

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Die Steuerstatistiken 1950

Ergebnisse der Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und
Umsatzsteuerstatistik in Schleswig-Holstein



Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Eingetragen in das Bücherverzeichnis
unter Nr. 37-1-1-15/2/1 •
Kiel, den 2. 12. 55 *Poppe*

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kiel 1955

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, Mecklenburger Str. 54

Preis DM 12,-

VORWORT

Die "Steuerstatistiken 1950" sind das letzte, darum aber nicht minder wichtige Glied in der Reihe der grossen Strukturübersichten, die für das Jahr 1950 erstellt worden sind. Sie ergänzen die Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, indem sie erstmalig nach dem 2. Weltkrieg einen umfassenden Überblick über die Höhe, Art, Verteilung und Besteuerung der Einkommen sowie der Umsätze geben.

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Statistiken sind laufend in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein veröffentlicht worden. Das vorliegende Heft 17 der Reihe "Statistik von Schleswig-Holstein" enthält, neben textlichen Zusammenfassungen, für jede der 4 Statistiken einen Tabellenteil mit den im Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder vorgesehenen Tabellen.

Das verhältnismässig späte Vorliegen dieser Veröffentlichung ist einmal darauf zurückzuführen, dass es sich überwiegend um Veranlagungsstatistiken handelt, bei denen der Abschluss der Veranlagung abgewartet werden muss, ehe mit der endgültigen Aufbereitung begonnen werden kann, und zum anderen auf die umfangreichen Zusatzarbeiten, die sich im Laufe der Durchführung der Statistik ergeben haben.

Die Steuerstatistiken 1950 wurden unter der Leitung von Reg.-Rat Joachim Sachse durchgeführt, ihre Auswertung und Veröffentlichung erfolgte durch Dipl.-Volkswirt Andreas Hansen.

Kiel im Juli 1955

Dr. G.-H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkungen	7
A. Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung	8
I. Gesamtergebnis	8
II. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen	9
1. Einkommen und Steuerschuld	9
a) Vergleich mit 1936	9
b) Einkommen und Steuerschuld der Vertriebenen	10
c) Familienermässigung	10
d) Die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte	11
e) Einkommen und Steuerschuld in den Kreisen	11
2. Die Einkommensschichtung	12
a) Vergleich mit 1936	12
b) Die Einkommensschichtung der Vertriebenen und der übrigen Steuerbelasteten	13
c) Die Einkommensschichtung in den Steuerklassen	14
3. Einkünfte und Einkunftsarten	14
III. Die steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen	17
1. Einkommen und Einkommensschichtung der Steuerbefreiten	17
2. Die Einkünfte der Steuerbefreiten nach Einkunftsarten	18
IV. Sonderausgaben, Freibeträge und Vergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG	18
1. Die abzugsfähigen Sonderausgaben	18
2. Die steuerfreien Abzugsbeträge	18
3. Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG	19
V. Beschränkt Steuerpflichtige und nach dem Verbrauch Besteuerte	19
VI. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Einkommensteuerstatistik 1950	19
B. Die lohnsteuerpflichtigen Einkommen und ihre Besteuerung	22
I. Einführung	22
II. Gesamtergebnis	23
III. Die steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen	24
1. Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer	24
2. Der Nettolohn der Steuerbelasteten	26
3. Die Steuerbelasteten nach der Dauer der Beschäftigung	27
4. Geschlecht, Alter und soziale Gliederung der Steuerbelasteten	27
IV. Die steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen	29
V. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Lohnsteuerstatistik 1950	29
C. Die körperschaftsteuerpflichtigen Einkommen und ihre Besteuerung	31
I. Gesamtergebnis	31
II. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten	32
III. Die Einkommensschichtung	33
IV. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftshauptabteilungen	33
V. Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG und sonstige Abschläge vom Bilanzgewinn	34
VI. Die Körperschaften mit Verlusten ohne Steuerfestsetzung	35
VII. Regionale Ergebnisse	36
VIII. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Körperschaftsteuerstatistik 1950	37
D. Die veranlagten Umsätze und ihre Besteuerung	39
I. Gesamtergebnis	39
II. Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer	39
1. Gewerbliche Gliederung	39
2. Regionale Gliederung	41
3. Unternehmungsformen und Umsatzgrössenklassen	42
III. Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze	44
1. Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze in den Wirtschaftshauptabteilungen	44
2. Der steuerpflichtige Umsatz nach Steuersätzen	44
3. Die steuerfreien Umsätze nach Umsatzarten	45

IV. Der Wareneinsatz	Seite 46
V. Vertriebene	46
VI. Zur Vollständigkeit der Umsatzerfassung	46
VII. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Umsatzsteuerstatistik 1950	48
Tabellenteil	51

Abkürzungen

AZ 1950	= Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung 1950	KStG	= Körperschaftsteuergesetz
AZ-Nr.	= Nummer der Arbeitsstätten-systematik	LStDV	= Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	LStR	= Lohnsteuer-Richtlinien
Bgh. m.	= Binnengrosshandel mit	M. v.	= Montage von
B. v.	= Bau von	nv-Fälle	= nicht veranlagte Fälle
EH. m.	= Einzelhandel mit	RGBl.	= Reichsgesetzblatt
ESTG	= Einkommensteuergesetz	T.a.	= Teil aus
ESTDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	UStDB	= Umsatzsteuer-Durchführungsbestimmungen
ESTR	= Einkommensteuerrichtlinien	UStG	= Umsatzsteuergesetz
GH. m.	= Grosshandel mit	VOL	= Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinnes aus Land- und Forstwirtschaft
HM	= Handelsmakler	WiGBI.	= Gesetzblatt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
HV	= Handelsvertreter		
H. v.	= Herstellung von		
KRG	= Kontrollratsgesetz		

Zeichenerklärung

- Ø Durchschnitt
- X in einem Tabellenfach Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage.
- in einem Tabellenfach Zahlenwert ist genau null.
- 0 bzw. 0,0 in einem Tabellenfach mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Tabelle dargestellt werden kann.
- . in einem Tabellenfach Zahlenwert ist unbekannt.
- ... in einem Tabellenfach. die betreffenden Angaben können erstellt werden, liegen aber für die in Frage kommende Zeit noch nicht vor.
- p vorläufige Zahlen.
- r berichtigte Zahlen.
- s geschätzte Zahlen.
- Die Klassenintervalle rechnen — sofern nicht anders angegeben — einschliesslich der unteren, ausschliesslich der oberen Grenze (z.B. 5 — 10 bedeutet "von 5 bis unter 10").
- In Klammern gesetzte Zahlen haben eine eingeschränkte Aussagefähigkeit.
- Kleine Differenzen in den Additionen und Bezugsszahlen ergeben sich durch Abrundungen, da den Rechnungen immer die ungekürzten Zahlen zugrunde liegen.

Die Steuerstatistiken 1950

– Ergebnisse der Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuerstatistik in Schleswig-Holstein –

Vorbemerkungen

Für das Jahr 1950 sind erstmalig nach dem Kriege in allen Bundesländern und West-Berlin umfassende Steuerstatistiken (Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuerstatistik) durchgeführt worden. Zur Begründung der Notwendigkeit der Umsatzsteuerstatistik 1950 hat der Bundesminister der Finanzen in einem Schreiben an die Finanzminister der Länder vom 8. 9. 1951 u.a. ausgeführt: "Die letzte Umsatzsteuerstatistik bezieht sich auf das Wirtschaftsjahr 1935. Ihre Ergebnisse sind daher für die Gegenwart nicht mehr brauchbar. Für wirtschafts- und steuerpolitische Überlegungen werden aber – neben Angaben über den Einkommensaufbau – solche über die Zusammensetzung der Umsätze nach ihrer Höhe sowie nach Wirtschafts- und Gewerbezweigen besonders dringend benötigt". Für die Durchführung der Steuerstatistiken ist das Jahr 1950 gewählt worden, weil in diesem Jahre "die deutsche Wirtschaft – nach Überwindung der unmittelbaren Kriegsfolgen – erstmalig wieder einen gewissen Normalstand erreicht hat, der als Ausgangspunkt zur Messung der wirtschaftlichen Entwicklung geeignet erscheint und in diesem Sinne auch bei vielen anderen Statistiken, insbesondere bei Indexberechnungen, Verwendung findet. Es kommt hinzu, dass die Veranlagung 1950 letztmalig die Gelegenheit bietet, einen Überblick über die Zusammensetzung der Umsätze vor Durchführung der Umsatzsteuererhöhung und damit einen Ausgangspunkt für die wirtschafts- und steuerpolitische Beurteilung dieser Massnahmen zu gewinnen." Letzteres gilt sinngemäss auch für die Einkommen-

steuerstatistiken, die einen Überblick über die Höhe, Zusammensetzung und Verteilung des Einkommens vor der Durchführung der Steuerreformen von 1953 und 1954 vermitteln. Wenn die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung und der inzwischen durchgeführten Steuerreformen auch nicht mehr aktuell sind – das wird bei Veranlagungsstatistiken niemals zu erreichen sein – so behalten sie dennoch ihren Wert als erste Strukturübersichten auf diesem Gebiet nach dem 2. Weltkrieg.

Die Vorbereitung der Steuerstatistiken war Aufgabe des Statistischen Bundesamtes, die Durchführung oblag den Statistischen Landesämtern, denen zu diesem Zweck die jeweiligen Unterlagen¹⁾ von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Die Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerstatistik wurden total aufbereitet, während die Lohnsteuerstatistik aus Kosten- und Zeitersparnisgründen nach bundeseinheitlichen Richtlinien repräsentativ durchgeführt wurde. Über das dabei angewandte Verfahren gibt der Abschnitt B I "Einführung" (Seite 22) Aufschluss.

Die in einer Reihe von Tabellen enthaltene gewerbliche Gliederung entspricht im wesentlichen dem systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung 1950 (AZ 1950). Neu hinzugekommen sind die Wirtschaftshauptabteilungen A – E, deren Bedeutung nach der AZ-Systematik und nach ihrem sachlichen Inhalt aus der folgenden Gegenüberstellung ersichtlich ist:

Wirtschaftshauptabteilungen	Inhalt nach der Arbeitsstättenzählung	
	systematisch	sachlich
A: Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	Wirtschaftsabteilung 0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau u. Tierzucht) ¹⁾
B: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	Wirtschaftsabteilung 1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft
	Wirtschaftsabteilung 2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung
	Wirtschaftsabteilung 3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)
	Wirtschaftsabteilung 5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe

1) In der AZ nur "Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei"

1) Vergleiche die Abschnitte "Rechtsgrundlagen und Begriffe ..." bei den einzelnen Statistiken

Wirtschaftshauptabteilungen	Inhalt nach der Arbeitsstättenzählung	
	systematisch	sachlich
C: Grosshandel	Wirtschaftsgruppe 61	Ein- und Ausfuhrhandel
	Teil aus Wirtschaftsgruppe 62/63	Binnengrosshandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)
D: Einzelhandel	Wirtschaftsgruppe 64	Einzelhandel
E: Sonstige Gewerbe	Wirtschaftszweige 637/638	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen
	Wirtschaftsgruppe 67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih
	Wirtschaftsgruppe 68	Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)
	Wirtschaftsgruppe 69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)
	Wirtschaftsabteilung 7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)
	Wirtschaftsabteilung 8	Verkehrswirtschaft
	Wirtschaftsabteilung 9	Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse

Die Zuordnung der Steuerpflichtigen zu den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -zweigen und -klassen erfolgte, soweit möglich, unter Heranziehung der Arbeitsstättenzählbogen, so dass eine weitgehend einheitliche Zuordnung gewährleistet ist. Die ebenfalls vorgesehene Zusammenführung der Statistischen Blätter aus der Umsatzsteuerstatistik mit denen der Einkommensteuerstatistik auf Grund der Steuer-Nummern war in vielen Fällen nicht möglich. Einmal ergaben sich für denselben Steuerpflichtigen unterschiedliche Steuer-Nummern daraus, dass die Umsatzsteuer am Geschäftssitz des Unternehmers erhoben wird, und zum anderen standen bei Gesellschaftsunternehmen (z.B.: G.m.b.H.) einer Steuernummer in der Umsatzsteuer mehrere Steuernummern in der Einkommensteuer gegenüber.

Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind in den

Veröffentlichungstabellen alle Positionen, die weniger als 3 Fälle enthielten, mit anderen Einkommens- bzw. Umsatzgrössenklassen oder einem verwandten Gewerbe zusammengefasst worden. Um ein Auseinanderrechnen dieser Zusammenfassungen zu vermeiden, war es notwendig, auch eine Reihe von an sich veröffentlichungsfähigen Positionen zusammenzulegen. Die Verlegungen und Zusammenfassungen sind jeweils durch Fussnoten gekennzeichnet.

Die Angaben über die Vertriebeneneneigenschaft der Steuerpflichtigen konnten nur in der Einkommensteuerstatistik, zusammen mit den Angaben über die Totalgeschädigten, veröffentlicht werden. In der Umsatzsteuerstatistik sind einige Vertriebenenzahlen im Textteil wiedergegeben; in der Lohnsteuerstatistik waren sie so unvollständig, dass auf die gesonderte Erfassung der Heimatvertriebenen ganz verzichtet werden musste.

A. Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung

I. Gesamtergebnis

Im Jahre 1950 wurden in Schleswig-Holstein 144 000 Steuerpflichtige¹⁾ zur Einkommensteuer veranlagt. Ihr Gesamteinkommen (abzüglich Verluste) betrug 640 Millionen DM, die festgesetzte Steuerschuld 115 Millionen DM²⁾. Bei einer

1) einschl. der zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmer und der nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Land- und Forstwirte. (Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft vom 2.6.1949 (VOL.), Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes Nr. 19 vom 2.7.1949).

2) ohne Anrechnung der einbehaltenen Steuerabzugsbeträge vom Arbeitslohn, Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen.

durchschnittlichen Wohnbevölkerung von 2,6 Millionen kamen auf je 1 000 Einwohner 56 veranlagte Einkommensteuerpflichtige.

Von den Steuerpflichtigen hatten 2 600 kein Einkommen, sondern Verluste in Höhe von 27 Millionen DM (reine Verlustfälle); in 634 Fällen führte die Veranlagung weder zu einem Einkommen noch zu einem Verlust (Nullfälle). Sieht man von diesen Verlust- und Nullfällen ab, so hatten 141 000 Veranlagte ein Einkommen in Höhe von 667 Millionen DM, das sind 4 730 DM je Steuerpflichtiger. Davon wurden im Durchschnitt 816 DM = 17 % an Einkommensteuer erhoben. Außer den veranlagten Einkommensteuerpflichtigen

tigen wurden von den Finanzämtern 20 600 nichtveranlagte Fälle (nv-Fälle) gemeldet, das sind Fälle, in denen ohne besondere Prüfung feststeht, daß das Einkommen die Steuerfreigrenze nicht erreicht.

Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld
Tab. 1 nach der Art der Steuerpflichtigen

Art der Steuerpflichtigen	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	absolut	%	in 1000 DM	%	in 1000 DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige						
Steuerbelastete	117 897	82	633 034	99	114 700	
darunter nichtbuchführende Land- u. Forstwirte	15 159	13	53 802	8	2 514	
Steuerbefreite	21 763	15	32 645	5	-	
darunter nichtbuchführende Land- u. Forstwirte	5 913	27	12 229	37	-	
Nach dem Verbrauch Besteuerte	6	0	124	0	22	
Beschränkt Steuerpflichtige	1 438	1	1 522	0	458	
Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige zus.	141 104	98	667 325	104	115 180	
Nullfälle	634	0	-	-	-	
Reine Verlustfälle	2 554	2	- 26 860	- 4	-	
Veranlagte Steuerpflichtige insgesamt	144 292	100	640 465	100	115 180	
Ausserdem Nichtveranlagte (nv)-Fälle	20 605	-	-	-	-	

In dem als Bemessungsgrundlage für die Veranlagung zur Einkommensteuer dienenden Einkommen sind die abzugsfähigen Sonderausgaben und die unter den Einkunftsarten ausgeglichenen Verluste nicht enthalten. Sie erreichten 1950 eine Höhe von 89 Millionen DM und verteilten sich wie folgt auf die Hauptgruppen der Steuerpflichtigen:

Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige	82	Mio DM
Steuerbefreite	7	"
Beschränkt Steuerpflichtige	0,1	"

Die Summe der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten nach § 2 EStG betrug für alle Steuerpflichtigen 757 Millionen DM. Auch dieser Betrag umfaßt noch nicht alle den veranlagten Steuerpflichtigen zugeflossenen Beträge, da in ihnen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7 a-e EStG in Höhe von 17 Millionen DM, die statistisch nicht erfaßten Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten und etwaige Verluste, die innerhalb der gleichen Einkunftsart ausgeglichen wurden, nicht enthalten sind.

Neben der Einkommensteuer ist in der Steuerstatistik 1950 auch das Notopfer Berlin erfaßt worden. Da es sich dabei um eine nach der Höhe der Steuerschuld bemessene Abgabe handelt, wird sie nur für die Steuerbelasteten festgesetzt; sie betrug insgesamt 4 Millionen DM.

Wie Tabelle 1 zeigt, stellen die steuerbelasteten unbe-

schränkt Steuerpflichtigen allein 82 % aller Veranlagten mit 99 % des Einkommens und fast der gesamten Steuerschuld. Auf die für diese Gruppe ermittelten Ergebnisse wird daher im folgenden Abschnitt näher eingegangen, während die übrigen schon aus Platzgründen nur kurz gestreift werden können.

II. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen

1. Einkommen und Steuerschuld

a) Vergleich mit 1936³⁾

118 000 Steuerbelastete hatten 1950 in Schleswig-Holstein ein Jahreseinkommen von zusammen 633 Millionen DM, ihre Steuerschuld betrug 115 Millionen DM. Im Vergleich zum Jahre 1936 hat sich die Zahl der Steuerbelasteten damit um 65 % erhöht. Diese Zunahme ist jedoch nur zum Teil auf den etwa gleich großen Bevölkerungszuwachs von 1939 bis 1950 zurückzuführen⁴⁾. Über die Entwicklung der Zahl der selbständigen Erwerbspersonen von 1936 bis 1939 liegen keine Angaben vor. Da sie aber nach dem Ergebnis der Berufszählungen von 1939 bis 1950 nur um 24 % gestiegen ist, kann angenommen werden, daß der größte Teil des Zuwachses der Steuerbelasteten auf in der Zwischenzeit vorgenommene Änderungen des Steuerrechts sowie auf das mit dem nominellen Steigen der Einkommen verbundene Hineinwachsen in die Steuerpflicht zurückzuführen ist. Bei der großen Bedeutung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein hat insbesondere die Herabsetzung des Freibetrages für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von 3 000 RM auf 1 000 DM und die gleichzeitige Erhöhung des Grundbetrages für die Gewinnermittlung der nichtbuchführenden Landwirte von 1/18 auf 1/12 des Einheitswertes den Kreis der veranlagten Einkommensteuerpflichtigen stark ausgedehnt.

Tab. 2

Einkommen und Steuerschuld 1936 und 1950¹⁾

	Steuerbelastete	Einkommen		Steuerschuld		
		insges.	je Steuerbelasteter	insges.	je Steuerbelasteter	
		in Mio RM/DM	in RM/DM	in Mio RM/DM	in RM/DM	in % des Einkommens
1936 ²⁾	71 459	317	4 439	37	522	12
1950	117 897	633	5 369	115	973	18
Zunahme in %	65	100	12	208	86	50

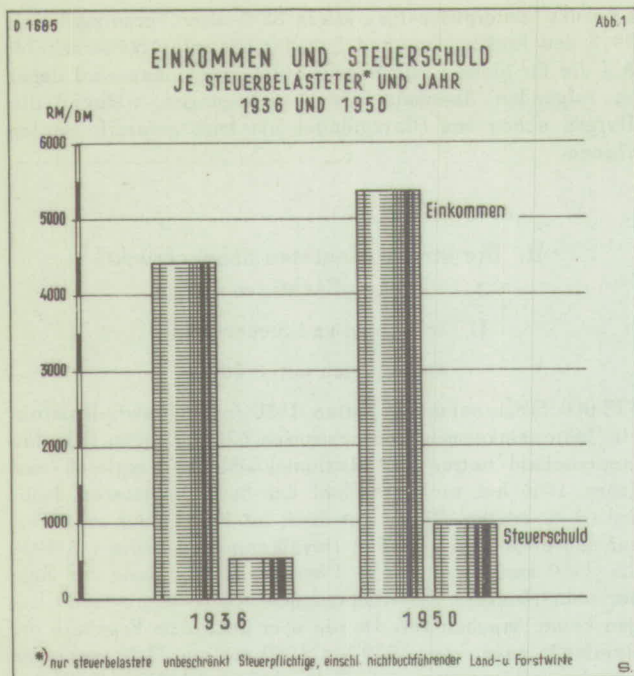
1) Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte.

2) Quelle: Statistik des Deutschen Reiches - Band 534 -

Das veranlagte Nominaleinkommen der Steuerbelasteten hat sich gegenüber 1936 verdoppelt, die Steuerschuld sogar mehr als verdreifacht. Im Durchschnitt hatte jeder Steuerbelastete 1950 ein Jahreseinkommen von 5 369 DM gegenüber 4 439 RM im Jahre 1936. Die Belastung dieses Einkommens durch die Einkommensteuer erhöhte sich von 522 RM im Jahre 1936 auf 973 DM im Jahre 1950. Während also das durchschnittliche Einkommen um 12 % zugenommen hat, ist die Steuerschuld je Steuerbelasteter um 86 % gestiegen. Die wesentlich größere Zunahme der Steuerschuld ist auf die verstärkte Progression des für 1950 gültigen Steuertarifs zurückzuführen.

3) Die letzte Einkommensteuerstatistik vor dem 2. Weltkrieg wurde im Jahre 1938 durchgeführt. Nachstehend werden als Vergleichszahlen die Ergebnisse von 1936 herangezogen, da sie weniger stark von der Rüstungskonjunktur beeinflusst sind. Dies erscheint auch im Hinblick auf die Veröffentlichung der Lohnsteuerstatistik 1950 als zweckmäßig, da für diese nur Vergleichszahlen aus dem Jahre 1936 vorliegen.

4) Zunahme der Wohnbevölkerung von der Volkszählung am 17.5. 1939 bis zur Volkszählung am 13.9.1950: + 63 %.



b) Einkommen und Steuerschuld der Vertriebenen

Die Gesamtzahl der einkommensteuerpflichtigen Vertriebenen⁵⁾ ließ sich in der Steuerstatistik 1950 nicht mit völliger Sicherheit ermitteln, da die Vertriebeneneneigenschaft

bei den Null-Fällen und den niedrigen Einkommen zum Teil nicht angegeben war. Für die Steuerbelasteten konnte dagegen auch bei fehlenden Angaben über die Vertriebeneneneigenschaft aus der Inanspruchnahme des Steuerfreibetrages nach § 33a EStG auf die Zugehörigkeit zu dem Personenkreis der Vertriebenen, Totalgeschädigten usw. geschlossen werden. Eine Aufgliederung nach Ostzonenflüchtlings und Heimatvertriebenen war allerdings anhand der Einkommensteuerveranlagung nicht möglich.

Bei der Volkszählung am 13.9.1950 betrug der Anteil der Vertriebenen an der Wohnbevölkerung Schleswig-Holsteins 33 %. Von den Steuerbelasteten⁶⁾ des Jahres 1950 waren dagegen nur 10 %⁷⁾ Vertriebene. Wenn dieser Anteil auch im ersten Augenblick gering erscheint, so bedeutet er doch, daß zwei Jahre nach der Währungsreform rund ein Zehntel aller jährlich veranlagten Einkommensteuerzahler in Schleswig-Holstein Vertriebene waren. Am Einkommen waren sie ebenfalls mit 10 % beteiligt, an der Steuerschuld aber nur mit 6 %. Dieser niedrigere Prozentsatz ist vor allem durch die den Vertriebenen gewährten Steuerfreibeträge nach § 33a EStG bedingt. Sie wurden von steuerbelasteten Vertriebenen in rund 10 200 Fällen in Anspruch genommen, wodurch sich ihr steuerpflichtiges Einkommen um 9 Millionen DM = 16 % verringerte⁸⁾. Diese steuerliche Begünstigung, die einen nicht unwesentlichen Steuerausfall mit sich brachte, war notwendig, um der vom Krieg und seinen Folgen am härtesten betroffenen Bevölkerungsgruppe eine erste staatliche Hilfe zu gewähren. Sie war in vielen Fällen die Voraussetzung für den Neuaufbau einer Existenz und hat erheblich zur Eingliederung der Vertriebenen in das Wirtschaftsleben beigetragen.

Tab. 3

Einkommen und Steuerschuld der Vertriebenen und Totalgeschädigten¹⁾

	Steuerpflichtige		Einkommen			Steuerschuld		
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	je Steuerbelasteter in DM	in 1 000 DM	in %	je Steuerbelasteter in DM
Steuerbelastete insgesamt	102 738	100	579 232	100	5 638	112 186	100	1 092
darunter								
Vertriebene	10 306	10	55 039	10	5 340	7 040	6	683
Totalgeschädigte	4 599	4	35 163	6	7 646	7 634	7	1 660

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte.

Während das Durchschnittseinkommen der Vertriebenen etwa dem der gesamten Steuerbelasteten entsprach, lag das der Totalgeschädigten wesentlich höher. Ihr Anteil an den Steuerbelasteten betrug 4 %, am Einkommen und an der Steuerschuld waren sie dagegen mit 6 bzw. 7 % beteiligt. Von Totalgeschädigten wurden steuerfreie Abzugsbeträge gemäß § 33a EStG in rund 5 000 Fällen und in einer Gesamthöhe von 4 Millionen DM, das sind 11 % des Einkommens, geltend gemacht (vergleiche auch Tabelle 14).

c) Familienermäßigung

Die Höhe der Steuerschuld wird in erheblichem Maße durch die den meisten Steuerpflichtigen zustehende Familienermäßigung beeinflusst. Nur 7 % aller veranlagten Steuerbelasteten waren Ledige unter 60 oder, wenn verwitwet, unter 50 Jahre und hatten keinen Anspruch auf Familienermäßigung. Ihr Anteil am Einkommen und an der Steuerschuld war mit 5 % noch geringer. Am stärksten besetzt war die

Steuerklasse II (Verheiratete, Ledige über 60 und Verwitwete über 50 Jahre, soweit sie keinen Anspruch auf Kinderermäßigung haben). Ihr gehörten 48 % aller Steuerbelasteten mit 43 % des Einkommens und 45 % der Steuerschuld an. Anspruch auf Kinderermäßigung hatten 44 % aller Steuerbelasteten. Auf sie entfielen über die Hälfte des Einkommens und 49 % der Steuerschuld.

Die Steuerbelastung des Einkommens in den verschiedenen Steuerklassen nimmt bei den Verheirateten, der steigenden Ermäßigung entsprechend, mit zunehmender Kinderzahl ab. Am höchsten war sie mit 21 % bei den Verheirateten ohne Kind und am niedrigsten in den Steuerklassen III/2 und 3.

6) ohne nichtbuchführende Landwirte.

7) Dieser Anteil ist noch leicht überhöht, wenn man berücksichtigt, dass die nicht erfasste Zahl der Vertriebenen unter den nichtbuchführenden Landwirten sehr gering gewesen sein dürfte. Der Anteil der Vertriebenen an den gesamten Steuerbelasteten (einschl. nichtbuchführende Landwirte) und an ihrem Einkommen betrug je 9 %.

8) Steuerbefreiten Vertriebenen wurde der Steuerfreibetrag gemäß § 33a EStG in 4 400 Fällen gewährt; sie konnten dadurch 3 Millionen DM = 9 % von ihren steuerpflichtigen Einkommen absetzen (vergleiche Tabelle 14).

5) Personen, die am 1.9.1939 in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung oder im Ausland gewohnt haben, mit Ausnahme der Ausländer und Staatenlosen.

Tab. 4

Einkommen und Steuerschuld nach Steuerklassen¹⁾

Steuerklassen	Steuerbelastete		Einkommen			Steuerschuld		
	absolut	in %	in 1000 DM	in %	je Steuerbelasteter in DM	in 1000 DM	in %	in % des Einkommens
Steuerklasse I	7 533	7	28 674	5	3 806	5 860	5	20
Steuerklasse II								
Verheiratete	39 952	39	206 713	36	5 174	43 031	38	21
Unverheiratete über 50 bzw. 60 Jahre	9 621	9	40 744	7	4 235	8 286	7	20
Steuerklasse III								
mit 1 Kind	19 076	19	114 166	20	5 985	22 108	20	19
mit 2 Kindern	16 089	16	101 591	18	6 314	17 196	15	17
mit 3 Kindern	6 892	7	52 397	9	7 603	9 104	8	17
mit 4 und mehr Kindern	3 575	3	34 947	6	9 775	6 601	6	19
insgesamt	102 738	100	579 232	100	5 638	112 186	100	19

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte.

Die höhere Belastung der Einkommen von Steuerpflichtigen mit 4 und mehr Kindern erklärt sich aus den durchschnittlich sehr hohen Einkommen in dieser Steuerklasse (9 775 DM je Steuerbelasteter), bei denen sich die verschärfte Steuerprogression stärker auswirkt als die Kinderermäßigung. Umgekehrt ist es bei den Unverheirateten, deren Steuerbelastung wegen der durchweg niedrigen Einkommen geringer war als die der Verheirateten ohne Kinder.

d) Die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte

Von den 34 300 Steuerbelasteten mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft waren 15 200 (44 %) nichtbuchführende Landwirte. Es handelt sich dabei um die große Zahl der kleinen und mittleren Landwirte, die nicht der Buchführungspflicht unterliegen, deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft daher nach Durchschnittssätzen ermittelt werden⁹⁾. Zu dieser Gruppe gehören 13 % der gesamten Steuerbelasteten mit 8 % des Einkommens. Wie die folgende Gegenüberstellung zeigt, liegt ihr durchschnittliches Einkommen über dem der übrigen Steuerbelasteten in den vergleichbaren Einkommensgruppen, seine Belastung durch die Einkommensteuer aber darunter.

	Einkommen		Steuerschuld
	je Steuerbelasteter in DM		in % des Einkommens
Nichtbuchführende Land- und Forstwirte	3 549	166	5
Übrige Steuerbelastete mit einem Einkommen bis unter 6 000 DM	3 102	203	7
Steuerbelastete insges. ¹⁾	5 369	973	18

1) steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige aller Einkommensgruppen.

Die niedrigere Belastung des Einkommens der nichtbuchführenden Landwirte ist einmal auf den landwirtschaftlichen Freibetrag in Höhe von 1 000 DM zurückzuführen. Er wird gewährt, sofern das Einkommen 6 000 DM jährlich nicht übersteigt. Diese Begünstigung ist ein Rest des 1930 in das Einkommensteuerrecht eingeführten Steuerprivilegs der Landwirtschaft, durch das die besondere Lage der Landwirtschaft vom Gesetzgeber berücksichtigt wurde. Nachdem die Freigrenze ursprünglich bei 6 000 RM lag, wurde sie 1934 auf 3 000 RM und 1946 auf 1 000 DM – bei Ostvertrie-

benen und solchen, die sich nach dem 8.5.1945 neu als Landwirte niedergelassen haben auf 2 000 DM – herabgesetzt. Zum anderen trägt die Besteuerung nach Durchschnittssätzen unter Zugrundelegung des in der Regel niedrig festgelegten Einheitswertes zu der festgestellten Minderbelastung bei. Inwieweit diese nur den besonderen Verhältnissen in der Landwirtschaft Rechnung trägt oder ob man dabei "im Vergleich mit der steuerlichen Erfassung der übrigen Erwerbstätigen von einer weitgehenden steuerlichen Privilegierung der Landwirtschaft"¹⁰⁾ sprechen kann, bedarf näherer Untersuchungen, die über den Rahmen dieses Berichtes hinausgehen.

e) Einkommen und Steuerschuld in den Kreisen

Auf das Einkommen und die Steuerschuld der Steuerbelasteten in den Kreisen ist bereits im Heft 10/11, Jg. 5, der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein eingegangen worden¹¹⁾. Da jedoch die damals noch nicht vorliegenden Ergebnisse für die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte besonders in den Landkreisen von Bedeutung sind, ist in Tabelle 5 noch einmal die kreisweise Verteilung von Einkommen und Steuerschuld aller Steuerbelasteten wiedergegeben, soweit Kreisergebnisse vorliegen.

Der Anteil der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte an den Steuerbelasteten streut in den Kreisen zwischen 0 % in den Stadtkreisen Kiel und Lübeck¹²⁾ und 27 % in den Kreisen Husum/Eiderstedt. Relativ hoch ist ihr Prozentsatz mit rund einem Viertel außerdem in Schleswig und Südtondern. In den genannten Kreisen liegt daher auch der Anteil dieser Landwirte am Einkommen und an der Steuerschuld weit über dem Durchschnitt, während das durchschnittliche Einkommen und die Steuerschuld je Steuerbelasteter hier besonders niedrig ist. Dasselbe trifft für die Belastung des Einkommens durch die Einkommensteuer zu, die im Landesdurchschnitt 18 %, in Südtondern und Husum/Eiderstedt aber nur 13 % beträgt.

Die Zahl der mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen

10) vgl. G. Schmolders, "Die Notwendigkeit der organischen Steuerreform" im Finanzarchiv 1953, NF, Band 14, Heft 1, Seite 31.

11) "Die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Kreise" in "Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein", 5. Jg., Heft 10/11, Seite 354.

12) für die Stadtkreise Flensburg und Neumünster liegen keine gesonderten Angaben über die Zahl der nichtbuchführenden Landwirte vor, da diese Städte in den Finanzamtsbezirken mit Landkreisen zusammengefasst sind.

9) §13, Abs. 3, EStG 1950 und VOL. vom 2.6.1949 (vgl. Anmerkung 1, Seite 8).

Tab. 5

Einkommen und Steuerschuld in den Kreisen ¹⁾

Kreise	Steuerbelastete			Einkommen			Steuerschuld			
	insges.	darunter		insges.	darunter		insgesamt		darunter	
		nicht-buch-führende Land- u. Forstwirte	je 1 000 Einw.		von nicht-buch-führenden Land- u. Forstwirten	je Steuerbelasteter in DM	in 1 000 DM	in % des Einkommens (Sp. 4)	von nichtbuchführenden Land- u. Forstwirten	
		absolut	in %		in 1 000 DM	in %			in % der Steuerschuld insges.	in % des Einkommens der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kiel	9 406	0	37	55 334	0	5 883	10 935	20	0	6
Lübeck	9 175	0	39	56 253	0	6 131	12 860	23	0	5
Eckernförde	3 485	18	40	17 458	13	5 009	2 758	16	3	4
Eutin	4 875	6	45	24 858	5	5 099	4 360	18	2	7
Hzgt. Lauenburg	6 552	14	44	36 882	9	5 629	7 153	19	2	5
Norderdithmarschen	4 463	13	58	21 470	9	4 811	3 214	15	2	4
Oldenburg	4 154	9	42	21 716	6	5 228	3 457	16	2	4
Pinneberg	8 992	7	45	50 913	5	5 662	10 392	20	1	5
Schleswig	7 177	26	56	33 664	20	4 691	4 581	14	7	5
Steinburg	7 377	12	47	39 034	8	5 291	7 043	18	2	5
Stormarn	6 404	14	44	41 543	9	6 487	9 301	22	3	7
Süderdithmarschen	5 318	12	54	25 186	8	4 736	3 423	14	2	4
Südtondern	4 003	24	56	17 340	18	4 332	2 340	13	5	4
Flensburg-Stadt } 2)	8 509	14	47	45 732	9	5 375	8 482	19	2	5
Flensburg-Land }										
Husum } 2)	6 592	27	63	29 439	21	4 466	3 900	13	7	4
Eiderstedt }										
Neumünster } 2)	21 415	16	43	116 212	10	5 427	20 501	18	3	5
Plön }										
Rendsburg Segeberg }										
Schleswig-Holstein	117 897	13	45	633 034	8	5 369	114 700	18	2	5

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte.

2) zusammengefasst, da die Angaben für die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte nur für die Kreise vorliegen, deren Grenzen mit den Finanzamtsbezirken übereinstimmen.

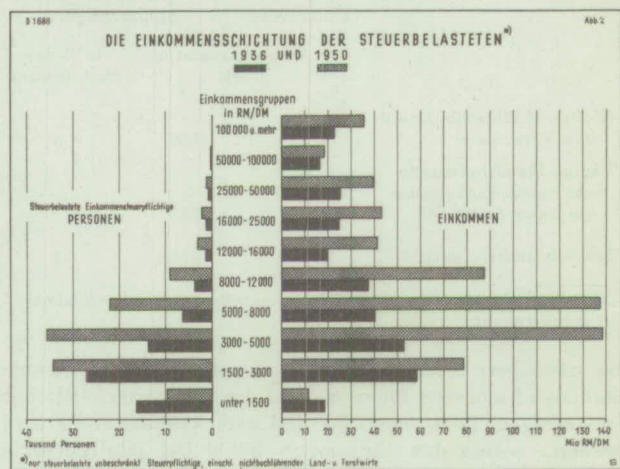
ist im Verhältnis zur Bevölkerung in den reinen Agrarkreisen Husum/Eiderstedt mit 63 Steuerbelasteten je 1 000 Einwohner am höchsten und liegt auch in den übrigen Kreisen mit vorwiegend landwirtschaftlicher Struktur über dem Landesdurchschnitt (45 je 1 000 Einwohner). Am weitesten unter dem Durchschnitt liegen die Großstädte Kiel und Lübeck. Ein Vergleich dieser beiden Städte zeigt weiter, daß in Kiel das Einkommen und die festgesetzte Steuerschuld trotz einer größeren Zahl an Steuerpflichtigen geringer ist als in Lübeck. Dementsprechend liegt auch das durchschnittliche Einkommen je Steuerbelasteter in Lübeck mit 6 131 DM um fast 250 DM höher als in Kiel. Es wird nur von dem Durchschnittseinkommen in dem unmittelbar an Hamburg grenzenden Kreis Stormarn übertroffen (6 487 DM).

2. Die Einkommensschichtung

a) Vergleich mit 1936

Die in der Einkommensteuerstatistik festgestellte Schichtung der veranlagten Einkommen vermittelt einen Überblick über das relative Lebenshaltungsniveau der verschiedenen Gruppen von Einkommensbezieher. Von 118 000 Steuerbelasteten hatten 8 % ein Einkommen unter 1 500 DM. 37 % blieben unter 3 000 DM und mehr als zwei Drittel verdienten weniger als 5 000 DM im Jahr. Auf die Gruppen bis 5 000 DM entfielen aber nur 36 % des Einkommens und 10 % der Steuerschuld. Ein Einkommen zwischen 5 000 und 12 000 DM bezogen 27 % der Steuerbelasteten; ihr Anteil am Einkommen betrug 36 %, an der Steuerschuld 30 %. Mehr

als 12 000 DM jährlich verdienten nur 6 % aller Steuerbelasteten. Am Einkommen waren sie aber mit 29 % und an der Steuerschuld sogar mit 60 % beteiligt.



Bei dem nachstehend vorgenommenen Vergleich der Einkommensverteilung von 1950 und 1936 handelt es sich um die veranlagten Nominal Einkommen. Es werden also die DM-Einkommen von 1950 den RM-Einkommen von 1936 gegenübergestellt. Bei den eingetretenen Veränderungen muß jedoch die verringerte Kaufkraft der DM berücksichtigt werden, die sich u.a. in dem Anstieg der Preisindexziffer für die Lebenshaltungskosten eines Arbeitnehmerhaushaltes gegenüber 1936 um rund 50 % ausdrückt.

Tab. 6

Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen¹⁾

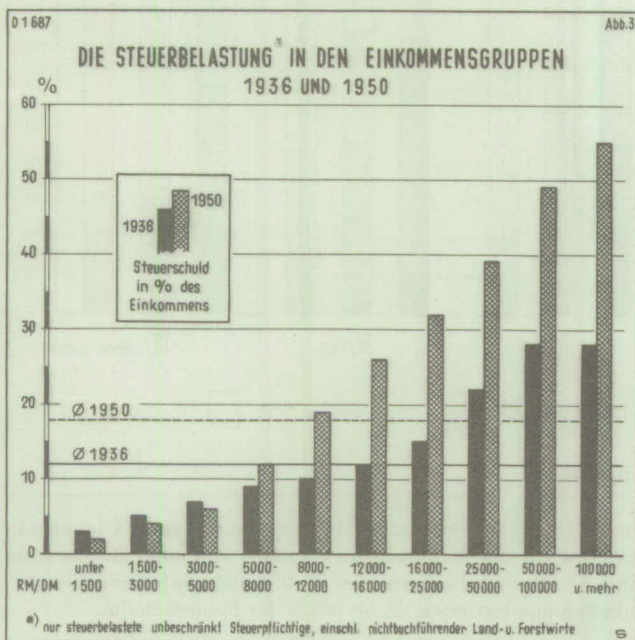
Einkommensgruppen in RM/DM-	Steuerpflichtige			Einkommen			Steuerschuld			
	1950		1936	1950		1936	1950			1936
	abs.	%	%	in 1 000 DM	%	%	in 1 000 DM	in % des Ein- kommens	%	%
unter 1 500	9 678	8	23	11 515	2	6	266	2	0	2
1 500 — 3 000	34 473	29	38	78 622	12	18	2 752	4	2	8
3 000 — 5 000	35 693	30	19	138 834	22	17	8 864	6	8	10
5 000 — 8 000	22 074	19	9	137 673	22	13	16 794	12	15	10
8 000 — 12 000	9 103	8	5	87 265	14	12	16 893	19	15	10
12 000 — 16 000	3 050	3	2	41 728	7	6	10 889	26	9	7
16 000 — 25 000	2 215	2	2	43 126	7	8	13 688	32	12	10
25 000 — 50 000	1 188	1	1	39 700	6	8	15 615	39	14	15
50 000 — 100 000	289	0	0	18 746	3	5	9 179	49	8	13
100 000 und mehr	134	0	0	35 825	6	7	19 760	55	17	17
insgesamt	117 897	100	100	633 034	100	100	114 700	18	100	100

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, einschl. nichtbuchführender Land- und Forstwirte.

Die Gegenüberstellung der Einkommensschichtung von 1950 mit der von 1936 zeigt eine deutliche Verschiebung des Schwergewichts von den niedrigen zu den mittleren Einkommen. Während 1936 23 % der Steuerbelasteten ein Jahreseinkommen unter 1 500 RM/DM hatten, waren es 1950 nur noch 8 %. Der Prozentsatz der Steuerpflichtigen mit Einkommen von 1 500 bis unter 3 000 RM/DM ging von 38 % auf 29 % zurück. Dagegen verdienten 1936 nur 19 % der Steuerbelasteten zwischen 3 000 und 5 000 RM/DM jährlich, 1950 aber 30 %. Auf die Einkommensgruppe von 5 000 bis 8 000 RM/DM kamen 1950 relativ mehr als doppelt soviel Steuerpflichtige wie 1936. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkommen von 8 000 bis 16 000 RM/DM jährlich nahm, wenn auch in schwächerem Ausmaß, gegenüber 1936 ebenfalls zu, während der Prozentsatz an Einkommensbezieher über 16 000 RM/DM unverändert blieb.

die Einkommen über 16 000 DM im Jahre 1950 mit 22 % des gesamten Einkommens noch nicht wieder die gleiche Bedeutung wie 1936 (28 %).

Die Belastung des Einkommens durch die Einkommensteuer steigt von 2 % bei den Einkommen unter 1 500 DM auf 55 % in der Einkommensgruppe "100 000 DM und mehr". Sie war im Jahre 1950 bei den Einkommen unter 5 000 DM geringer als 1936. Dazu hat, neben der tariflich geringeren Belastung, auch die 1950 wesentlich größere Zahl der Steuervergünstigungen beigetragen. Erst bei den Einkommen über 5 000 DM wirkt sich die schärfere Progression des Steuertarifs von 1950 aus und führt zu einer erheblich stärkeren Steuerbelastung.



Die Verteilung der Einkommen hat sich etwa in der gleichen Weise entwickelt wie die der Steuerpflichtigen. Die beiden untersten Einkommensgruppen haben innerhalb des Gesamteinkommens gegenüber 1936 an Bedeutung verloren, während der Anteil der mittleren Gruppen stark angestiegen ist. Im Gegensatz zur Zahl der Steuerpflichtigen haben jedoch

b) Die Einkommensschichtung der Vertriebenen und der übrigen Steuerbelasteten

Ein Vergleich der Einkommensschichtung der Vertriebenen und der übrigen Steuerbelasteten zeigt, daß von den Vertriebenen nur 1 %, von den übrigen Steuerbelasteten aber 10 % weniger als 1 500 DM Jahreseinkommen hatten. Dieses zunächst überraschende Ergebnis erklärt sich daraus, daß die steuerpflichtigen Vertriebenen mit einem Einkommen unter 1 500 DM auf Grund der ihnen zustehenden Freibeträge in der Mehrzahl als Steuerbefreite erfaßt sind¹³⁾.

Unter den steuerbelasteten Vertriebenen ist der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkommen von 1 500 bis unter 8 000 DM größer als unter den übrigen Steuerbelasteten, dagegen weisen die Anteile der Bezieher höherer Einkommen keine nennenswerten Unterschiede auf. Abweichend von dieser Verteilung der Steuerpflichtigen sind die Einkommen über 16 000 DM bei den übrigen Steuerbelasteten (25 %) von erheblich größerer Bedeutung als bei den Vertriebenen (14 %).

13) Bei der Aufbereitung der statistischen Blätter wurde zuerst nach "Steuerbelasteten" und "Steuerbefreiten" aufgegliedert; wobei für die Zuordnung zu den Steuerbelasteten die Eintragung einer Steuerschuld massgebend war. Diese war jedoch bei Vertriebenen, die ein Einkommen unter 1 500 DM hatten und den Steuerfreibetrag gemäss § 33a EStG in Anspruch nahmen, in der Regel nicht vorhanden. Von den steuerbefreiten Vertriebenen hatten 57 % ein Einkommen unter 1 500 DM.

Tab. 7

Die Einkommensschichtung der Vertriebenen und der übrigen Steuerbelasteten¹⁾

Einkommensgruppen in DM	Steuerpflichtige		Einkommen der		Steuerschuld der	
	Vertriebene	Übrige Steuer- belastete	Vertriebenen	übrigen Steuer- belasteten	Vertriebenen	übrigen Steuer- belasteten
Einkommensgruppen insges.	10 306	92 432	55 039	in 1 000 DM		105 146
				in %		
davon						
unter 1 500 ²⁾	1	10	0	2	0	0
1 500 — 3 000	30	28	13	11	2	2
3 000 — 5 000	34	26	24	18	8	7
5 000 — 8 000	21	20	25	22	16	14
8 000 — 12 000	9	9	16	15	18	15
12 000 — 16 000	3	3	7	7	12	10
16 000 — 25 000	2	2	5	8	12	12
25 000 — 50 000	1	1	4	7	12	14
50 000 — 100 000	0	0	2	3	7	8
100 000 und mehr	0	0	3	7	12	18

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte.

2) vgl. Anmerkung 13)

c) Die Einkommensschichtung in den Steuerklassen

Abbildung 4 gibt einen Überblick über die Schichtung der Steuerpflichtigen, der Einkommen und der Steuerschuld in den verschiedenen Steuerklassen. Von den Steuerbelasteten ohne Kinderermäßigung entfällt ein weit größerer Anteil auf die beiden unteren Einkommensgruppen als von den Steuer-

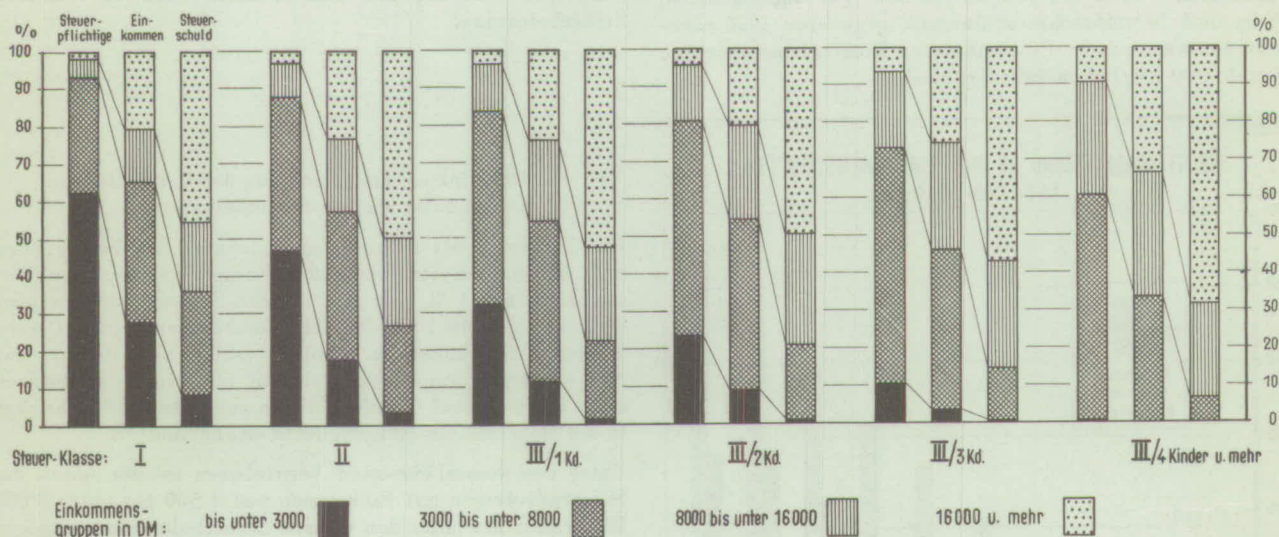
belasteten mit Kinderermäßigung. In den Steuerklassen I und II haben 63 bzw. 47 % der Steuerpflichtigen ein Einkommen unter 3 000 DM. Nach der Zahl der Steuerbelasteten sind in der Steuerklasse III die Einkommensgruppen von 3 000 bis unter 8 000 DM mit 52 bis 63 % der Steuerpflichtigen am stärksten besetzt.

D 1689

Abb 4

STEUERPFLICHTIGE, EINKOMMEN UND STEUERSCHULD NACH EINKOMMENSGRUPPEN UND STEUERKLASSEN^{*)}

IM JAHRE 1950



*) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne nichtbuchführende Land- u. Forstwirte

Die Verteilung des Einkommens auf die Einkommensgruppen zeigt, daß bei den Ledigen (Steuerklasse I), d.h. vor allem bei den jüngeren Steuerpflichtigen, fast 30 % der Einkommen unter 3 000 DM liegen. Dagegen gewinnen bei den verheirateten Steuerpflichtigen mit steigender Kinderzahl, in der Regel also mit zunehmendem Alter, die höheren Einkommen

immer mehr an Bedeutung. In der Steuerklasse III mit 4 und mehr Kindern ein Drittel aller Einkommen über 16 000 DM. Auf diese Einkommensgruppe entfielen 45 bis 68 % der Steuerschuld.

3. Einkünfte und Einkunftsarten

¹⁴⁾ Diese Summe enthält für die nichtbuchführenden Land- und Forstwirte nur die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft; sie ist daher um die allerdings nicht ins Gewicht fallenden und daher nicht erfassten Einkünfte aus den übrigen Einkunftsarten zu niedrig.

Die Summe der Einkünfte der Steuerbelasteten betrug 715 Millionen DM¹⁴⁾. Sie liegt um 82 Millionen DM höher als das vorstehend behandelte veranlagte Einkommen. Diese Differenz, die Sonderausgaben und die ausgeglichenen Ver-

luste, setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderausgaben (ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte)	75 Mio DM
Ausgeglichene Verluste (ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte)	4 "
Sonderausgaben und ausgeglichene Verluste der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte ¹⁵⁾	3 "

Von der Summe der Einkünfte sind über die Hälfte Einkünfte aus Gewerbebetrieb und gut ein Fünftel stammen aus Land- und Forstwirtschaft. Der Anteil der übrigen Einkunftsarten liegt jeweils unter 10 %.

Die Zahl der Einkunftsfälle beträgt rund 172 000. Sie ist größer als die der Einkommensteuerpflichtigen, da Steuerpflichtige mit Einkünften aus mehreren Einkunftsarten in der Zahl der Fälle mehrfach enthalten sind.

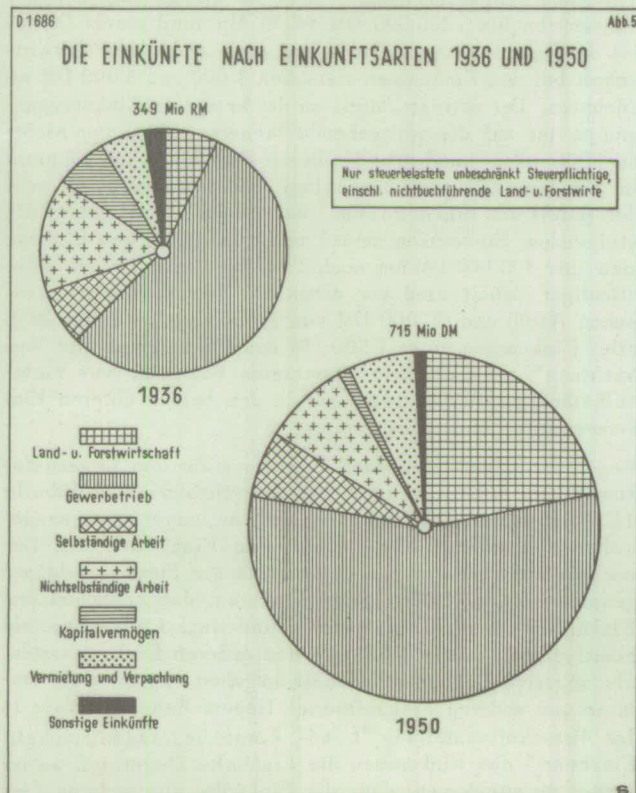
Tab. 8 Die Einkünfte nach Einkunftsarten¹⁾ 1936 und 1950

Einkünfte aus ...	1936				1950			
	Zahl der Fälle		Einkünfte		Zahl der Fälle		Einkünfte	
	absolut	in %	in 1000 DM	in %	absolut	in %	in 1000 DM	in %
Land- und Forstwirtschaft	5 053	4	24 847	7	34 303	20	158 144	22
darunter nichtbuchführende Landwirte	.	.	.	.	15 159	44	57 056	36
Gewerbebetrieb	47 311	36	193 856	55	66 922	39	400 893	56
Selbständiger Arbeit	5 141	4	24 321	7	7 551	4	46 066	6
Nichtselbständiger Arbeit (soweit veranlagt)	13 951	11	53 572	15	13 725	8	56 447	8
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	22 350	17	22 937	7	6 374	4	4 056	1
Vermietung und Verpachtung	30 494	23	22 183	6	35 877	21	41 022	6
Sonstige Einkünfte i.S.v. § 22 EStG	7 616	6	7 927	2	7 229	4	8 697	1
insgesamt	131 916	100	349 643	100	171 981	100	715 325	100

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige einschl. nichtbuchführender Land- und Forstwirte.

Die Bedeutung der einzelnen Einkunftsarten innerhalb der Summe der Einkünfte weist gegenüber 1936 zum Teil erhebliche Verschiebungen auf. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft hat sich mehr als verdreifacht, der der veranlag-

ten Arbeitnehmer ist um etwa die Hälfte zurückgegangen und die Einkünfte aus Kapitalvermögen sind 1950 nur noch mit 1 % gegenüber 7 % im Jahre 1936 an der Summe der Einkünfte beteiligt. Diese Verschiebungen sind zum großen Teil auf die gegenüber 1936 eingetretenen Änderungen des Steuerrechts zurückzuführen. So ist die stärkere Heranziehung der Land- und Forstwirtschaft zur Einkommensteuer vor allem eine Folge der bereits erwähnten Herabsetzung des landwirtschaftlichen Freibetrages und der Erhöhung des Grundbetrages für die Gewinnermittlung bei den nichtbuchführenden Landwirten. Der Rückgang des Anteils der veranlagten Arbeitnehmer erklärt sich zum größten Teil aus der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenze von 8 000 RM auf 24 000 DM. Dagegen spiegelt der niedrige Anteil des Kapitalvermögens an der Summe der Einkünfte deutlich die gegenüber 1936 stark gesunkene Bedeutung dieser Einkunftsart wider.



15) gebildet als Differenz zwischen den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und dem Einkommen.

Tab. 9 Die Veranlagten und ihre Einkünfte¹⁾ im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung³⁾

Einkünfte aus ...	Zahl der Fälle je 1 000 Einwohner ³⁾	Einkünfte je Einwohner ³⁾ in DM	Einkünfte je Veranlagungsfall in DM
Land- u. Forstwirtschaft ²⁾	13	61	4 610
Gewerbebetrieb	26	155	5 990
Selbständiger Arbeit	3	18	6 101
Nichtselbständiger Arbeit (soweit veranlagt)	5	22	4 113
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	2	2	636
Vermietung u. Verpachtung	14	16	1 143
Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG	3	3	1 203
insgesamt	66	276	4 159

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige.

2) einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte.

3) Bevölkerungsstand 13.9.1950.

Die Bedeutung der verschiedenen Einkunftsarten für die Einkommensbildung der Bevölkerung ist aus Tabelle 9 ersichtlich. Auf 1 000 Einwohner kommen 26 Fälle von Einkünften aus Gewerbebetrieb, 14 aus Vermietung und Verpachtung und 13 aus Land- und Forstwirtschaft. Da jedoch die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Veranlagungsfall mehr als viermal so groß sind wie die aus Vermietung und Verpachtung, kommen auf jeden Einwohner 61 DM an Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und nur 16 DM aus Vermietung und Verpachtung. Weitaus an der

Spitze liegen aber die Einkünfte aus Gewerbebetrieb mit 155 DM je Einwohner. Die durchschnittlich höchsten Einkünfte je Veranlagungsfall wurden dagegen in den vorwiegend die freien Berufe umfassenden Einkünften aus selbstständiger Arbeit erzielt.

Die Schichtung nach Einkunftsgruppen in Tabelle 10 zeigt, wie sich die Steuerpflichtigen und ihre Einkünfte in den vier wichtigsten Einkunftsarten nach der Höhe ihrer Einkünfte verteilen.

Tab. 10

Die Einkünfte ausgewählter Einkunftsarten nach Einkunftsgruppen¹⁾

Einkunftsgruppen in DM	Land- und Forstwirtschaft 2)		Gewerbe- betrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	in %							
unter 1 500	10	2	11	2	21	3	29	5
1 500 — 3 000	23	12	29	11	18	7	22	12
3 000 — 8 000	56	57	43	35	34	29	39	46
8 000 — 16 000	9	21	12	21	21	37	8	19
16 000 und mehr	2	8	5	32	6	25	2	17
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige.

2) einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte.

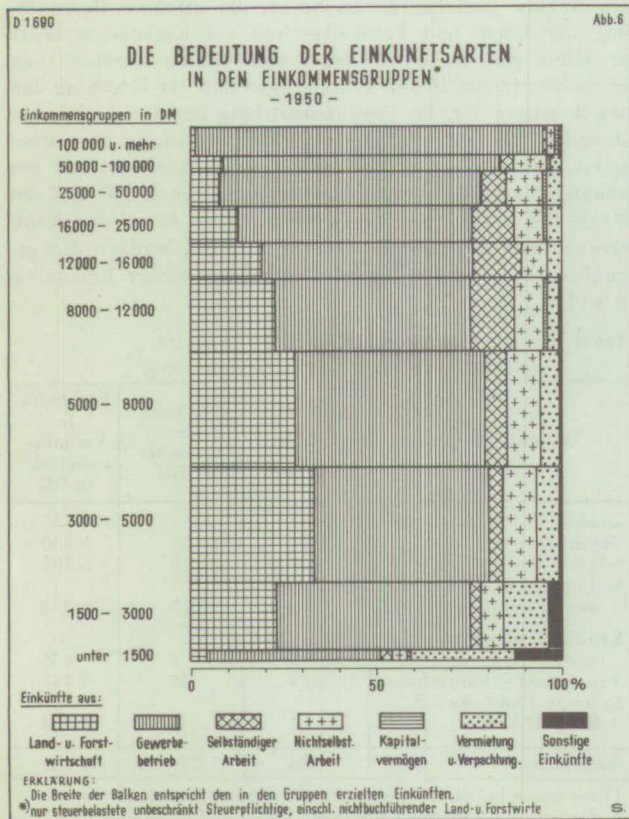
Von den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft lagen 71 % unter 8 000 DM, während von den Einkünften aus Gewerbebetrieb nur 48 % unter dieser Grenze blieben. Der Anteil der Einkünfte zwischen 8 000 und 16 000 DM ist in beiden Einkunftsarten mit gut einem Fünftel gleich hoch. Über 16 000 DM lagen in der Land- und Forstwirtschaft nur 8 %, von den Einkünften aus Gewerbebetrieb aber fast ein Drittel; die entsprechenden Anteile aus selbständiger und

nichtselbständiger Arbeit betrugen 25 bzw. 17 %.

Gliedert man die Einkünfte nicht nach Einkunfts-, sondern nach Einkommensgruppen, so läßt sich anhand dieser Gliederung die Bedeutung der Einkunftsarten in den einzelnen Einkommensgruppen darstellen (Abbildung 6).

Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb stellen in allen Einkommensschichten den größten Teil der Einkünfte. Ihr Anteil steigt von 47 % bei den Einkommen unter 1 500 DM mit zunehmender Einkommenshöhe stark an und beträgt bei den Einkommen über 100 000 DM 94 %. Mit rund einem Drittel ist der Prozentsatz an Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft bei den Einkommen zwischen 3 000 und 5 000 DM am höchsten. Der geringe Anteil an der untersten Einkommensgruppe ist auf die weitgehende Steuerbefreiung der nichtbuchführenden Landwirte in dieser Gruppe zurückzuführen. Im Gegensatz zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb geht der Anteil der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft mit steigendem Einkommen zurück und beträgt bei den Einkommen über 100 000 DM nur noch 1 %. Die Einkünfte aus selbständiger Arbeit sind vor allem bei den Einkommen zwischen 8 000 und 25 000 DM von Bedeutung, während 28 % aller Einkommen unter 1 500 DM aus "Vermietung und Verpachtung" stammen. Die veranlagten Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit treten nur in den beiden unteren Einkommensgruppen stärker hervor.

Wegen ihrer herausragenden Bedeutung für das Gesamteinkommen sind die Einkünfte aus Gewerbebetrieb in Tabelle 11 noch einmal nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten -gruppen aufgegliedert. Den Einkünften aus Gewerbebetrieb ist das Einkommen und die Steuerschuld gegenübergestellt. Dabei ist zu beachten, daß zwischen den Einkünften aus Gewerbebetrieb und dem Einkommen als positive Größen die Einkünfte aus anderen Einkunftsarten, als negative Größen die Sonderausgaben und etwaige Verluste aus anderen Einkunftsarten liegen. Wenn also, wie in der Wirtschaftsabteilung "Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei" das Einkommen die Einkünfte übersteigt, so ist daraus zu entnehmen, dass die Einkünfte aus anderen Einkunftsarten — in diesem Falle der Land- und Forstwirtschaft — höher gewesen sind als die Sonderausgaben und etwaige Verluste.



Tab. 11

Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen¹⁾

Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkünfte je Steuerpflichtiger	Einkommen	Steuerschuld
		in 1 000 DM	in DM	in 1 000 DM	
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschliesslich Gartenbau und Tierzucht) darunter Hochsee- und Küstenfischerei	2 860 1 066	8 663 2 914	3 029 2 734	13 072 2 716	2 106 138
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	403	4 245	10 533	3 987	1 225
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung darunter Maschinenbau Schiffbau Strassen- und Luftfahrzeugbau Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	4 728 486 80 1 300 2 078	27 216 3 787 839 5 263 8 113	5 756 7 792 10 488 4 048 3 904	25 664 3 461 743 4 915 7 869	5 381 837 229 529 787
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitg.) darunter Ledererzeugung und -verarbeitung Textilgewerbe Bekleidungsgewerbe Mühlgewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	13 276 2 118 321 2 724 2 721 1 890	86 313 6 823 7 284 8 789 21 787 16 216	6 501 3 221 22 692 3 227 8 007 8 580	80 812 6 487 6 985 8 506 20 061 14 932	18 916 733 2 985 1 032 4 192 3 518
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau Ausbaugewerbe	7 635 2 263 2 668	40 091 14 830 11 102	5 251 6 553 4 161	37 436 14 120 10 286	5 554 2 765 1 066
Grosshandel darunter Ein- und Ausfuhrhandel Grosshandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genussmitteln Grosshandel mit Fertigwaren	4 340 107 2 129 1 038	55 035 7 669 17 770 12 956	12 681 71 673 8 347 12 482	51 587 7 274 17 474 11 527	17 659 3 911 4 561 3 539
Einzelhandel darunter Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und verwandten Waren	18 402 8 341	111 076 37 393	6 036 4 483	104 934 36 951	19 487 4 716
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen darunter Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	4 330 4 198	22 316 18 522	5 154 4 412	23 295 19 271	4 603 2 835
Dienstleistungen (ohne solche im öffentl. Interesse) darunter Gaststättenwesen	7 258 4 334	28 237 17 029	3 890 3 929	30 152 18 969	3 924 2 333
Verkehrswirtschaft darunter Strassenverkehr	3 211 2 394	14 712 9 253	4 582 3 865	14 406 9 301	2 081 1 068
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	479	2 899	6 052	3 257	768

¹⁾ nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige.

III. Die steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen

1. Einkommen und Einkommensschichtung der Steuerbefreiten

Im Jahre 1950 gab es in Schleswig-Holstein 21 800 steuerbefreite unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁶⁾ mit einem Einkommen von 33 Millionen DM. Da für 1936 keine länderspezifischen Angaben über die Steuerbefreiten vorliegen, können zum Vergleich mit der Vorkriegszeit nur die Zahlen für das Deutsche Reich herangezogen werden. Während 1950 in Schleswig-Holstein auf 100 Steuerbelastete 18 Steuerbefreite kamen, waren es 1936 im gesamten Reichsgebiet nur 8. Zur Erklärung dieser Zunahme mag der Hinweis auf die im Vergleich zur Vorkriegszeit wesentlich größere Zahl der gesetzlich möglichen Steuerbefreiungen und -vergünstigungen genügen.

Von den Steuerbefreiten waren rund 5 900, das sind 27 %, nichtbuchführende Landwirte. Ihr Anteil am Einkommen betrug 12 Millionen DM = 37 %.

Der Anteil der Vertriebenen ist bei den Steuerbefreiten und ihrem Einkommen erheblich größer als bei den Steuerbelasteten. Von den Steuerbefreiten (ohne nichtbuchführende Landwirte) waren 29 % Vertriebene, am Einkommen waren sie mit 34 % beteiligt¹⁷⁾.

Bei den Steuerbefreiten handelt es sich naturgemäß durchweg um Bezieher kleinerer Einkommen. Über die Hälfte der

¹⁶⁾ im folgenden kurz als "Steuerbefreite" bezeichnet.¹⁷⁾ Der Anteil der Vertriebenen an der Gesamtzahl der Steuerbefreiten (einschl. nichtbuchführender Landwirte) und deren Einkommen betrug jeweils 21 % (vgl. Anm. 7, Seite 10).

Steuerbefreiten (einschliesslich nichtbuchführender Landwirte) hatte ein Jahreseinkommen unter 1 500 DM. Nur gut 1 % verdiente mehr als 4 000 DM. Von dem Gesamteinkommen der Steuerbefreiten lagen 31 % unter 1 500 DM und 86 % unter 3 000 DM.

Während bei den Steuerbelasteten die Steuerklasse II am stärksten besetzt ist, gilt dies bei den Steuerbefreiten für die Steuerklasse III. Ihr gehören 57 % aller Steuerbefreiten an gegenüber nur 34 bzw. 9 % in den Steuerklassen II und I.

2. Die Einkünfte der Steuerbefreiten nach Einkunftsarten

Durch Berücksichtigung der Sonderausgaben (5 Millionen DM), der ausgeglichenen Verluste (1 Million DM) sowie der Sonderausgaben und ausgeglichenen Verluste der nichtbuchführenden Landwirte (1 Million DM¹⁸⁾) ergibt sich für die Steuerbefreiten als Summe der Einkünfte 40 Millionen DM. Darunter sind 44 % Einkünfte aus Gewerbebetrieb und 42 % Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft.

Tab. 12 Die Einkünfte der Steuerbefreiten nach Einkunftsarten¹⁾

Einkünfte aus ...	Zahl der Fälle		Einkünfte	
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %
Land- u. Forstwirtschaft ²⁾	7 775	29	16 591	42
Gewerbebetrieb	12 268	46	17 388	44
Selbständiger Arbeit	805	3	1 297	3
Nichtselbständiger Arbeit (soweit veranlagt)	1 489	6	1 833	5
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	166	1	74	0
Vermietung u. Verpachtung	3 156	12	1 816	5
Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG	1 154	4	771	2
insgesamt	26 813	100	39 770	100

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige.
2) einschl. der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte.

IV. Sonderausgaben, Freibeträge und Vergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG

1. Die abzugsfähigen Sonderausgaben

Die im Einkommen nicht enthaltenen abzugsfähigen Sonderausgaben betrugen bei den Steuerbelasteten¹⁹⁾ 75 Millionen DM, bei den Steuerbefreiten¹⁹⁾ 5 Millionen DM.

Den Hauptposten der Sonderausgaben bilden bei den Steuerbelasteten die Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken, wie Beiträge zu den unter § 10, 2 EStG aufgeführten Versicherungen, Bausparkassen usw.. Es folgen der steuerbegünstigte, nicht entnommene Gewinn nach § 10a EStG und der Pauschalbetrag für Sonderausgaben gemäß § 15 EStDV. Letzterer macht bei den Steuerbefreiten allein 64 % aller Sonderausgaben aus. Daneben sind bei ihnen nur noch die abzugsfähigen Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken von Bedeutung.

2. Die steuerfreien Abzugsbeträge

Die im Gegensatz zu den Sonderausgaben im Einkommen enthaltenen steuerfreien Abzugsbeträge beliefen sich auf 21 Millionen DM bei den Steuerbelasteten und 6 Millionen

Tab. 13 Die abzugsfähigen Sonderausgaben

Arten der abzugsfähigen Sonderausgaben	Zahl der Fälle		Betrag	
	absolut	in %	in 1000 DM	in %
Steuerbelastete ¹⁾				
Schuldzinsen, Renten usw.	3 711	2	4 821	6
Abzugsfähige Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken	46 475	30	30 639	41
bezahlte Kirchensteuer	35 311	23	4 496	6
bezahlte Vermögensteuer	6 254	4	1 620	2
Pauschalbetrag (Mindestbetrag)	53 701	34	14 579	20
steuerbegünstigter, nicht entnommener Gewinn	10 428	7	17 277	23
Verlustabzug	370	0	1 289	2
zusammen	156 250	100	74 721	100
Steuerbefreite ¹⁾				
Schuldzinsen, Renten usw.	222	1	134	3
Abzugsfähige Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken	2 992	17	1 401	27
bezahlte Kirchensteuer	1 414	8	46	1
bezahlte Vermögensteuer	111	1	27	1
Pauschalbetrag (Mindestbetrag)	12 696	72	3 369	64
steuerbegünstigter, nicht entnommener Gewinn	97	1	34	1
Verlustabzug	85	0	231	4
zusammen	17 617	100	5 242	100

1) ohne nichtbuchführende Landwirte.

Tab. 14 Die steuerfreien Abzugsbeträge

Arten der steuerfreien Abzugsbeträge	Zahl der Fälle		Betrag	
	absolut	in %	in 1000 DM	in %
Steuerbelastete				
Außergewöhnl. Belastung nach § 33 EStG	11 858	38	6 343	30
darunter Teilkriegsschaden nach § 33 EStG, Abs. 2	210	2	137	2
Freibeträge nach § 33a EStG	15 362	49	12 675	60
darunter für Vertriebene	10 238	67	8 580	68
Totalgeschädigte	4 850	32	3 703	29
Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	4 353	14	2 148	10
zusammen	31 573	100	21 166	100
Steuerbefreite				
Außergewöhnl. Belastung nach § 33 EStG	1 812	22	924	17
darunter Teilkriegsschaden nach § 33 EStG	18	1	13	1
Freibeträge nach § 33a EStG	5 307	65	3 605	65
darunter für Vertriebene	4 360	82	2 966	82
Totalgeschädigte	816	15	548	15
Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	1 078	13	1 051	19
zusammen	8 197	100	5 580	100

18) vgl. Anmerkung 15, Seite 15.
19) ohne nichtbuchführende Landwirte.

DM bei den Steuerbefreiten.

Bei der großen Zahl der Vertriebenen ist in Schleswig-Holstein der diesem Personenkreis gemäß § 33a EStG gewährte Freibetrag von besonderer Bedeutung. Er wurde insgesamt – also von Steuerbelasteten und -befreiten – in 14 600 Fällen in Anspruch genommen und erreichte eine Höhe von 11,5 Millionen DM. Zusammen mit den entsprechenden Freibeträgen für Totalgeschädigte, Spätheimkehrer, politisch Verfolgte usw. machen die nach § 33a gewährten Freibeträge bei den Steuerbelasteten 60 %, bei den Steuerbefreiten 65 % des Gesamtbetrages aller steuerfreien Abzugsbeträge aus.

3. Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG

Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – e EStG wurden nach der Einkommensteuerstatistik 1950 in rund 4 600 Fällen in Höhe von 17,3 Millionen DM von Steuerbelasteten und Steuerbefreiten in Anspruch genommen. Da diese Fälle auf den statistischen Blättern nur nachrichtlich für statistische Zwecke anzugeben waren, ist es zweifelhaft, ob sie vollständig erfaßt worden sind. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der nach den §§ 7a – e steuerbegünstigten Fälle erst in den Jahren nach 1950 durch Entscheidung der zuständigen Finanzgerichte in diesen Kreis einbezogen wurden.

Wie Tabelle 15 zeigt, war unter den erfaßten Fällen die

Tab. 15

Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a – e EStG

Sondervergünstigungen nach §	Zahl der Fälle		Betrag	
	abs.	in %	in 1 000 DM	in %
Steuerbelastete				
7a Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung bewegl. Wirtschaftsgüter	2 946	66	9 333	55
darunter Vertriebene	383	13	958	10
7b Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude	657	15	1 524	9
7c Zuschüsse und unverzinsliche Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues	499	11	3 620	21
7d Bewertungsfreiheit für Schiffe	35	1	1 339	8
7e Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtsch. Betriebsgebäude	3 19	7	1 056	6
zusammen	4 456	100	16 872	100
Steuerbefreite				
7a Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung bewegl. Wirtschaftsgüter	62	41	178	41
darunter Vertriebene	22	35	42	24
7b Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude	71	47	121	28
7c Zuschüsse und unverzinsliche Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues	8	5	120	28
7d Bewertungsfreiheit für Schiffe	3	2	6	1
7e Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser u. landwirtsch. Betriebsgebäude	6	4	9	2
zusammen	150	100	434	100

“Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung beweglicher Wirtschaftsgüter“ (§ 7a) sowohl nach der Zahl der Fälle als auch nach der Höhe des Betrages die am häufigsten gewährte Sondervergünstigung. An zweiter Stelle steht bei den Steuerbelasteten nach der Höhe des Betrages die Sondervergünstigung für Zuschüsse und unverzinsliche Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues (§ 7c), während von den Steuerbefreiten die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude (§ 7b), etwa in gleicher Höhe in Anspruch genommen wurden. Die Bestimmungen des § 7d (Bewertungsfreiheit für Schiffe) wurden 1950 in 38 Fällen in einer Gesamthöhe von 1,3 Millionen DM ausgenutzt.

V. Beschränkt Steuerpflichtige und nach dem Verbrauch Besteuerte

Von den mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen waren rund 1 400 Personen (1 %) nur mit ihrem inländischen Einkommen nach § 49 EStG, d.h. nur beschränkt steuerpflichtig, da sie weder ihren Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik hatten. Das steuerpflichtige Einkommen dieses Personenkreises betrug 1,5 Millionen DM, ihre Steuerschuld 458 000 DM = 30 % des Einkommens. Diese verhältnismäßig hohe Steuerbelastung ist darauf zurückzuführen, daß die Einkommensteuer sich bei beschränkt Steuerpflichtigen nach der Steuerklasse II bemißt und mindestens 25 % des Einkommens beträgt. Durch Einbeziehung der Sonderausgaben (60 000 DM) und der ausgeglichenen Verluste (11 000 DM) ergibt sich für die beschränkt Steuerpflichtigen eine Summe der Einkünfte in Höhe von 1,6 Millionen DM, davon flossen über die Hälfte aus Vermietung und Verpachtung und 39 % aus Gewerbebetrieb.

Die Einkünfte der beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten

Einkünfte aus . . .	Zahl der Fälle		Einkünfte	
	absolut	in %	in 1000 DM	in %
Land- und Forstwirtschaft	18	1	37	2
Gewerbebetrieb	93	6	614	39
Selbständiger Arbeit	3	0	15	1
Nichtselbständiger Arbeit (soweit veranlagt)	-	-	-	-
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	301	19	77	5
Vermietung und Verpachtung	1 141	73	835	52
Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG	8	1	15	1
insgesamt	1 564	100	1 593	100

Nach dem Verbrauch wurden 1950 in Schleswig-Holstein nur 6 Personen besteuert. Ihr Verbrauch wurde auf 124 000 DM, die Steuerschuld auf 22 000 DM festgesetzt.

VI. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Einkommensteuerstatistik 1950

1. Rechtsgrundlage der Statistik

Die Statistik der Einkommensteuerveranlagung 1950 wurde durch Verwaltungsanordnung der Bundesregierung vom 6. 2. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 27 vom 8. 2. 1951, Seite 1) angeordnet.

2. Als Unterlagen für die Erhebung dienten Durchschriften der Steuerbescheide (Statistische Blätter) der Einkommensteuerveranlagung 1950.

3. Steuerrechtliche Bestimmungen

- a) Einkommensteuergesetz 1950 (EStG 1950) in der Fassung vom 28. 12. 1950 (BGBl. 1951, I, Seite 1).
 - b) Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1950 (ES.DV 1950) in der Fassung vom 28. 12. 1950 (BGBl. 1951, I, Seite 22).
 - c) Einkommensteuerrichtlinien für das Kalenderjahr 1950 (EStR 1950) vom 7. 8. 1951 (Bundesanzeiger 1951, Nr. 153).
 - d) Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft (VOL) vom 2. 6. 1949.
4. Unbeschränkt Steuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unbeschränkte Steuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.
5. Beschränkt steuerpflichtig mit ihren inländischen Einkünften sind natürliche Personen, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.
6. Einkünfte im steuerrechtlichen Sinne sind
- a) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
 - b) " " Gewerbebetrieb
 - c) " " selbständiger Arbeit
 - d) " " nichtselbständiger Arbeit
 - e) " " Kapitalvermögen
 - f) " " Vermietung und Verpachtung
 - g) Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.
7. Einkommen im steuerrechtlichen Sinne ist der Gesamtbetrag der Einkünfte aus den vorstehenden 7 Einkunftsarten nach Ausgleich mit Verlusten, die sich aus einzelnen Einkunftsarten ergeben und nach Abzug der Sonderausgaben gem. § 10 EStG bzw. nach Berücksichtigung einer etwaigen Steuerbegünstigung für nicht entnommenen Gewinn gem. § 10a EStG.
8. Steuerschuld ist die festgesetzte Einkommensteuer vor Abzug der auf die Steuerschuld evtl. anzurechnenden einbehaltenen Steuerabzugsbeträge vom Arbeitslohn, vom Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen.
9. Steuerbelastete sind Personen, die zu einer Steuerleistung herangezogen werden.

10. Steuerbefreite sind Personen, bei denen trotz des über der Freigrenze liegenden Einkommens wegen ihres Familienstandes oder aus anderen Gründen eine Steuerfestsetzung unterbleibt.
11. Werbungskosten sind Ausgaben zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. Sie werden bei der Einkunftsart abgesetzt, bei der sie entstanden sind.
12. Als Sonderausgaben sind vom Gesamtbetrag der Einkünfte zur Ermittlung des Einkommens abzuziehen: Schuldzinsen und auf besonderen Verpflichtungsgründen beruhende Renten und dauernde Lasten, bestimmte Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken (vergleiche § 10 EStG).
13. n.v.-Fälle sind nicht veranlagte Fälle, bei denen ohne besondere Prüfung feststeht, dass das Einkommen die Freigrenze nicht übersteigt. Sie wurden in der Erhebung nur zahlenmäßig erfasst.
14. Null-Fälle sind Fälle, bei denen die Veranlagung zu einem Einkommen von 0 DM geführt hat.
15. Reine Verlustfälle sind Fälle, bei denen die Veranlagung statt eines Einkommens einen Verlust ergeben hat.
16. Ausgeglichenere Verluste sind Fälle, bei denen die Verluste aus einzelnen Einkunftsarten oder aus Verlustvorträgen durch die Einkünfte aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen werden.
17. Nichtbuchführende Land- und Forstwirte (VOL-Landwirte) sind Steuerpflichtige, deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen für mehrere Jahre ermittelt wurden. Sie werden mit diesen Einkünften in vollem Umfang zur Einkommensteuer herangezogen, wenn das Einkommen 6 000 DM jährlich übersteigt. Übersteigt es diesen Betrag nicht, so werden die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft nur insoweit zur Einkommensteuer herangezogen, als sie den Betrag von 1 000 DM übersteigen.
18. Als Vertriebene bzw. Totalgeschädigte sind solche Steuerpflichtige erfasst worden, die in der Einkommensteuerveranlagung 1950 einen Freibetrag gem. § 33a EStG in Anspruch genommen hatten.

1950 Nicht vom Finanzamt auszufüllen!						-Flüchtling - -Vertriebener - -Totalgeschädigter -	Zeile
1. Blatt-Nr.	2. Gebietsschlüssel	3. Steuerpfl.	4. Steuerkl.	5. Kdz.	6. Gewerbenummer	7.	
Art der gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit:							
Gewinn aus							
Land- und Forstwirtschaft							1
Gewerbebetrieb							2
selbständiger Arbeit							3
Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus							
nichtselbständiger Arbeit - Bruttolohn							4a
abzügl. Werbungskosten (mindest. Pauschbetrag von 312 DM)							4b
Kapitalvermögen							5
Vermietung und Verpachtung							6
sonstigen Einkünften							7
Gesamtbeitrag der Einkünfte							8
Sonderausgaben							
1. Schuldzinsen, Renten und dauernde Lasten							9
2. Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 a-e EStG)							10
3. Bezahlte Kirchensteuern							11
4. Bezahlte Vermögensteuer							12
5. Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn							13
6. Verlustabzug aus II/1948 = DM, 1949 = DM							14
Einkommen							15
Davon ab							
1. Überbelastungsbetrag (§ 33 EStG, § 51 EStDV)							16a
darunter Teilkriegsschaden nach § 33 Abs. 2 EStG							16b
2. Freibetrag für Flüchtlinge usw (§ 33a EStG)							17
3. Landwirtschaftlicher Freibetrag							18
Zu versteuern							19
Davon unterliegen einem ermäßigten Steuersatz nach Zeile 44							20
Nach der Tabelle zu versteuern							21
An die Stelle des Einkommens tritt nach § 48 EStG der Verbrauch							22
Der Stpfl. fällt in Steuerklasse I - II (- verheiratet - verwitwet über 50 Jahre - unverheiratet über 60 Jahre -) - III mit Kindern)							23
Der Stpfl. fällt als beschränkt Steuerpflichtiger in Steuerklasse II)							24
Steuer lt. Tabelle (bei beschränkt Steuerpflichtigen mindestens 25 v.H. der auf volle 20 DM nach unten abgerundeten Einkünfte abzüglich der abzugsfähigen Sonderausgaben)							25
Dazu: 1. Steuer lt. Sonderberechnung (Zeile 45)							26
2. Nachsteuer für 1949 (s. besondere Anlage)							27
Steuer nach dem Verbrauch (Zeile 22): die Hälfte der tabellenmäßigen Steuer							28
Steuerschuld							29
Anrechnung der einbehaltenen Steuerabzugsbeträge auf die Steuerschuld (Summe abgerundet auf volle DM nach oben)							
a) vom Arbeitslohn							30
b) vom Kapitalertrag							31
c) von Aufsichtsratsvergütungen							32
Verbleibende Steuerschuld							33
Verspätungszuschlag wegen - verspäteter Abgabe - Nichtabgabe - der							
a) Vierteljahreserklärung I/1950 (rechtskräftig)							34a
b) Jahreserklärung (..... v.H. des Betrags aus Zeile 29)							34b
1) Das Zutreffende ist unterzuziehen.							
Zusammen (Erhebungssoll)							35

Finanzamt		Gemeinde	
Steuernummer		Kreis	
Steuer zum ermäßigten Steuersatz (Zeilen 20 und 26)			
Von dem Einkommen unterliegen der Besteuerung nach	ein Betrag von DM	zu versteuern mit v.H.	Steuer DM
1	2	3	4
a) § 32a EStG		50	
b) § 34 Abs. 2 EStG (Abschn. 215 Abs. 1 und 2 EStR)			
c) § 34 Abs. 3 EStG (Abschn. 215 EStR)			
aa) Kalamitätsnutzungen			
bb) Überhieb auf Grund behördlichen Zwanges			
cc) Überhieb aus privatwirtschaftlichen Gründen			
d) § 34 Abs. 4 EStG (Abschn. 221 EStR)			
e) § 34 Abs. 5 EStG (Abschn. 223 Abs. 4 EStR)			
f) § 34a EStG		5	
Zusammen (Zeile 20)			
Auf Zeile 26 (Vorspalte) übertragen			

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke						
Der Steuerpflichtige hat im Kalenderjahr 1950 von folgenden Sondervergünstigungen des EStG Gebrauch gemacht:						
Einkunftsart	Sondervergünstigung nach					
	§ 7 a (ohne AfA nach § 7)	§ 7 b (Gesamtbeitrag der AfA)	§ 7 c	§ 7 d Abs. 1 (ohne AfA nach §§ 7 u. 7 a)	§ 7 d Abs. 2	§ 7 e (ohne AfA nach § 7)
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Land- und Forstwirtschaft						
Gewerbebetrieb						
Selbständige Arbeit						
Nichtselbständige Arbeit						
Kapitalvermögen						
Vermietung und Verp.						
Sonstige Einkünfte						

Abgabe „Notopfer Berlin“		DM	Pl.
Bemessungsgrundlage: Einkommen aus Zeile 15, abgerundet auf volle 100 DM nach oben			55
Abgabeschuld:			
a) wenn die Bemessungsgrundlage 6000 DM nicht übersteigt, 0,6 v.H. der Bemessungsgrundlage			56a
b) wenn die Bemessungsgrundlage 6000 DM übersteigt, 1 v.H. der Bemessungsgrundlage = DM			
abzüglich eines Betrages von 24 DM			56b
c) Mindestabgabe 7,20 DM			56c
Anzurechnende Abgabe der Arbeitnehmer			57
Verbleibende Abgabeschuld (Erhebungssoll)			58

B. Die lohnsteuerpflichtigen Einkommen und ihre Besteuerung

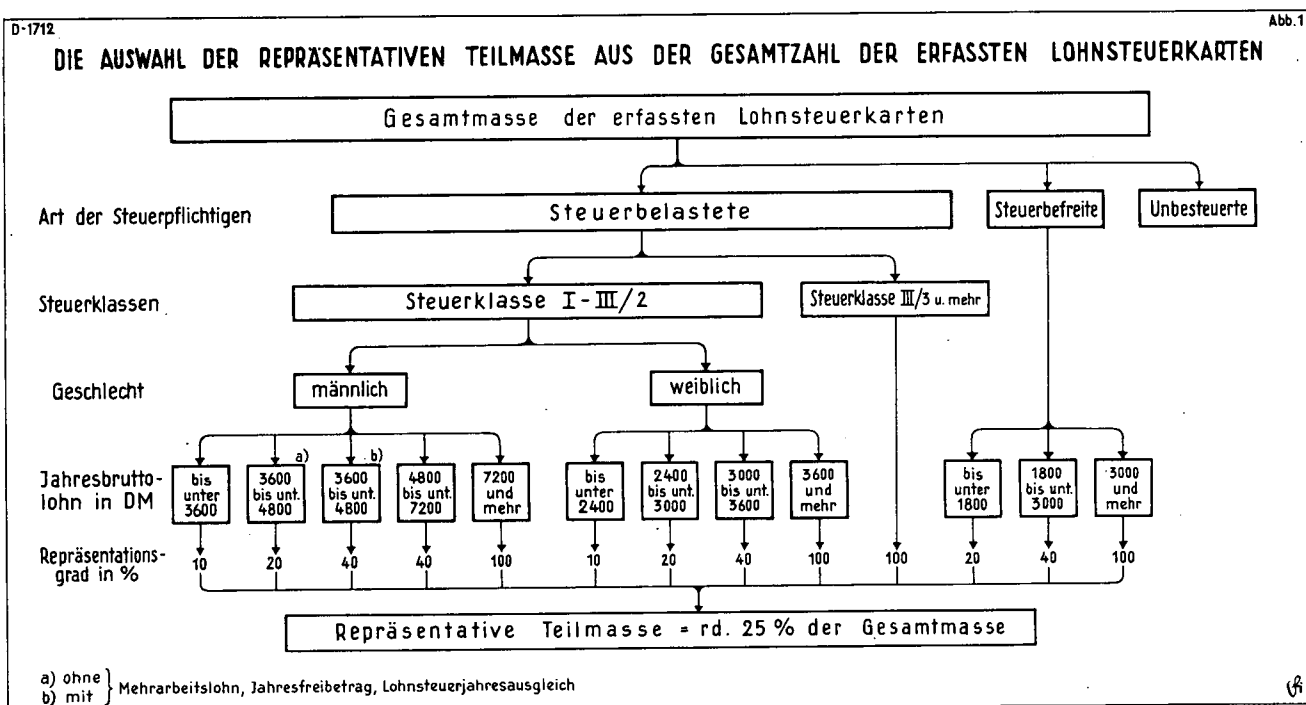
I. Einführung

Von der Lohnsteuerstatistik 1950 waren alle nichtveranlagten Arbeitnehmer¹⁾ zu erfassen, d.h. neben den eigentlichen Lohnempfängern auch die Angestellten, Beamten, Ruhegehaltsempfänger, Privatpensionäre usw. Die Grundlage der Statistik bildeten die für das Kalenderjahr 1950 ausgeschrieben und von den Finanzämtern dem Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellten Lohnsteuerkarten. Wegen der grossen Zahl dieser Karten wurde die Erhebung aus Ersparnisgründen nach bundeseinheitlichen Richtlinien repräsentativ durchgeführt. Da die nach dem Tabellenprogramm des Statistischen Bundesamtes auszuweisenden Gruppen der Lohnsteuerpflichtigen stark unterschiedlich besetzt sind, ist die Gesamtmasse in mehrere Teilmassen zerlegt worden, aus denen je nach ihrer voraussichtlichen Besetzung Stichproben mit verschiedenen Repräsentationsgraden gezogen wurden (geschichtetes Stichprobenverfahren). Dabei wurde so vorgegangen, dass – nach Aussonderung der nur zahlenmässig

zu erfassenden Unbesteuerten – für die Auswahl der Stichproben die Schlussziffer der auf jeder Lohnsteuerkarte befindlichen laufenden Nummer benutzt wurde (Schlusszifferverfahren²⁾). Es wurden ausgewählt

für den Repräsentationsgrad	die Lohnsteuerkarten mit der Schlussziffer
10 %	4
20 %	2 und 7
40 %	1, 3, 5 und 9
100 %	alle Schlussziffern.

Die auf diese Weise gewonnene repräsentative Teilmasse umfasste rund ein Viertel der gesamten Lohnsteuerkarten. Die Ergebnisse in den einzelnen Schichten sind dann hochgerechnet und wieder zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst worden. Welcher Repräsentationsgrad für die einzelnen Gruppen der Lohnsteuerpflichtigen angewandt wurde, ist aus dem nachstehenden Schema ersichtlich.



Die bei jeder repräsentativ durchgeführten Statistik auftretenden Abweichungen der Ergebnisse von den wahren Werten halten sich bei der Lohnsteuerstatistik 1950 in vertretbaren Grenzen. Sie sind ausserdem unerheblich, da sie überdeckt werden von dem der Lohnsteuerstatistik anhaftenden systematischen Fehler, der auch bei einer totalen Aufbereitung nicht zu vermeiden gewesen wäre. Er beruht auf dem unvollständigen Rückfluss der Lohnsteuerkarten von den Lohnsteuerpflichtigen bzw. ihren Arbeitgebern an die Finanzämter sowie der ungleichmässigen Verteilung dieser fehlenden Karten auf die verschiedenen Gruppen der Steuerpflichtigen. Die Finanzämter konnten dem Statistischen Landesamt nicht die Gesamtzahl sondern nur 78 % der zu Recht ausgestellten Lohnsteuerkarten zur Auswertung übersenden. Wie die Ämter in den meisten anderen Ländern hat sich auch das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein bemüht, diese Lücke in der Statistik durch eine umfangreiche Sonderuntersuchung zu schliessen. Er-

leichtert wurde diese Untersuchung – auf deren Einzelheiten hier aus Platzgründen nicht eingegangen werden kann³⁾ – durch die aus der Berufszählung 1950 vorliegenden Ergebnisse für die Erwerbstätigen in abhängiger Stellung, deren Kreis, von einigen Ausnahmen⁴⁾ abgesehen, mit dem der Lohnsteuerpflichtigen übereinstimmt. Durch die Zusammenfassung der Ergebnisse der Sonderuntersuchung mit

2) Vgl. H. Kellerer, "Theorie und Technik des Stichprobenverfahrens" in Einzelschriften der Deutschen Statistischen Gesellschaft, 1953, Nr. 5, Seite 59 und 103.

3) Näheres über das in der Sonderuntersuchung angewendete Verfahren zur Vervollständigung der Ergebnisse der Hauptstatistik kann der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes über "Zahl und Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen" in Wirtschaft und Statistik, 1953, Heft 12, Seite 560, entnommen werden.

4) Um die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen zu erhalten, musste die der Erwerbstätigen in abhängiger Stellung ergänzt werden um die vor dem Stichtag der Berufszählung aus dem Erwerbsleben Ausgeschiedenen und die nach dem Stichtag in das Erwerbsleben Eingetretenen. Ausserdem mussten hinzugezogen werden: die Selbständigen Berufslosen mit Nebenerwerb in abhängiger Stellung, die öffentlich-rechtlichen Ruhegehaltsempfänger, die Witwengeldempfängerinnen und die Privatpensionäre.

1) Veranlagt wurden die in § 46 Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung vom 10.8.1949 aufgeführten Lohnsteuerpflichtigen.

denen der Hauptstatistik kann jedoch nachstehend ein hinreichend genaues und zuverlässiges Gesamtbild von der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen, der Höhe ihres Bruttolohnes und seiner Belastung durch die Lohnsteuer im Jahre 1950 gegeben werden. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Lohnsteuerstatistik nur die Individualeinkommen, dagegen nicht das besonders in den unteren Lohngruppen in mancher Hinsicht aufschlussreichere Familieneinkommen erfasst hat.

II. Gesamtergebnis

Nach den Ergebnissen der Berufszählung betrug die Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen im Jahre 1950 863 000.

Tab. 1

Die Lohnsteuerpflichtigen ¹⁾ 1950 und 1936

Art der Steuerpflichtigen	Hauptstatistik 1950		Sonderuntersuchung 1950		Gesamtergebnis 1950		Ergebnis 1936	
	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %
Steuerbelastete	388	59	33	18	421	50	288	56
davon								
mit einem Bruttolohn unter 1 800 DM/RM	79	20	25	77	104	25	132	46
über 1 800 DM/RM	309	80	8	23	317	75	155	54
Steuerbefreite	107	16	32	17	139	16	30	6
davon								
mit einem Bruttolohn unter 1 800 DM/RM	65	61	23	72	88	63	.	.
über 1 800 DM/RM	42	39	9	28	51	37	.	.
Unbesteuerte	166	25	124	66	290	34	200	39
insgesamt	662	100	188	100	850	100	518	100

¹⁾ ohne die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen

Unter Zugrundelegung des Gesamtergebnisses der Lohnsteuerstatistik 1950 kamen auf 1 000 Einwohner 328 nicht-veranlagte Lohnsteuerpflichtige gegenüber nur 56 veranlagten Einkommensteuerpflichtigen⁵⁾. Im Vergleich zu 1936 hat sich die Zahl der Lohnsteuerpflichtigen um 332 000 = 64 % erhöht, was etwa der Zunahme der Wohnbevölkerung entspricht, die von 1939 bis 1950 um 63 % angestiegen ist. Tatsächlich hat jedoch die Entwicklung der Lohnsteuerpflichtigen nicht mit der der Wohnbevölkerung Schritt gehalten, da die Heraufsetzung der Veranlagungsgrenze von 8 000 RM auf 24 000 DM den Kreis der Lohnsteuerpflichtigen stark erweitert hat.

Von den Lohnsteuerpflichtigen waren die Hälfte Steuerbela-

stete, 16 % Steuerbefreite und 34 % Unbesteuerte⁶⁾. Ein Viertel der Steuerbelasteten hatte einen jährlichen Bruttolohn⁷⁾ unter 1 800 DM und drei Viertel lagen über dieser Grenze. Umgekehrt ist es bei den Steuerbefreiten⁶⁾, von denen 63 % weniger als 1 800 DM im Jahr verdienten. Der durchschnittliche Jahresbruttolohn eines Steuerbelasteten betrug 2 879 DM, der eines Steuerbefreiten 1 591 DM.

Während die Zahl der Steuerbelasteten gegenüber 1936 nur um 46 % zugenommen hat, ist die der Steuerbefreiten um 370 % angestiegen. Diese ungewöhnlich starke Zunahme dürfte neben der Heraufsetzung der Freigrenze von 916 RM auf 1 531 DM vor allem durch die 1950 wesentlich größere Zahl der gesetzlich möglichen Steuerfreibeträge (z.B. für Flüchtlinge, Totalgeschädigte, Spätheimkehrer, Kriegsbeschädigte usw.) hervorgerufen worden sein. Trotz der Heraufsetzung der Steuerfreigrenze hat sich die Zahl der Unbesteuerten nur um 45 % erhöht.

Infolge dieser stark unterschiedlichen Entwicklung hat sich auch die Verteilung der Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen auf die drei Gruppen verschoben. Der Anteil der Steuerbelasteten ging von 56 auf 50 % und der der Unbesteuerten von 39 auf 34 % zurück, während der Prozentsatz der Steuerbefreiten von 6 auf 16 % anstieg.

Der Bruttolohn der Steuerbelasteten und Steuerbefreiten betrug 1950 zusammen 1 433 Millionen DM gegenüber 622 Millionen RM im Jahre 1936. Die Lohnsumme hat sich also um 130 % erhöht. Neben der Bevölkerungszunahme und der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenze haben die seit 1936 eingetretenen nominellen Lohn erhöhungen wesentlich zu dieser Ausdehnung beigetragen. Sie war bei den Steuerbefreiten (+ 434 %) ihrer zahlenmäßigen Entwicklung entspre-

⁵⁾ vgl. "Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung" Seite 8 dieses Heftes.

⁶⁾ Steuerbelastete sind Lohnsteuerpflichtige, für die im Laufe des Jahres bei mindestens einer Lohnzahlung ein Steuerabzug vorgenommen wurde, der beim Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht in voller Höhe erstattet wurde. — Steuerbefreite sind Lohnsteuerpflichtige, deren Bruttolohn die Besteuerungsgrenze für Ledige (1 531 DM jährlich) überschritten hat, für die aber wegen der Familienernässigung oder aus sonstigen Gründen kein Steuerabzug vorgenommen, oder deren Lohnsteuer in voller Höhe erstattet wurde. — Unbesteuerte sind Lohnsteuerpflichtige, deren Bruttolohn in keinem Lohnzahlungszeitraum die Freigrenze — bei ganzjähriger Beschäftigung 1 531 DM — überschritten hat.

⁷⁾ Als "Bruttolohn" werden bezeichnet: der Lohn der Arbeiter, das Gehalt der Angestellten und Beamten und alle anderen Bezüge aus einem gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnis ohne irgendwelche Abzüge. Nicht im Bruttolohn enthalten sind Aufwandsentschädigungen, Dienstreisekosten sowie steuerfreie Jubiläumsgeschenke, Weihnachtsgewandungen und Beihilfen verschiedener Art.

Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen¹⁾
Tab. 2 1950 und 1936

Art der Lohnsteuerpflichtigen	Hauptstatistik 1950		Sonderuntersuchg. 1950		Gesamtergebnis 1950		Ergebnis 1936	
	Mio DM	in %	Mio DM	in %	Mio DM	in %	Mio RM	in %
— Bruttolohn —								
Steuerbelastete insg.	1 167	87	44	51	1 212	85	581	93
davon mit einem Bruttolohn unter 1 800 DM/RM	84	7	23	52	107	9	149	26
über 1 800 DM/RM	1 083	93	21	48	1 104	91	432	74
Steuerbefreite	178	13	43	49	221	15	41	7
davon mit einem Bruttolohn unter 1 800 DM/RM	70	39	22	52	92	42	.	.
über 1 800 DM/RM	109	61	21	48	129	58	.	.
Steuerbelastete und -befreite zusammen	1 346	100	87	100	1 433	100	622	100
ausserdem Unbesteuerte	121	x	68	x	189	x	x	x
— Lohnsteuer ²⁾ —								
Steuerbelastete	47	100	1	100	49	100	25	100
davon mit einem Bruttolohn unter 1 800 DM/RM	1	3	0,4	31	2	3	4	18
über 1 800 DM/RM	46	97	0,9	69	47	97	21	82

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagt Lohnsteuerpflichtigen.
2) unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs f. 1950.

chend erheblich stärker als bei den Steuerbelasteten (+ 109 %). Der Anteil der Steuerbelasteten am Gesamtlohn beider Gruppen ging von 93 % auf 85 % zurück. Während jedoch 1936 nur rund drei Viertel des Bruttolohnes der Steuerbelasteten auf Löhne über 1 800 RM/DM entfielen, waren es 1950 91 %. Zur Lohngruppe unter 1 800 DM gehörten vom Bruttolohn der Steuerbelasteten nur 9 %, von dem der Steuerbefreiten dagegen 42 %.

Für die Unbesteuerten wurde der Bruttolohn nicht einzeln erfaßt, sondern mit Hilfe eines durch Stichproben ermittelten Durchschnittslohn (651 DM) errechnet. Er betrug danach 189 Millionen DM.

An Lohnsteuer wurden insgesamt — Hauptstatistik einschließlich Sonderuntersuchung — unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs 49 Millionen DM einbehalten. Diese Summe ist mit dem kassenmäßigen Ist-Aufkommen an Lohnsteuer im Jahre 1950 (46 Millionen DM) wegen des Einflusses der Pendelwanderer⁸⁾, unterschiedlicher Erstattungsbeträge usw. nicht vergleichbar. 97 % der Lohnsteuer entfiel auf Bruttolöhne über 1 800 DM. Die durchschnittliche Belastung des Bruttolohnes der Steuerbelasteten durch die Lohnsteuer betrug 4,0 %. Im Durchschnitt wurden von jedem Steuerbelasteten 116 DM an Lohnsteuer einbehalten. —

Den folgenden Abschnitten liegen die Ergebnisse der Hauptstatistik zugrunde, die infolge des unvollständigen Rückflusses der Lohnsteuerkarten an die Finanzämter nur 78 % der Lohnsteuerpflichtigen umfaßt. Wenn bei der Wertung der Ergebnisse jedoch berücksichtigt wird, dass von den feh-

8) Die in der Lohnsteuerstatistik nachgewiesene Lohnsteuersumme enthält, abweichend von dem Steueraufkommen, die einbehaltene Lohnsteuer von rund 40 000 Pendelwanderern, die in Schleswig-Holstein wohnen, aber in Hamburg berufstätig sind.

lenden Lohnsteuerpflichtigen nur rund 9 % auf die Lohngruppen über 1 800 DM entfallen, dürfte das Gesamtbild doch einigermaßen zutreffend sein.

III. Die steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

1. Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer

Die in der Lohnsteuerstatistik erfaßten 388 000 Steuerbelasteten hatten einen Bruttolohn von 1 167 Millionen DM, davon wurden 47 Millionen DM an Lohnsteuer einbehalten. Wie die Schichtung nach Bruttolohngruppen zeigt, verdiente ein Fünftel der Steuerbelasteten weniger als 1 800 DM jährlich (150 DM monatlich). Der relativ hohe Prozentsatz an Steuerpflichtigen mit einem durchschnittlichen Monatslohn unter 150 DM erklärt sich daraus, daß in dieser Gruppe die verschiedensten Personenkategorien zusammengefaßt sind. Dazu gehören z.B. jugendliche Erwerbstätige, die in einem Lohnzahlungszeitraum steuerpflichtig geworden sind, aber keinen Lohnsteuerjahresausgleich beantragt haben, ferner halbtätig Beschäftigte, nicht ganzjährig Beschäftigte, Steuerpflichtige mit Sachbezügen, die nicht oder nur unvollkommen erfaßt werden u.ä. An dem gesamten Bruttolohn sind diese Steuerbelasteten mit 7 %, an der einbehaltenen Lohnsteuer mit 3 % beteiligt.

Über die Hälfte der Steuerbelasteten verdiente im Jahre 1950 weniger als 3 000 DM jährlich (250 DM monatlich) und 90 % lagen mit ihrem Jahresbruttolohn unter 4 800 DM (400 DM monatlich). Nur 1 % überschritt die 8 400 DM-Grenze und bezog damit mehr als 700 DM monatlich. Auf sie entfielen 5 % des Gesamtlohnes und 17 % der Lohnsteuer.

Ein Vergleich der Einkommensschichtung von 1950 mit der von 1936 ist durch die Änderungen des Steuerrechts und der Kaufkraft erschwert. Da in der Lohnsteuerstatistik 1936 nur Steuerpflichtige mit einem Bruttolohn bis zu 8 000 RM enthalten sind — alle Steuerpflichtigen mit höheren Einkommen wurden veranlagt — konnten nur diesen die entsprechenden Bruttolohngruppen von 1950 gegenübergestellt werden. Es handelt sich dabei um die nominellen Bruttolöhne. Bei der Wertung der Veränderungen ist die inzwischen eingetretene Kaufkraftänderung zu berücksichtigen, die sich in dem Anstieg der Preisindexziffer für die Lebenshaltung auf rund 150 (1936 = 100) ausdrückt.

Die Steuerbelasteten¹⁾ und ihr Bruttolohn nach Bruttolohngruppen

Tab. 3

Bruttolohngruppen RM/DM	Steuerbelastete			Bruttolohn		
	1950		1936	1950		1936
	absolut	%	%	1000 DM	%	%
unter 1 800	78 569	20	46	84 057	7	26
1 800 — 2 400	59 374	15	25	125 238	11	26
2 400 — 3 000	69 354	18	15	187 560	16	19
3 000 — 3 600	76 284	20	6	251 113	22	10
3 600 — 4 800	65 113	17	5	264 190	23	10
4 800 — 7 200	30 360	8	3	172 747	15	7
7 200 — 8 400 ²⁾	3 647	1	0	28 227	2	2
8 400 und mehr	5 022	1	x	54 290	5	x
insgesamt	387 723	100	100	1 167 422	100	100

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen.
2) 1936 nur bis 8 000 RM.

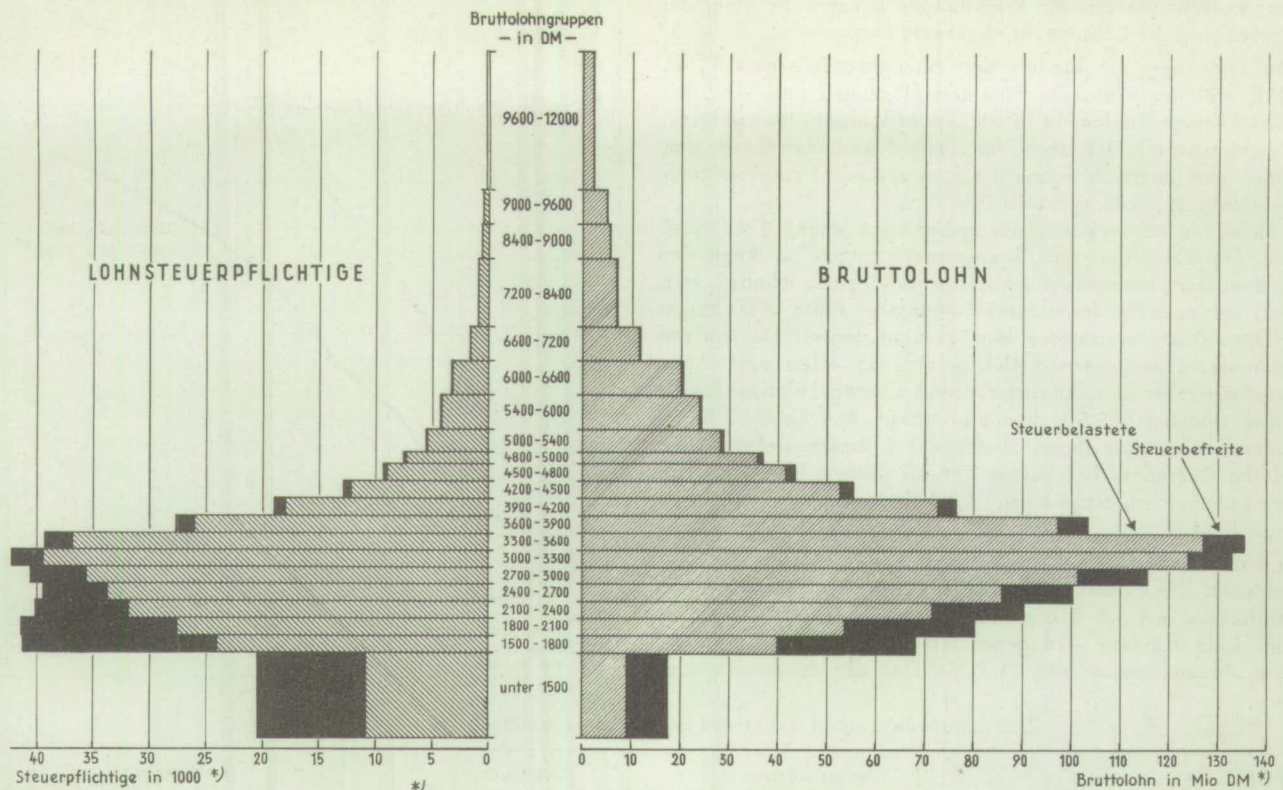
DIE EINKOMMENSCHICHTUNG DER STEUERBELASTETEN UND STEUERBEFREITEN LOHNSTEUERPFLICHTIGEN ¹⁾¹⁾ Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950

Abb. 2

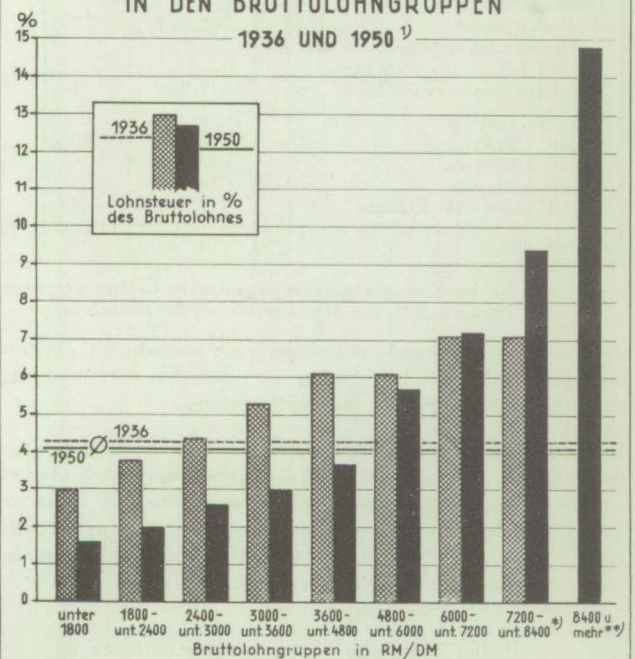
Wie bei den veranlagten Einkommen ⁹⁾ zeigt sich auch bei den Lohneinkommen eine Verschiebung des Schwergewichts von den unteren zu den mittleren Lohngruppen. Im Jahre 1936 war der Anteil der Lohnsteuerpflichtigen mit einem jährlichen Bruttolohn unter 2 400 RM/DM mehr als doppelt so groß wie 1950. Dagegen verdienten 1936 nur 29 % der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen zwischen 2 400 und 7 200 RM/DM, 1950 aber 62 %. Ähnlich hat sich auch die Verteilung des Bruttolohnes auf die Lohngruppen verschoben.

Die Belastung des Bruttolohnes durch die Lohnsteuer war 1950 mit durchschnittlich 4,1 % geringer als im Jahre 1936 (4,3 %). Bei dieser Gegenüberstellung sind in der Bruttolohnsumme des Jahres 1950 aber noch die im Jahre 1936 veranlagten, 1950 jedoch dem Lohnsteuerabzug unterliegenden Bruttolöhne von 8 000 bis 24 000 RM/DM enthalten. Die Belastung dieser Lohneinkommen durch die Lohnsteuer belief sich auf 15 %. Stellt man nur die vergleichbaren Lohngruppen einander gegenüber, so betrug die durchschnittliche Steuerbelastung 1936 4,3 %, 1950 aber nur 3,5 %. Wie die Gliederung nach Bruttolohngruppen zeigt, war der Lohnsteuerabzug vor allem in den unteren Lohngruppen 1950 relativ niedriger als 1936. Erst bei den Löhnen über 6 000 RM/DM überstieg der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn im Jahre 1950 den des Jahres 1936. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Lohngruppe von 7 200 bis unter 8 400 RM/DM im Jahre 1950 die Löhne, Gehälter usw. bis 8 400 DM, 1936 aber nur die bis 8 000 RM enthielt.

Die schwächere Belastung des Bruttolohnes durch die Lohnsteuer im Jahre 1950 ist vor allem auf die Vielzahl der in der Nachkriegszeit gewährten Steuerermäßigungen zurückzuführen ¹⁰⁾. Diese Ermäßigungen, die zum großen Teil

⁹⁾ vgl. "Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung", Seite 8.

¹⁰⁾ vgl. § 41 EStG betr. Berücksichtigung besonderer Verhältnisse.

DIE STEUERBELASTUNG IN DEN BRUTTOLOHNGRUPPEN 1936 UND 1950 ¹⁾

*) 1936 nur bis RM 8000.- **/wurden 1936 veranlagt

¹⁾ Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1936 und 1950

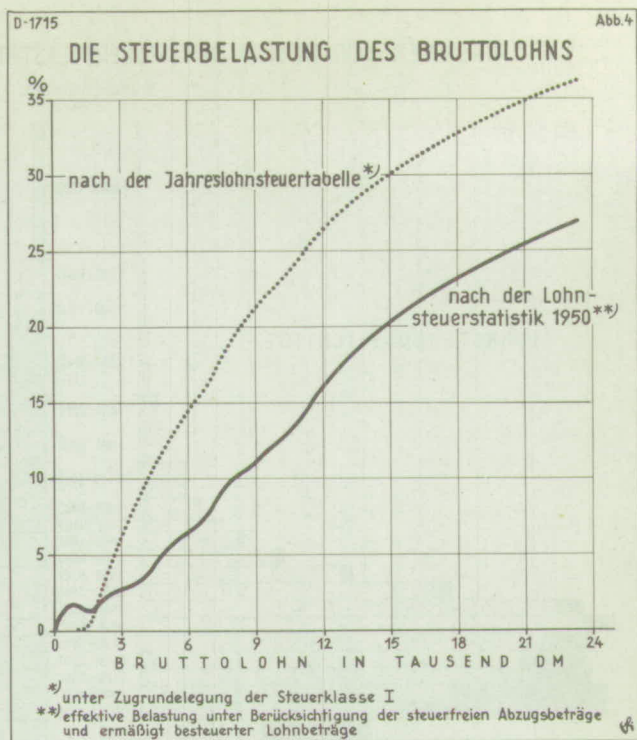
eine notwendige Hilfe für die vom zweiten Weltkrieg und seinen Folgen besonders hart getroffenen Bevölkerungskreise wie z.B. Kriegsbeschädigte, Flüchtlinge, Vertriebene, Spätheimkehrer usw. darstellen, wurden in Schleswig-Holstein von 136 000 = 35 % aller Lohnsteuerpflichtigen in Anspruch genommen. Die Gesamtsumme der steuerfreien

Abzugsbeträge betrug 97 Millionen DM, das heißt, auf jeden Begünstigten kommen 715 DM. Von dem Bruttolohn der Steuerbelasteten mit Freibeträgen konnten 19 % vor der Berechnung der Lohnsteuer abgesetzt werden.

Die Bedeutung der steuerfreien Abzugsbeträge gemäß § 41 EStG und der sonstigen Steuerermäßigungen geht aus der Abb. 4 hervor, in der die in der Statistik ermittelte effektive Steuerbelastung der nach der Jahreslohnsteuertabelle von 1950 unter Zugrundelegung der Steuerklasse I vorgesehenen Belastung gegenübergestellt ist.

Neben den steuerfreien Abzugsbeträgen gemäß § 41 EStG hat die Erstattung von Lohnsteuerbeträgen im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs, die 1936 nicht möglich war, zur Verringerung der Steuerbelastung im Jahre 1950 beigetragen. Diese erstatteten Beträge sind, soweit sie aus den Lohnsteuerkarten ersichtlich waren, in allen vorstehend wiedergegebenen Lohnsteuerbeträgen berücksichtigt. Insgesamt machten 105 000 Steuerbelastete, das sind 27 % der Gesamtzahl, von ihrem Recht auf Lohnsteuer-Jahresausgleich Gebrauch. Die Summe der auf diesem Wege erstatteten Lohnsteuerbeträge betrug 4,1 Millionen DM.

Für die Steuerbelastung ist schließlich der Familienstand und die Kinderzahl von erheblicher Bedeutung. In der Steuerklasse II – Verheiratete – lag der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn mit 5,0 % über, in der Steuerklasse III – mit 4 und mehr Kindern – dagegen mit 2,7 % wesentlich unter dem Gesamtdurchschnitt (4,1 %). Daß die Steuerbelastung



Tab. 4 Zahl, Bruttolohn und Lohnsteuer der Steuerbelasteten¹⁾ nach Steuerklassen

Steuerklassen	Steuerbelastete		Bruttolohn			Lohnsteuer ²⁾		
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	je Steuerbelasteter in DM	in 1 000 DM	in %	in % des Bruttolohnes
Steuerklasse I	106 699	28	237 637	20	2 227	10 899	23	4,6
Steuerklasse II Verheiratete	105 298	27	330 089	28	3 135	16 565	35	5,0
Unverheiratete Personen über 60 Jahre und verwitwete Personen über 50 Jahre	17 046	4	46 362	4	2 720	1 954	4	4,2
Steuerklasse III mit 1 Kind	78 881	20	254 491	22	3 226	8 933	19	3,5
mit 2 Kindern	53 581	14	189 487	16	3 536	6 002	13	3,2
mit 3 Kindern	18 834	5	74 994	6	3 982	2 178	5	2,9
mit 4 und mehr Kindern	7 384	2	34 363	3	4 654	921	2	2,7
insgesamt	387 723	100	1 167 422	100	3 011	47 452	100	4,1

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen.

2) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

der Ledigen in Steuerklasse I geringer war als die der Verheirateten ohne Kinder, erklärt sich aus den durchweg sehr niedrigen Löhnen dieser Steuerpflichtigen.

Im Zusammenhang mit dem Bruttolohn und seiner Belastung durch die Lohnsteuer ist noch bemerkenswert, daß fast ein Drittel aller Steuerbelasteten Mehrarbeitslohn in Höhe von 28 Millionen DM bezogen hat, das sind 8 % des Bruttolohnes dieser Gruppe; die von dem Mehrarbeitslohn einbehaltene Lohnsteuer belief sich auf 1,3 Millionen DM.

2. Der Nettolohn¹¹⁾ der Steuerbelasteten

In der Lohnsteuerstatistik 1950 wurde neben der Lohnsteuer auch das Notopfer Berlin statistisch erfaßt. Außerdem konnte nach den Angaben der Finanzämter sowie anhand der gesetzlichen Bestimmungen die Höhe der Kirchensteuer berechnet werden. Der nach Abzug dieser Steuern sich erge-

bende Lohn wird hier der Kürze halber als "Nettolohn" bezeichnet, obwohl in ihm die vom Arbeitnehmer aufzubringenden Beiträge zur Sozialversicherung noch enthalten sind.

Der Bruttolohn der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen in Höhe von 1 167 Millionen DM vermindert sich um

die Lohnsteuer = 47,5 Mio DM,
 das Notopfer Berlin = 6,2 Mio DM und
 die Kirchensteuer = 3,7 Mio DM,

so daß sich ein Nettolohn von 1 110 Millionen DM ergibt. Dieser liegt also um 57 Millionen DM = 5 % niedriger als der Bruttolohn. Das Lohneinkommen je Steuerbelasteter sinkt nach Abzug der genannten drei Abgaben von 3 011 DM auf 2 863 DM.

Die Belastung des Bruttolohnes durch Lohnsteuer, Kirchensteuer und Notopfer Berlin steigt von 2 % bei den Löhnen unter 1 800 DM auf 24 % bei den Lohneinkommen über 12 000 DM. Diese Progression hat zur Folge, daß ein Lohnsteuerpflichtiger mit einem jährlichen Bruttolohn unter

11) Nettolohn = Bruttolohn minus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Notopfer Berlin.

1 800 DM im Durchschnitt 98 %, ein Steuerpflichtiger mit Lohnneinkommen zwischen 4 800 und 7 200 DM 93 % und mit Einkommen über 12 000 DM jährlich nur noch 76 % als Nettolohn – von dem allerdings noch die Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung abgehen – zu seiner Verfügung hat.

Der Nettolohn je Steuerbelasteter liegt bei den Bruttolöhnen unter 1 800 DM durchschnittlich um 23 DM niedriger als der entsprechende Bruttolohn. Bei den Löhnen zwischen 4 800 und 7 200 DM beträgt die Differenz im Durchschnitt 413 DM und bei denen über 12 000 DM 3 667 DM.

3. Die Steuerbelasteten nach der Dauer der Beschäftigung

Die Höhe der Löhne wird sehr stark davon beeinflusst, ob die Erwerbstätigen das ganze Jahr über oder nur für kürzere Zeit beschäftigt waren. In der Lohnsteuerstatistik 1950 sind die Steuerbelasteten daher zum erstenmal in ganzjährig und nichtganzjährig Beschäftigte¹²⁾ aufgegliedert worden.

Von den 388 000 Steuerbelasteten waren gut drei Viertel ganzjährig Beschäftigte. Die nichtganzjährig Beschäftigten machten knapp ein Viertel der Steuerbelasteten aus und waren am gesamten Bruttolohn nur mit 12 % beteiligt. Ihr Durchschnittslohn (1 532 DM) lag nicht einmal halb so hoch wie der der ganzjährig beschäftigten Steuerbelasteten (3 471 DM). Von der einbehaltenen Lohnsteuer entfielen nur 8 % auf die nur zeitweilig Beschäftigten. Die durchschnittliche Belastung ihres Bruttolohnes durch die Lohnsteuer betrug 3 %.

Die Aufgliederung der ganzjährig und der nichtganzjährig Beschäftigten nach Bruttolohngruppen beleuchtet noch einmal die oben bereits erläuterte Zusammensetzung der Steuerpflichtigen mit Bruttolöhnen unter 1 800 DM jährlich. Von ihnen waren fast drei Viertel nicht während des ganzen Jahres beschäftigt. Mit zunehmendem Bruttolohn nimmt der Anteil der nichtganzjährig Beschäftigten stark ab. Unter den gut 1 000 Steuerbelasteten mit Löhnen über 12 000 DM waren nur drei, die nicht das ganze Jahr über erwerbstätig

Die Steuerbelasteten¹⁾ nach der Beschäftigungsdauer
Tab. 5 und nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppen in DM	Steuer- belastete		Bruttolohn		Lohnsteuer ²⁾	
	ganz- jährig	nicht ganz- jährig	ganz- jährig	nicht ganz- jährig	ganz- jährig	nicht ganz- jährig
	Beschäftigte – in % der Gesamtzahlen –					
unter 1 800	7	62	3	37	1	29
von 1 800 – 2 400	15	17	9	23	4	22
“ 2 400 – 3 000	19	13	15	23	9	24
“ 3 000 – 3 600	24	5	23	11	16	13
“ 3 600 – 4 800	22	1	25	4	22	6
“ 4 800 – 7 200	10	0	17	2	24	4
“ 7 200 – 12 000	3	0	6	0	17	1
12 000 u. mehr	0	0	2	0	8	0
insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen.

2) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

12) "Ganzjährig Beschäftigte" sind Erwerbstätige in abhängiger Stellung, die im Laufe des Jahres 1950 mindestens 11 Monate beschäftigt waren. "Nichtganzjährig Beschäftigte" deren Bezüge in einem Lohnzahlungszeitraum die Freigrenze überschritten und von denen daher eine Lohnsteuer einbehalten wurde, sind auch bei einem Jahresbruttolohn von unter 1 531 DM als Steuerbefreite oder Steuerbelastete gezählt worden, je nachdem ob ihnen die Lohnsteuer voll oder teilweise bzw. gar nicht erstattet wurde.

waren. Zur Erklärung dieser und ähnlicher Fälle muß erwähnt werden, daß als nichtganzjährig Beschäftigte auch solche Steuerpflichtigen gezählt wurden, die während des Jahres 1950 wegen Erreichen der Altersgrenze oder durch Tod aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind.

Wie Tabelle 5 zeigt, weicht die Verteilung der nichtganzjährig Beschäftigten auf die Bruttolohngruppen sehr stark von der der ganzjährig Beschäftigten ab. Während von den letzteren 46 % Bruttolöhne zwischen 3 000 und 4 800 DM verdienten, bezogen von den nichtganzjährig Beschäftigten 62 % weniger als 1 800 DM und 92 % weniger als 3 000 DM. Der hohe Anteil der unteren Bruttolohngruppen läßt darauf schließen, daß es sich bei diesen Steuerpflichtigen vor allem um Arbeitnehmer handelt, die im Laufe des Jahres zeitweilig arbeitslos waren, es zum großen Teil aber unterlassen haben, den Lohnsteuer-Jahresausgleich zu beantragen.

Von den ganzjährig Beschäftigten waren 20 %, von den nichtganzjährig Beschäftigten 22 % weiblich. Der durchschnittliche Bruttolohn der weiblichen Steuerpflichtigen lag sowohl bei den ganzjährig als auch bei den nichtganzjährig Beschäftigten erheblich niedriger als der der männlichen Steuerbelasteten. Auf die Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach dem Geschlecht wird im folgenden Abschnitt noch näher eingegangen.

4. Geschlecht, Alter und soziale Gliederung der Steuerbelasteten

Unter den in der Lohnsteuerstatistik erfaßten 388 000 Steuerbelasteten waren gut ein Fünftel weiblich. Ihr Anteil am Gesamtlohn der Steuerbelasteten betrug 15 %, an der Lohnsteuersumme waren sie mit 13 % beteiligt. Der durchschnittliche Bruttolohn der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen lag mit 2 180 DM um rund 1 000 DM niedriger als der der männlichen (3 228 DM¹³⁾). Dem geringeren Durchschnittslohn

Tab. 6 Die Steuerbelasteten¹⁾
nach Bruttolohngruppen und Geschlecht

Bruttolohngruppen in DM	Steuer- belastete in % der Gesamt- zahlen		Bruttolohn je Steuer- belasteter in DM		Lohnsteuer ²⁾ in % des Bruttolohnes	
					m.	w.
	m.	w.	m.	w.	Steuer- belastete	
unter 1 800	16	37	1 052	1 100	2	1
von 1 800 – 2 400	12	26	2 120	2 090	2	2
“ 2 400 – 3 000	18	18	2 717	2 655	2	3
“ 3 000 – 3 600	22	9	3 294	3 267	3	4
“ 3 600 – 4 800	19	7	4 058	4 051	3	6
“ 4 800 – 7 200	9	3	5 711	5 405	6	10
“ 7 200 – 12 000	2	0	8 712	8 290	11	15
12 000 und mehr	0	0	15 538	15 824	21	26
insgesamt	100	100	3 228	2 180	4	4

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagt. Lohnsteuerpflichtig.

2) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs.

13) Dieses Ergebnis deckt sich etwa mit dem der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1951/52, in der festgestellt wurde, dass die weiblichen Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft durchschnittlich nur rund 60 % des Verdienstes ihrer männlichen Kollegen erhalten. – Vgl. "Arbeiter und Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft Schleswig-Holsteins", Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein, 6. Jg. Heft 5, Seite 174. – Dieser Veröffentlichung können auch nähere Angaben über die Verdienstrelationen der Männer und Frauen in den verschiedenen Wirtschaftsabteilungen, Leistungsgruppen und Lohnarten entnommen werden.

entsprechend war auch die durchschnittliche Belastung durch die Lohnsteuer bei den Frauen (3,5 %) schwächer als bei den Männern (4,2 %).

Die Gliederung der männlichen und weiblichen Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen macht das wesentlich niedrigere Lohnniveau der weiblichen Arbeitnehmer besonders deutlich. 63 % aller Frauen verdienten weniger als 2 400 DM jährlich, von den Männern blieben dagegen nur 28 % unter dieser Grenze. Der Prozentsatz der Steuerpflichtigen mit Bruttolöhnen zwischen 2 400 und 4 800 DM betrug bei den weiblichen Steuerbelasteten 34 %, bei den männlichen 59 %, und mehr als 4 800 DM Bruttolohn bezogen nur 3 % der Frauen gegenüber 11 % der Männer.

Der durchschnittliche Bruttolohn der männlichen Steuerbelasteten lag, abgesehen von der untersten und der obersten Gruppe, in allen Bruttolohngruppen über dem der weiblichen Arbeitnehmer. Der niedrigere Durchschnittslohn der Männer in der Lohngruppe unter 1 800 DM erklärt sich aus der großen Zahl der in diese Gruppe fallenden männlichen nichtganzjährig Beschäftigten. Bei den Frauen gehört dagegen auch eine größere Anzahl ganzjährig beschäftigter weiblicher Arbeiter und Angestellter zu dieser Gruppe.

Die durchschnittliche Belastung des Bruttolohnes durch die Lohnsteuer ist bei den Frauen in allen Lohngruppen, außer den beiden untersten, höher als bei den Männern. Diese steuerliche Schlechterstellung der weiblichen Lohnsteuerpflichtigen erklärt sich aus der Berücksichtigung des Familienstandes. Von den erwerbstätigen Frauen gehört ein wesentlich größerer Teil den höher besteuerten Steuerklassen I und II an als von den Männern. Dieser Unterschied fällt in den untersten Bruttolohngruppen wegen des hohen Anteils der Jugendlichen nicht ins Gewicht.

Die höhere Steuerbelastung der Frauen in den meisten Lohnsteuergruppen steht in scheinbarem Widerspruch zu der oben für den Gesamtlohn festgestellten geringeren Steuerbelastung der weiblichen Arbeitnehmer. Letztere erklärt sich aus dem großen Gewicht, das die untersten Bruttolohngruppen in der Schichtung der weiblichen Arbeitnehmer und ihres Bruttolohnes besitzen. —

Der durchschnittliche Bruttolohn steigt in diesen Gruppen mit zunehmendem Alter von 2 268 DM auf 3 514 DM. Den höchsten Durchschnittslohn erzielten jedoch die 50- bis 60jährigen mit 3 530 DM je Steuerbelasteter. 7 % der Steuerbelasteten waren über 65 Jahre alt.

Der Anteil der Lohnsteuer am Bruttolohn liegt in den Altersgruppen bis 40 Jahre mit 3 % unter, in den Altersgruppen über 50 Jahre mit 5 bis 6 % über der durchschnittlichen Steuerbelastung.

Die relativ meisten weiblichen Lohnsteuerpflichtigen gab es in der Altersgruppe unter 20 Jahre (38 %) und bei den 20- bis 30jährigen (31 %). In den mittleren und höheren Altersgruppen sind die Frauen dagegen wesentlich schwächer vertreten, da viele von ihnen nach der Heirat wieder aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Bemerkenswert ist jedoch, daß unter den Lohnsteuerpflichtigen im Alter von 65 und mehr Jahren fast ein Viertel Frauen sind. Dieser verhältnismäßig hohe Prozentsatz findet seine Erklärung in der großen Zahl der in dieser Altersgruppe erfaßten Pensions- und Witwengeldempfängerinnen. —

Die in den Lohnsteuerstatistiken der Vorkriegszeit enthaltene tiefe soziale Gliederung der Lohnsteuerpflichtigen nach Arbeitern, Angestellten, Beamten, Pensionären usw. konnte 1950 nicht durchgeführt werden, da die entsprechenden Angaben auf den Lohnsteuervordruck oft nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen entsprachen. Die Steuerpflichtigen wurden daher nur in zwei große Gruppen — "Arbeiter und Hausangestellte" und "Übrige Steuerpflichtige" — unterteilt.

Von den 388 000 steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen gehörten 220 000, das sind 57 %, zur Gruppe der Arbeiter und Hausangestellten, 43 % entfielen auf die übrigen Lohnsteuerpflichtigen wie Beamte, Angestellte, Pensionäre usw. Naturgemäß ist der Anteil der Arbeiter und Hausangestellten in den unteren Lohngruppen besonders hoch. Die Steuerbelasteten mit Bruttolöhnen unter 1 800 DM gehörten zu mehr als drei Viertel dieser Gruppe an. Aber auch unter den Arbeitnehmern mit Bruttolöhnen zwischen 3 000 und 3 600 DM waren noch über 60 % Arbeiter und Hausangestellte. Erst in den dann folgenden höheren Lohngruppen überwiegen die übrigen sozialen Gruppen. Daß selbst unter den Steuerbelasteten mit Löhnen von 7 200 bis 12 000 DM noch 2 % Arbeiter sind, ist auf den in bestimmten Gewerbebranchen (Schiffbau, Taucher) in erheblichem Umfang bezahlten Mehrarbeitslohn zurückzuführen.

Auch die Verteilung der gesamten Arbeiter und Hausangestellten auf die Bruttolohngruppen zeigt, daß sie durchaus nicht auf die untersten Gruppen beschränkt sind. Der Anteil der Arbeiter und Hausangestellten in den Lohngruppen von 2 400 bis 4 800 DM ist mit 55 % genau so groß wie der der übrigen Steuerbelasteten. Allerdings entfallen auf die Bruttolohngruppen über 4 800 DM nur 2 % der Arbeiter und Hausangestellten gegenüber 21 % der sonstigen Arbeitnehmer.

An dem gesamten Bruttolohn sind die Arbeiter und Hausangestellten nur mit 47 % beteiligt. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn liegt mit 2 512 DM um rund 1 150 DM niedriger als bei den anderen Steuerpflichtigen. Die Belastung durch die Lohnsteuer beträgt 3 bzw. 5 %.

Obwohl unter den Arbeitern und Hausangestellten die Letzteren überwiegend weiblich sind, ist der Frauenanteil unter den übrigen Steuerbelasteten, bedingt durch die große Zahl der weiblichen Angestellten, mit 30 % mehr als doppelt so groß. In beiden sozialen Gruppen liegt der Durchschnittslohn der Frauen und dementsprechend auch seine Steuerbelastung wesentlich niedriger als bei den Männern.

Tab. 7 Die Steuerbelasteten ¹⁾ nach Altersgruppen

Altersgruppen	Steuerbelastete		Bruttolohn		Lohnsteuer ²⁾	
	absolut	in %	in 1 000 DM	je Steuerbelasteter in DM	in 1 000 DM	in % des Bruttolohnes
unt. 20 Jahre	11 950	3	17 046	1 426	437	3
20 - 30 Jahre	97 397	25	220 885	2 268	7 222	3
30 - 40 Jahre	75 619	20	229 590	3 036	6 836	3
40 - 50 Jahre	87 987	23	309 187	3 514	12 107	4
50 - 60 Jahre	65 090	17	229 746	3 530	12 102	5
60 - 65 Jahre	21 740	6	75 571	3 476	4 347	6
65 u. mehr J.	25 935	7	79 700	3 073	4 139	5
ohne Altersangabe	2 005	1	5 696	2 841	262	5
insgesamt	387 723	100	1 167 422	3 011	47 452	4

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagt. Lohnsteuerpflichtig.

2) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs 1950.

3 % der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen war jünger als 20 Jahre. Ihr durchschnittlicher Bruttolohn betrug 1 426 DM, das sind nicht ganz 120 DM monatlich. Mit je 20 bis 25 % der Steuerbelasteten sind die Altersgruppen von 20 bis 30, 30 bis 40 und 40 bis 50 Jahre am stärksten besetzt.

Tab.8

Die Steuerbelasteten¹⁾ nach Bruttolohngruppen und sozialer Stellung

Bruttolohngruppen in DM	Steuerbelastete in % der Gesamtzahlen		Bruttolohn je Steuerbelasteter in DM		Lohnsteuer in % des Bruttolohnes	
	Arbeiter und Haus- Angestellte	übrige Steuer- belastete	Arbeiter und Haus- angestellte	übrige Steuer- belastete	Arbeiter und Haus- angestellte	übrige Steuer- belastete
unter 1 800	27	11	1 033	1 192	2	1
von 1 800 – 2 400	16	15	2 104	2 117	2	2
“ 2 400 – 3 000	20	16	2 714	2 688	2	3
“ 3 000 – 3 600	21	18	3 285	3 303	3	3
“ 3 600 – 4 800	14	21	4 001	4 107	3	4
“ 4 800 – 7 200	2	16	5 372	5 742	5	6
“ 7 200 – 12 000	0	4	8 216	8 706	9	11
12 000 und mehr	0	1	13 750	15 550	20	21
insgesamt	100	100	2 512	3 666	3	5

1) ohne die zur Einkommensteuer veranlagten Lohnsteuerpflichtigen.

IV. Die steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen

Unter den in der Lohnsteuerstatistik 1950 erfassten 662 000 Lohnsteuerpflichtigen waren 107 000 = 16 % Steuerbefreite¹⁴⁾. Ihr Bruttolohn belief sich auf 178 Millionen DM, das sind 1 662 DM je Steuerbefreiter.

Die Einkommensschichtung der Steuerbefreiten ist durch eine starke Konzentration sowohl der Personen als auch der Löhne auf die unteren Bruttolohngruppen gekennzeichnet. 91 % aller Steuerbefreiten hatten einen Jahresbruttolohn unter 3 000 DM; von dem Gesamtlohn der Steuerbefreiten entfielen 81 % auf diese Gruppen.

Im Gegensatz zu den Steuerbelasteten, von denen die Mehrzahl ganzjährig beschäftigt war, überwiegt unter den Steuerbefreiten die Zahl der nichtganzjährig Beschäftigten. 62 000 Arbeitnehmer, das sind 58 % der Steuerbefreiten, waren nur während eines Teils des Jahres erwerbstätig. Von ihnen hatten 83 % einen Bruttolohn unter 1 800 DM jährlich. Bei den ganzjährig beschäftigten Steuerbefreiten betrug dieser Anteil dagegen nur 30 %. Der Durchschnittslohn der Letzteren war mit 2 335 DM doppelt so hoch wie der der Teilbeschäftigten. Bemerkenswert ist, daß der Frauenanteil unter den ganzjährig Beschäftigten mit 31 % wesentlich höher lag als unter den zeitweilig Beschäftigten (19 %).

Von den Steuerbefreiten waren gut ein Fünftel Ledige, ein weiteres Fünftel gehörte zur Steuerklasse II (Verheiratete und Unverheiratete über 60 bzw. Verwitwete über 50 Jahre ohne Anspruch auf Kinderermäßigung) und die restlichen drei Fünftel waren Verheiratete mit Anspruch auf Kinderermäßigung. Im Vergleich zu den Steuerbelasteten waren die Steuerklassen I und II bei den Steuerbefreiten relativ schwächer besetzt.

Die Gliederung der Steuerbefreiten nach Alter und Geschlecht weicht nur unwesentlich von der entsprechenden Gliederung der Steuerbelasteten ab. Von den 107 000 Steuerbefreiten waren drei Viertel zwischen 20 und 50 Jahre alt. Zu den Altersgruppen unter 20 und über 65 Jahre gehörten jeweils 3 %. Knapp ein Viertel der Steuerbefreiten waren Frauen. Ihr Durchschnittslohn betrug 1 457 DM und lag damit um rund 300 DM niedriger als der der männlichen Steuerbefreiten.

Viel stärker als bei den Steuerbelasteten überwiegt bei den Steuerbefreiten die Gruppe der „Arbeiter und Hausangestellten“. Auf sie entfallen 73 % der Gesamtzahl, während die „Übrigen Steuerbefreiten“ nur 27 % ausmachen. Von den

steuerbefreiten Arbeitern und Hausangestellten verdienten zwei Drittel, von den übrigen Steuerbefreiten 47 % weniger als 1 800 DM. Der durchschnittliche Jahresbruttolohn der steuerbefreiten Arbeiter und Hausangestellten lag mit 1 555 DM um rund 400 DM niedriger als bei den übrigen Steuerbefreiten.

V. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Lohnsteuerstatistik 1950

1. Rechtsgrundlage der Statistik

Die Lohnsteuerstatistik 1950 wurde auf Grund der Verwaltungsanordnung der Bundesregierung vom 30.7.1951 (Bundesanzeiger Nr. 146, vom 1.8.1951, Seite 1) durchgeführt.

2. Als Unterlagen der Statistik dienten die für das Jahr 1950 ausgestellten Lohnsteuerkarten und in Ausnahmefällen Lohnsteuerüberweisungsblätter.

3. Gesetzliche Grundlagen für die Berechnung der Lohnsteuer 1950 waren

- a) Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung vom 10.8.1949 und den weiteren Fassungen vom 29.4.1950 und 28.12.1950. (WiGBl. 1949, Seite 266, BGBl. 1950, Seite 95, BGBl. 1951, Seite 1)
- b) Verordnung zur Überleitung der Lohnsteuer im Kalenderjahr 1950 vom 3.5.1950 (BGBl. 1950, Seite 108)
- c) Verordnung zur Änderung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung (LStDV 1950) vom 7.6.1950 (BGBl. 1950, Seite 193)
- d) Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 10.10.1950 (BGBl. Seite 698)
- e) Lohnsteuer-Richtlinien (LStR) in der Fassung vom 17.10.1950 (B.Anz. Nr. 202 vom 19.10.1950)
- f) Verordnung über den Lohnsteuerjahresausgleich für das Jahr 1950 vom 15.12.1950 (BGBl. Seite 786)
- g) Gesetz zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“ in der Fassung 20.6.1950 (BGBl. Seite 341)

4. Lohnsteuerpflichtige sind Arbeitnehmer, die nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden. Es handelt sich dabei mit einigen Ausnahmen (siehe § 46 EStG) um die Erwerbstätigen in abhängiger Stellung mit einem Jahreseinkommen bis zu 24 000 DM, um die Erwerbslosen, die pensionierten Beamten (Pensionäre bzw. deren Witwen), die Empfänger eines Ruhegehalts als Rechtsfolge eines privaten Arbeitsverhältnisses und die Selbständigen Berufslosen mit Nebenerwerb aus einem abhängigen Arbeitsverhältnis.

14) vgl. Anmerkung 6, Seite 23

10. Als Nettolohn wird in dieser Veröffentlichung der nach Abzug der Lohnsteuer, des Notopfers Berlin und der Kirchensteuer verbleibende Lohn bezeichnet. Er enthält also noch die Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.

Wie bei der Besteuerung des veranlagten Einkommens ist bei der Besteuerung des Arbeitslohnes der im ganzen Kalenderjahr erzielte Lohn (Jahresarbeitslohn) massgebend. Der Lohnsteuerabzug richtet sich aber zunächst einmal nach der Höhe des Bruttolohnes im jeweiligen Lohnzahlungszeitraum (Woche, Monat). Bei Anwendung der Jahreslohnsteuertabelle können sich daher Differenzen gegenüber den tatsächlich einbehaltenen Steuerbeträgen ergeben (z.B. durch nichtganzzährige Beschäftigung, wechselnde Lohnhöhe, Änderung des Familienstandes usw.). Diese Unterschiede werden auf Antrag im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs ausgeglichen.

Lohnsteuerbescheinigungen für das Kalenderjahr 1950							
Der Arbeitnehmer ist im Kalenderjahr 1950 in meinem - unserem - Betrieb beschäftigt gewesen							
In dieser Zeit haben betragen							
vom	bis	a) der Arbeitslohn einschl. Sachbezüge b) d. Mehrarbeitslohn DM	c) die (das) einbehaltenen Lohnsteuer Kirchen- steuer DM	d) Non- qualer Berlin DM	Anschrift des Arbeitgebers - Firmenstempel - Unterschrift		
1	2	3	4	5	6		
		a)	c)				
		b)					
		a)	c)				
		b)					
		a)	c)				
		b)					
		a)	c)				
		b)					

Erforderlichenfalls Zettel anheften!

Die Lohnsteuerkarte 1951 ist ausgeschrieben:
 von der Gemeinde _____ im Bezirk des Finanzamts _____

Bezirk/Nummer _____

C. Die Körperschaftsteuerpflichtigen Einkommen und ihre Besteuerung

I. Gesamtergebnis

Mit nur rund 2 700 veranlagten Steuerpflichtigen erscheint die Körperschaftssteuer gegenüber der Einkommensteuer – 144 000 Steuerpflichtige – als verhältnismässig unbedeutend. Sie gewinnt aber an Gewicht, wenn man nicht von der Zahl der Steuerpflichtigen, sondern von dem im Durchschnitt erzielten Einkommen bzw. der zu entrichtenden Steuer ausgeht. Mit rund 56 000 DM je Steuerpflichtiger¹⁾ lag das durchschnittliche Einkommen der Körperschaften mehr als zehnmal so hoch wie das der Einkommensteuerpflichtigen. An Körperschaftssteuer waren von jedem Steuerpflichtigen¹⁾

im Durchschnitt 27 000 DM, an Einkommensteuer dagegen nur 970 DM zu entrichten.

Die Höhe des der Körperschaftssteuer unterliegenden Einkommens wird entscheidend durch die Zahl und Grösse der Kapitalgesellschaften bestimmt. Da diese vor allem die Unternehmungsformen der kapitalintensiven, industriellen Grossbetriebe sind, ist die Bedeutung der Körperschaftssteuer von der Wirtschaftsstruktur des Landes abhängig. Bei dem geringen Industrialisierungsgrad der schleswig-holsteinischen Wirtschaft bleiben das Durchschnittseinkommen und die durchschnittliche Steuerschuld erheblich hinter

Tab. 1

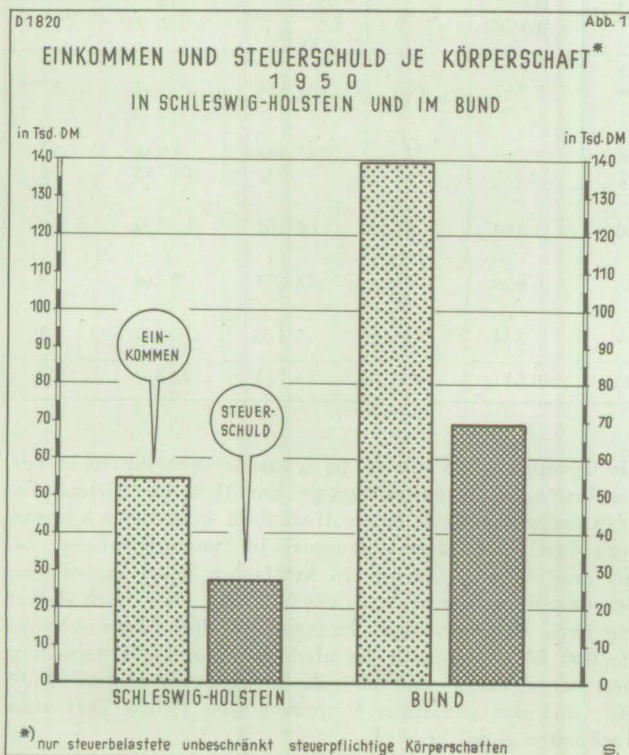
Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1950

	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	in 1 000 DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾			
Nach dem Einkommen Besteuerte	1 087	60 571	29 908
Nach dem Mindesteinkommen Besteuerte	17	116 ^{a)}	58
Insgesamt	1 104	60 687	29 966
Sonstige Veranlagte			
Pauschbesteuerung	77	-	19
0-Fälle	496	-	-
Verlustfälle	1 054	30 990 ^{b)}	-
NV-Fälle	655	.	-

1) Beschränkt steuerpflichtige Körperschaften waren 1950 nicht vorhanden

a) Mindesteinkommen

b) Verlust



den entsprechenden Bundesergebnissen zurück.

Unter den veranlagten 2 700 Körperschaftssteuerpflichtigen waren nur 1 087 steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, die nach dem Einkommen veranlagt wurden. Sie hatten ein steuerpflichtiges Einkommen von 61 Mio DM, für das eine Steuerschuld von 30 Mio DM festgesetzt wurde. Nach ihrem Mindesteinkommen²⁾ gemäss § 17 KStG 1950 wurden 17 Steuerpflichtige besteuert. Als Mindesteinkommen sind insgesamt 116 000 DM zugrunde gelegt worden, was zu einer Steuerschuld von 58 000 DM führte. 1 054 Steuerpflichtige (ohne Mindestbesteuerungsfälle) hatten Verluste von

1) Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, einschl. Mindestbesteuerungsfälle

2) Als Mindesteinkommen werden der Besteuerung zugrunde gelegt:
1. Die Ausschüttungen (auch verdeckte Gewinnausschüttungen), soweit sie mehr als 4 % des eingezahlten Grund- oder Stammkapitals, oder, wenn solches nicht vorhanden ist, des bei der letzten Veranlagung zur Vermögenssteuer festgestellten Vermögens betragen, ohne Rücksicht darauf, aus welchen Mitteln die Ausschüttungen stammen; 2. die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden; 3. die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Vorstands oder an andere Angestellte in leitender Stellung für ihre Tätigkeit gewährt werden, soweit die Vergütungen ausser Verhältnis zu ihrer Arbeitsleistung stehen. Das Mindesteinkommen wird nur dann der Besteuerung zugrunde gelegt, wenn es höher ist als das nach den Vorschriften des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes ermittelte Einkommen.

insgesamt 31 Mio DM. Die Höhe dieser Verluste ist zum Teil durch die Übernahme von Verlusten aus den Vorjahren, dem sogenannten Verlustabzug gemäss § 10 Abs. 1 Ziff. EStG, bedingt. In 77 Fällen wurde eine Pauschbesteuerung gemäss § 21 KStG 1950 durchgeführt; sie ergab eine Steuerfestsetzung von 19 000 DM. Bei 496 Steuerpflichtigen führte die Veranlagung zu keinem Einkommen (sogenannte 0-Fälle) und 655 Steuerpflichtige wurden wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 200 DM) gar nicht erst veranlagt (NV-Fälle).

Ein Vergleich mit der für das Jahr 1949 nach den Anschreibelisten der Finanzämter durchgeführten Körperschaftssteuerstatistik zeigt, dass die Zahl der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen um gut 200 zurückgegangen ist. Trotzdem lag das Einkommen 1950 um 14,8 Mio DM, die Steuerschuld um 7,1 Mio DM höher als im vorhergehenden Jahr. Diese erheblichen Unterschiede können allerdings zum Teil durch die unterschiedliche statistische Erfassung verursacht sein.

Steuerpflichtige¹⁾, Gesamteinkommen und Steuerschuld
Tab. 2 1936, 1949 und 1950

Jahr	Steuerpflichtige absolut	Einkommen ²⁾	Steuerschuld
		in 1 000 RM/DM	
1936 ³⁾	1 493	44 935	10 985
1949 ⁴⁾	1 323	45 910	22 841
1950	1 104	60 687	29 966

- 1) Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige
2) Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen
3) Quelle: Statistik des Deutschen Reiches, Band 534, S. 259
4) Quelle: Statistik der Körperschaftsteuerveranlagung für 1949

Im Jahre 1936 wurden in Schleswig-Holstein von der Körperschaftssteuerstatistik fast 1 500 Steuerpflichtige mit

Tab. 3 Steuerpflichtige¹⁾, Einkommen und Steuerschuld 1950 nach Körperschaftsarten

Körperschaftsarten	Steuerpflichtige		Einkommen			Steuerschuld	
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	je Steuerpflichtiger in DM	in 1 000 DM	in %
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	395	36	52 580	87	133 114	26 141	87
darunter							
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	42	4	18 755	31	446 548	9 358	31
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	352	32	33 770	56	95 938	16 755	56
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)	434	40	1 852	3	4 267	724	2
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)	158	15	5 625	9	35 601	2 786	9
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3–5 KStG)	100	9	514	1	5 140	257	1
insgesamt	1 087	100	60 571	100	55 723	29 908	100

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige

Aus der Zahl der Steuerpflichtigen kann jedoch nicht auf die wirtschaftliche Bedeutung der verschiedenen Körperschaftsarten geschlossen werden. Ein besserer Gradmesser dafür ist das steuerpflichtige Einkommen. Von dem Gesamteinkommen, ohne die nicht ins Gewicht fallenden Mindestbesteuerungsfälle, wurden 87 % von den Kapitalgesellschaften, 9 % von den gewerblichen Betrieben der Körperschaften des öffentlichen Rechts und 3 % von den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erzielt. Die Kapitalgesellschaften sind also fast allein bestimmend für die Höhe des der Körperschaftssteuer unterworfenen Einkommens und damit auch des Steueraufkommens. Infolge ihrer grösseren Zahl trugen

einem Einkommen von 45 Mio RM erfasst. Ein eingehender Vergleich dieser Zahlen mit den Ergebnissen von 1950, bei dem auch der Einfluss der Kriegsfolgen, verschiedener Steuerrechtsänderungen usw. zu berücksichtigen wäre, konnte im Rahmen dieses Berichtes nicht durchgeführt werden. Erwähnt sei nur noch, dass das durchschnittliche Einkommen 1936: 30 000 RM, 1950: 56 000 DM betrug. Infolge der stark erhöhten Steuersätze waren davon 1936: 7 400 RM, 1950: 27 100 DM an Körperschaftssteuer zu entrichten. Die durchschnittliche Steuerbelastung ist damit von 24 % auf 49 % gestiegen.

II. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten

Unter den mit Einkommen veranlagten Körperschaften sind die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zahlenmässig am stärksten vertreten. Wenn die Zahl von 434 Genossenschaften trotzdem verhältnismässig gering ist, so ist zu berücksichtigen, dass die in Schleswig-Holstein besonders häufig vorkommenden landwirtschaftlichen Genossenschaften, wie Dresch- und Zuchtgenossenschaften oder Molkerei-, Vieh- und Eilverwertungsgenossenschaften gemäss § 33 KStDV 1950 unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftssteuer befreit und somit in den hier veröffentlichten Zahlen nicht enthalten sind.

Nicht viel geringer als die Zahl der steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ist die der Kapitalgesellschaften, von denen 352 Gesellschaften m.b.H. und 42 Aktiengesellschaften waren. Es folgen die Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, bei denen es sich vor allem um Versorgungsbetriebe (Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke) handelt und die sonstigen Körperschaftssteuerpflichtigen gemäss § 1 Abs. 1 Ziff. 3–5 KStG 1950.

die Gesellschaften m.b.H. 56 % zum Gesamteinkommen bei, die Aktiengesellschaften dagegen nur 31 %. Die Wirtschaftskraft der wenigen Aktiengesellschaften spiegelt sich besonders deutlich in dem Einkommen je Steuerpflichtiger, das mit rund 447 000 DM um ein Vielfaches höher lag als das der Gesellschaften m.b.H. (96 000 DM). Aber auch dieses lag noch weit über dem Durchschnitt aller Körperschaften (56 000 DM), der durch die niedrigen Durchschnittseinkommen der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (4 000 DM) und der sonstigen Körperschaften (5 000 DM) stark nach unten gedrückt wird.

Durch den 1950 in der Regel angewandten proportionalen Steuersatz³⁾ von 50 % entspricht der Anteil der einzelnen Körperschaftsarten an der Steuerschuld durchweg ihrem Anteil am Einkommen. Nur bei den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften wirkt sich der für Kreditgenossenschaften auf ein Drittel (16,66 %) ermässigte Steuersatz durch einen gegenüber dem Einkommensanteil geringeren Prozentsatz an der gesamten Steuerschuld aus.

III. Die Einkommensschichtung

Wie für die Höhe des Einkommens, so sind die Kapitalgesellschaften auch weitgehend für die Einkommensschichtung der Körperschaften entscheidend. Diese ist gekennzeichnet durch eine starke Zusammenballung der Steuerpflichtigen in den unteren und des Einkommens in

den oberen Einkommensgruppen. Zwei Drittel aller Steuerpflichtigen wiesen ein Einkommen unter 9 000 DM nach; am Gesamteinkommen waren sie nur mit 2,4 % beteiligt. Über die Hälfte dieser Körperschaften waren Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Bereits in den beiden folgenden Einkommensgruppen stellen dagegen die Kapitalgesellschaften, unter ihnen vor allem die Gesellschaften m.b.H., knapp die Hälfte der Steuerpflichtigen. In allen Gruppen von 25 000 DM Einkommen an überwiegen in steigendem Masse die Kapitalgesellschaften. Zur höchsten Einkommensgruppe (1 Mio DM und mehr) gehören nur noch 9 Kapitalgesellschaften, und zwar 5 Aktiengesellschaften und 4 Gesellschaften m.b.H. Diese erzielten 43 % des Einkommens aller steuerbelasteten Körperschaften und trugen entsprechend zur festgesetzten Steuerschuld bei.

Tab. 4 Steuerpflichtige¹⁾, Einkommen und Steuerschuld 1950 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppen in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					darunter				
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuers- schuld	Kapitalgesellschaften				
						Steuerpflichtige		Einkommen		Steuers- schuld
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM
b.u. 9 000	724	66,6	1 436	2,4	655	163	41,3	434	0,8	216
9 000 " 16 000	87	8,0	1 030	1,7	487	41	10,4	485	0,9	242
16 000 " 25 000	53	4,9	1 061	1,8	514	26	6,6	529	1,0	264
25 000 " 50 000	86	7,9	3 112	5,1	1 504	57	14,4	2 059	3,9	1 010
50 000 " 100 000	49	4,5	3 629	6,0	1 804	33	8,4	2 529	4,8	1 264
100 000 " 200 000	35	3,2	4 731	7,8	2 314	27	6,8	3 656	7,0	1 828
200 000 " 500 000	31	2,9	9 186	15,2	4 437	28	7,1	8 316	15,8	4 029
500 000 " 1 Mio	13	1,2	10 230	16,9	5 115	11	2,8	8 415	16,0	4 208
1 Mio und mehr	9	0,8	26 157	43,2	13 078	9	2,3	26 157	49,7	13 078
insgesamt	1 087	100	60 571	100	29 908	395	100	52 580	100	26 141

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige

Wie Tabelle 4 zeigt, weicht die Einkommensschichtung der Kapitalgesellschaften nur insofern von derjenigen aller Körperschaften ab, als der Anteil der Steuerpflichtigen und des Einkommens in den unteren Einkommensgruppen geringer, in den höheren dagegen grösser ist. Umgekehrt ist es bei den hier nicht aufgegliederten Steuerpflichtigen und Einkommen der übrigen Körperschaftsarten. Von den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und von den Sonstigen Körperschaften gemäss § 1 Abs. 1 Ziff. 3 – 5 KStG 1950 hatten jeweils 88 % der Steuerpflichtigen ein Einkommen unter 9 000 DM. Die obere Grenze der Einkommen dieser Körperschaftsarten lag bereits bei 200 000 bzw. 100 000 DM. Unter den gewerblichen Betrieben von Körperschaften des öffentlichen Rechts waren 11 mit einem Einkommen über 100 000 DM, aber auch von ihnen hatten 59 % weniger als 9 000 DM steuerpflichtiges Einkommen.

IV. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftshauptabteilungen

Von den im Einkommensteuerrecht unterschiedenen sieben Einkunftsarten sind für die Körperschaftssteuer nur die Einkünfte aus Gewerbebetrieb von Bedeutung. Als solche werden nach den steuerlichen Vorschriften (§ 16 KStDV 1950) alle Einkünfte der nach dem Handelsgesetzbuch zur Buchführung verpflichteten Steuerpflichtigen angesehen.

3) Nach § 19 KStG ermässigte sich der Steuersatz von 50 % bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts für Einkünfte aus langfristigen Kommunal-, Real- und Meliorationskrediten, bei Hypothekenbanken sowie bei Schiffshypothekenbanken auf die Hälfte (25 %) und nach §§ 34 und 35 KStDV bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen, die Kredite ausschliesslich an ihre Mitglieder gewähren auf ein Drittel (16,66 %).

Daher zählen bei den Körperschaften steuerrechtlich auch Einkünfte aus Kapitalvermögen oder aus Vermietung und Verpachtung zu den gewerblichen Einkünften. In den Körperschaftssteuerstatistiken werden deshalb in der Regel nur diese Einkünfte nach Wirtschaftsbereichen, -abteilungen usw. aufgegliedert.

In der Landwirtschaft sind die Einkünfte aus Gewerbebetrieb naturgemäss unbedeutend. Sie beschränken sich auf einige Spezialbetriebe, vor allem der Tierzucht, der Jagd- und Forstwirtschaft.

44,3 Mio DM, das sind mehr als 70 % der gewerblichen Einkünfte, entfielen 1950 auf den Wirtschaftsbereich "Industrie und Handwerk", wobei das Handwerk kaum ins Gewicht fällt. Gut die Hälfte der Einkünfte in diesem Wirtschaftsbereich wurden von der verarbeitenden Industrie, über ein Viertel von der Eisen- und Metallerzeugung und 17 % von der Energiewirtschaft erzielt. Unter den 324 Betrieben dieses Bereichs waren 175 Kapitalgesellschaften, 91 Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und 57 gewerbliche Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Im Grosshandel, der mit Einkünften aus Gewerbebetrieb in Höhe von 9,1 Mio DM hinter "Industrie und Handwerk" an zweiter Stelle lag, war besonders der Ein- und Ausfuhrhandel von Bedeutung. In ihm erzielten 9 Gesellschaften m.b.H. und 5 Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften fast die Hälfte aller gewerblichen Einkünfte der Körperschaften des Grosshandels.

Der Wirtschaftsbereich "Sonstige Gewerbe" war an der Zahl der Steuerpflichtigen mit 44 %, an den Einkünften aus Gewerbebetrieb dagegen nur mit 10 % beteiligt. Von den 6 Mio DM gewerblichen Einkünften wurden allein 2,5 Mio DM

Tab. 5

Steuerpflichtige¹⁾ mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb			Einkommen		Steuerschuld
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %	je Steuer- pflichtiger in 1 000 DM	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM
Landwirtschaft	22	2	707	1	32	702	1	351
Industrie und Handwerk	324	30	44 260	72	137	43 550	72	21 646
darunter: Handwerk 2)	17	2	973	2	57	958	2	479
Grosshandel	231	21	9 089	15	39	9 010	15	4 504
Einzelhandel	31	3	1 874	3	60	1 859	3	929
Sonstige Gewerbe	479	44	5 962	10	12	5 449	9	2 477
insgesamt	1 087	100	61 892	100	57	60 571	100	29 908

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige

2) einschl. des Wirtschaftszweiges: 5795 (Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung, Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Teppich-, Polster- und Metallreinigung)

in der Wirtschaftsgruppe "Geld-, Bank- und Börsenwesen" erzielt, zu der neben 9 Kapitalgesellschaften 174 Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Kreditgenossenschaften) und 28 gewerbliche Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts gehörten.

Seiner spezifischen Eigenart entsprechend, wird der Einzelhandel in der Regel von Einzelfirmen betrieben. In Schleswig-Holstein wurden 1950 nur 31 Einzelhandelsbetriebe der Körperschaftssteuer unterworfen; darunter waren 16 Gesellschaften m.b.H. und 9 Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. An den gewerblichen Einkünften waren sie mit 1,9 Mio DM (3 %) beteiligt. Der grösste Teil davon entfiel auf den Einzelhandel mit Bekleidungsgegenständen.

V. Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – 7e des Einkommensteuergesetzes und sonstige Abschläge vom Bilanzgewinn

In dem steuerpflichtigen Einkommen der Körperschaften von rund 61 Mio DM sind die auf Grund der §§ 7a – e (EStG 1950) in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nicht enthalten. Der Gewinn der mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen wurde durch Inanspruchnahme dieser Vergünstigungen um 6,3 Mio DM gemindert.

Von den 1950 gewährten Abzugsmöglichkeiten nach den §§ 7a – e machten vor allem die Kapitalgesellschaften Gebrauch. Allein 5,7 Mio DM der insgesamt abgesetzten 6,3 Mio DM entfielen auf Aktiengesellschaften und Gesellschaften m.b.H.

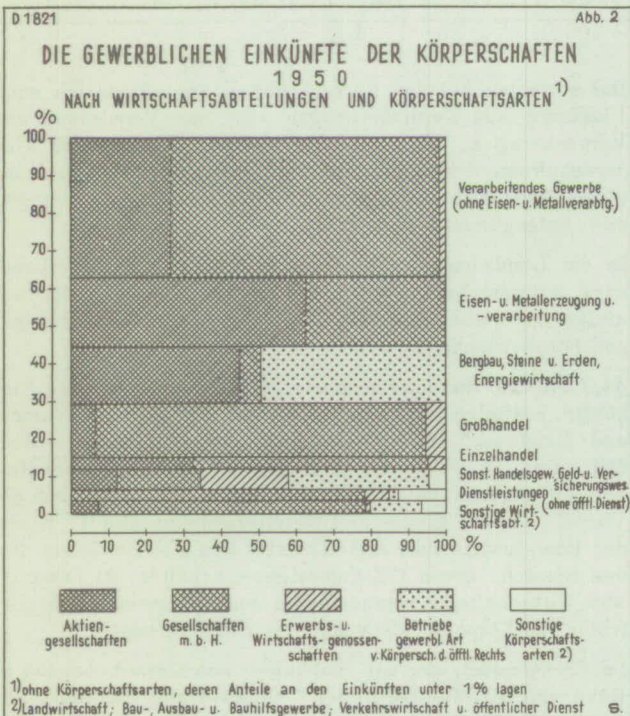
Sowohl nach der Zahl der Fälle als auch nach der Höhe des Betrages kam der § 7a – Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung beweglicher Wirtschaftsgüter – am häufigsten zur Anwendung. Der § 7d – Bewertungsfreiheit für Schiffe – wurde nach der Statistik nur in vier Fällen in Anspruch genommen, liegt mit 1,7 Mio DM nach der Höhe des Betrages aber an zweiter Stelle. Es folgen die abzugsbaren Zuschüsse und unverzinslichen Darlehen nach § 7c mit 52 Fällen und einem Gesamtbetrag von 1,3 Mio DM. Die §§ 7b und 7e waren im Vergleich dazu von geringerer Bedeutung.

Neben den mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen nahmen auch diejenigen Steuerpflichtigen, deren Veranlagung einen Verlust ergab, die §§ 7a – e in Anspruch. Ob in diesen Fällen durch die abgesetzten Beträge etwa vorhandenen gewesene Gewinne überdeckt oder die eingetretenen Verluste erhöht worden sind, kann aus den Ergebnissen der Statistik nicht entnommen werden.

In 54 Verlustfällen wurden Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – e in Höhe von 4,5 Mio DM gewährt.

Insgesamt wurden die §§ 7a – e 1950 in fast 240 Fällen (einschliesslich eines Mindestbesteuerungsfalles) angewandt. Der dadurch vom steuerpflichtigen Gewinn ab- bzw. dem Verlust hinzugesetzte Betrag belief sich auf rund 11 Mio DM.

Neben diesen Sondervergünstigungen waren die übrigen Abschläge vom Bilanzgewinn in Schleswig-Holstein von geringerer Bedeutung. Abzugsfähige Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger usw. Zwecke (§ 11 Abs. 1 Ziff. 5 KStG) wurden in 99 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 451 000 DM, Gewinnanteile im Sinne des § 9 KStG (Schachtelprivileg) in 4 Fällen mit 74 000 DM und Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen (§ 11 Abs. 1 Ziff. 2 KStG) in 6 Fällen mit 15 000 DM festgestellt. Dagegen hat sich der Abzug von Verlusten aus den vorhergehenden Jah-



Die herausragende Bedeutung des Wirtschaftsbereichs "Industrie und Handwerk" wird durch die Höhe der durchschnittlichen Einkünfte je Steuerpflichtiger – rund 137 000 DM – noch unterstrichen. Bemerkenswert ist, dass infolge der geringen Zahl der Steuerpflichtigen die Durchschnittseinkünfte im Einzelhandel mit 60 000 DM um 21 000 DM höher lagen als im Grosshandel. Am niedrigsten waren sie mit nur 12 000 DM im Sonstigen Gewerbe.

Tab. 6

Die Sondervergünstigungen nach den §§ 7a – 7e EStG

Art der Vergütung nach §	Mit Einkommen Veranlagte				Verlustfälle		Zusammen	
	insgesamt		darunter					
			Kapital- gesellschaften					
	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM
7a Bewertungsfreiheit für Ersatzbe- schaffung beweglicher Wirtschafts- güter	89 ^{a)}	2 652	64	2 438	27	1 926	116	4 578
7b Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude	20	187	17	118	9	59	29	246
7c Zuschüsse und unverzinsliche Dar- lehen zur Förderung des Wohnungs- baues	52	1 334	46	1 000	7	118	59	1 452
7d Bewertungsfreiheit für Schiffe	4	1 666	4	1 666	9	2 398	13	4 064
7e Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaft- liche Betriebsgebäude	19	497	16	466	2	17	21	514
insgesamt	184	6 337	147	5 687	54	4 518	238	10 855

a) einschl. eines Mindestbesteuerungsfalles mit einem Betrag von 17 000 DM

ren gemäss § 10 Abs. 1 Ziff. 4 EStG, auf den im folgenden Abschnitt näher eingegangen wird, erheblich stärker aus-
gewirkt.

VI. Die Körperschaften mit Verlusten ohne Steuerfestsetzung

Von den zur Körperschaftssteuer 1950 veranlagten rund 2 700 Steuerpflichtigen hatten 1 054 kein Einkommen, sondern einen Gesamtverlust in Höhe von 31 Mio DM. Dieser relativ hohe Verlust – er ist etwa halb so gross wie das gesamte Einkommen – ist allerdings nicht allein im Kalenderjahr 1950 entstanden, sondern zum Teil durch die Übernahme von Verlusten aus dem 2. Halbjahr 1948 und dem Jahr 1949 bedingt. Die Summe der Verluste setzt sich wie folgt zusammen:

	Verluste in 1 000 DM
1. Ausschliesslich 1950 entstandene Verluste bei 870 Steuerpflichtigen	22 476
2. Von den Steuerpflichtigen unter 1. in 261 Fällen zuzügl. übernomm. Verlustabzug	5 417
zusammen	27 894
3. Aus den Vorjahren übernomm. Verlustabzug bei 184 Steuerpflichtigen	6 223
Vermindert um den von diesen Steuerpflichtigen 1950 erzielten Gewinn	3 126
Gesamtverlust 1950	30 990

Tab. 7

Verlust- und Nullfälle nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschafts- bereiche	Verlustfälle insgesamt				davon Fälle mit				Null- fälle
					Verlusten aus 1950 zuzüglich Verlustabzug		Verlustabzug vermindert um Gewinn aus 1950		
	Steuer- pflichtige		Verlust		Steuer- pflichtige	Verlust	Steuer- pflichtige	Verlust	
	absolut	in %	in 1 000 DM	in %						absolut	in 1 000 DM	absolut	in 1 000 DM
Landwirtschaft	45	4	1 140	4	42	686	3	454	23
Industrie und Handwerk	305	29	14 733	48	252	14 115	53	618	243
Grosshandel	280	27	2 335	8	225	2 204	55	131	90
Einzelhandel	28	3	476	2	23	390	5	86	3
Sonstige Gewerbe	396	38	12 306	40	328	10 499	68	1 807	137
insgesamt	1 054	100	30 990	100	870	27 894	184	3 096	496

An dem Gesamtverlust waren vor allem der Wirtschaftsbereich "Industrie und Handwerk" (48 %) und das Sonstige Gewerbe (40 %) beteiligt. Innerhalb des Bereiches Industrie und Handwerk wiesen das verarbeitende Gewerbe (8,3 Mio DM) sowie die Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung (4,8 Mio DM) besonders hohe Verluste aus. Im Sonstigen Gewerbe wurde hauptsächlich die Verkehrswirtschaft

(7,5 Mio DM), darunter besonders stark die Schifffahrt (5,2 Mio DM), von Verlusten betroffen. Im Vergleich zum Grosshandel (7,5 %) entfiel auf den Einzelhandel nur ein relativ geringer Teil (1,5 %) der Gesamtverluste. Auch von den fast 500 Null-Fällen kamen die meisten in dem Wirtschaftsbereich "Industrie und Handwerk" (243) sowie im "Sonstigen Gewerbe" (137) vor.

VII. Regionale Ergebnisse

Bei der Beurteilung der nachstehend behandelten Verteilung der Körperschaften auf die kreisfreien Städte und Kreise ist zu beachten, dass für die Veranlagung der Körperschaften jeweils das Finanzamt zuständig ist, in dessen Bezirk der Sitz des Unternehmens liegt. Die gerade bei den grösseren Kapitalgesellschaften häufig vorkommenden Zweigbetriebe und -niederlassungen werden daher nicht in dem Ort veranlagt, in dem sie liegen, sondern dort, wo sich der Sitz der Geschäftsleitung befindet. Die aus den Ergebnissen der Statistik gewonnene Verteilung der Körperschaften auf die kreisfreien Städte und Kreise gibt also die Zahl der in den einzelnen Kreisen liegenden körperschaftssteuerpflichtigen Betriebe nicht immer richtig wieder. Einmal wird die Zahl der Steuerpflichtigen und die Höhe des Einkommens in den kreisfreien Städten, die als Wirtschafts- und Verwaltungszentren auch als Sitz grösserer Unternehmen bevorzugt werden, im Vergleich zu den ländlichen Kreisen überhöht erscheinen, und zum anderen sind diejenigen körperschaftssteuerpflichtigen Betriebe, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Hamburg oder anderen Bundesländern haben, in den Ergebnissen der Statistik überhaupt nicht enthalten. Davon dürften besonders die um Hamburg herum liegenden Kreise betroffen sein.

Die 1 087 mit Einkommen veranlagten Körperschaftssteuerpflichtigen verteilen sich zu etwa einem Drittel auf die 4 kreisfreien Städte und zu zwei Dritteln auf die 17 Kreise. Trotzdem war das Einkommen der 342 Körperschaften in den kreisfreien Städten um rund 5 Mio DM grösser als das der 745 Körperschaften in den Kreisen. Dieser Unterschied erklärt sich daraus, dass die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, deren Einkommen trotz ihrer verhältnismässig grossen Zahl nur 3 % des gesamten Einkommens

ausmacht, ihren Sitz zum überwiegenden Teil in den Kreisen haben. Dementsprechend lag auch das durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtiger in den kreisfreien Städten (96 000 DM) wesentlich höher als in den Kreisen (37 000 DM).

Die meisten Körperschaften gab es naturgemäss in den Grossstädten Kiel (122) und Lübeck (121). Obwohl die Zahl der Steuerpflichtigen etwa gleich gross war, blieb das Gesamteinkommen in Kiel um fast die Hälfte hinter dem in Lübeck zurück. Einem durchschnittlichen Einkommen in Lübeck von 125 000 DM je Steuerpflichtiger stand in Kiel nur eines von 63 000 DM gegenüber. Noch grösser ist der Unterschied, wenn man nur die Kapitalgesellschaften betrachtet, deren Zahl in Lübeck um 15 grösser war als in Kiel. Wie die auch für die Grossstädte vorgenommene Aufgliederung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen zeigt, ist das höhere Durchschnittseinkommen der Körperschaften in Lübeck vor allem auf die weit grösseren gewerblichen Einkünfte in den Wirtschaftsgruppen "Eisen- und Stahlindustrie", "Nichteisen-Metallindustrie" und "Ein- und Ausfuhrhandel" zurückzuführen. Während sich die Einkünfte der Körperschaften des verarbeitenden und des Baugewerbes in den beiden Städten etwa die Waage hielten, lagen in Kiel die Einkünfte im Einzelhandel und im Sonstigen Gewerbe höher als in Lübeck, ohne allerdings die Differenz in den oben genannten Wirtschaftsgruppen ausgleichen zu können. Das höchste Durchschnittseinkommen wurde mit je 335 000 DM von 28 Körperschaften im Kreis Oldenburg erzielt; hier macht sich der Einfluss einer einzelnen grossen Gesellschaft bemerkbar. Am niedrigsten war das durchschnittliche Einkommen mit nur 2 500 DM im Kreise Eiderstedt.

Die Mehrzahl der Kapitalgesellschaften war, im Gegensatz

Tab. 8 Körperschaften¹⁾ und Kapitalgesellschaften in den Kreisen — 1950 —

Kreisfreie Städte und Kreise	Mit Einkommen veranlagte Körperschaften, Personenvereinigungen, Vermögensmassen usw.				darunter		
	Steuer- pflichtige	Einkommen		Steuer- schuld in 1 000 DM	Kapitalgesellschaften		
		in 1 000 DM	je Steuer- pflichtiger in DM		Steuer- pflichtige	Einkommen in 1 000 DM	Steuer- schuld in 1 000 DM
Flensburg	63	3 323	52 746	1 610	46	2 182	1 091
Kiel	122	7 680	62 951	3 647	78	5 763	2 744
Lübeck	121	15 076	124 595	7 522	93	14 664	7 321
Neumünster	36	6 729	186 917	3 364	20	6 698	3 349
Kreisfreie Städte	342	32 808	95 930	16 142	237	29 307	14 504
Eckernförde	26	359	13 808	166	4	163	82
Eiderstedt	6	15	2 500	6	-	-	-
Eutin	34	1 812	53 294	906	13	1 618	809
Flensburg-Land	23	257	11 174	125	4	231	115
Hzgt. Lauenburg	33	360	10 909	168	11	166	83
Husum	43	234	5 442	110	4	38	19
Norderdithmarschen	33	353	10 665	169	4	36	18
Oldenburg	28	9 388	335 286	4 687	4	9 178	4 589
Pinneberg	63	4 202	66 698	2 093	28	3 294	1 647
Plön	28	206	7 357	102	4	9	5
Rendsburg	116	5 197	44 802	2 587	26	4 869	2 435
Schleswig	59	685	11 610	337	15	547	273
Segeberg	75	1 047	13 960	503	13	814	407
Steinburg	60	2 059	34 317	1 026	13	1 488	744
Stormarn	37	763	20 622	380	6	598	299
Süderdithmarschen	42	372	8 857	183	5	202	101
Südtondern	39	454	11 641	218	4	21	10
Kreise	745	27 763	37 266	13 765	158	23 273	11 637
insgesamt	1 087	60 571	55 723	29 908	395	52 580	26 141

1) nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige

zu den Körperschaften insgesamt, in den kreisfreien Städten ansässig. Das durchschnittliche Einkommen je Kapitalgesellschaft lag in den kreisfreien Städten, bedingt durch die grössere Zahl der hier ansässigen Gesellschaften m.b.H., um 24 000 DM niedriger als in den Kreisen (147 000 DM).

Die meisten Kapitalgesellschaften wurden in Lübeck, Kiel und Flensburg gezählt, das höchste Einkommen erzielten die Gesellschaften in Lübeck und Oldenburg. Während jedoch in Lübeck 93 Steuerpflichtige ein Einkommen von 14,7 Mio DM nachwiesen, verteilt sich in Oldenburg das Einkommen von 9,2 Mio DM auf nur vier Steuerpflichtige.

Von den Kreisen hatten Pinneberg (28) und Rendsburg (26) die meisten Kapitalgesellschaften und, nach Oldenburg, mit 3,3 bzw. 4,9 Mio DM auch das höchste Einkommen. Eiderstedt war der einzige Kreis, in dem es keine Kapitalgesellschaften gab.

Die Verteilung der Steuerschuld auf die kreisfreien Städte und Kreise entspricht, auf Grund des proportionalen Steuersatzes, im wesentlichen der des Einkommens.

VIII. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Körperschaftsteuerstatistik 1950

1. Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik 1950 wurde durchgeführt auf Grund der Verwaltungsanordnung der Bundesregierung über die Durchführung einer Einkommen- und Körperschaftsteuer vom 6. 2. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 27 vom 8. 2. 1951, Seite 1).

2. Als Unterlagen für die Statistik dienten die Durchschriften der Steuerbescheide für die Körperschaftsteuerveranlagung 1950 (statistische Blätter).

3. Gesetzliche Bestimmungen für die Körperschaftsteuerveranlagung 1950:

- a) Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Neufassung vom 28. 12. 1950 (BGBl. I 1951, Seite 34).
- b) Verordnung zur Durchführung des Körperschaftsteuergesetzes (KStDV) in der Neufassung vom 28. 12. 1950 (BGBl. I 1951, Seite 38).
- c) Körperschaftsteuer-Richtlinien für das Kalenderjahr 1950 (KStR 1950) vom 14. 9. 1951 (Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 180 vom 18. 9. 1951).
- d) Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung vom 28. 12. 1950 sowie dessen Durchführungsbestimmungen.

4. Unbeschränkt steuerpflichtig sind nach § 1 KStG folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, soweit sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inlande haben:

- a) Kapitalgesellschaften, darunter auch Kolonialgesellschaften und bergrechtliche Gewerkschaften.
- b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- c) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- d) sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- e) nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen,
- f) Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts.

5. Beschränkt steuerpflichtig sind mit ihren inländischen Einkünften diejenigen Körperschaften usw. die im Inland weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz haben.

6. Steuerbefreiungen

a) **Persönlich steuerbefreit** sind nach § 4 KStG unter anderem: die Bundesbahn und die Bundespost; die Bank Deutscher Länder; die Landeszentralbanken und Staatsbanken, soweit sie Aufgaben staatswirtschaftlicher Art wahrnehmen; die öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen, soweit sie den eigentlichen Sparverkehr pflegen; gewisse Körperschaften, die ausschliesslich kirchlichen, gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienen; rechtsfähige Pensions- und Unterstützungskassen; Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter sowie Kapitalgesellschaften, deren Hauptzweck die Verwaltung des Vermögens für einen nicht rechtsfähigen Berufsverband ist, sofern ihre Erträge im wesentlichen aus dieser Vermögensverwaltung herrühren und ausschliesslich dem Berufsverband zufließen.

b) **Sachlich steuerbefreit** bleiben nach § 8 KStG bei Personenvereinigungen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, die auf Grund der Satzungen erhobenen Mitgliedsbeiträge. Nach § 9 KStG bleiben die auf eine Beteiligung entfallenden Gewinnanteile jeder Art ausser Ansatz, wenn eine unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaft nachweislich seit Beginn des Wirtschaftsjahres ununterbrochen an dem Grund- oder Stammkapital einer anderen unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft in Form von Aktien, Anteilen usw. mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt ist (Schachtelprivileg). Schliesslich sind sachliche Befreiungen möglich bei Kapitalverwaltungs- gesellschaften, die ausschliesslich den Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Aktien, Kuxen, Anteilen oder Gewinnscheinen anderer Kapitalgesellschaften oder von Schuldverschreibungen zum Gegenstand haben (§ 10 KStG).

7. Einkommen und Mindesteinkommen

Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (§ 6 KStG).

Nach § 17 KStG können als Mindesteinkommen der Besteuerung zugrunde gelegt werden:

- a) die Ausschüttungen (auch verdeckte Gewinnausschüttungen) soweit sie mehr als 4 % des eingezahlten Grund- oder Stammkapitals betragen.
- b) die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden.
- c) die Vergütungen, die an Mitglieder des Vorstandes oder an andere Angestellte in leitender Stellung für ihre Tätigkeit gewährt werden, soweit die Vergütungen ausser Verhältnis zu ihrer Arbeitsleistung stehen.

Die Mindestbesteuerung ist nur dann vorzunehmen, wenn der Gesamtbetrag des Mindesteinkommens höher ist als das nach § 1 ermittelte Einkommen.

8. Pauschbesteuerung und Nichtveranlagung

Die Körperschaftsteuer kann in einem Pauschbetrag festgesetzt werden, wenn das steuerpflichtige Einkommen offenbar geringfügig ist und die genaue Ermittlung dieses Einkommens zu einer unverhältnismässig grossen Verwaltungsarbeit führen würde (§ 21 KStG).

Nicht veranlagt werden diejenigen Körperschaften usw. bei denen von vornherein anzunehmen ist, dass ihr Einkommen 200 DM nicht überschreiten wird (Nr. 70 KStR. 1950). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Vereine und Stiftungen, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, Genossenschaften u.a.

1950
Finanzamt
St.Nr.
Gemeinde
Kreis
Art der Körperschaft
Gegenstand des Unternehmens
unbeschränkt — beschränkt — steuerpflichtig

Table with 6 columns: 1. Blattnummer, 2. Gebietschlüssel, 3. Steuerpf., 4. Art der Körpersch., 5. Gewerbenummer, 6. Kalenderjahr 1950 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1950/51

F. Berechnung des Einkommens und der Körperschaftsteuer

I. Einkommen
1. a) Steuerbilanz — Gewinn — Verlust — oder .
b) Hauptabschlußbilanz — Gewinn — Verlust —
Dazu:
1. unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung
2. unzulässige oder, zu hohe sonstige Abschreibungen oder Rückstellungen
2. Dazu:
a) Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)
b) Verdeckte Gewinnausschüttungen
c) Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind
d) Die nicht abzugsfähigen Steuern und Abgaben
1. Körperschaftsteuer und „Notopfer Berlin“
2. Soforthilfefabgabe, Soforthilfesonderabgabe, sowie Zinsen und Tilgungsbeträge von Umstelungsgrundschulden für die Zeit ab 1.4.1949, soweit sie auf die auf den Grundbesitz entfallende allgemeine Soforthilfeabgabe angerechnet werden
3. Vermögensteuer
4. Kapitalertragsteuer, soweit einbehalten
5. Gewinnabführungsbetrag (GAV)
Summe
Davon sind einer nachweisbar versteuerten Rücklage entnommen
Es sind erstattet (bzw. Erstattungsansprüche aktiviert) und im Bilanzgewinn (I a, I b) enthalten —
Es verbleiben
6. Rücklagen für die bezeichneten Steuern und Abgaben
e) Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats usw. — einschließlich des vom Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen
f) Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen und wissenschaftlichen Zwecken, z. B. Spenden
g) Sonstige nicht abzugsfähige Ausgaben
h) Nicht abzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften) Hinweis auf III
i)
Summe
3. Davon ab
a) Gewinnanteile im Sinne des § 9 KStG, § 19 KStDV
b) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn I a, I b berücksichtigt sind:
1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen
2. Sanierungsgewinne
3.
Es verbleiben
Von dem Gewinn des Wj. 1950/51 (Zeile 30) entfallen auf das KJ. 1950 nach der Gleichung:
(Gewinn 1950/51) x (Anteiliger Umsatz 1950) =
(Gesamtumsatz 1950/51)
= auf das KJ. 1950 entfallender Gewinnanteil des Wj. 1950/51 DM
Hierzu des Gewinns des Wj. 1949/50 DM
4. Gewinn für das KJ. 1950
5. Abzugsfähige Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger usw. Zwecke
Es verbleiben
6. Verlustabzug aus II/1948 DM, aus 1949 DM
7. Einkommen (auf volle 10.— DM nach unten abgerundet)

II. Mindesteinkommen (§ 17 KStG)

1. a) Ausgeschüttete Gewinnanteile
b) Sonstige (z. B. verdeckte) Gewinnausschüttungen
Summe
c) 4 v. H. des eingezahlten Stammkapitals
Also mehr als 4 v. H. ausgeschüttet
2. Summe der Vergütungen jeder Art an Aufsichtsratsmitglieder usw.
3. Summe der überhöhten Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Vorstandes usw.
Zusammen
Von dem Mindesteinkommen des Wj. 1950/51 (Zeile 43) entfallen auf das KJ. 1950 nach der Gleichung:

(Mindesteinkommen 1950/51) x (Anteiliger Umsatz 1950) =
(Gesamtumsatz 1950/51)
= auf das KJ. 1950 entfallender Mindesteinkommensanteil des Wj. 1950/51 DM
Hierzu des Mindesteinkommens des Wj. 1949/50 DM
12

4. Mindesteinkommen für das KJ. 1950 (auf volle 10.— DM nach unten abgerundet)

III. Berechnung der nicht abzugsfähigen Warenrückvergütungen (§ 36 KStDV)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften) (ohne Hilfs-
Gesamteinkauf (bei Absatz- und Produktionsgenossenschaften) geschäfte)
Umsatz mit
Davon Einkauf bei Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften
= v. H. des Gesamtumsatzes
v. H. des Gesamteinkaufs
Warenrückvergütungen an Mitglieder
Abzugsfähig sind v. H. (Anteil des Umsatzes — Einkaufs — mit Mitgliedern am Gesamtumsatz — Gesamteinkauf — wie oben) vom Überschuß (vor Abzug aller Warenrückvergütungen) von DM
Nicht abzugsfähige Warenrückvergütung (verdeckte Gewinnausschüttung)

IV. Die Körperschaftsteuer beträgt:

1. a) in den Fällen des § 19 Abs. 1 KStG
50 v. H. von DM =
(Einkommensbetrag nach Zeile 35 oder im Falle der Mindestbesteuerung nach Zeile 44)
Davon wird bei Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren, nach § 34 KStDV nur 1/3 erhoben, also
b) in den Fällen des § 19 Abs. 2 KStG
25 v. H. von DM =
2. Zur Abgeltung der Körperschaftsteuer wird nach § 21 KStG der Pauschbetrag festgesetzt auf
Steuerschuld
V. Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit einbehalten
VI. Verbleibende Steuerschuld
VII. Verspätungszuschlag wegen — verspäteter Abgabe — Nichtabgabe — der Steuererklärung oder der Vierteljahreserklärung für I/1950
VIII. Zusammen (Erhebungssoll)

G. Berechnung der Abgabe „Notopfer Berlin“

Bemessungsgrundlage ist das Einkommen aus Zeile 35 (ohne Abrundung)
Die Abgabe beträgt:
Für jede angefangenen 100 DM je 1.20 DM
Jedoch mindestens
a) für Kapitalgesellschaften und für Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit mit einer Beitragseinnahme über 10.000.— DM 240.— DM
b) für andere Körperschaften 14.40 DM
Abgabeschuld

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke
Die Steuerpflichtige hat im Kalenderjahr 1950 von folgenden Sondervergünstigungen des EStG Gebrauch gemacht:

Table with 6 columns: § 7a (ohne Abs. nach § 7), § 7b (Gesamtbeitrag der Abs.), § 7c, § 7d Abs. 1 (ohne Abs. nach § 7 a. 7 a), § 7d Abs. 2, § 7e (ohne Abs. nach § 7)

Table with 2 columns: DM (Verlust rot), DM

Table with 2 columns: DM, DM

Table with 2 columns: DM, DM

Table with 2 columns: DM, DM

Table with 2 columns: DM, DM

9. Steuertarif

Der allgemeine Steuersatz der Körperschaftsteuer betrug im Veranlagungsjahr 1950 50 % des Einkommens. Dieser Steuersatz ermässigte sich bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts für Einkünfte aus langfristigen Kommunal-, Real- und Meliorationskrediten sowie bei

Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken auf 25 % (§ 19 KStG).

Bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen, die Kredite ausschliesslich an ihre Mitglieder gewähren, betrug der Steuersatz 16,6 % (§§ 34 und 35 KStDV).

D. Die veranlagten Umsätze und ihre Besteuerung

I. Gesamtergebnis

Für das Jahr 1950 wurden in Schleswig-Holstein 114 200 Steuerpflichtige zur Umsatzsteuer veranlagt. Die Zahl der nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte betrug 21 500. In der Umsatzsteuerstatistik sind somit 135 700 Steuerpflichtige mit steuerbaren Umsätzen erfasst worden. Dazu kommen noch 6 800 Kleinbetrags-¹⁾ und Nullfälle²⁾, deren Umsatz in den Ergebnissen der Statistik nicht enthalten ist. Einschliesslich dieser Fälle kamen auf je 1 000 Einwohner 55 Umsatzsteuerpflichtige.

Der steuerbare Gesamtumsatz belief sich auf 8 304 Millionen DM, das sind 61 200 DM je Steuerpflichtiger bzw. 3 200 DM je Einwohner. Von dem Gesamtumsatz entfielen 193 Millionen DM auf die nichtbuchführenden Landwirte; ihr durchschnittlicher Umsatz betrug rund 9 000 DM. Neben den Lieferungen und Leistungen ist in dem Gesamtumsatz auch der Eigenverbrauch enthalten. Die ihn betreffenden Angaben waren – abgesehen von der Land- und Forstwirtschaft – jedoch so lückenhaft, dass ein zutreffendes Ergebnis über seine Höhe nicht ermittelt werden konnte.

Die festgesetzte Umsatzsteuer – es handelt sich bei den nachstehenden Ergebnissen immer um das Umsatzsteuer-Soll, das mit dem Steueraufkommen nicht identisch ist – betrug für die veranlagten Steuerpflichtigen 159 Millionen DM, für die nichtbuchführenden Landwirte 2,7 Millionen DM. Von jedem Veranlagten waren im Durchschnitt 1 393 DM, von jedem nichtbuchführenden Landwirt 127 DM an Umsatzsteuer aufzubringen. Setzt man die Summe der Umsatzsteuer zum Gesamtumsatz in Beziehung, so ergibt sich eine durchschnittliche Belastung von 1,95 %. Diese verhältnismässig niedrige Belastung – der allgemeine Steuersatz betrug im Jahre 1950 3 % – erklärt sich aus den im Gesamtumsatz enthaltenen steuerfreien und steuermässigten Umsätzen.

Ein Vergleich des in der Statistik ermittelten Umsatzsteuer-Solls mit dem kassenmässigen Ist-Aufkommen für 1950 (Monate Februar 1950 bis einschliesslich Januar 1951) zeigt, dass das Soll um 1,6 Millionen DM höher liegt. Diese Differenz kann verschiedene Ursachen haben. Einmal sind in dem Veranlagungssoll die Steuerrückvergütungen, z.B. für Ausfuhrlieferungen, nicht berücksichtigt. Zum anderen kann die erst im Jahre 1950 aufgehobene Betriebsstättenbesteuerung zu dem geringeren Kassenaufkommen beigetragen haben.

1) Fälle, deren Gesamtumsatz unter der allgemeinen Veranlagungsgrenze nach § 62 UStDB bleibt. Nicht vollständig erfasst worden sind vor allem die "unechten Kleinbetragsfälle", das sind Steuerpflichtige, deren steuerpflichtiger Umsatz unter der Veranlagungsgrenze bleibt, deren steuerfreier oder nichtsteuerbarer Umsatz aber darüber hinausgeht.

2) Umsatzsteuerpflichtige, die im Jahre 1950 keinen Umsatz hatten.

Umsatzsteuer-Soll nach der Umsatzsteuerstatistik 1950	kassenmässiges Ist-Aufkommen für 1950
--	--

– ohne Umsatzausgleichsteuer –

161,9 Mio DM

160,3 Mio DM

II. Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer

1. Gewerbliche Gliederung³⁾

Die nach Wirtschaftshauptabteilungen aufgegliederten Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik spiegeln anschaulich die Wirtschaftsstruktur des Landes wider und vermitteln einen Eindruck von der unterschiedlichen Steuerkraft der einzelnen Bereiche. Die meisten Umsatzsteuerpflichtigen gibt es in der Land- und Forstwirtschaft (einschliesslich Gartenbau, Tierzucht, Jagdwirtschaft und Fischerei). Sie umfasst nicht ganz ein Drittel der Steuerpflichtigen; zum Gesamtumsatz trägt sie aber nur knapp ein Zehntel bei. Der durchschnittliche Umsatz je Veranlagter ist daher in der Land- und Forstwirtschaft niedriger als in allen anderen Wirtschaftsbereichen. Das ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass in diesem Bereich die Hälfte der Steuerpflichtigen nichtbuchführende Landwirte sind, deren durchschnittlicher Gesamtumsatz nur etwa ein Drittel des Umsatzes der übrigen Land- und Forstwirte ausmacht.

Wie in jeder stark landwirtschaftlich orientierten Wirtschaft ist auch in Schleswig-Holstein das Handwerk von besonderer Bedeutung. Das zeigt sich u. a. darin, dass fast ein Viertel der Veranlagten dem Handwerk angehört. Sein Anteil am Gesamtumsatz ist mit 14 % jedoch wesentlich geringer. Ähnlich ist es auch bei der Sammelgruppe "Sonstige Gewerbe", zu der insbesondere das Dienstleistungsgewerbe, die Verkehrswirtschaft (ohne Bundesbahn und Bundespost) und der öffentliche Dienst zählen. Ihr gehören gut ein Fünftel der Veranlagten mit 8,5 % des Gesamtumsatzes an.

Die drei genannten Wirtschaftshauptabteilungen – Land- und Forstwirtschaft, Handwerk und Sonstige Gewerbe – zusammen umfassen drei Viertel der Veranlagten, aber nicht ganz ein Drittel des Gesamtumsatzes.

Betrachtet man dagegen die beiden Wirtschaftshauptabteilungen Industrie und Grosshandel, so ergibt sich ein umgekehrtes Bild. Auf beide Bereiche zusammen entfallen nur 6,5 % der Veranlagten, aber genau die Hälfte des Gesamtumsatzes.

3) In der vorliegenden textlichen Kommentierung kann sich die gewerbliche Gliederung nur auf die 6 grossen Wirtschaftshauptabteilungen erstrecken. Angaben über weitere Untergliederungen können dem Tabellenteil entnommen werden.

In der Industrie liegt daher auch der Gesamtumsatz je Veranlagungsfall mit 627 000 DM weit über dem Durchschnitt.

Abweichend von den übrigen Wirtschaftshauptabteilungen entspricht im Einzelhandel der Anteil an den Steuerpflichtigen dem am Gesamtumsatz (je 19 %).

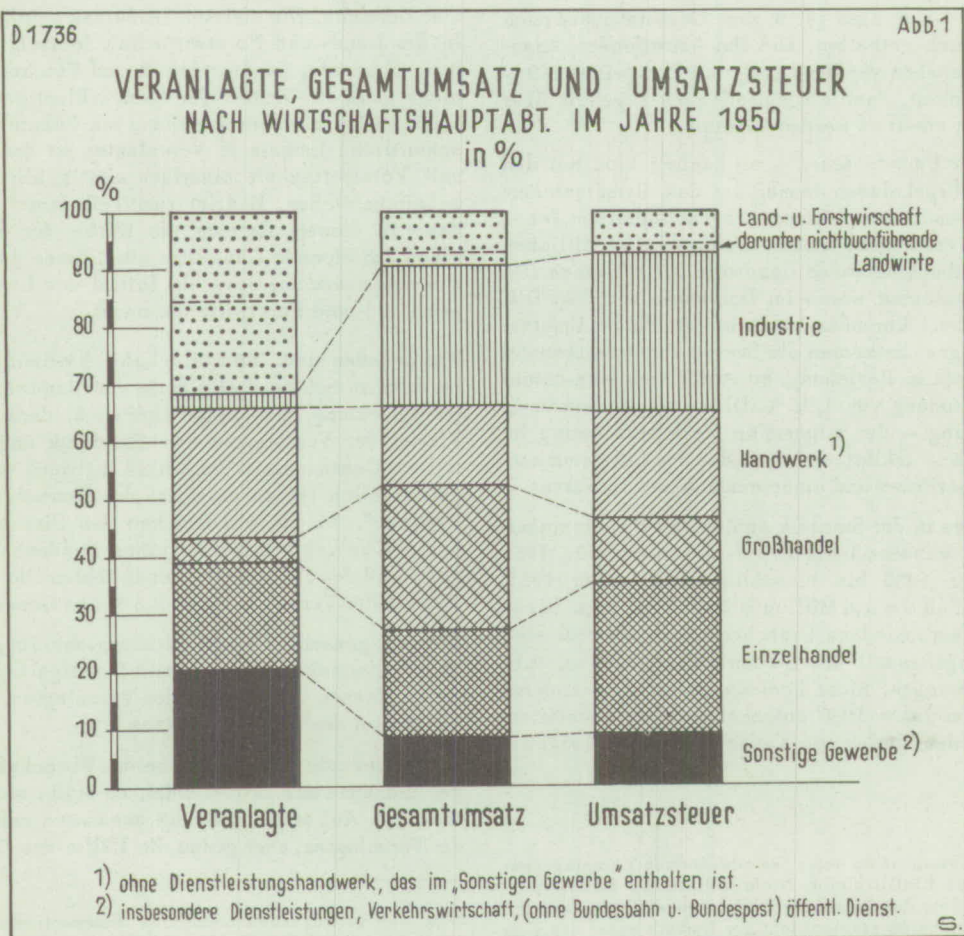
Zur Summe der festgesetzten Umsatzsteuer tragen die Wirtschaftshauptabteilungen in der Regel entsprechend ihrem Anteil am Gesamtumsatz bei. Abweichungen zeigen sich nur im Handel infolge der unterschiedlichen Steuersätze (Grosshandel: 0,75 %, Einzelhandel: 3 %) und des erheblichen Umfanges

Tab. 1

Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilungen	Veranlagte	Gesamtumsatz		Umsatzsteuer		
		in Mio DM	je Veranlagter in 1 000 DM	in Mio DM	je Veranlagter in DM	in % des Gesamtumsatzes
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) ¹⁾	43 001	772	18	12	269	1,50
darunter nichtbuchführende Landwirte	21 484	193	9	3	127	1,42
Industrie ²⁾	3 238	2 029	627	44	13 693	2,18
Handwerk	30 663	1 139	37	30	981	2,64
Grosshandel	5 595	2 105	376	18	3 135	0,83
Einzelhandel	25 185	1 553	62	44	1 731	2,81
Sonstige Gewerbe	28 002	705	25	15	528	2,10
insgesamt	135 684	8 304	61	162	1 193	1,95

- 1) einschl. der nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte. Der steuerpflichtige Umsatz von "Mischbetrieben", das sind Steuerpflichtige mit sowohl gewerblichen als auch nach Durchschnittssätzen besteuerten landwirtschaftlichen Umsätzen, ist je nach dem für die gewerbliche Zuordnung massgebenden wirtschaftlichen Schwerpunkt sowohl in dem Umsatz der Land- und Forstwirtschaft, als auch in dem der übrigen Wirtschaftshauptabteilungen enthalten. Der steuerfreie Umsatz der Mischbetriebe (2,5 Mio DM) wurde in voller Höhe der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet.
- 2) ohne die im "Sonstigen Gewerbe" enthaltenen Handwerkszweige des Dienstleistungsgewerbes (fotografisches Gewerbe, Friseur-gewerbe, Wäscherei und Färberei)



der steuerfreien Grosshandelslieferungen. Obwohl der Gesamtumsatz des Grosshandels um rund 550 Millionen DM höher liegt als der des Einzelhandels, beträgt die Umsatzsteuer des Grosshandels nur 17,5 Millionen DM gegenüber 43,6 Millionen DM des Einzelhandels. Die Umsatzsteuerleistung des Einzelhandels liegt damit nur um rund 700 000 DM unter der der Industrie. Von der durchschnittlichen Steuerbelastung des Gesamtumsatzes aller Hauptabteilungen (1,95 %) weicht die des Einzelhandels am stärksten nach oben (2,81 %) und die des Grosshandels am stärksten nach unten ab (0,83 %). Wenn die steuerliche Belastung des Grosshandels trotzdem noch über dem ermässigten Steuersatz von 0,75 % liegt, so ist das darauf zurückzuführen, dass auf Grund des wirtschaftlichen Gewichtes der Grosshandelslieferungen eine Reihe von Unternehmungen dieser Wirtschaftshauptabteilung zugeordnet worden sind, die auch in erheblichem Umfange Einzelhandelsumsätze getätigt haben.

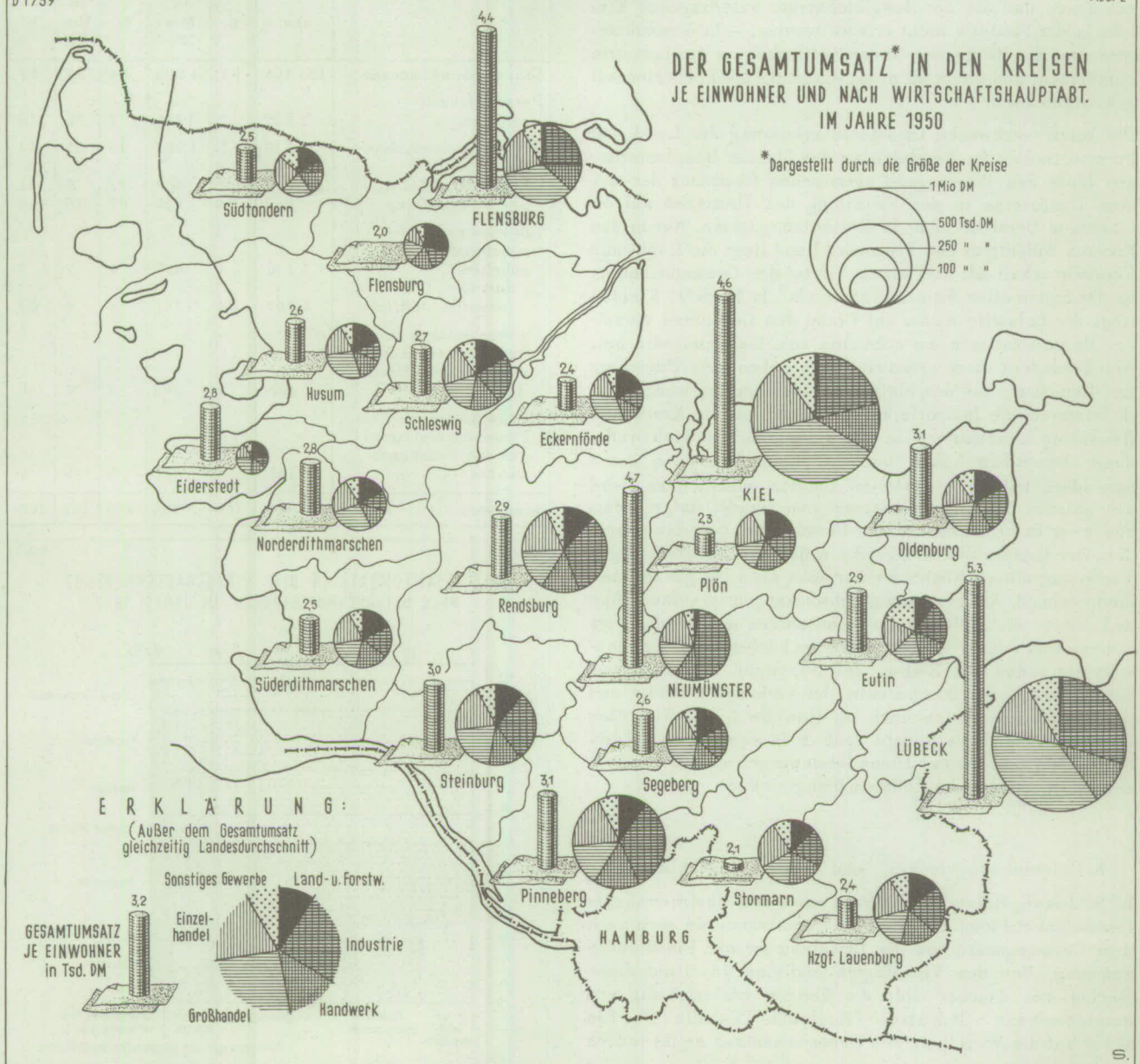
2. Regionale Gliederung

Vorläufige Ergebnisse über die kreisweise Verteilung der

Veranlagten, des Gesamtumsatzes und der Umsatzsteuer sind bereits früher in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein⁴⁾ veröffentlicht worden. Da sich an diesen Ergebnissen nur der Gesamtumsatz geringfügig geändert hat, zeigt die Abbildung 2 noch einmal die Höhe des Gesamtumsatzes absolut und je Einwohner sowie seine Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche in den Kreisen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Umsätze dadurch, dass die Belegenheitsgemeinde nicht immer zugleich Veranlagungsgemeinde ist, nicht in allen Kreisen die wirtschaftliche Leistung richtig widerspiegeln. Besonders stark wirken sich diese Abweichungen naturgemäss in den Landkreisen aus, die an stärkere Wirtschaftszentren grenzen, wie sie in Schleswig-Holstein die kreisfreien Städte und das an der Südgrenze des Landes liegende Hamburg darstellen. Nur so ist es zu erklären, dass in Kreisen mit verhältnismässig starkem gewerblichen Einschlag, wie Stormarn und Lauenburg, der Gesamtumsatz je Einwohner unter dem Durchschnitt der Kreise liegt. Auch für den von allen Landkreisen am stärksten industrialisierten, aber an Hamburg grenzenden Kreis Pinneberg dürfte der tatsächliche Umsatz je

D 1739

Abb. 2



4) "Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Kreise", Statistische Monatshefte Schlesw.-Holst., 5. Jg., Heft 10/11, S. 368

Einwohner höher liegen, als durch die Statistik nachgewiesen wird (3 070 DM). Den niedrigsten auf die Bevölkerung bezogenen Umsatz weist der Landkreis Flensburg (1 988 DM), den höchsten der Kreis Oldenburg (3 117 DM) auf.

In den vier Stadtkreisen schwankt der Umsatz je Einwohner zwischen 4 382 DM in Flensburg und 5 307 DM in Lübeck. Diese Ergebnisse werden wegen des Einflusses der Veranlagung am Sitz der Unternehmen unterschiedlich stark überhöht sein.

Für die Beurteilung der in den Umsätzen zum Ausdruck kommenden Wirtschaftsleistung ist eine Betrachtung der Zusammensetzung des Gesamtumsatzes unerlässlich. Unter den kreisfreien Städten werden Kiel, Lübeck und Flensburg durch den hohen Anteil des Grosshandels am Gesamtumsatz als Handelszentren charakterisiert. Da alle drei Städte Hafenstädte sind, hat sich in ihnen nicht nur der Binnen-grosshandel, sondern auch der Ein- und Ausfuhrhandel konzentriert. Dieser ist mit seinen Umsätzen in dem hier behandelten Gesamtumsatz allerdings nur zum Teil enthalten, da die nicht steuerbaren Umsätze in den Zollausschlüssen und die der Ausgleichsteuer unterliegende Einfuhr in der Statistik nicht erfasst wurden. – In Neumünster wird fast die Hälfte des Gesamtumsatzes von der Industrie aufgebracht und die Stadt damit eindeutig als Industriestadt gekennzeichnet.

Die relativ schwache Umsatzsteuerleistung der Land- und Forstwirtschaft im Vergleich zu den übrigen Hauptabteilungen lässt den überwiegend agrarischen Charakter der meisten Landkreise in der Verteilung des Umsatzes auf die einzelnen Bereiche nicht in Erscheinung treten. Nur in den Kreisen Eiderstedt und Flensburg-Land liegt die Land- und Forstwirtschaft mit über einem Viertel des Gesamtumsatzes an der Spitze aller Wirtschaftsbereiche. In 7 von 17 Kreisen trägt die Industrie schon auf Grund des Gewichtes einzelner Unternehmungen am stärksten zum Gesamtumsatz bei. Als besonders stark industrialisiert heben sich Pinneberg und Rendsburg aus den übrigen Kreisen heraus, wobei sich in letzterem die Industrie hauptsächlich auf die Kreisstadt Rendsburg konzentriert. In allen Kreisen, die sich weder durch besonders hohen landwirtschaftlichen noch durch besonders hohen industriellen Umsatz auszeichnen, wird der grösste Teil des Umsatzes vom Handel aufgebracht, und zwar in je 4 Kreisen vom Gross- bzw. vom Einzelhandel. Der Umsatz des Handwerks weist, der gleichmässigen Verteilung dieses Wirtschaftsbereichs über das ganze Land entsprechend, die geringsten Schwankungen in seiner Höhe auf. Er ist mit 12 % des Gesamtumsatzes in Oldenburg am niedrigsten, mit 18 % in Stormarn am höchsten. Bemerkenswert ist, dass der Beitrag des Sonstigen Gewerbes zum Gesamtumsatz im Durchschnitt der kreisfreien Städte und der Landkreise gleich hoch ist (jeweils 8 %). Weit über diesen Durchschnitt hinaus geht er in den Kreisen Eutin und Südtondern, wo das Dienstleistungsgewerbe in den Ost- und Nordseebädern besonders umfangreich ist.

3. Unternehmungsformen⁵⁾ und Umsatzgrössenklassen

In Schleswig-Holstein überwiegt unter den Unternehmungsformen sowohl nach der Zahl der Veranlagten als auch nach dem Gesamtumsatz und der Umsatzsteuer die Einzelunternehmung. Von den Veranlagten entfielen 93 % auf diese Rechtsform; daneben sind die übrigen zahlenmässig von untergeordneter Bedeutung (vergleiche Tabelle 2). Ein Blick auf die Verteilung des Gesamtumsatzes ergibt jedoch

5) Der Begriff Unternehmung wird hier im Sinne des UStG, § 2, Abs. 1 gebraucht

ein anderes Bild. Von den Einzelunternehmungen werden nur gut die Hälfte, von den Personen- und Kapitalgesellschaften je 17 % des Umsatzes getätigt. Das wirtschaftliche Gewicht der letztgenannten Unternehmungsformen wird besonders deutlich, wenn man den Gesamtumsatz je veranlagte Unternehmung vergleicht. Er betrug je

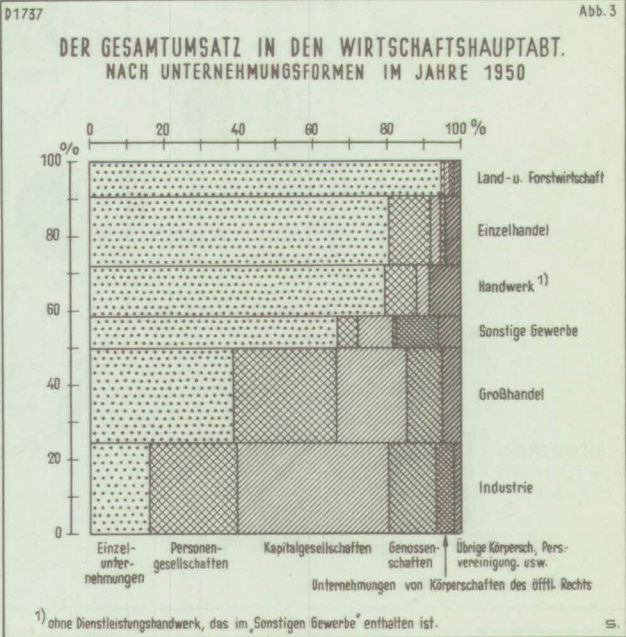
Einzelunternehmung	35 620 DM
Personengesellschaft	547 240 DM
Gesellschaft m. b. H.	1 098 Mio DM
Aktiengesellschaft	6 845 Mio DM.

Der verhältnismässig niedrige Durchschnittsumsatz der Einzelunternehmungen ist zum Teil dadurch bedingt, dass die grosse Zahl der bäuerlichen Betriebe in dieser Unternehmungsform betrieben wird.

Der Beitrag der einzelnen Unternehmungsformen zur Umsatzsteuer entspricht etwa ihrem Anteil am Gesamtumsatz.

Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Unternehmungsformen
Tab. 2

Unternehmungsformen	Veranlagte		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	abs.	%	in Mio DM	%	in Mio DM	%
Einzelunternehmungen	126 404	93	4 503	54	96	59
Personengesellschaften	2 532	2	1 386	17	26	16
Kapitalgesellschaften	910	1	1 385	17	23	14
davon						
Akt.-Ges., KG.a.A.	67	7	459	33	8	34
Ges.m.b.Haftung	843	93	926	67	15	66
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	1 196	1	477	6	7	5
darunter landwirtschaftliche	1 000	84	361	76	6	81
Unternehmungen gewerbl. Art von Körperschaften des öffentl. Rechts	487	0	185	2	1	1
Übrige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	4 155	3	370	5	9	5
insgesamt	135 684	100	8 304	100	162	100



In den einzelnen Wirtschaftshauptabteilungen sind die Unternehmungsformen, gemessen am Gesamtumsatz, von unterschiedlicher Bedeutung. In der Landwirtschaft kommt praktisch nur die Einzelunternehmung vor. Die in diesem Bereich von Unternehmungen mit anderen Rechtsformen erzielten Umsätze entfallen auf die in die Land- und Forstwirtschaft einbezogenen Wirtschaftsgruppen: Gartenbau, Tierzucht und Fischerei.

Auch im Einzelhandel und im Handwerk werden jeweils rund 80 % des Gesamtumsatzes von Einzelunternehmungen getätigt. Ausserdem haben in diesen Bereichen noch die Personengesellschaften eine gewisse Bedeutung. Der Umsatz des Sonstigen Gewerbes wird zu fast zwei Drittel in Einzelunternehmungen und zu 11% in gewerblichen Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts erzielt. Ein weiteres Zehntel entfällt auf Kapitalgesellschaften – überwiegend Gesellschaften m.b.H. –, deren Umsatz in diesem Bereich den der Personengesellschaften übersteigt. In der Industrie und im Grosshandel sind die in Gesellschaftsform betriebenen Unternehmungen umsatzmässig von grösserer Bedeutung als die Einzelunternehmungen, wobei in der Industrie die Kapitalgesellschaften, im Grosshandel dagegen die Personengesellschaften den höheren Gesamtumsatz aufweisen. –

Die grosse Zahl der umsatzschwachen Einzelunternehmungen spiegelt sich auch in der Gliederung der Veranlagten nach Umsatzgrössenklassen ⁶⁾ wider.

39 % hatten weniger als 10 000 DM Jahresumsatz, 90 % weniger als 100 000 DM. Am Gesamtumsatz waren sie mit 2 bzw. 26 % beteiligt. Ein Zehntel der Veranlagten hatte einen Umsatz zwischen 100 000 und 1 Million DM und trug

Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrössenklassen ¹⁾

Umsatzgrössenklassen – DM –	Veranlagte		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	absolut	%	abs. in Mio DM	%	abs. in Mio DM	%
- 2 000	10 148	9	13	0	0,3	0
2 000 - 6 000	21 450	19	81	1	2	1
6 000 - 10 000	12 107	11	95	1	2	2
10 000 - 20 000	20 588	18	300	4	7	4
20 000 - 50 000	25 539	22	804	10	18	11
50 000 - 100 000	11 957	11	839	10	21	13
100 000 - 250 000	8 026	7	1 212	15	29	18
250 000 - 500 000	2 343	2	808	10	16	10
500 000 - 1 000 000	1 142	1	783	10	14	9
1 000 000 und mehr	900	1	3 174	39	50	31
insgesamt	114 200	100	8 109	100	159	100

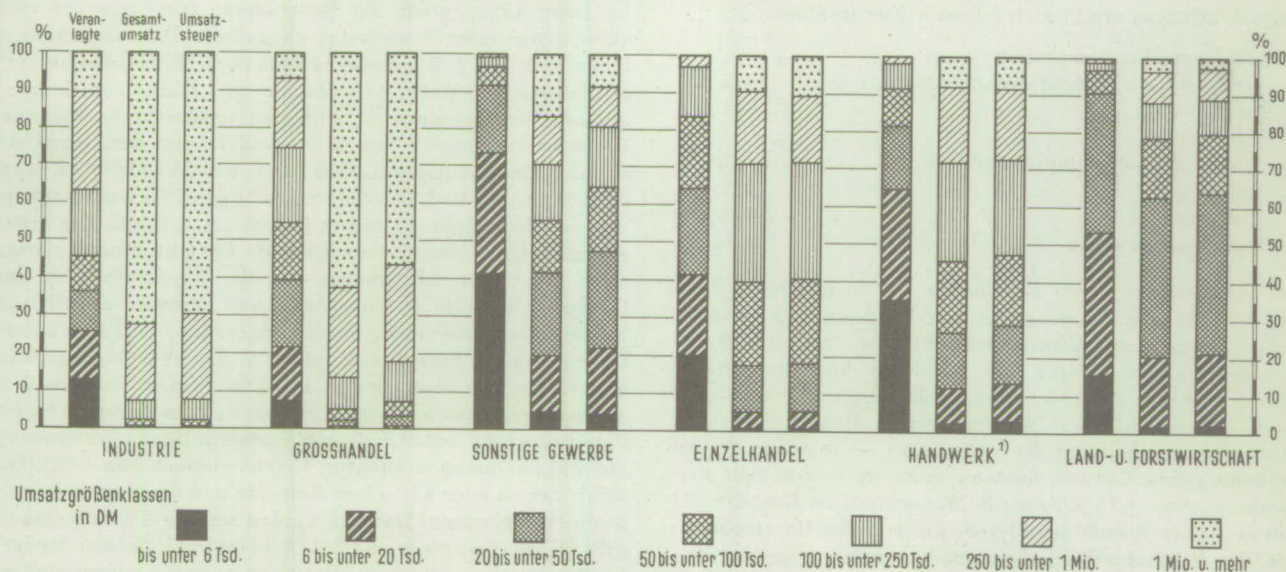
1) ohne nichtbuchführende Landwirte

damit reichlich ein Drittel zum Gesamtumsatz bei. Nur 900 Steuerpflichtige, das sind 1 % aller Veranlagten, erzielten Umsätze über 1 Million DM; diese machten aber 39 % des Gesamtumsatzes aus. Die Verteilung der Umsatzsteuer auf die Grössenklassen entspricht mit geringen Abweichungen der des Gesamtumsatzes. Der im Vergleich zum Umsatz niedrigere Anteil der Steuer in den beiden obersten Grössenklassen erklärt sich daraus, dass die steuerfreien und steuerermässigten Grosshandelsumsätze hier eine grössere Rolle spielen als in den unteren Klassen.

D 1738

Abb. 4

VERANLAGTE, GESAMTUMSATZ UND UMSATZSTEUER NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN UND WIRTSCHAFTSHAUPTABT. IM JAHRE 1950



¹⁾ ohne Dienstleistungshandwerk, das im "Sonstigen Gewerbe" enthalten ist.

Ein Vergleich der Umsatzgrössengliederung in den 6 Wirtschaftshauptabteilungen zeigt, dass die Land- und Forstwirtschaft die stärkste Massierung des Gesamtumsatzes und der

6) Dabei ist zu beachten, dass die nichtbuchführenden Landwirte in der Statistik nicht nach der Höhe ihres Umsatzes gegliedert und deshalb auch nicht in der Tabelle 3 enthalten sind. Dadurch erscheinen in Tabelle 3 die Anteile der Veranlagten in den Grössenklassen unter 20 000 DM zu niedrig.

Umsatzsteuer bei den Umsätzen unter 50 000 DM aufweist. Im Handwerk, Einzelhandel und Sonstigen Gewerbe konzentrieren sich die Veranlagten zwar ähnlich stark auf die unteren Grössenklassen, der Umsatz und die Steuer verteilt sich dagegen gleichmässiger auf die unteren und mittleren Klassen. Industrie und Grosshandel sind durch den überragenden Anteil der Millionenumsätze am Gesamtumsatz und an der Umsatzsteuer gekennzeichnet (vergleiche Abbildung 4).

III. Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze

1. Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze in den Wirtschaftshauptabteilungen

Von dem Gesamtumsatz in Höhe von 8 304 Millionen DM waren 82 % steuerpflichtig und 18 % steuerfrei. In den einzelnen Wirtschaftshauptabteilungen weicht die Verteilung sehr stark von diesem Durchschnitt ab. Während in der Land- und Forstwirtschaft, im Handwerk und im Einzelhandel nur je 3 % des Gesamtumsatzes steuerfrei waren, blieben im Grosshandel mehr als ein Drittel unbesteuerter. Nicht ganz so hoch, aber mit rund einem Viertel noch beträchtlich über dem Durchschnitt, liegt der steuerfreie Umsatzanteil in der Industrie und im Sonstigen Gewerbe.

Tab. 4 Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze in den Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschafts- hauptabteilungen	Steuerpflichtiger			Steuerfreier		
	Umsatz					
	Mio DM	%	% des Ges.- Ums.	Mio DM	%	% des Ges.- Ums.
Land-, Forst- u. Jagd- wirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	747	11	97	25	2	3
Industrie	1 565	23	77	464	32	23
Handwerk 2)	1 106	16	97	33	2	3
Grosshandel	1 396	20	66	709	49	34
Einzelhandel	1 514	22	97	39	3	3
Sonstige Gewerbe	516	8	73	189	13	27
insgesamt	6 844	100	82	1 460	100	18

1) einschl. nichtbuchführender Landwirte

2) ohne Dienstleistungshandwerk (vgl. Tab. 1, Anm. 2)

Die für den steuerpflichtigen Umsatz festgesetzte Umsatzsteuer belief sich auf 162 Millionen DM, das entspricht einer steuerlichen Belastung von 2,4 %. In den Wirtschaftshauptabteilungen ergibt sich folgende Steuerbelastung:

Land- und Forstwirtschaft (einschl. nichtbuchführender Landwirte)	1,5 %
Industrie	2,8 %
Handwerk (ohne Dienstleistungshandwerk)	2,7 %
Grosshandel	1,3 %
Einzelhandel	2,9 %
Sonstiges Gewerbe	2,9 %

Bei der Wertung dieser Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich bei den Umsätzen in den Hauptabteilungen nicht um Lieferungen von Gütern bestimmter Art, z.B. von Handwerkerzeugnissen durch das Handwerk handelt, sondern um die Umsätze derjenigen Unternehmungen, die auf Grund ihres wirtschaftlichen Schwerpunktes diesen Bereichen zugeordnet worden sind. So erklärt sich – wie schon bei der Belastung des Gesamtumsatzes erläutert – der über dem Steuersatz von 0,75 % liegende Steueranteil im Grosshandel aus den Einzelhandelsumsätzen, die von den Unternehmungen der Hauptabteilung Grosshandel getätigt worden sind. Andererseits ist der Begriff der Grosshandelslieferungen nicht auf die Unternehmungen dieses Wirtschaftsbereichs beschränkt. Nach § 11 UStDB liegt eine Lieferung im Grosshandel vor, wenn ein Unternehmer einen Gegenstand an einen anderen Unternehmer zur Verwendung in dessen Unternehmen liefert, sei es zur gewerblichen Weiterveräußerung in derselben Beschaffenheit oder nach vorheriger Be- oder Verarbeitung, sei es zur Herstellung anderer Gegenstände oder zur Bewirkung gewerblicher oder beruflicher Leistungen. Das wesentliche Merkmal des Begriffs der

„Lieferung im Grosshandel“ liegt also nicht beim Lieferer, sondern beim Lieferungsempfänger. Infolgedessen kommen Grosshandelslieferungen auch in allen anderen Wirtschaftsbereichen in mehr oder minder grossem Umfang vor und beeinflussen dadurch die Höhe der steuerlichen Belastung.

Die Bedeutung der steuerpflichtigen und steuerfreien Grosshandelsumsätze in den Wirtschaftshauptabteilungen ist in Tabelle 5 dargestellt.

Tab. 5 Die Grosshandelsumsätze in den Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilungen	Steuerpflichtiger		Steuerfreier	
	Grosshandelsumsatz			
	in Mio DM	in % des steuerpflichtigen Umsatzes	in Mio DM	in % des steuerfreien Umsatzes
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei 1) 2)	5	1	10	42
Industrie	76	5	191	41
Handwerk 3)	38	3	28	85
Grosshandel	1 059	76	694	98
Einzelhandel	59	4	20	51
Sonstige Gewerbe	20	4	9	4
insgesamt	1 258	18	952	65

1) einschl. Gartenbau und Tierzucht

2) einschl. der nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte

3) ohne Dienstleistungshandwerk (vgl. Tab. 1, Anm. 2)

2. Der steuerpflichtige Umsatz nach Steuersätzen

Neben der völligen Steuerbefreiung ist die stark ermässigte Besteuerung eines grossen Teiles der Umsätze von erheblichem Einfluss auf die Höhe des Umsatzsteueraufkommens. Im Jahre 1950 wurden zur Besteuerung des Umsatzes vier verschiedene hohe Steuersätze angewandt. Dem allgemeinen Steuersatz von 3 % unterlagen fast zwei Drittel des steuerpflichtigen Umsatzes; er erbrachte vier Fünftel der festgesetzten Umsatzsteuer 7). Von den ermässigt besteuerten Umsätzen waren die des Grosshandels und der Landwirtschaft die wichtigsten. Mit dem Grosshandelsatz von 0,75 % wurden 19 % des steuerpflichtigen Umsatzes besteuert, zur Umsatzsteuer trug er jedoch nur 6 % bei. Die Steuerbegünstigung der Landwirtschaft besteht einmal darin, dass die ersten Lieferungen und der Eigenverbrauch von Gegenständen, die in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb erzeugt werden, einem Steuersatz von 1,5 % unterliegen. Dieser Satz wurde bei 29 % der Veranlagungsfälle angewandt, die aber nur mit 11 % am Umsatz und mit 7 % an der Umsatzsteuer beteiligt waren. Zum anderen findet der Steuersatz von 1,5 % zur Brotverbilligung Anwendung auf die Lieferungen und den Eigenverbrauch von Getreide, Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und den daraus hergestellten Backwaren. Dadurch wurden weitere 4 % des steuerpflichtigen Umsatzes mit 1,5 % besteuert. Zu den Steuerbegünstigungen zählen schliesslich noch die einem Steuersatz von 0,75 % unterliegenden Geschäftsveräußerungen, die aber zahlen- und umsatzmässig nicht ins Gewicht fallen.

Mit 3,75 %, dem einzigen erhöhten Steuersatz, der 1950 gültig war, inzwischen aber weggefallen ist, wurden unter bestimmten Voraussetzungen (vgl. § 7, UStG, Abs. 4) die

7) ohne Zusatzbesteuerung nach §§ 54 und 55 UStDB

Tab. 6
Die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen

Umsatzarten	Steuer- satz 1) %	Zahl der Fälle 2)	Steuer- pflich- tiger Umsatz Mio DM	Umsatz- steuer 1 000 DM
Zum allgemeinen Steuer- satz versteuerte Um- sätze 3) (§ 7, Abs. 1, UStG)	3	95 799	4 353	130 431
Steuerermässigte Gross- handelslieferungen a) allgemeine (§ 7, Abs. 3, UStG)	3/4	8 220	1 258	9 424
b) Grosshandelsliefe- rungen von Garnen, Zwirnen oder Gewe- ben durch Eigen- veredler (§ 57, UStDB)	3/4	42	3	24
Geschäftsveräußerungen (§ 81 UStDB)	3/4	611	8	61
Steuerermässigte Umsät- ze der Landwirtschaft a) Lieferungen und Eigenverbrauch von Gegenständen, die im Betrieb erzeugt werden (§ 7, Abs. 2, Ziff. 1, UStG) 1)	1½	47 111	750	11 239
b) Lieferungen und Eigenverbrauch von Getreide, Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und den daraus herge- stellten Backwaren (§ 7, Abs. 2, Ziff. 2, UStG)	1½	10 083	297	4 449
Umsätze nach Durch- schnittsberechnung 4)	.	23	6	94
Erhöht steuerpflichtige Umsätze (Mio-Umsätze im Einzelhandel) 5) (§ 7 UStG, Abs. 4)	3 3/4	374	169	6 335

- 1) inzwischen zum Teil erhöht
- 2) Entspricht nicht der Zahl der Veranlagten, da jeder Veranlagte nach mehreren Steuersätzen veranlagt sein kann.
- 3) ausserdem Zusatzbesteuerung (3 %):
für Spinnwebereien nach § 54 UStDB: 15,5 Mio DM steuer-
pfl. Umsatz und 0,5 Mio DM Umsatzsteuer
für Einzelhandelsumsätze von Spinnereien und Webereien
nach § 55 UStDB: 1,0 Mio DM steuerpfl. Umsatz und
31 000 DM Umsatzsteuer
- 4) insbesondere für staatliche Forsten und Weinhandel
- 5) seit 1.7.1951 weggefallen

Millionenumsätze im Einzelhandel besteuert. Er wurde in Schleswig-Holstein in 374 Fällen angewandt, wobei es sich vor allem um Kauf- und Warenhäuser handelte. Trotz der in den einzelnen Fällen hohen Umsätze kamen auf diese Gruppe nur 2 % des steuerpflichtigen Umsatzes und 4 % der Umsatzsteuer.

3. Die steuerfreien Umsätze nach Umsatzarten

Die steuerfreien Umsätze des Grosshandels und des Sonstigen Gewerbes sind in der Statistik nicht vollständig erfasst worden (vergleiche Abschnitt VI). In diesen Bereichen kommen am häufigsten Unternehmungen mit überwiegend steuerfreien bzw. nicht steuerbaren Umsätzen vor, die als unechte Kleinbetragsfälle gezählt und daher nicht in die Statistik einbezogen worden sind.

Unter den erfassten steuerfreien Umsätzen von insgesamt 1 460 Millionen DM waren über die Hälfte steuerfreie Gross-

handelslieferungen. Es handelt sich dabei nach § 4, Ziff. 4 UStG, um die Lieferungen notwendiger Rohstoffe und Halberzeugnisse im Grosshandel, soweit der Unternehmer die Gegenstände erworben, aber – von gewissen Ausnahmen abgesehen – weder be- noch verarbeitet hat. Welche Rohstoffe und Halberzeugnisse unter diese Steuerfreiheit fallen, ist in § 28 UStDB, Abs. 2, festgelegt. Die Liste enthält vor allem eine Reihe von Massengütern, die die Grundlage der Rohstoff- und Ernährungswirtschaft bilden, wie z.B. Kohle, Erze, Metalle, Erdöl, Düngemittel, Getreide, Kartoffeln, Milch usw. Darüber hinaus sind gemäss § 29 UStDB auch eine Reihe von Erzeugnissen steuerfrei, die durch Bearbeitung der genannten Rohstoffe gewonnen werden.

Neben diesen Umsätzen sind die ersten Grosshandelslieferungen von bestimmten in das Inland eingeführten Gütern in Seehafenplätzen ("Verlängerte Einfuhr") und ausserhalb von Seehafenplätzen ("Anschlusseinfuhr") steuerfrei. Diese zum Schutz des Einfuhrhandels der deutschen Seehäfen erlassenen Bestimmungen wurden in rund 900 Fällen mit einem Umsatz von 192 Millionen DM in Anspruch genommen. In dem Zusammenhang muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass die eigentliche Einfuhr der Umsatzausgleichsteuer unterliegt und in den Ergebnissen der Statistik nicht enthalten ist.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportgüter auf dem Weltmarkt zu fördern, werden durch § 4, Ziff. 3 UStG die buchmässig nachgewiesenen Ausfuhrlieferungen von der Umsatzsteuer befreit. Die Bestimmung wurde im Jahre 1950 in 321 Fällen bei einer Ausfuhr im Werte von 108 Millionen DM angewendet.

Die ebenfalls zur Förderung der Ausfuhr in § 16 UStG vorgesehene Entlastung der ausgeführten Waren von der auf Grund früherer Umsätze auf ihnen ruhenden Steuer (Ausfuhrhändler- und Ausfuhrvergütung) wurde in der Statistik nicht erfasst.

Tab. 7 Die steuerfreien Umsätze nach Umsatzarten

Umsatzarten	§§ des UStG bzw. der UStDB	Zahl der Fälle	Umsatz in Mio DM
Steuerfreie Grosshandels- lieferungen	4 Ziff. 4 UStG	2 760	760
Verlängerte Einfuhr in Seehafenplätzen	4 Ziff. 2a UStG	775	145
Erste Grosshandelsliefe- rungen eingeführter Wa- ren ausserhalb eines Seehafenplatzes	4 Ziff. 2b UStG	141	47
Ausfuhrlieferungen	4 Ziff. 3 UStG	321	108
Lohnveredelungsverkehr für ausländische Rech- nung	26 UStDB	4	0,05
Umschlagverkehr in See- hafenplätzen	27 UStDB	47	8
Lieferung von Wasser, Gas, Elektrizität, Wärme	4 Ziff. 5a und Ziff. 5b UStG	84	150
Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen	4 Ziff. 9 UStG	1 697	69
Leistungen der Sozial- versicherungen	4 Ziff. 11 UStG	3 994	88
Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	-	434	19
Deputate und Eigenver- brauch der nach Durch- schnittssätzen besteu- erten nichtbuchführenden Landwirte	4 Ziff. 12 u. 15 UStG	23 693	13
Sonstige steuerfreie Umsätze nach der Veranlagungsstatistik	4 Ziff. 6-10, 12-14 UStG, 43-45 UStDB	7 035	52

Neben den genannten Grosshandelslieferungen, der verlängerten Einfuhr und den Ausfuhrlieferungen fallen unter den steuerfreien Umsätzen noch besonders die Lieferungen und Leistungen der öffentlichen Versorgungsbetriebe, der Sozialversicherung und die der Beförderungsteuer unterliegenden Umsätze ins Gewicht.

IV. Der Wareneinsatz

Die auf den Statistischen Blättern gemachten Angaben über den Warenbestand und den Wert der im Laufe des Jahres eingekauften Waren und Rohstoffe waren in vielen Fällen unvollständig. Oft fehlten sie auch bei solchen Betrieben ganz, die ihrem Produktionszweck nach einen Warenbestand gehabt haben mussten. Diese Mängel und Lücken wurden unter erheblichem Arbeitsaufwand durch Rückfragen bei den Finanzämtern und Firmen sowie durch Schätzungen behoben. Dadurch konnte erreicht werden, dass Angaben über die Höhe des Warenbestandes am Jahresanfang und -ende von 63 % und über den Wert der gekauften Rohstoffe und Waren von 77 % der Veranlagten – ohne Land- und Forstwirtschaft – vorlagen. Wenn man berücksichtigt, dass ein Teil der Umsatzsteuerpflichtigen, wie Ärzte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer usw., in der Regel über keine oder nur unbedeutende Warenbestände verfügen, kann angenommen werden, dass die vorliegenden Ergebnisse einigermassen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Trotzdem muss der in Tabelle 8 berechnete Wareneinsatz mit gewissen Vorbehalten versehen werden, da sich die Angaben über die Warenbestände und den Wert der gekauften Rohstoffe und Waren, wie aus dem unterschiedlichen Erfassungsgrad ersichtlich ist, nicht immer auf die gleichen Veranlagungsfälle beziehen.

Tab.8 Warenbestand und Wareneinsatz¹⁾
in den Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschafts- hauptabteilungen	Warenbestand		Wert der 1950 gekauften Rohstoffe und Waren	Waren- einsatz ¹⁾ in % des vergleich- baren Gesamt- umsatzes
	am 1.1.1950	am 31.12.1950		
	in Mio DM			
Industrie ²⁾	226	290	1 243	38
Handwerk	57	74	643	57
Grosshandel	121	145	1 777	84
Einzelhandel	126	168	1 254	78
Sonst. Gewerbe	12	14	185	46
zusammen	542	691	5 101	69

1) Wareneinsatz = Warenbestand am 1.1.50 plus Wert der 1950
gekauften Rohstoffe und Waren minus Warenbestand am
31.12.1950

2) ohne Dienstleistungshandwerk (vgl. Tab. 1, Anm. 2)

Im Durchschnitt der Wirtschaftshauptabteilungen (ohne Land- und Forstwirtschaft) betrug der Wareneinsatz 69 % des Gesamtumsatzes. Er liegt im Gross- und Einzelhandel über, in den übrigen Hauptabteilungen unter diesem Durchschnitt.

V. Vertriebene

In der Umsatzsteuerstatistik war eine besondere Ausgliederung der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen vorgesehen. Da die Vertriebeneneneigenschaft jedoch für die Veranlagung zur Umsatzsteuer rechtlich ohne Belang ist, war es den Finanzämtern in vielen Fällen nicht möglich, die notwendigen Angaben in die Zählblätter einzutragen. Ein Vergleich mit der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

zeigt, dass in der Umsatzsteuerstatistik 1950 nur rund zwei Drittel der Flüchtlingsunternehmungen erfasst worden sind. Zu berücksichtigen ist, dass es sich dabei nur um Einzelunternehmungen und Personengesellschaften handelt, da die Feststellung der Vertriebeneneneigenschaft bei den übrigen Unternehmungsformen nicht möglich ist. Auch aus der Gruppe der nichtbuchführenden Landwirte liessen sich die Vertriebenen nicht ausgliedern.

Die in der Statistik erfassten 9 100 Vertriebenen hatten einen Gesamtumsatz von 277 Millionen DM, das sind 30 300 DM je Veranlagter. Die für sie festgesetzte Umsatzsteuer betrug 6,5 Millionen DM. Der Anteil der erfassten Vertriebenen an der Gesamtzahl der Einzelunternehmungen und Personengesellschaften (ohne nichtbuchführende Landwirte) belief sich auf 9 %, an dem entsprechenden Gesamtumsatz und der Umsatzsteuer waren sie mit je 5 % beteiligt.

Tab.9 Veranlagte, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer
der Vertriebenen nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilungen	Vertriebene	Gesamtumsatz	Umsatzsteuer
	in %		
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau u. Tierzucht) 1)	3	2	1
Industrie	2	16	19
Handwerk ²⁾	28	19	23
Grosshandel	5	17	7
Einzelhandel	30	33	39
Sonstige Gewerbe	31	13	12
insgesamt	100	100	100

1) ohne nichtbuchführende Landwirte

2) ohne Dienstleistungshandwerk (vgl. Tab. 1, Anm. 2)

Die Verteilung der Vertriebenen auf die Wirtschaftshauptabteilungen weicht, bedingt durch ihren niedrigen Anteil in der Land- und Forstwirtschaft, erheblich von der aller Umsatzsteuerpflichtigen ab. Auch auf die Industrie entfällt von den Vertriebenen ein geringerer Prozentsatz als von der Gesamtzahl der Veranlagten. Dagegen sind sie im Einzelhandel und im Sonstigen Gewerbe relativ stärker vertreten.

VI. Zur Vollständigkeit der Umsatzerfassung

Obwohl grundsätzlich die Umsätze aller Wirtschaftsbereiche in die Umsatzsteuerstatistik 1950 einbezogen wurden, deckt sich der ermittelte Gesamtumsatz nicht mit dem volkswirtschaftlichen Gesamtumsatz. Einmal fehlen vollständig alle nicht steuerbaren Umsätze, wie z.B. Umsätze im Ausland, in Freihafengebieten und auf hoher See, ferner die Lieferungen und Leistungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts in Ausübung der öffentlichen Gewalt, Privatverkäufe, Schenkungen usw. Zum anderen ergeben sich aus der Praxis der Veranlagung Lücken in der Erfassung des steuerbaren Umsatzes, z.B. bei den Kleinbetragsfällen, den nichtbuchführenden Landwirten, den privaten Mietumsätzen usw. Schliesslich sind die steuerfreien Bankumsätze – soweit sie nicht der Pauschalbesteuerung nach § 64 UStDB unterliegen – sowie die unter das Versicherungsteuergesetz fallenden steuerfreien Umsätze (§ 4 Ziff. 8 und 9 UStG) nicht in die Statistik einbezogen worden, da es sich hierbei um reine Zahlungsvorgänge handelt, die mit den Lieferungen und Leistungen der übrigen Wirtschaftsbereiche nicht vergleichbar sind.

Die Umsätze der Bundesbahn und Bundespost wurden nicht länderweise erfasst. Sie können der Veröffentlichung des

Statistischen Bundesamtes⁸⁾ über die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1950 entnommen werden, die auch eine tabellarische Übersicht über die Vollständigkeit der Umsatzerfassung in den einzelnen Wirtschaftshauptabteilungen enthält.

Bei der Wertung der vorstehenden Landes- und Kreisergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sie nicht immer ein richtiges Bild von der regionalen Verteilung der Umsätze vermitteln. Die Veranlagung zur Umsatzsteuer erfolgt auch für Betriebe, die in anderen Bundesländern bzw. Kreisen liegen, bei dem für den Sitz des Unternehmens zuständigen Finanzamt. Das wirkt sich für Schleswig-Holstein insofern ungünstig aus, als gerade einige der grösseren Betriebe ihren Sitz ausserhalb des Landes (z.B. in Hamburg) haben und infolgedessen auch dort zur Umsatzsteuer veranlagt worden sind. Da der umgekehrte Fall seltener vorkommt, werden auch aus diesem Grunde die tatsächlich in Schleswig-Holstein getätigten Umsätze höher gewesen sein als der in der Statistik nachgewiesene Gesamtumsatz.

VII. Rechtsgrundlagen und Begriffe der Umsatzsteuerstatistik 1950

1. Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Durchführung der Umsatzsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950 wurde durch Verwaltungsanordnung der Bundesregierung vom 22. 4. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 82 vom 29. 4. 1952) angeordnet.

2. Als Unterlagen der Statistik dienten Durchschriften der Umsatzsteuerberechnungsbogen (Statistische Blätter), die von den Finanzämtern für jeden Veranlagten ausgefüllt und dem Statistischen Landesamt zur Auswertung übersandt wurden.

Die nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte waren auf Grund der Vorbescheide für 1952 listenmässig zu erfassen. Die Ergebnisse aus dieser Zählung wurden später nach einem besonderen Schlüssel auf den Stand von 1950 umgerechnet.

3. Gesetzliche Bestimmungen für die Veranlagung zur Umsatzsteuer 1950 waren

- a) das Umsatzsteuergesetz (UStG) vom 16. 10. 1934
 - b) die Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 23. 12. 1938 (UStDB 1938)
 - c) das Kontrollratsgesetz Nr. 15 zur Abänderung der Umsatzsteuergesetze vom 11. 2. 1946 (KRG 15)
- sowie eine Reihe von ergänzenden Verordnungen und Erlassen.

4. Gesamtumsatz

Der Gesamtumsatz im Sinne der Umsatzsteuerstatistik 1950 umfasst alle steuerbaren Umsätze nach § 1, Ziffer 1 und 2 UStG, d.h. alle Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Ausserdem gehört zum Gesamtumsatz der Eigenverbrauch. Dieser liegt dann vor, wenn ein Unternehmer im Inland Gegenstände aus seinem Unternehmen für Zwecke entnimmt, die ausserhalb des Unternehmens liegen.

Die nach § 1, Ziffer 3 UStG steuerbare Einfuhr von Gegenständen in das Inland unterliegt der Ausgleichsteuer und rechnet nicht zum Gesamtumsatz.

Der steuerbare Gesamtumsatz kann steuerpflichtig oder steuerfrei sein.

5. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Beträge

Die Steuerbefreiungen sind in § 4 UStG und in den §§ 43 – 45 UStDB festgesetzt. Dazu gehören u.a.: Grosshandelslieferungen in Seehafenplätzen (sogenannte verlärgerte Einfuhr); Erste Grosshandelslieferungen ausserhalb eines Seehafenplatzes; Ausfuhrlieferungen; Steuerfreie Grosshandelslieferungen; Lieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme; Umsätze, die unter das Beförderungssteuergesetz fallen; Leistungen der Sozialversicherungen; Lohnveredelungsverkehr für ausländische Rechnung; Umschlagverkehr in Seehafenplätzen usw.

Zu den vom Entgelt für steuerpflichtige Umsätze absetzbaren Beträgen gehören nach § 5, Ziffer 4 UStG: die Ausgaben des Unternehmers für die Beförderung und Versicherung von Gegenständen; die Kosten der Warenschliessung, wenn der Lieferer diese zurücknimmt und das Entgelt entsprechend mindert; die vom Spediteur, Frachtführer usw. für den Auftraggeber verauslagten Zoll- und Ausgleichsteuerabgaben.

Ausserdem können noch solche Beträge abgesetzt werden, die nach dem Gesetz zur Förderung der Wirtschaft von Gross-Berlin (West) vom 7. 3. 1950 zu berücksichtigen sind oder nach § 56 UStDB auf gezahlten Veredelungslöhnen ruhen.

6. Steuerpflichtiger Umsatz und Steuerschuld

Der steuerpflichtige Umsatz ergibt sich durch Abzug der steuerfreien Umsätze und der absetzbaren Beträge vom Gesamtumsatz.

Für die Berechnung der Steuerschuld werden bei Lieferungen und Leistungen in der Regel die vereinnahmten Entgelte (Isteinnahmen) auf Antrag auch die vereinbarten Entgelte (Solleinnahmen) zugrunde gelegt. Beim Eigenverbrauch bemisst sich die Steuerschuld nach dem Preis, der am Ort und zur Zeit der Entnahme für Gegenstände gleicher oder ähnlicher Art vom Wiederverkäufer gezahlt wird.

7. Steuersätze

Die Umsatzsteuer betrug im Kalenderjahr 1950 3 % des Entgelts (allgemeiner Steuersatz).

Sie ermässigte sich auf 1,5 % für Lieferungen und Eigenverbrauch von Gegenständen, die innerhalb eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes im Inland erzeugt und vom Erzeuger selbst geliefert wurden sowie für den Umsatz von Getreide, Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und von daraus hergestellten Backwaren.

Einem Steuersatz von 0,75 % unterlagen die Lieferungen im Grosshandel (soweit diese nicht grundsätzlich steuerbefreit waren) sowie Geschäftsveräusserungen (§ 81 UStDB).

Einzelhandelsumsätze von Unternehmen, die im vorangegangenen Kalenderjahr einen Gesamtumsatz von mehr als 1 Mio DM hatten, wurden mit einem Satz von 3,75 % besteuert.

Die Zusatzsteuer für Spinnwebereien (§ 54 UStDB) und für Einzelhandelsumsätze von Spinnereien und Webereien (§ 55 UStDB) betrug 3 %.

8. Kleinbetrags- und Nullfälle

Steuerpflichtige, deren Veranlagung zu einer Umsatzsteuer von weniger als 30 DM jährlich geführt hätte, wurden nicht veranlagt (Kleinbetragsfälle). Sie wurden ebenso wie die Nullfälle (Steuerpflichtige, deren Veranlagung

8) "Die Umsätze und ihre Besteuerung" in Wirtschaft und Statistik, 6. Jg., N.F., Heft 4, Seite 173

A. 1. Vorsoll nach dem Überwachungsbogen

Gesamtumsatz		zu		v. H.		zu		v. H.		Vorumschlüssen		Versp. Zuschl.		Berlino-Hilfs-Verr. Anrech. § 66 UStDB	
DM		DM		DM		DM		DM		LM	PI	DM	PI	DM	PI
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 2. Gesamtumsatz 1949: DM 101 Wareneingang 1950: DM </div>															
B. Steuerberechnung															
Gesamtbetrag der Entgelte													DM		102
Eigenverbrauch										+					103
Umsatz															100
Davon sind steuerfrei nach										Abstr. Nr.					
§ 4 Ziffer UStG										DM					
§ 4 Ziffer UStG										"					
§ Ziffer UStG										"					
§ USt										-			DM		200
Steuerpflichtiger Umsatz															300
Davon sind zu versteuern mit															
¼ v. H. (§ 7 Absatz 3 UStG)										DM			301		DM PI 401
¼ v. H. (§ 57 UStDB)										"			302		" " 402
¼ v. H. (§ 81 UStDB)										"			303		" " 403
1¼ v. H. (§ 7 Absatz 2 Ziffer 1 UStG)										"			304		" " 404
1¼ v. H. (§ 7 Absatz 2 Ziffer 2 UStG)										"			305		" " 405
3¼ v. H. (§ 7 Absatz 4 UStG)										"			306		" " 406
3 v. H. (§ 7 Absatz 1 UStG)										"			307		" " 407
v. H.															
Dazu 3 v. H. Zusatzsteuer nach															
§ 54 UStDB										DM			315		" " 415
§ 55 UStDB										DM			316		" " 416
Dazu Steuer nach landwirtschaftlichen Richtsätzen															" " 417
Summe															" " 400
Davon ab															
a) die Steuer nach Abschnitt C der Umsatzsteuererklärung (Absetzbare Umsatzsteuer)										DM PI			501		
b) die Steuer nach Abschnitt D der Umsatzsteuererklärung Berlinhilfe-Vergütungen										"			502		
c) die Steuer, die nach § 56 UStDB auf gezahlten Veredelungsloöhnen ruht										"			503		DM PI 500
Steuerschuld															DM PI 600
Dazu bereits festgesetzte Verspätungszuschläge wegen verspäteter Abgabe oder Nichtabgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen										+					" " 700
Verspätungszuschlag wegen verspäteter Abgabe oder Nichtabgabe der Umsatzsteuererklärung										+					" " 800
zusammen															" " 900

Blatt-Nr. (Vom Stat. Landesamt auszufüllen)	Gewerbeschlüssel	Unter- nehmens- form	Umsatz- größen- klasse	Finanz- amt	Steuer- Bezirk	Nr.
	(Vom Stat. Landesamt auszufüllen)					
	Flüch- ling, <input type="checkbox"/> 1 ¹⁾	Vertrie- bener <input type="checkbox"/> 2 ¹⁾	Nichtzu- treffend <input type="checkbox"/> 0 ¹⁾			Schl.- Nr. 06
	Zum Unternehmen gehören					
	..... Zweigstellen mit					01
	einem steuerpfl. Umsatz von DM					02
	..... Organgesellsch. mit					3
	einem steuerpfl. Umsatz von DM					04
	Landwirtschaftl. Fläche: gesamt ha					05
Art d. Unternehmens, falls oben unzureichend	Wert der 1950 gekauften					
	Rohstoffe und Waren DM					06
	Warenbestand: am 1. 1. 1950 DM					07
	am 31. 12. 1950 DM					08
Industriebetrieb: ja/nein ¹⁾	Im Jahre 1950 durchschnittlich					
Handwerksbetrieb: ja/nein ¹⁾	beschäftigte Personen:					09
	Angestellte					
Großhandel: ja/nein ¹⁾	Arbeiter					10
Einzelhandel: ja/nein ¹⁾	Steuerfreie Umsätze an die					
	Besatzungs-macht DM					106
Organgesellschaften des Unternehmens, soweit ihr steuerpflichtiger Umsatz 50 000 DM oder mehr beträgt (Anschrift und genaue Bezeichnung der Betriebsart)						
(Steuerpfl. Umsatz 1950)						
DM						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						
50						
51						
52						
53						
54						
55						
56						
57						
58						
59						
60						
61						
62						
63						
64						
65						
66						
67						
68						
69						
70						
71						
72						
73						
74						
75						
76						
77						
78						
79						
80						
81						
82						
83						
84						
85						
86						
87						
88						
89						
90						
91						
92						
93						
94						
95						
96						
97						
98						
99						
100						

Reicht der Raum nicht aus, so ist dem statistischen Blatt eine Anlage anzuhängen!

einen Umsatz von 0 DM ergab) in der Umsatzsteuerstatistik 1950 nur zahlenmässig erfasst.

9. Nichtbuchführende Landwirte sind nach dem Umsatzsteuerrecht Unternehmer, deren Umsätze aus land- und forstwirtschaftlichem Betrieb (einschl. des steuer-

freien Umsatzes) im letzten vorangegangenen Kalenderjahr 10 000 DM – ab 1. 7. 1951: 20 000 DM – nicht überstiegen haben und bei denen die Umsätze im laufenden Kalenderjahr diesen Betrag voraussichtlich nicht übersteigen werden (§ 15, Abs. 3 UStDB).

TABELLENTEIL

	Seite
A. Einkommensteuerstatistik 1950	53
B. Lohnsteuerstatistik 1950	77
C. Körperschaftsteuerstatistik 1950	89
D. Umsatzsteuerstatistik 1950	99

A. Einkommensteuerstatistik 1950

Tab.		Seite
1	Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten, Kreisen und Gemeinden mit mehr als 25 000 Einwohnern	54
2a	Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen	54
2b	Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen in den kreisfreien Städten und Kreisen	56
3	Die Einkünfte der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsgruppen und ausgewählten Einkunftsarten	57
4a	Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung	58
4b	Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung in den Großstädten	66
5	Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen	70
6	Der Bruttolohn der veranlagten Arbeitnehmer unter den steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	70
7	Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen in einigen freien Berufen nach Einkunftsgruppen	70
8	Die ausgeglichenen Verluste der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten	72
9	Die abzugsfähigen Sonderausgaben der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen	72
10	Die steuerfreien Abzugsbeträge der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen	72
11	Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a – 7e EStG der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten	72
12	Die Steuererleichterungen nach § 32a EStG und die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge vom Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen	73
13	Einkünfte und Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen	73
14	Das Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen	73
15	Das Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Totalgeschädigten nach Einkommensgruppen	73
16	Die ausgeglichenen Verluste der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten	74
17	Die abzugsfähigen Sonderausgaben der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen	74
18	Die steuerfreien Abzugsbeträge der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen	74
19	Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a – 7e EStG der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten	74
20	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkommen und Steuerschuld der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte nach Einkommensgruppen	75
21	Die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte nach Einkunftsgruppen	75
22	Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen	75
23	Die beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen	75
24	Reine Verlustfälle und Null-Fälle	75

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge

Kreisfreie Städte und Kreise Kreisangehörige Gemeinden mit 25 000 und mehr Einwohnern	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten													
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbstständige Arbeit		Nicht-selbstständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte i.S.d. § 12 EStG	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Flensburg	112	335	3 044	22 271	426	2 304	817	3 743	315	327	1 436	2 389	378	435
Kiel	108	338	6 555	42 970	922	5 901	2 120	9 284	607	399	2 549	3 994	837	864
Lübeck	265	1 269	6 423	43 791	924	5 601	1 728	8 138	697	468	3 330	4 496	665	636
Neumünster	60	234	1 969	15 911	223	1 451	458	2 391	162	265	815	973	214	227
Kreisfreie Städte	545	2 176	17 991	124 943	2 495	15 257	5 123	23 556	1 781	1 459	8 130	11 852	2 094	2 162
Eckernförde	861	4 998	1 633	8 708	188	1 082	347	1 072	140	77	875	930	252	366
Eiderstedt	567	2 840	756	4 100	58	374	119	300	50	21	488	814	81	100
Eutin	790	4 449	2 971	15 575	343	1 723	549	2 399	306	194	1 729	2 001	336	473
Flensburg-Land	845	4 810	1 740	7 544	123	662	243	625	173	69	1 097	1 289	250	276
Hsgt. Lauenburg	1 114	5 685	3 891	23 813	419	2 822	708	3 450	439	339	1 953	1 733	412	565
Husum	844	3 346	2 021	9 664	197	1 175	361	1 132	199	45	1 415	1 950	219	243
Norderdithmarschen	1 084	5 637	2 398	12 002	217	1 463	327	965	196	81	1 573	1 579	216	271
Oldenburg/Holst.	955	6 546	2 411	12 130	231	1 480	321	1 176	229	92	1 157	1 291	222	372
Pinneberg	1 802	9 221	5 399	34 225	507	3 374	1 086	4 624	557	425	3 088	2 777	520	693
Elmshorn	77	364	1 189	8 051	128	948	237	1 197	143	180	576	535	99	101
Pinneberg	69	420	713	6 698	108	804	209	1 125	76	105	382	357	73	81
Plön	1 271	7 644	2 843	14 507	346	1 826	570	2 178	285	90	1 436	1 368	314	405
Rendsburg	1 536	8 183	4 254	27 493	462	2 917	818	3 153	293	173	2 240	2 356	462	535
Rendsburg	30	78	1 092	8 245	163	1 178	250	1 267	95	49	467	739	87	127
Schleswig	1 267	6 431	3 384	17 182	368	2 181	661	2 288	292	83	1 787	2 172	362	384
Schleswig	43	221	1 042	6 494	177	1 105	262	1 198	136	33	470	681	81	99
Segeberg	1 260	6 694	2 521	12 349	296	1 693	373	1 183	154	62	1 355	1 195	243	308
Steinburg	1 598	8 138	4 067	24 467	396	2 479	639	2 624	476	449	2 074	2 180	442	524
Itzehoe	25	114	1 240	9 493	164	1 149	218	1 149	116	126	512	613	107	142
Stormarn	767	4 043	3 869	28 697	473	3 301	753	3 618	360	226	2 321	2 161	369	529
Süderdithmarschen	1 545	8 531	2 700	13 190	229	1 288	341	935	328	71	1 924	1 779	276	324
Südtondern	493	1 716	2 073	10 304	203	969	386	1 169	116	100	1 235	1 595	159	167
Kreise	18 599	98 912	48 931	275 950	5 056	30 809	8 602	32 891	4 593	2 597	27 747	29 170	5 135	6 535
insgesamt	19 144	101 088	66 922	400 893	7 551	46 066	13 725	56 447	6 374	4 056	35 877	41 022	7 229	8 697
darunter Vertriebene	264	1 200	7 275	38 124	1 993	12 735	2 011	8 867	311	229	895	769	236	292
Totalgeschädigte	90	318	3 214	26 989	717	5 400	1 012	5 570	382	305	1 081	1 343	307	439

1) Zahl der Steuerpflichtigen wie in Spalte 18

2a. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten

- Beträge

Einkommensgruppen in DM	Die Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbstständige Arbeit		Nicht-selbstständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
bis unter 1 500	546	593	5 249	6 961	381	464	714	555	171	90	4 498	4 061
1 500 " " 3 000	3 286	6 237	20 452	47 384	1 343	2 750	3 301	5 323	564	317	10 611	10 559
3 000 " " 5 000	5 637	18 221	18 972	72 845	1 703	5 657	4 525	13 660	1 343	476	9 130	9 634
5 000 " " 8 000	5 831	32 768	12 444	78 065	1 784	9 887	3 065	14 485	1 640	580	6 240	7 317
8 000 " " 12 000	2 585	22 803	5 202	51 920	1 264	10 685	1 141	7 816	1 196	517	2 835	4 111
12 000 " " 16 000	722	8 896	1 867	27 250	501	6 090	355	3 135	532	229	1 002	1 807
16 000 " " 25 000	361	6 045	1 492	31 367	371	5 878	324	3 971	480	494	849	1 694
25 000 " " 50 000	129	3 334	889	32 698	158	3 455	213	4 795	297	518	503	1 209
50 000 " " 100 000	39	1 784	228	16 535	33	926	66	2 007	93	312	133	369
100 000 und mehr	8	407	127	35 868	13	274	21	700	58	523	76	261
insgesamt	19 144	101 088	66 922	400 893	7 551	46 066	13 725	56 447	6 374	4 056	35 877	41 022
darunter Vertriebene												
bis unter 1 500	a)	a)	117	181	17	28	16	20	-	-	6	5
1 500 " " 3 000	59b)	107b)	2 579	6 413	290	729	433	803	13	9	172	104
3 000 " " 5 000	94	265	2 506	9 982	521	1 957	781	2 605	58	16	294	213
5 000 " " 8 000	71	377	1 316	8 613	575	3 553	471	2 383	79	51	232	214
8 000 " " 12 000	28	210	470	4 871	370	3 272	178	1 315	76	46	109	137
12 000 " " 16 000	4	48	139	2 065	135	1 676	59	562	34	17	36	28
16 000 " " 25 000	4	40	81	1 713	65	1 037	43	537	29	25	40b)	65b)
25 000 " " 50 000	4b)	153b)	46	1 740	20b)	483b)	25	548	15	25	a)	a)
50 000 " " 100 000	a)	a)	15	1 053	a)	a)	5b)	94b)	7b)	40b)	6b)	3b)
100 000 und mehr	a)	a)	6	1 493	-	-	a)	a)	a)	a)	a)	a)
insgesamt	264	1 200	7 275	38 124	1 993	12 735	2 011	8 867	311	229	895	769

1) Zahl der Steuerpflichtigen wie in Spalte 18

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt

in den kreisfreien Städten, Kreisen und Gemeinden mit mehr als 25 000 Einwohnern

in 1.000 DM -

Summe der Einkünfte		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte (nach Abzug der Spalte 17)		Sonderausgaben 1)	Einkommen 1)	Steuer-schuld 1)
Fälle	Betrag	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag	Betrag		
15	16	17	18	19	20	21	22
6 528	31 804	87	4 364	31 717	3 811	27 906	6 421
13 698	63 750	751	9 400	62 999	7 690	55 309	10 934
14 032	64 399	482	9 131	63 917	7 826	56 091	12 851
3 901	21 452	93	2 627	21 359	2 573	18 786	4 747
38 159	181 405	1 413	25 522	179 992	21 900	158 092	34 953
4 296	17 233	92	2 850	17 141	1 900	15 241	2 664
2 119	8 549	29	1 453	8 520	804	7 716	1 362
7 024	26 814	167	4 568	26 647	2 970	23 677	4 283
4 471	15 275	29	2 935	15 246	1 651	13 595	1 866
8 936	38 407	484	5 637	37 923	4 430	33 493	6 976
5 256	17 555	67	3 340	17 488	2 029	15 459	2 271
6 011	21 998	73	3 875	21 925	2 330	19 595	3 145
5 526	23 087	85	3 785	23 002	2 565	20 437	3 400
12 959	55 339	425	8 345	54 914	6 382	48 532	10 266
2 449	11 376	84	1 593	11 292	1 451	9 841	2 206
1 630	9 590	78	1 024	9 512	931	8 581	2 683
7 065	28 018	208	4 642	27 810	3 057	24 753	4 063
10 065	44 810	300	6 649	44 510	4 816	39 694	7 949
2 184	11 683	130	1 495	11 553	1 539	10 014	2 188
8 121	30 721	93	5 317	30 628	3 578	27 050	4 274
2 211	9 831	33	1 488	9 798	1 278	8 520	1 583
6 202	23 484	96	4 088	23 388	2 597	20 791	3 188
9 692	40 861	260	6 494	40 601	4 796	35 805	6 886
2 382	12 786	129	1 639	12 657	1 663	10 994	2 598
8 912	42 575	275	5 501	42 300	4 389	37 911	9 060
7 343	26 118	110	4 700	26 008	2 780	23 228	3 354
4 665	16 020	110	3 037	15 910	1 747	14 163	2 226
118 663	476 864	2 903	77 216	473 961	52 821	421 140	77 233
156 822	658 269	4 316	102 738	653 953	74 721	579 232	112 186
12 985	62 216	375	10 306	61 841	6 802	55 039	7 040
6 803	40 364	615	4 599	39 749	4 586	35 163	7 634

unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

in 1 000 DM -

noch: Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten		Summe der Einkünfte		Ausgegliche Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte (nach Abzug der Spalte 17)		Sonderausgaben 1)	Einkommen 1)	Steuer-schuld 1)	Notopfer Berlin
Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG										
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag	Betrag			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 893	1 983	13 452	14 707	105	9 678	14 602	3 087	11 515	266	47
2 694	3 143	42 251	75 713	654	29 046	75 059	10 055	65 024	2 495	323
1 377	1 532	42 687	122 025	747	27 606	121 278	13 314	107 964	7 519	590
765	979	31 769	144 081	810	20 429	143 271	14 932	128 339	15 882	781
287	511	14 510	98 363	503	9 103	97 860	10 595	87 265	16 893	673
86	159	5 065	47 566	360	3 050	47 206	5 478	41 728	10 889	335
76	147	3 953	49 596	339	2 215	49 257	6 131	43 126	13 688	377
37	125	2 226	46 134	338	1 188	45 796	6 096	39 700	15 615	367
10	106	602	22 039	263	289	21 776	3 030	18 746	9 179	182
4	12	307	38 045	197	134	37 848	2 023	35 825	19 760	355
7 229	8 697	156 822	658 269	4 316	102 738	653 953	74 721	579 232	112 186	4 030
a)	a)	159	238	0	146	238	46	192	3	0
84b)	78b)	3 627	8 239	75	3 070	8 164	993	7 171	157	36
81	87	4 335	15 125	77	3 456	15 048	1 630	13 418	562	68
40	41	2 784	15 232	93	2 171	15 139	1 580	13 559	1 133	78
19	38	1 250	9 889	49	920	9 840	1 080	8 760	1 281	73
5	10	412	4 406	45	288	4 361	460	3 901	828	30
7b)	38b)	259	3 438	22	156	3 416	406	3 010	854	27
a)	a)	117	2 785	13	76	2 772	359	2 413	879	22
-	-	31	1 232	1	17	1 231	179	1 052	504	10
-	-	11	1 632	0	6	1 632	69	1 563	839	15
236	292	12 985	62 216	375	10 306	61 841	6 802	55 039	7 040	359

2b. Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen in den kreisfreien Städten und Kreisen

Einkommensgruppen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin
	Betrag in 1 000 DM				Betrag in 1 000 DM				Betrag in 1 000 DM			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Kreisfreie Städte												
	Flensburg				Kiel				Lübeck			
bis unter 1 500	407	486	11	2	806	967	23	4	933	1 110	26	6
1 500 " " 3 000	1 176	2 638	106	13	2 542	5 685	225	30	2 593	5 846	230	30
3 000 " " 5 000	1 117	4 342	327	23	2 572	10 087	730	56	2 362	9 185	684	52
5 000 " " 8 000	852	5 347	701	32	1 830	11 575	1 425	71	1 600	10 086	1 313	61
8 000 " " 12 000	401	3 882	780	30	874	8 377	1 570	64	825	7 957	1 589	60
12 000 " " 16 000	168	2 317	621	19	328	4 486	1 145	36	296	4 042	1 075	33
16 000 " " 25 000	116	2 316	758	20	269	5 280	1 647	46	281	5 506	1 786	48
25 000 " " 50 000	94	3 311	1 356	30	131	4 260	1 660	39	173	5 814	2 324	54
50 000 " " 100 000	22	1 352	662	13	35	2 218	1 093	24	46	3 013	1 501	28
100 000 und mehr	11	1 915	1 099	19	13	2 374	1 416	24	22	3 532	2 323	35
insgesamt	4 364	27 906	6 421	201	9 400	55 309	10 934	394	9 131	56 091	12 851	407
Neuminster												
bis unter 1 500	235	279	7	1	2 381	2 842	67	13				
1 500 " " 3 000	698	1 573	62	8	7 009	15 742	623	81				
3 000 " " 5 000	680	2 664	185	14	6 731	26 278	1 926	145				
5 000 " " 8 000	522	3 284	413	21	4 804	30 292	3 852	185				
8 000 " " 12 000	224	2 148	418	17	2 324	22 364	4 357	171				
12 000 " " 16 000	99	1 362	361	11	891	12 207	3 202	99				
16 000 " " 25 000	93	1 833	583	16	759	14 935	4 774	130				
25 000 " " 50 000	56	1 932	781	18	454	15 317	6 121	141				
50 000 " " 100 000	10	617	298	6	113	7 200	3 554	71				
100 000 und mehr	10	3 094	1 639	30	56	10 915	6 477	108				
insgesamt	2 627	18 786	4 747	142	25 522	158 092	34 953	1 144				
Kreise												
	Eckernförde				Eiderstedt				Eutin			
bis unter 1 500	235	283	7	1	135	161	4	1	494	577	12	2
1 500 " " 3 000	829	1 852	69	9	415	935	34	4	1 436	3 171	117	16
3 000 " " 5 000	793	3 070	197	17	388	1 520	100	8	1 202	4 660	325	24
5 000 " " 8 000	597	3 739	451	22	328	2 088	276	12	783	4 939	605	30
8 000 " " 12 000	230	2 210	415	17	121	1 158	232	9	406	3 930	779	30
12 000 " " 16 000	74	996	255	8	38	516	142	4	104	1 420	370	11
16 000 " " 25 000	48	959	301	8	19	369	113	3	74	1 420	457	13
25 000 " " 50 000	31	976	355	9	9a)	969a)	461a)	10a)	54	1 836	717	17
50 000 " " 100 000	8	522	227	5	.b)	.b)	.b)	.b)	15a)	1 724a)	901a)	17a)
100 000 und mehr	5	634	387	7	.b)	.b)	.b)	.b)	.b)	.b)	.b)	.b)
insgesamt	2 850	15 241	2 664	103	1 453	7 716	1 362	51	4 568	23 677	4 283	160
Flensburg-Land												
bis unter 1 500	361	431	10	2	450	537	11	2	407	484	11	1
1 500 " " 3 000	858	1 899	68	9	1 516	3 402	130	17	1 086	2 432	89	11
3 000 " " 5 000	756	2 962	193	16	1 565	6 105	412	34	847	3 302	216	18
5 000 " " 8 000	593	3 766	458	23	1 196	7 534	926	47	605	3 789	460	23
8 000 " " 12 000	242	2 307	451	18	516	4 902	941	38	242	2 316	439	18
12 000 " " 16 000	74	1 016	266	8	173	2 372	613	19	73	987	252	8
16 000 " " 25 000	35	654	192	6	122	2 348	734	21	47	923	295	8
25 000 " " 50 000	16a)	560a)	228a)	5a)	56	1 864	718	17	29	979	387	9
50 000 " " 100 000	.b)	.b)	.b)	.b)	31	2 078	1 024	20	4	247	122	2
100 000 und mehr	-	-	-	-	12	2 351	1 467	23	-	-	-	-
insgesamt	2 935	13 595	1 866	87	5 637	33 493	6 976	238	3 340	15 459	2 271	98
Norderdithmarschen												
bis unter 1 500	372	444	10	2	339	404	9	2	802	948	23	4
1 500 " " 3 000	1 143	2 543	99	13	1 011	2 248	86	11	2 361	5 315	205	27
3 000 " " 5 000	1 040	4 058	282	22	993	3 872	268	21	2 362	9 240	664	51
5 000 " " 8 000	736	4 562	552	27	791	4 996	613	31	1 564	9 772	1 221	58
8 000 " " 12 000	339	3 296	666	25	379	3 643	718	27	680	6 550	1 280	52
12 000 " " 16 000	124	1 727	459	14	128	1 732	456	14	233	3 186	844	25
16 000 " " 25 000	86	1 647	520	14	93	1 769	544	16	181	3 541	1 154	31
25 000 " " 50 000	30	978	393	9	51a)	1 773a)	706a)	16a)	113	3 874	1 540	35
50 000 " " 100 000	5a)	340a)	164a)	3a)	.b)	.b)	.b)	.b)	31	2 052	1 025	19
100 000 und mehr	.b)	.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	18	4 054	2 310	40
insgesamt	3 875	19 595	3 145	129	3 785	20 437	3 400	138	8 345	48 532	10 266	342
Oldenburg												
bis unter 1 500	372	444	10	2	339	404	9	2	802	948	23	4
1 500 " " 3 000	1 143	2 543	99	13	1 011	2 248	86	11	2 361	5 315	205	27
3 000 " " 5 000	1 040	4 058	282	22	993	3 872	268	21	2 362	9 240	664	51
5 000 " " 8 000	736	4 562	552	27	791	4 996	613	31	1 564	9 772	1 221	58
8 000 " " 12 000	339	3 296	666	25	379	3 643	718	27	680	6 550	1 280	52
12 000 " " 16 000	124	1 727	459	14	128	1 732	456	14	233	3 186	844	25
16 000 " " 25 000	86	1 647	520	14	93	1 769	544	16	181	3 541	1 154	31
25 000 " " 50 000	30	978	393	9	51a)	1 773a)	706a)	16a)	113	3 874	1 540	35
50 000 " " 100 000	5a)	340a)	164a)	3a)	.b)	.b)	.b)	.b)	31	2 052	1 025	19
100 000 und mehr	.b)	.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	18	4 054	2 310	40
insgesamt	3 875	19 595	3 145	129	3 785	20 437	3 400	138	8 345	48 532	10 266	342
Pinneberg												
bis unter 1 500	372	444	10	2	339	404	9	2	802	948	23	4
1 500 " " 3 000	1 143	2 543	99	13	1 011	2 248	86	11	2 361	5 315	205	27
3 000 " " 5 000	1 040	4 058	282	22	993	3 872	268	21	2 362	9 240	664	51
5 000 " " 8 000	736	4 562	552	27	791	4 996	613	31	1 564	9 772	1 221	58
8 000 " " 12 000	339	3 296	666	25	379	3 643	718	27	680	6 550	1 280	52
12 000 " " 16 000	124	1 727	459	14	128	1 732	456	14	233	3 186	844	25
16 000 " " 25 000	86	1 647	520	14	93	1 769	544	16	181	3 541	1 154	31
25 000 " " 50 000	30	978	393	9	51a)	1 773a)	706a)	16a)	113	3 874	1 540	35
50 000 " " 100 000	5a)	340a)	164a)	3a)	.b)	.b)	.b)	.b)	31	2 052	1 025	19
100 000 und mehr	.b)	.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	18	4 054	2 310	40
insgesamt	3 875	19 595	3 145	129	3 785	20 437	3 400	138	8 345	48 532	10 266	342

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine

**noch: 2b. Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen
in den kreisfreien Städten und Kreisen**

Einkommensgruppen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Not- opfer Berlin
	Betrag in 1 000 DM				Betrag in 1 000 DM				Betrag in 1 000 DM			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
	noch: K r e i s e											
	Plön				Rendsburg				Schleswig			
bis unter 1 500	404	471	11	2	576	694	16	3	537	639	17	2
1 500 " " 3 000	1 307	2 947	110	15	1 746	3 889	148	19	1 476	3 328	136	16
3 000 " " 5 000	1 232	4 856	316	26	1 857	7 352	523	40	1 371	5 371	365	29
5 000 " " 8 000	1 005	6 295	749	39	1 436	8 993	1 086	54	1 120	7 041	880	43
8 000 " " 12 000	411	3 955	755	31	611	5 792	1 111	45	516	4 918	935	38
12 000 " " 16 000	152	2 087	537	17	201	2 749	707	22	170	2 322	605	18
16 000 " " 25 000	83	1 614	511	14	141	2 723	869	24	83	1 582	494	14
25 000 " " 50 000	36	1 264	501	12	59	1 939	741	18	37	1 241	501	12
50 000 " " 100 000	8	472	171	5	18	1 106	526	11	7a)	608a)	341a)	6a)
100 000 und mehr	4	792	402	8	4	4 457	2 222	44	.b)	.b)	.b)	.b)
insgesamt	4 642	24 753	4 063	169	6 649	39 694	7 949	280	5 317	27 050	4 274	178
	Segeberg				Steinburg				Stormarn			
bis unter 1 500	370	438	10	2	599	712	16	3	429	514	12	2
1 500 " " 3 000	1 084	2 414	86	12	1 979	4 363	169	21	1 525	3 449	130	17
3 000 " " 5 000	1 111	4 360	296	24	1 712	6 710	474	37	1 448	5 677	388	31
5 000 " " 8 000	934	5 822	699	36	1 307	8 204	1 020	51	1 094	6 836	845	41
8 000 " " 12 000	386	3 652	692	28	548	5 214	999	40	569	5 469	1 043	43
12 000 " " 16 000	99	1 338	339	11	147	1 993	515	16	182	2 489	644	20
16 000 " " 25 000	70	1 335	421	12	107	2 108	674	18	136	2 661	838	23
25 000 " " 50 000	28	913	356	9	74	2 373	910	22	76	2 507	966	23
50 000 " " 100 000	3	168	78	2	10	706	364	7	31	2 083	1 025	20
100 000 und mehr	3	351	211	3	11	3 422	1 745	34	11	6 226	3 169	62
insgesamt	4 088	20 791	3 188	139	6 494	35 805	6 886	249	5 501	37 911	9 060	282
	Süderdithmarschen				Südtondern				insgesamt			
bis unter 1 500	383	458	10	2	404	478	10	1	7 297	8 673	199	34
1 500 " " 3 000	1 297	2 930	117	14	968	2 165	79	11	22 037	49 282	1 872	242
3 000 " " 5 000	1 346	5 261	350	29	852	3 310	224	18	20 875	81 686	5 593	445
5 000 " " 8 000	1 039	6 560	828	40	497	3 111	361	19	15 625	98 047	12 030	596
8 000 " " 12 000	399	3 820	749	29	184	1 769	331	14	6 779	64 901	12 536	502
12 000 " " 16 000	120	1 671	443	14	67	920	240	7	2 159	29 521	7 687	236
16 000 " " 25 000	93	1 772	561	16	38	766	236	6	1 456	28 191	8 914	247
25 000 " " 50 000	23	756	296	7	18	593	227	6	734	24 383	9 494	226
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	5	286	135	3	176	11 546	5 625	111
100 000 und mehr	-	-	-	-	4	765	383	7	78	24 910	13 283	247
insgesamt	4 700	23 228	3 354	151	3 037	14 163	2 226	92	77 216	421 140	77 233	2886

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine

3. Die Einkünfte der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsgruppen und ausgewählten Einkunftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

Einkunftsgruppen in DM	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8
bis unter 1 500	3 276	2 655	7 346	7 333	1 585	1 161	3 923	2 725
1 500 " " 3 000	3 889	8 576	19 397	43 234	1 355	3 020	3 030	6 974
3 000 " " 5 000	3 870	15 323	17 643	67 933	1 288	5 017	3 187	12 382
5 000 " " 8 000	4 358	27 802	11 444	71 534	1 303	8 308	2 200	13 669
8 000 " " 12 000	2 499	23 808	5 792	55 336	1 037	10 160	843	8 043
12 000 " " 16 000	721	9 847	2 087	28 614	512	6 977	210	2 828
16 000 " " 25 000	393	7 396	1 714	33 585	330	6 376	170	3 339
25 000 " " 50 000	107	3 392	1 056	35 509	124	3 899	127	4 243
50 000 " " 100 000	27	1 824	308	20 659	17a)	1 148a)	35	2 244
100 000 und mehr	4	465	135	37 156	.b)	.b)	-	-
insgesamt	19 144	101 088	66 922	400 893	7 551	46 066	13 725	56 447

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkunftsgruppe vereinigt
andere Einkunftsgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine

4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1.000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt		66 922	400 893	388 602	81 703
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	2 860	8 663	13 072	2 106
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	26 042	157 865	147 899	31 076
	Handwerk	24 091	116 694	109 134	15 535
	darunter	26 422	124 413	116 462	16 162
	Handwerk desgleichen zuzüglich des aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliederten Handwerks	4 340	55 035	51 587	17 659
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	18 402	111 076	104 934	19 487
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	15 278	68 254	71 110	11 375
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe				
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	2 860	8 663	13 072	2 106
01	Landwirtschaft (mit bewirtschafteter Bodenfläche einschl. Weinbau)	1 235	3 514	7 749	1 485
02	Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	153	760	752	153
04	Forst- und Jagdwirtschaft	14	229	409	165
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	198	605	612	49
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	179	598	796	114
08	Hochsee- und Küstenfischerei	1 066	2 914	2 716	138
09	Binnenfischerei und Fischzucht	15	43	38	2
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	26 042	157 865	147 899	31 076
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	403	4 245	3 987	1 225
11	Steinkohlenbergbau	-	-	-	-
12	Braunkohlenbergbau	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-
15	Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torfgewinnung)	7	74	75	24
153	Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl, Erdgas und sonstigen bituminösen Stoffen	-	-	-	-
151	Gewinnung und Aufbereitung von Graphit, Fluß- und Schwerspat, Bernsteingewinnung und grobe Bearbeitung, Torfgräberei	7	74	75	24
155	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	396	4 171	3 912	1 201
157	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen, Schiefer, Naturasphalt und anderen Mineralien	37	367	338	118
171	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	112	537	499	63
172	Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	51	266	262	37
173	Zementindustrie	7	76	110	34
174	Kalk-, Gips- und Kreidegewinnung und -verarbeitung	12	217	205	68
175	Herstellung von Ziegelei- und anderen grobkeramischen Erzeugnissen	81	1 187	1 053	336
176	Herstellung von künstlichen Steinerzeugnissen	92	1 497	1 411	538
177	Sonstige Zweige der Industrie der Steine und Erden	4	24	34	7
178	Städterwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)	-	-	-	-
19	Energiewirtschaft	-	-	-	-
190	Unternehmungen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	-	-	-	-
191	Elektrizitätsgewinnung und -versorgung (öffentliche)	-	-	-	-
193	Gasgewinnung und -versorgung (öffentliche)	-	-	-	-
195	Wassergewinnung und -versorgung (öffentliche)	-	-	-	-
197	Fernheizwerke	-	-	-	-
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4 728	27 216	25 664	5 381
21	Eisenschaffendes Gewerbe	31	4 434	4 330	2 112
22	NE-Metallgewerbe	26	228	206	44
23	Stahlbau	78	698	649	168
233	Waggonbau	3	37	35	11
235	Kesselbau	14	70	64	14
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	56	529	498	132
231	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen, Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür	5	62	52	11
234	Maschinenbau	486	3 787	3 461	837
24	Schiffbau	80	839	743	229
25	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 300	5 263	4 915	529
261	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren, Luftfahrzeugbau und -reparaturen	.a)	.a)	.a)	.a)
266	Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör (siehe auch 294)	15b)	86b)	79b)	11b)
262	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhängern	22	133	116	18
263	Stellmacherei und Bau von Besspannfahrzeugen und Ackerwagen	568	1 642	1 646	107
264	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	.a)	.a)	.a)	.a)
265	Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten und -abwrackbetriebe	504b)	2 850b)	2 544b)	363b)
2681	Fahrradreparaturwerkstätten	191	552	530	30
2685	Elektrotechnik	244	1 782	1 621	417
27	Feinmechanik und Optik	405	2 072	1 870	258
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen	44b)	279b)	254b)	42b)
282	Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	.a)	.a)	.a)	.a)
284	Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	78	299	277	23
285	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen	87	684	597	103
287	Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	196	810	742	90
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	2 078	8 113	7 869	787
291	Stahlverformung	17	65	74	7
293	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	56	424	357	78
294	Herstellung von Schließern und Beschlägen, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	5	25	23	2
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	76	331	325	58
296	Herstellung von Werkzeugen	26	82	80	6
297	Schneiderei	1 435	5 242	5 164	433
298	Schlosserei und Schweißerei	451	1 875	1 770	192
2991	Schlosserei mit Klempnerei	12	69	76	11
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	13 276	86 313	80 812	18 916
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	.a)	.a)	.a)	.a)
32	Chemie	107b)	3 120b)	2 835b)	1 397b)
34	Kunststoffverarbeitung	17	1 622	1 583	766

*) Die Umsätze dieser Position sind in der Arbeitsstättenzählung entsprechend dem Schwerpunkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

	Wirtschaftsgruppen -zweige -klassen	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	72	484	439	101
354	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	62	414	375	88
351 } 357 }	Herstellung von Gummi- und Asbestwaren	10	70	64	13
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	50	350	305	61
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	22	187	161	40
365	Glas- und Glaswarenherstellung	28	163	144	21
37	Sägerei und Holzbearbeitung	100	967	963	288
371	Säge- und Hobelwerke	94	922	861	248
373 } 375 } 377 }	Holzimprägnier- und -auslaueanstalten, Furnier- und Schälwerke, Sperrholz-, Holzspan- und Holzfaserplattenwerke	6	45	102	40
38	Holzverarbeitung	2 414	10 548	9 745	1 135
3811 } 3891 }	Bau- und Möbeltischlerei (nur Handwerksbetriebe), Tischlerei mit Glaserei	1 612	6 856	6 354	684
3815	Herstellung von Bauelementen und -zubehör und Herstellung von in Serien ge- fertigten Holzbauten u.ä.	4	109	88	33
382	Herstellung von Möbeln, Holzgehäusen und anderen Tischlereierzeugnissen	117	701	626	102
383	Herstellung von Polstermöbeln	249	1 083	989	101
3841	Herstellung von Faßholz, Fässern, Kübeln und Bottichen	83	353	338	48
385	Drechselerei, Holzbildhauerei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	110	450	411	49
386	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	200	786	739	81
3844 } 3847 }	Herstellung von Verpackungsmitteln, von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork, Holzveredlung	39	210	200	37
387 } 388 }					
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	383	4 333	4 014	1 275
391 } 393 }	Papierherzeugung und -veredlung	3	117	117	66
3951 } 3953 }	Tapetenindustrie, Papierwarenherstellung, Pappenverarbeitung	26	318	272	105
3955 }					
3957	Buchbinderei	43	181	167	20
397	Druckereigewerbe	311	3 717	3 458	1 084
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	2 118	6 823	6 487	733
411	Lederherzeugung	38	476	534	183
413	Herstellung von Lederwaren	555a)	2 013a)	1 901a)	175a)
415	Herstellung von Lederhandschuhen	.b)	.b)	.b)	.b)
4171	Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	81	679	632	189
4175	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	1 444	3 655	3 420	186
42	Textilgewerbe	321	7 284	6 985	2 985
4201	Spinnerei mit Weberei (Kombination 423 mit 424)	-	-	-	-
421	Zellwoll- und Reyon- (Kunstseiden-) Herstellung	3	77	60	20
423	Spinnerei und Garnbearbeitung	59	2 322	2 246	1 012
424	Weberei	75	3 453	3 277	1 560
425	Wirkerei und Strickerei	109	744	744	201
427	Textilveredlung (Ausrüstung)	6	88	81	23
422 }	Gewerbliche Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen, sonstiges Textilge- werbe, Hilfgewerbe der Textilindustrie	69	600	577	169
426 }					
428 }					
43	Bekleidungsgewerbe	2 724	8 789	8 506	1 032
4311 }	Herstellung von Oberbekleidung (ohne 4317)	26	619	573	274
4313 }					
4315 }					
4317	Herren- und Damenschneiderei	2 326	6 320	6 181	439
432	Herstellung von Wäsche	53	171	184	19
433	Herstellung und Reparatur von Hüten und Mützen	130	447	459	56
436	Rauchwarenzurichtung und Kürschnerei	70	637	548	127
434 }	Herstellung von Bekleidungszubehör, Bettfederaufbereitung und Matratzenher- stellung, Hilfgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	119	595	561	117
435 }					
437 }					
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuck- waren und Bearbeitung von Edelsteinen	100	409	389	52
441 }	Herstellung von Großmusik- und sonstigen Musikinstrumenten	29	89	84	7
442 }					
443	Herstellung von Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	8a)	26a)	26a)	3a)
444	Herstellung von Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	.b)	.b)	.b)	.b)
445	Herstellung von Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	63a)	294a)	279a)	42a)
446	Bearbeitung von Edelsteinen	.b)	.b)	.b)	.b)
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 721	21 787	20 061	4 192
451 }	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Gewürzmühlen)	450	3 891	3 992	1 050
452 }					
453 }	Nahrungsmittel- und Zutatenherstellung, Stärke- und Futtermittel- herstellung, Kartoffeltrocknung	26	178	168	34
454 }					
455 }					
4564	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	1 930	14 463	12 827	2 229
4567	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	186	1 560	1 388	275
4561 }	Brot- und Frischbackwarenindustrie, Herstellung von Dauerbackwaren, Kunst- honig und Mischteirup	20	258	259	82
457 }	Süßwarengewerbe	69	1 168	1 156	473
458 }					
4501 }	Mühlengewerbe mit Bäckerei, handwerkliche Bäckerei mit Fleischerei	40	269	271	49
4591 }					
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefetther- stellung, Zuckerherstellung	1 890	16 216	14 932	3 518
4611 }	Fleischwarenherstellung, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien, Schlachthäuser	54	1 355	1 214	579
4614 }	Fleischerei ohne Gastwirtschaft	1 632	12 620	11 652	2 339
4617 }	Fleischerei mit Gastwirtschaft	10	73	73	10
463	Fischverarbeitung	93	739	682	184
464	Milchverwertung	87	1 204	1 081	317
465	Ölmühlen und Margarineherstellung	14	225	230	89
466	Zuckerindustrie	-	-	-	-

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
werbe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Ge-

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühltürme	65	605	567	154
471	Obst- und Gemüseverarbeitung	32	168	161	23
472 bis 477	Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühltürme	33	437	406	131
48	Getränkeherstellung	161	2 816	2 856	1 198
481	Brauerei und Mälzerei	21	131	214	59
483	Spiritusindustrie (einschl. Hefeherstellung)	86	2 388	2 350	1 090
485 } 487 }	Herstellung von verarbeiteten Weinen, Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	54	297	292	49
49	Tabakwarenherstellung	33	160	145	29
491	Zigarettenfabrikation	25	53	53	3
495	Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	8	107	92	26
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 635	40 091	37 436	5 554
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 263	14 830	14 120	2 765
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros (nicht amtlich)	86	644	689	138
513	Hoch- und Ingenieurbau	1 625	9 520	9 172	1 626
5141 } 5142 } 5143 } 5147 }	Tief- und Ingenieurbau (ohne neuzeitlichen und sonstigen Straßenbau und ohne Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei)	216	1 836	1 662	414
5148 }					
5144 }					
5145 }					
5146 }	Neuzeitlicher und sonstiger Straßenbau, Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei	49	424	400	100
5101 }					
515 }					
516 }					
518 }	Kombinationen innerhalb und außerhalb der Gruppe Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe	287	2 406	2 197	487
519 }					
55 }					
5511 }					
5515 }	Zimmerei und Dachdeckerei	1 071	4 939	4 704	616
5591 }					
555 }					
5592 }					
56 }	Bauinstallation	1 413	7 546	6 910	926
561 }					
565 }					
57 }					
571 }	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	716	4 159	3 802	566
5721 }					
5727 }					
5724 }					
5751 }	Elektroinstallation	697	3 387	3 108	360
5751 }					
577 }					
5701 }					
5702 }	Ausbaugewerbe	2 668	11 102	10 286	1 066
5730 }					
5754 }					
5757 }					
5791 }	Glaseri	204	1 178	1 078	168
59 }					
591 }					
594 }					
597 }	Malerei, Baulackiererei und Entrostungsbetriebe, Tapetenkleberei	1 876	7 378	6 879	655
599 }					
5724 }					
5751 }					
577 }	Speziallackiererei für Erzeugnisse verschiedenster Art	24	143	131	17
5701 }					
5702 }					
5730 }					
5754 }	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	38	211	195	33
5757 }					
5791 }					
59 }					
591 }	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinanschlußbau)	253	1 047	957	89
594 }					
597 }					
599 }					
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	4 340	55 035	51 587	17 659
61	Ein- und Ausfuhrhandel	107	7 669	7 274	3 911
611 }	Einfuhrhandel (auch allgemeiner Einfuhrhandel)	48	3 229	3 001	1 652
6101 }					
614 }					
6102 }					
617 }	Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	19	870	859	394
6103 }					
617 }					
6103 }					
T.a.	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)	40	3 570	3 414	1 865
62/63					
6201					
622 }					
623 }	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	4 233	47 366	44 313	13 748
624 }					
622 }					
623 }					
624 }	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)	121	1 746	1 547	490
622 }					
623 }					
624 }					
622 }	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 129	17 770	17 474	4 561
623 }					
624 }					
622 }					
623 }	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	828	4 507	5 315	1 104
624 }					
622 }					
623 }					
6241 }	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	261	3 559	3 309	1 058
6243 }					
6245 }					
6246 }					
6247 }	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	455	4 926	4 448	1 349
6248 }					
6249 }					
625 }					
6243 }	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern	98	682	598	135
6245 }					
6246 }					
6247 }					
6248 }	Binnengroßhandel mit Fischen und Fischwaren	43	337	329	79
6249 }					
625 }					
6261 }					
6265 }	Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen	108	944	846	203
6271 }					
6275 }					
6281 }					
6273 }	Binnengroßhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	215	1 544	1 456	334
6277 }					
6284 }					
6287 }					
631	Binnengroßhandel mit Tabak und Tabakwaren	121	1 271	1 173	299
625 }					
6261 }					
6265 }					
6271 }	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	609	9 325	8 367	2 867
6275 }					
6281 }					
6273 }					
6277 }	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	29	920	811	350
6284 }					
6287 }					
631					
6261 }	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts	58	835	750	221
6265 }					
6271 }					
6275 }					
6281 }	Binnengroßhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	48	413	384	88
6273 }					
6277 }					
6284 }					
6287 }	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial	127	1 746	1 511	461
631					
625 }					
6261 }					
6265 }	Binnengroßhandel mit Holz- und Holzhalbwaren	208	3 305	3 012	1 059
6271 }					
6275 }	Binnengroßhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen	11	188	170	60
6281 }					
6273 }	Binnengroßhandel mit Flachglas, Papier und Pappen, Häuten und Fellen, Leder- und Schuhmacherbedarf	128	1 918	1 729	628
6277 }					
6284 }					
6287 }					
631	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	336	5 569	5 398	2 291

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
6311	Binnengroßhandel mit technischen Chemikalien, pflanzlichen und tierischen Ölen, Drogen und Kautschuk	48	508	501	144
6314	Binnengroßhandel mit Lumpen und Abfällen	121	1 875	1 825	719
6317	Binnengroßhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial	167	3 186	3 072	1 428
632 bis 636	Großhandel mit Fertigwaren	1 038	12 956	11 527	3 539
632	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie	212	2 779	2 471	758
6331	Binnengroßhandel mit Lacken, Farben, Anstrichbedarf, Linoleum und Tapeten	56	650	624	205
6341	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	129	1 891	1 647	530
6345	Binnengroßhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektromotoren, elektrotechnischen Artikeln, Rundfunkgeräten und Musikwaren	76	1 477	1 325	496
6347	Binnengroßhandel mit Edelmetallwaren (ohne Uhren), fotografischen, optischen und feinmechanischen Artikeln	19	152	128	23
6353	Binnengroßhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln	110	1 651	1 506	532
6356	Binnengroßhandel mit Bekleidungsgegenständen und Schuhen	26	187	169	29
6357	Binnengroßhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	67	639	550	148
6334 6337 6343 6349 6351 6354 6361 6362 6364 6365 6366 6367	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren	343	3 530	3 107	818
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	18 402	111 076	104 934	19 487
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	2 681	15 582	14 767	2 372
6411	Warenhäuser und Kaufhäuser	9a)	733a)	604a)	363a)
6413	Klein- und Serienpreisgeschäfte	b)	b)	b)	b)
6415	Konsumgenossenschaftsgeschäfte	-	-	-	-
6417	Gemischwaren- und Einzelhandelsgeschäfte mit Waren verschiedener Art ohne Schwerpunktangabe	2 658	14 795	14 109	2 005
6419	Reformwarengeschäfte	14	54	54	4
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	8 341	37 393	36 951	4 717
6421	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 6422 bis 6428)	4 214	20 533	20 126	2 697
6422	Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten	1 060	3 300	3 227	260
6423	Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren	529	1 462	1 471	113
6424	Einzelhandel mit Wild und Geflügel	51	120	127	7
6425	Einzelhandel mit Milch und Milchzeugnissen	1 156	6 673	6 467	921
6426	Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	246	885	896	105
6427	Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	78	615	615	174
6428	Einzelhandel mit Tabakwaren	1 007	3 805	4 022	440
6429	Einzelhandel mit Roheis	-	-	-	-
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 452	24 612	22 080	6 293
6431	Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (soweit nicht bei 6432 bis 6437)	1 280	13 494	12 032	3 397
6432	Einzelhandel mit Schnittwaren (Meterware), Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren, Handarbeiten und Kurzwaren	485	3 607	3 342	887
6433	Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen	66	381	362	65
6436	Einzelhandel mit Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	184	3 533	3 141	1 205
6437	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	15	75	71	10
6438	Einzelhandel mit Schuhwaren	406	3 409	3 027	709
6439	Einzelhandel mit Sportartikeln	16	113	105	20
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 072	8 802	7 974	1 808
6441	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten	369	2 664	2 429	512
6442	Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren	55	422	378	81
6443	Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlenanlagen	153	982	921	170
6444	Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln	197	1 347	1 225	217
6445	Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren	20	173	152	39
6446	Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall	194	2 376	2 091	590
6447	Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	35	404	362	99
6448	Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.	19	228	209	56
6449	Einzelhandel mit Musikinstrumenten	30	206	207	44
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	682	3 164	3 061	419
6451	Einzelhandel mit Büchern und Broschüren, Zeitschriften u. Zeitungen, Musikalien	266	1 209	1 197	165
6452	Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln, Bürobbedarf (ohne Büromaschinen und -möbel)	285	1 310	1 248	160
6453	Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken	17	64	64	7
6456	Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten	38	156	147	16
6457	Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (ohne Schuhwaren)	76	425	405	71
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	946	8 104	7 407	1 652
6461	Apotheken	200	3 663	3 238	1 000
6462	Drogerien und sonstiger Einzelhandel mit drogisohen Erzeugnissen, Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf	524	3 309	3 106	486

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
werbe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Ge-

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
6464 }	Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.	116	381	387	37
6465 }	Parfüm				
6466 }	Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen	30	236	217	48
6467 }	Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf	76	515	459	81
647 }	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	661	4 309	3 995	751
6471 }	Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	57	553	504	121
6472 }	Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör	19	101	90	10
6473 }	Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	20	233	201	56
6474 }	Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör	341	1 702	1 570	215
6475 }	Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	105	1 040	959	233
6476 }	Tankstellen (ohne Garagenbetriebe)	119	680	671	116
6477 }	Sonstiger Facheinzelhandel	1 567	9 110	8 699	1 475
6481 }	Einzelhandel mit Spielwaren aller Art	52	227	214	27
6482 }	Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf	44	225	209	29
6483 }	Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä.	364	2 474	2 205	386
6484 }	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Samen	210	796	782	91
6485 }	Einzelhandel mit Hunden, Ziervögeln, Zierfischen und zoologischen Artikeln, Futtermitteln	72	250	279	34
6486 }	Einzelhandel mit Brennmaterial	683	4 123	4 048	681
6487 }	Einzelhandel mit Altwaren (auch Trödelhandlungen)	142	1 015	962	227
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	15 278	68 254	71 110	11 375
637 }	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	4 330	22 316	23 295	4 602
638 }					
67 }					
68 }					
69 }					
637 }	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	67	3 541	3 724	1 726
638 }					
637 }	Zeitungsverlag und -spedition	26	209	352	132
638 }	Sonstiges Verlagswesen	41	3 332	3 372	1 594
67 }	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	4 198	18 522	19 271	2 835
671 }	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen in technischen Geschäftszweigen für Verbrauchsgüter und für Nahrungs- und Genußmittel und sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	2 756	12 415	12 420	1 766
672 }					
673 }					
674 }	Vermittlergewerbe (einschl. Stellenvermittlung), Auskunfts- und Inkassogewerbe, Wirtschaftswerbung	952	4 368	5 020	882
675 }					
676 }					
6771 }	Leihbibliotheken (ohne öffentliche und gemeinnützige)	144	546	542	69
6777 }	Gewerbliche Vermietung von Booten, Spiel- und Tennisplätzen	15	26	37	2
6773 }					
6775 }	Verleih landwirtschaftlicher Maschinen, sonstiger Maschinen und Bauteile-silien aller Art, sonstige Verleihgewerbe (ohne Marktstandvermietung)	326	1 156	1 241	116
6779 }					
678 }	Sonstige Hilfgewerbe des Handels	5	11	11	0
68 }	Geld-, Bank- und Börsenwesen	56	229	253	33
69 }	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	9	24	47	8
696 }	Krankenversicherung (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
695 }					
697 }	Versicherungswesen (ohne Kranken- und ohne Sozialversicherung)	9	24	47	8
698 }					
7 }	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	7 258	28 327	30 152	3 924
71 }	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	67	590	839	322
711 }	Wohnungs- und Grundstückswesen	21	65	167	41
715 }	Vermögensverwaltung	46	525	672	281
72 }	Gaststättenwesen	4 334	17 029	18 969	2 333
7211 }	Hotels und Gasthöfe	564	2 674	2 658	346
7214 }	Fremdenheime und Pensionen	412a)	964a)	1 234a)	117a)
7217 }	Hospize, Erholungs- und Ferienheime	.b)	.b)	.b)	.b)
7255 }	Kantinenbetriebe	75	258	298	26
7257 }	Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale	80	893	786	286
7251 }					
7253 }	Schank- und Speisewirtschaften ohne 7255 und 7257, Gastwirtschaften mit Ge-mischtwaren- oder Kolonialwarenhandlung	3 203	12 240	13 993	1 558
7259 }					
7291 }					
73 }	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schausstellung	281	1 940	1 922	472
731 }	Kunst und Schrifttum	76	229	282	44
733 }	Theater und Varietes	.b)	.b)	.b)	.b)
7341 }	Filmaufnahme, Filmkopier- und -entwicklungsanstalten, Filmverleih und -vertrieb	.b)	.b)	.b)	.b)
7343 }					
7345 }					
7347 }	Lichtspielhäuser	113a)	1 445a)	1 373a)	405a)
736 }	Schaustellungsgewerbe	88	254	248	21
732 }	Private Forschung und Rundfunkwesen	4	12	19	2
735 }					
74 }	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	2 576	8 768	8 422	797
74 bis }					
74 }	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	36	100	116	10
75 }	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros	37	84	124	6
76 }	Fotografisches Gewerbe	197	703	663	64
77 }	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 757	5 619	5 284	384
T.a. }					
7811 }	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung, Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Teppich-, Polster- und Metallreinigung	377	1 397	1 381	179
7815 }					
7830 }	Übrige Wäscherei-, Färberei- und Reinigungsunternehmen	38	255	263	66
784 }	Bewachungsgewerbe	24	78	76	6
785 }	Bestattungsinstitute	45	333	323	67

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
werbe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Ge-

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
786 } 787 }	Dienstmann- und Trägergewerbe, Aufbewahrungsgewerbe	65	199	192	15
8 81 82 83 831 8350 84 8401 841 844 847 85 852 854 855 857 851 853 856	Verkehrswirtschaft Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn Schienenbahnen (ohne Bundesbahn) Nichtbundesbahneigene Eisenbahnen Straßen-, Untergrund-, Hoch-, Schweb-, Berg- und Drahtseilbahnen Straßenverkehr Kraftwagenverkehr mit Fuhrgewerbe (Pferdebetrieb) Personenkraftwagenverkehr Güterkraftwagenverkehr Fuhrgewerbe Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen Seeschifffahrt Seehafen-, Leuchfeuer- und Tauchereibetriebe Binnenschifffahrt Binnenwasserstraßen- und -hafenbetriebe Verwaltungsdienst, Sachverständigen- und Lotsenwesen der See- und Binnen- schifffahrt	3 211 - - - - - 2 394 a) 428b) 1 346 620 588 221 27 130 4 206	14 712 - - - - - 9 253 a) 1 948b) 5 697 1 608 3 848 1 380 255 555 20 1 638	14 406 - - - - - 9 301 a) 1 899b) 5 598 1 804 3 544 1 373 235 534 17 1 385	2 081 - - - - - 1 068 a) 318b) 627 123 650 316 60 83 2 189
86 871 873 874 876 877	Luftverkehr Spedition und Lagerei Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung, Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speisewagenbetriebe	- 196 33	- 1 493 118	- 1 432 129	- 351 12
9 9924 T.a. 9410 9450 9921 9935 T.a. 9410 T.a. 9450 T.a. 9921 T.a. 9921 9924 T.a. 9935 T.a. 9611 bis 9618	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse Freie Berufe (soweit ausgegliedert) Rechtsanwälte, Notare Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Ärzte Heilpraktiker Zahnärzte und Dentisten Tierärzte Privatschulen	479 - - - - - - - - - a)	2 899 - - - - - - - - - a)	3 257 - - - - - - - - - a)	768 - - - - - - - - - a)
9 ohne 9924 T.a. 9410 9450 9921 9935 9611 bis 9618	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ohne Freie Berufe und ohne Privatschulen	479b)	2 899b)	3 257b)	768b)
-	<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe:</u> Handwerk	24 091	116 694	109 134	15 535
-	zuzüglich des aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliederten Handwerks	26 422	124 413	116 462	16 162
1 17 171 172 177 2 21 22 23 235 236 231 234 24 25 26 261 266 262 263 264 265 2681 2685 27 28	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen, Schiefer, Naturasphalt und anderen Mineralien Steinbildhauerei und Steinmetzerei Herstellung von Künstlichen Steinerzeugnissen Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung Eisenschaffende Gewerbe NE-Metallgewerbe Stahlbau Kesselbau Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen, Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür Maschinenbau Schiffbau Straßen- und Luftfahrzeugbau Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren, Luftfahrzeugbau und -reparaturen Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör (siehe auch 294) Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhängern Stellmacherei und Bau von Bespannfahrzeugen und Ackerwagen Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten und -Abwrackbetriebe Fahrrad-Reparaturwerkstätten Elektrotechnik Feinmechanik und Optik	205 204 22 110 53 4 439 4 7 74 13 56 5 367 48 1 293 a) 11b) 19 568 a) 504b) 191 224 389	1 060 1 058 98 524 367 18 760 29 32 654 63 529 62 1 857 284 5 218 a) 55b) 119 1 642 a) 2 850b) 552 1 062 1 930	1 012 1 010 95 487 352 17 714 28 34 604 54 498 52 1 732 245 4 875 a) 50b) 105 1 646 a) 2 544b) 530 970 1 731	160 160 14 61 77 2 009 3 4 149 5 132 11 252 44 522 a) 5b) 17 107 a) 363b) 30 126 224

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt
werbe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Ge-

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung
- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen	.a)	.a)	.a)	.a)
282	Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	38b)	215b)	190b)	21b)
284	Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	76	287	265	22
285	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen	79	618	534	91
287	Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	196	810	742	90
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	2 033	7 694	7 495	684
291	Stahlverformung	13	52	54	4
293	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	36	170	154	20
294	Herstellung von Schlössern und Beschlägen, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	.a)	.a)	.a)	.a)
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	67b)	233b)	224b)	22b)
296	Herstellung von Werkzeugen	19	53	53	3
297	Schmiederei	1 435	5 242	5 164	433
298	Schlosserei und Schweißerei	451	1 875	1 770	192
2991	Schlosserei mit Klempnerei	12	69	76	11
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	12 247	60 975	56 965	8 618
32	Chemie	16	118	117	25
34	Kunststoffverarbeitung	8	33	33	4
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	63	307	278	34
354	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	59	299	268	34
351	Herstellung von Gummi- und Asbestwaren	4	8	10	0
357					
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	33	179	157	19
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	16	77	69	6
365	Glas- und Glaswarenherstellung	17	102	88	13
37	Sägerei und Holzbearbeitung	58	294	276	50
38	Holzverarbeitung	2 338	9 754	9 055	958
3811	Bau- und Möbeltischlerei, Tischlerei mit Glaserei	1 612	6 856	6 354	684
3891					
382	Herstellung von Möbeln, Holzgehäusen und anderen Tischlereierzeugnissen	99	494	448	58
383	Herstellung von Polstermöbeln	247	1 065	973	99
3841	Herstellung von Faßholz, Fässern, Kübeln und Bottichen	80	329	317	43
385	Drechselerei, Holzbildhauerei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	100	328	310	21
386	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	173	589	564	45
3844	Herstellung von Verpackungsmitteln, von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork, Holzveredlung	27	93	89	8
3847					
388	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	311	2 400	2 208	520
39					
3951	Tapeten- und Papierwarenherstellung, Pappenverarbeitung	13	53	46	5
3953					
3955	Buchbinderei	42	154	145	12
3957		255	2 190	2 014	503
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	2 062	5 868	5 514	375
411	Lederherzeugung	9	40	34	3
413	Herstellung von Lederwaren	552b)	1 998b)	1 887b)	175b)
415	Herstellung von Lederhandschuhen	.a)	.a)	.a)	.a)
4171	Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	57	175	172	12
4175	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	1 444	3 655	3 420	186
42	Textilgewerbe	208	880	843	114
423	Spinnerei und Garnbearbeitung	36	214	204	38
424	Weberei	45	207	195	32
425	Wirkerei und Strickerei	81	299	283	28
427	Textilveredlung (Ausrüstung)	.a)	.a)	.a)	.a)
422	Gewerbliche Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen, sonstiges Textil- gewerbe, Hilfgewerbe der Textilindustrie	46b)	160b)	161b)	17b)
426					
428	Bekleidungs- und Bekleidungswarenherstellung, Bekleidungs- herstellung, Hilfgewerbe der Bekleidungsindustrie	2 638	7 593	7 424	620
43		2 326	6 320	6 181	439
4317	Herren- und Damenschneiderei	46	112	134	11
432	Herstellung von Wäsche	126	417	432	51
433	Herstellung und Reparatur von Hüten und Mützen	66	553	476	105
436	Rauchwarenzurichtung und Kürschnerei				
434	Herstellung von Bekleidungs- und Bekleidungswarenherstellung, Bekleidungs- herstellung, Hilfgewerbe der Bekleidungsindustrie	74	191	201	15
435					
437	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuck- waren und Bearbeitung von Edelsteinen	86	284	268	21
44		29	89	84	7
441	Herstellung von Großmusik- und sonstigen Musikinstrumenten	7b)	17b)	19b)	2b)
442		.a)	.a)	.a)	.a)
443	Herstellung von Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	50b)	178b)	165b)	12b)
444	Herstellung von Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	.a)	.a)	.a)	.a)
445	Herstellung von Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	.a)	.a)	.a)	.a)
446	Bearbeitung von Edelsteinen				
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 589	19 450	17 905	3 419
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Getreidemühlen)	370	2 174	2 416	447
452	Nahrungsmittel- und Zutatenherstellung, Stärke- und Futtermittel- herstellung, Kartoffeltrocknung	10	29	28	2
453					
454	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	1 930	14 463	12 827	2 229
455		186	1 560	1 388	275
4564	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeausschank				
4567	Brot- und Frischbackwarenindustrie, Herstellung von Dauerbackwaren, Kunst- honig und Mischsirup	9	49	48	7
457	Süßwarengewerbe	48	953	971	423
458	Mühlengewerbe mit Bäckerei, handwerkliche Bäckerei mit Fleischerei	36	222	227	37
4501					
4591	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefett- herstellung, Zuckerherstellung	1 729	13 131	12 150	2 438
46		36	166	167	33
4611	Fleischwarenherstellung, Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien, Schlachthäuser	1 632	12 620	11 652	2 339
462		12b)	77b)	77b)	10b)
4614	Fleischerei ohne Gastwirtschaft	.a)	.a)	.a)	.a)
4617	Fleischerei mit Gastwirtschaft				
465	Ölmühlen und Margarineherstellung	62	484	540	192
48	Getränkeherstellung				

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt
werbe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Ge-

noch: 4a. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 200	35 899	33 443	4 548
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1 859	10 849	10 328	1 790
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	5	135	109	40
513	Hoch- und Ingenieurbau	1 391	7 264	7 028	1 074
5141	Tief- und Ingenieurbau (ohne neuzeitlichen und sonstigen Straßenbau und ohne Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflasterei)	167	1 209	1 102	255
5142					
5143					
5147					
5148	Neuzeitlicher und sonstiger Straßenbau, Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflasterei	42	311	295	67
5144					
5145					
5146					
5101	Kombinationen innerhalb und außerhalb der Gruppe, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe	254	1 930	1 794	356
515					
516					
518					
519	Zimmerei und Dachdeckerei	1 069	4 912	4 678	609
55					
5511					
5515					
5591	Zimmerei und Holztreppenbau	563	2 368	2 300	271
5515					
5591					
5592					
555	Ingenieurholzbau (ohne Serienfertigung), Zimmerei und Bautischlerei und (oder) mit Sägewerk	87	486	468	68
555					
5592					
5592					
56	Dachdeckerei (auch mit Klempnerei)	418	2 054	1 906	269
56					
561					
565					
561	Bauinstallation	1 398	7 445	6 814	913
561					
565					
565					
565	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	706	4 106	3 750	560
565					
565					
565					
565	Elektroinstallation	690	3 328	3 055	352
565					
565					
565					
57	Ausbaugewerbe	2 654	11 019	10 207	1 055
57					
571					
571					
571	Glaseri	203	1 166	1 068	166
571					
571					
571					
5721	Malerei, Baulackiererei und Entrostungsbetriebe, Tapetenkleberei	1 872	7 360	6 855	652
5721					
5727					
5727					
5724	Speziallackiererei für Erzeugnisse verschiedenster Art	23	135	124	16
5724					
5751					
5751					
5751	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	38	211	195	33
5751					
577					
577					
5701	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinanschlußbau)	253	1 047	957	89
5701					
5702					
5702					
5730	Glaseri mit Malerei, Malerei mit Tapetenkleberei, Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe, Steinholz-, Mosaik- und Terrazzolegergewerbe, Parkettlegergewerbe (auch mit Kegelbahnbau)	265	1 100	1 008	99
5730					
5754					
5757					
5791	Bauhilfsgewerbe	220	1 674	1 416	181
59					
591					
591					
594	Schornsteinfegergewerbe	215	1 657	1 393	177
594					
597					
599					
597	Hausfassadenreinigungs- und Gerüstbaubetriebe, Kombinationen außerh.d.Gruppe	5	17	23	4
599					
76					
76					
77	Fotografisches Gewerbe	197	703	663	64
77					
T.a.					
7811					
7815	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 757	5 619	5 284	384
7815					
7830					
7830					
7830	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung, Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Polster- und Metallreinigung (Handwerksunternehmungen)	377	1 397	1 381	179
7830					
7830					
7830					

4b. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften
- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Großstädte insgesamt			
		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt		16 602	109 032	103 175	24 186
A	<u>Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)</u>	276	870	902	71
B	<u>Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk</u>	5 332	35 159	32 585	6 994
C	<u>Wirtschaftshauptabteilung Großhandel</u>	1 361	21 256	19 391	7 364
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	4 857	30 822	29 169	6 044
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	4 196	20 925	21 128	3 713
A	<u>Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)</u>	276	870	902	71
06 bis 09	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	247	782	766	48
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	56	194	189	16
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	19	45	61	4
08	Hochsee- und Küstenfischerei	169	540	513	28
09	Binnenfischerei und Fischzucht	3	3	3	0
B	<u>Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk</u>	5 332	35 159	32 585	6 994
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	74	778	707	200
11 bis 15	Bergbau einschl. Erdölgewinnung, Bernstein- und Torfgewinnung	-	-	-	-
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	74	778	707	200
19	Energiewirtschaft	-	-	-	-
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	840	5 177	4 684	876
21	Eisenschaffendes Gewerbe	7	158	138	50
22	NE-Metallgewerbe	11	112	98	25
23	Stahlbau	38	387	347	92
24	Maschinenbau	103	908	832	213
25	Schiffbau	17	122	104	19
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	184	940	843	116
27	Elektrotechnik	78	432	386	63
28	Feinmechanik und Optik	137	801	721	121
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	265	1 317	1 215	177
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	2 879	19 396	18 040	4 269
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	-	-	-	-
32	Chemie	24	316	280	81
34	Kunststoffverarbeitung	3	10	11	1
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	22	244	218	74
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	15	107	92	15
37	Sägerei- und Holzbearbeitung	13	287	271	85
38	Holzverarbeitung	529	2 353	2 189	269
39	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	143	1 371	1 247	360
397	Druckereigewerbe	107	1 216	1 102	341
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	391	1 256	1 144	99
4175	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	317	930	840	57
42	Textilgewerbe	63	377	385	73
43	Bekleidungsgewerbe	682	2 685	2 562	430
4317	Herren- und Damenschneiderei	520	1 471	1 455	115
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	45	186	185	33
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	389	3 523	3 169	702
4564	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei ohne und mit Kaffeeauschank	334	2 979	2 645	556
4567	Fleisch- und Fleischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefett-herstellung, Zuckerherstellung	464	4 883	4 391	1 254
4614	Fleischerei ohne und mit Gastwirtschaft	399	3 802	3 433	852
4617	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	24	257	240	63
48	Getränkeherstellung	67	1 509	1 630	726
49	Tabakwarenherstellung	5	32	26	4
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 539	9 808	9 154	1 649
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	358	3 153	3 055	748
55	Zimmerei und Dachdeckerei	139	876	811	144
56	Bauinstallation	355	2 096	1 919	287
57	Ausbaugewerbe	644	3 336	3 067	420
59	Bauhilfsgewerbe	43	347	302	50
C	<u>Wirtschaftshauptabteilung Großhandel</u>	1 361	21 256	19 391	7 364
61	Ein- und Ausfuhrhandel	29	2 014	1 863	1 109
T.a. 62/63	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	1 332	19 242	17 528	6 255
622 bis 628	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Futtermitteln einschl. Düngemitteln sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	645	8 478	7 749	2 581
623 bis 624	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln sowie mit Nahrungs- und Genußmitteln	409	4 749	4 315	1 311
6201 bis 636	Binnengroßhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren sowie mit Fertigwaren	687	10 764	9 779	3 674

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

b) Lübeck und Flensburg wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung in den Großstädten

in 1 000 DM -

Kiel				davon				Flensburg			
Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6 555	42 970	40 601	8 622	6 423	43 971	41 247	10 200	3 044	22 271	21 327	5 364
92	302	306	26	166	537	549	42	18	31	47	3
2 152	13 121	12 170	2 223	2 128	14 183	12 994	2 935	1 052	7 855	7 421	1 836
499	8 103	7 432	2 831	579	9 234	8 380	3 322	283	3 919	3 579	1 211
2 113	12 956	12 273	2 284	1 844	11 146	10 609	2 171	900	6 720	6 287	1 589
1 699	8 488	8 420	1 258	1 706	8 691	8 715	1 730	791	3 746	3 993	725
92	302	306	26	166	537	549	42	18	31	47	3
81	245	248	12	150	507	478	34	16	30	40	2
16	42	42	2	35	139	131	13	5	13	16	1
6	15	23	1	5	16	17	2	8	14	21	1
59	188	183	9	110	352	330	19	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	0
2 152	13 121	12 170	2 223	2 128	14 183	12 994	2 935	1 052	7 855	7 421	1 836
34	453	411	129	23	231	197	51	17	94	99	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	453	411	129	23	231	197	51	17	94	99	20
338	1 928	1 733	267	332	1 991	1 785	331	170	1 258	1 166	278
4	35	32	4	6a)	27a)	29a)	4a)	4a)	170a)	143a)	60a)
4	38	32	7	7	70	54	12	11	108	106	29
20	209	187	51	41	473	423	124	31	264	252	69
31	171	157	20	6	55	40	8	4	12	13	0
7	55	51	11	82	394	355	49	27	166	151	26
75	380	337	41	30	156	137	20	20	76	72	5
28	200	177	38	50	313	286	49	29	204	188	41
58	284	247	31	110	503	461	65	44	258	241	48
111	556	513	64	1 158	8 047	7 403	1 926	590	4 716	4 530	1 239
1 131	6 633	6 107	1 104	-	-	-	-	-	-	-	-
11a)	109a)	87a)	17a)	10a)	84a)	86a)	21a)	6	133	118	44
11	53	45	3	15a)	200a)	179a)	68a)	3a)	33a)	31a)	8a)
8	65	55	10	3	189	151	47	3	9	8	0
7	89	112	38	196	981	905	143	97	401	366	33
236	971	918	93	53	761	665	244	31	255	236	60
59	355	346	56	41	726	633	242	23	203	186	49
43	287	283	50	170	485	458	37	75	263	242	23
146	508	444	39	140	365	344	20	61	187	169	12
116	378	327	25	26	171	166	32	12	48	56	11
25	158	163	30	299	1 149	1 085	197	124	594	551	128
259	942	926	105	242	657	641	46	92	259	251	24
186	555	563	45	21	65	66	6	11	77	83	25
13	44	36	2	152	1 293	1 162	248	92	825	763	171
145	1 405	1 244	283	131	1 179	1 053	230	78	666	604	123
125	1 134	988	203	178	2 252	2 015	685	89	806	746	162
197	1 825	1 630	407	148	1 487	1 353	355	73	676	620	133
178	1 639	1 460	364	11	122	128	36	9	65	61	11
4	70	51	16	24a)	295a)	337a)	162a)	38a)	1 207a)	1 269a)	563a)
10	39	50	5	615	3 914	3 609	627	275	1 787	1 626	299
-	-	-	-	121	1 080	1 006	234	70	645	584	140
649	4 107	3 919	723	57	377	353	65	25	194	173	38
167	1 428	1 465	374	157	908	834	123	53	275	259	35
57	305	285	41	264	1 406	1 292	182	120	620	565	79
145	913	826	129	16	143	124	23	7	53	45	7
260	1 310	1 210	159	862b)	13 153b)	11 959b)	4 533b)	.b)	.b)	.b)	.b)
20	151	133	20	23b)	1 200b)	1 091b)	713b)	.b)	.b)	.b)	.b)
499	8 103	7 432	2 831	839b)	11 953b)	10 868b)	3 820b)	.b)	.b)	.b)	.b)
6	814	772	396	428b)	5 927b)	5 451b)	1 874b)	.b)	.b)	.b)	.b)
493	7 289	6 660	2 435	276b)	3 624b)	3 305b)	1 077b)	.b)	.b)	.b)	.b)
217	2 551	2 298	707	411b)	6 026b)	5 417b)	1 946b)	.b)	.b)	.b)	.b)
133	1 125	1 010	234	-	-	-	-	-	-	-	-
276	4 738	4 362	1 728	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: 4b. Die steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Großstädte insgesamt			
		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	4 857	30 822	29 169	6 044
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	161	1 430	1 287	444
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	2 691	12 885	12 683	1 831
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgüter, Schuhen und Sportartikeln	561	6 074	5 527	1 714
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	311	3 104	2 764	714
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	255	1 244	1 218	188
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	280	2 444	2 292	550
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	155	1 243	1 143	254
648	Sonstiger Facheinzelhandel	443	2 398	2 255	349
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	4 196	20 925	21 128	3 713
637	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	1 639	7 757	8 057	1 269
638					
67					
68					
69	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	23	195	245	72
637					
638	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen in technischen Geschäftszweigen, für Verbrauchsgüter und für Nahrungs- und Genußmittel und sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	1 592	7 487	7 721	1 188
67					
671					
672					
673	Geld-, Bank- und Börsenwesen	1 139	5 388	5 335	772
68					
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	24a)	75a)	91a)	9a)
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	1 639	7 768	7 806	1 428
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	33	351	565	242
72	Gaststättenwesen	700	3 744	3 645	681
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schausstellung	77	571	579	149
74	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	17	51	66	7
75	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros	13	25	37	2
76	Fotografisches Gewerbe	64	227	209	20
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	504	1 664	1 597	126
T.a., 7811 7815 7830 784 bis 787	Übrige Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	231	1 135	1 108	201
8	<u>Verkehrswirtschaft</u>	793	4 332	4 108	704
81	Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-
82					
83	Schienenbahn (ohne Deutsche Bundesbahn)	-	-	-	-
84	Straßenverkehr	565	2 546	2 461	354
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	150	1 135	1 040	188
86	Luftverkehr	-	-	-	-
871	Spedition und Lagerei	67	607	560	157
873	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung, Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speisewagenbetriebe	11	44	47	5
874					
876					
877					
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	125	1 068	1 157	312

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung in den Großstädten

in 1 000 DM -

davon											
Kiel				Lübeck				Flensburg			
Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2 113	12 956	12 273	2 284	1 844	11 146	10 609	2 171	900	6 720	6 287	1 589
59	376	333	61	60	358	331	80	42	696	623	303
1 194	5 763	5 633	763	1 007	4 693	4 664	690	490	2 429	2 386	378
221	2 251	2 062	597	242	2 527	2 314	723	98	1 296	1 151	394
134	1 362	1 202	302	122	987	902	212	55	755	660	200
103	455	461	65	94	478	462	76	58	311	295	47
134	1 091	1 049	222	100	884	812	215	46	469	431	113
71	522	474	96	52	433	373	79	32	288	296	79
197	1 136	1 059	178	167	786	751	96	79	476	445	75
1 699	8 488	8 420	1 258	1 706	8 691	8 715	1 730	791	3 746	3 993	725
646	3 184	3 210	494	669	3 230	3 358	560	324	1 343	1 489	215
7	71	65	21	13	91	132	36	3	33	48	15
623	3 071	3 091	468	653	3 125	3 209	521	316	1 291	1 421	199
458	2 212	2 167	307	456	2 277	2 256	363	225	899	912	102
16	42	54	5	3	14	17	3	5a)	19a)	20a)	1a)
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
607	2 750	2 775	380	710	3 619	3 559	795	322	1 399	1 472	253
13	55	115	28	12	218	295	154	8	78	155	60
238	1 253	1 222	170	329	1 960	1 873	442	133	531	550	69
24	119	142	29	34	270	264	71	19	182	173	49
7	12	31	3	7	31	26	3	3	8	9	1
6	14	14	1	3	8	10	1	4	3	13	0
28	106	101	10	21	83	75	9	15	38	33	1
190	666	623	50	215	640	632	44	99	358	342	32
101	525	527	89	89	409	384	71	41	201	197	41
388	2 210	2 058	319	276	1 392	1 350	257	129	730	700	128
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
258	1 114	1 089	129	204	883	849	132	103	549	523	93
102	899	796	150	34	169	169	27	14	67	75	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	174	150	37	38a)	340a)	332a)	98a)	12a)	114a)	102a)	24a)
4	23	23	3								
58	344	377	65	51	450	448	118	16	274	332	129

5. Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt
- Beträge

Einkommensgruppen in DM	Steuerklasse I			Steuerklasse II					
				Verheiratete			Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre		
	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
bis unter 1 500	2 072	2 312	70	4 680	5 628	123	2 335	2 760	61
1 500 " " 2 000	1 149	2 004	110	4 699	8 215	250	1 541	2 694	91
2 000 " " 2 400	725	1 584	116	3 490	7 652	301	928	2 026	84
2 400 " " 3 000	774	2 080	188	4 530	12 203	655	1 061	2 851	160
3 000 " " 3 600	566	1 861	203	3 708	12 219	878	771	2 541	194
3 600 " " 4 000	331	1 256	148	2 222	8 432	724	406	1 537	138
4 000 " " 5 000	608	2 717	375	4 334	19 355	2 022	796	3 555	386
5 000 " " 6 000	371	2 032	327	3 192	17 463	2 268	460	2 515	335
6 000 " " 7 000	251	1 620	305	2 190	14 159	2 241	317	2 052	326
7 000 " " 8 000	162	1 216	257	1 641	12 249	2 215	224	1 670	306
8 000 " " 10 000	192	1 704	407	1 945	17 279	3 672	301	2 683	581
10 000 " " 12 000	89	973	266	1 006	10 971	2 762	140	1 524	379
12 000 " " 16 000	105	1 420	437	1 005	13 772	4 004	119	1 663	490
16 000 " " 25 000	80	1 580	554	754	14 640	4 937	122	2 403	825
25 000 " " 50 000	44	1 442	602	397	13 270	5 391	74	2 618	1 071
50 000 " " 100 000	6	400	206	104	6 607	3 259	17	1 109	556
100 000 " " 250 000	8a)	2 473a)	1 289a)	44	6 450	3 790	9a)	4 543a)	2 303a)
250 000 " " 500 000	-	-	-	4	1 919	1 039	-	-	-
500 000 " " 1 000 000	.b)	.b)	.b)	7	4 230	2 500	.b)	.b)	.b)
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	.b)	.b)	.b)
insgesamt	7 533	28 674	5 860	39 952	206 713	43 031	9 621	40 744	8 286
darunter Vertriebene	890	3 161	445	3 256	14 617	1 936	213	920	107

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
kommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Ein-

6. Der Bruttolohn der veranlagten Arbeitnehmer unter den steuerbelasteten
- Beträge

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklasse I			Steuerklasse II					
				Verheiratete			Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre		
	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer
	Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
bis unter 1 500	367	298	6	1 259	1 086	13	277	254	1
1 500 " " 2 400	164	316	10	850	1 624	28	219	430	8
2 400 " " 3 000	75	201	10	521	1 411	47	129	350	10
3 000 " " 3 600	64	201	13	510	1 637	69	82	269	12
3 600 " " 4 800	127	534	41	796	3 317	187	171	717	49
4 800 " " 9 000	141	869	109	1 170	7 414	735	135	818	83
9 000 " " 12 000	9	92	17	150	1 520	243	18	183	29
12 000 " " 25 000	8	135	34	147	2 337	546	13	217	50
25 000 " " 100 000	6	198	65	62	2 425	827	7	253	96
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	961	2 844	305	5 465	22 771	2 695	1 051	3 491	338

7. Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten
- Beträge

Berufe	Einkunftsgruppen							
	unter 3 000 DM				3 000 bis unter 8 000 DM			
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Ein- kommen	Steuer- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8
Rechtsanwälte, Notare	60	113	328	48	154	864	902	101
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater u. dgl.	134	249	507	43	328	1 684	1 593	138
Ärzte	221	378	1 453	199	653	3 685	4 052	448
Heilpraktiker	25	52	51	2	29	135	125	12
Zahnärzte, Dentisten	113	249	280	13	452	2 516	2 336	219
Tierärzte	55	115	241	27	151	758	757	66
insgesamt	608	1 156	2 860	332	1 767	9 642	9 765	984

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkunftsgruppe vereinigt
kunftsgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Ein-

Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen
in 1 000 DM -

Steuerklasse III												Insgesamt			Gesamtzahl der Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist
Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für															
1 Kind			2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder						
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
591	815	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 678	11 515	266	591
1 546	2 709	57	995	1 805	28	-	-	-	-	-	-	9 930	17 427	536	3 536
1 605	3 535	83	1 055	2 327	40	156	362	2	-	-	-	7 959	17 486	626	4 183
2 401	6 480	198	1 799	4 885	110	573	1 556	22	19	56	0	11 157	30 111	1 333	7 800
2 041	6 714	287	1 771	5 825	170	727	2 400	41	216	704	6	9 800	32 264	1 779	8 633
1 234	4 685	261	1 062	4 031	141	479	1 824	37	164	628	5	5 898	22 393	1 454	5 457
2 455	11 009	828	2 163	9 696	491	1 034	4 644	152	518	2 331	32	11 908	53 307	4 286	12 070
1 830	10 040	1 010	1 749	9 599	737	839	4 582	250	484	2 674	87	8 925	48 905	5 014	9 981
1 291	8 367	1 073	1 380	8 932	924	690	4 469	354	401	2 593	132	6 520	42 192	5 355	7 919
1 009	7 531	1 140	1 032	7 715	976	558	4 185	429	358	2 676	190	4 984	37 242	5 513	6 376
1 181	10 516	1 910	1 206	10 737	1 699	655	5 821	774	502	4 494	452	5 982	53 234	9 495	7 841
618	6 723	1 504	608	6 625	1 321	379	4 127	729	281	3 088	437	13 121	34 031	7 398	4 220
565	7 685	2 041	603	8 263	2 043	366	4 992	1 123	287	3 933	751	3 050	41 728	10 889	4 168
397	7 802	2 511	404	7 796	2 370	258	5 007	1 452	200	3 898	1 039	2 215	43 126	13 688	2 903
226	7 729	3 092	206	6 707	2 570	129	4 318	1 620	112	3 616	1 269	1 188	39 700	15 615	1 523
65	4 254	2 126	36	2 276	1 073	37	2 532	1 220	24	1 568	739	289	18 746	9 179	358
15	2 182	1 283	15	2 320	1 474	12	1 578	899	9a)	2 688a)	1 462a)	106	15 295	9 017	109
3	1 309	651	.b)	.b)	.b)	-	-	-	.b)	.b)	.b)	10	4 109	2 131	11
3a)	4 081a)	2 041a)	5a)	2 052a)	1 029a)	-	-	-	-	-	-	15	8 996	4 895	8
.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	-	-	.b)	.b)	.b)	3	7 425	3 717	7
19 076	114 166	22 108	16 089	101 591	17 196	6 892	52 397	9 104	3 575	34 947	6 601	102 738	579 232	112 186	87 694
2 527	12 913	1 449	2 138	13 163	1 803	835	6 122	778	447	4 143	522	10 306	55 039	7 040	11 290

unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen
in 1 000 DM -

Steuerklasse III												Insgesamt			Gesamtzahl der Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist
Steuerpflichtige mit Steuerermäßigung für															
1 Kind			2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder						
Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	Bruttolohn		Einbe- haltene Lohn- steuer	
Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag		Steuer- pflich- tige	Betrag		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
536	440	7	390	311	4	146	127	2	45	31	0	3 020	2 547	33	1 960
371	718	10	265	518	6	81	163	2	19	38	0	1 969	3 807	64	1 229
235	638	13	200	548	8	70	189	2	17	50	0	1 247	3 387	90	915
248	800	23	170	546	13	64	207	3	39	123	2	1 177	3 783	135	943
396	1 649	61	353	1 473	40	116	480	7	59	250	2	2 018	8 420	387	1 707
612	3 846	279	572	3 728	231	293	1 931	83	175	1 199	41	3 098	19 805	1 561	3 390
108	1 100	150	127	1 283	145	79	818	76	73	771	60	564	5 767	720	919
87	1 420	303	89	1 428	268	59	924	149	52	817	112	455	7 278	1 462	681
43	1 925	714	30	1 194	346	20	708	202	9	372	113	177	7 075	2 363	206
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 636	12 536	1 560	2 196	11 029	1 061	928	5 547	526	488	3 651	330	13 725	61 869	6 815	11 950

unbeschränkt Steuerpflichtigen in einigen freien Berufen, nach Einkunftsgruppen
in 1 000 DM -

Einkunftsgruppen												Insgesamt			
8 000 bis unter 16 000 DM				16 000 bis unter 50 000 DM				50 000 DM und mehr							
Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	Einkommen	Steuer-schuld
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
168	1 915	1 781	340	80a)	2 058a)	1 874a)	626a)	.b)	.b)	.b)	.b)	462	4 950	4 885	1 115
114	1 265	1 106	200	25a)	630a)	565a)	179a)	.b)	.b)	.b)	.b)	601	3 828	3 771	560
697	7 765	7 216	1 260	206	4 660	4 299	1 330	8	497	415	185	1 785	16 985	17 435	3 422
7a)	102a)	90a)	25a)	.b)	.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	61	289	266	39
338	3 700	3 283	601	79	1 721	1 504	454	-	-	-	-	982	8 186	7 403	1 287
78a)	885a)	753a)	139a)	.b)	.b)	.b)	.b)	-	-	-	-	284	1 758	1 751	232
1 392	15 431	14 059	2 517	396	8 962	8 140	2 514	12	805	687	308	4 175	35 996	35 511	6 655

8. Die ausgeglichenen Verluste der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

	Verluste aus							Ausgeglichene Verluste insgesamt
	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	selbstständiger Arbeit	nicht-selbstständiger Arbeit (soweit veranlagt)	Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften i.S.d. § 22 EStG	
	1	2	3	4	5	6	7	
Fälle	130	306	61	3	107	3 172	10	3 789
Betrag	415	494	63	2	27	3 307	8	4 316

9. Die abzugsfähigen Sonderausgaben der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge in 1 000 DM -

	Arten der abzugsfähigen Sonderausgaben							Sonderausgaben insgesamt
	Schuldzinsen, Renten usw.	Abzugsfähige Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken	bezahlte Kirchensteuer	bezahlte Vermögensteuer	Pauschalbetrag (Mindestbetrag) für Sp. 1,2,3 und 4	steuerbegünstigter, nicht entnommener Gewinn	Verlustabzug	
	1	2	3	4	5	6	7	
Fälle ¹⁾	3 711	46 475	35 311	6 254	53 701	10 428	370	102 738
Betrag	4 821	30 639	4 496	1 620	14 579	17 277	1 289	74 721

1) Spalte 8: Zahl der Steuerpflichtigen

10. Die steuerfreien Abzugsbeträge der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge in 1 000 DM -

	Arten der steuerfreien Abzugsbeträge						Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt
	Überbelastung nach § 33 EStG		Freibeträge nach § 33a EStG			Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter für			
		Teilkriegsschaden nach § 33 Abs. 2 EStG		Flüchtlinge und Vertriebene	Totalgeschädigte		
		1		2	3			4	5	6	7
Fälle	11 858	210	15 362	10 238	4 580	4 353	31 573
Betrag	6 343	137	12 675	8 580	3 703	2 148	21 166

11. Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a-7e EStG der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

Einkunftsarten a = Fälle b = Betrag		Sondervergünstigungen nach						Sonder- vergünstigungen insgesamt
		§ 7a		§ 7b	§ 7c	§ 7d	§ 7e	
		insgesamt	darunter					
			für Flüchtlinge und Vertriebene					
		1	2	3	4	5	6	7
Land- und Forstwirtschaft	a	766	17	26	54	1	143	990
	b	1 651	33	41	312	6	217	2 227
Gewerbebetrieb	a	1 926	263	116	352	34	176	2 604
	b	7 084	709	261	3 010	1 333	839	12 527
Selbständige Arbeit	a	254	103	17	61	-	-	332
	b	598	216	47	202	-	-	847
Nichtselbständige Arbeit	a	-	-	-	12	-	-	12
	b	-	-	-	38	-	-	38
Kapitalvermögen	a	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-
Vermietung und Verpachtung	a	-	-	498	18	-	-	516
	b	-	-	1 175	38	-	-	1 213
Sonstige Einkünfte	a	-	-	-	2	-	-	2
	b	-	-	-	20	-	-	20
insgesamt	a	2 946	383	657	499	35	319	4 456
	b	9 333	958	1 524	3 620	1 339	1 056	16 872

12. Die Steuererleichterungen nach § 32a EStG und die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge vom Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen
- Beträge in 1 000 DM -

Steuererleichterungen nach § 32a EStG				Anzurechnende Steuerabzugsbeträge			
Steuerpflichtige	Einkommen		Steuerschuld	vom Kapitalertrag		von Aufsichtsratsvergütungen	
	insgesamt	darunter mit 50 % versteuert		Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag
1	2	3	4	5	6	7	8
47	21 698	21 448	10 907	510	361	157	270

13. Einkünfte und Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen
- Beträge in 1 000 DM -

	Die Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten							Summe der Einkünfte	Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte (nach Abzug der Spalte 9)	Sonderausgaben	Einkommen
	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	Selbstständige Arbeit	Nicht-selbstständige Arbeit (soweit veranlagt)	Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	Vermietung und Verpachtung	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG					
	1	2	3	4	5	6	7					
Fälle ¹⁾	1 862	12 268	805	1 489	166	3 156	1 154	20 900	-	15 850	15 850	15 850
Betrag	3 070	17 388	1 297	1 833	74	1 816	771	26 249	591	25 658	5 242	20 416
darunter Vertriebene Fälle 1)	154	3 972	343	507	19	235	145	5 375	-	4 586	4 586	4 586
Betrag	288	6 478	686	685	11	126	116	8 390	116	8 274	1 394	6 880

1) Spalte 10 - 12: Zahl der Steuerpflichtigen

14. Das Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen
- Beträge in 1 000 DM -

Einkommensgruppen in DM	Steuer- klasse I		Steuerklasse II				Steuerklasse III								Ins- gesamt		Gesamt- zahl der Kinder für die Kinder- ermäßi- gung ge- währt worden ist
			Ver- heiratete		Unver- heiratete über 50 bzw.60 J.		Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für										
							1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		4 und mehr Kinder				
	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	Steuer- pfl.	Einkom- men	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		17
b.u.1 000	1 054	581	2 630	1 516	921	539	959	587	653	401	233	136	138	84	6 588	3 844	3 582
1 000 " " 1 500	259	298	1 126	1 390	229	282	924	1 137	970	1 238	375	485	174	221	4 057	5 051	4 784
1 500 " " 2 000	34	56	244	414	58	99	690	1 204	614	1 054	608	1 070	331	579	2 579	4 476	5 242
2 000 " " 3 000	8	18	73	171	8	19	177	404	367	829	671	1 582	730	1 816	2 034	4 839	6 212
3 000 " " 4 000	4a)	13a)	7a)	29a)	-	-	10a)	35a)	24a)	84a)	64	213	340	1 168	443	1 513	1 908
4 000 " " 5 000	.b)	.b)	-	-	-	-	.b)	.b)	.b)	.b)	4	17	139a)	647a)	118	521	640
5 000 und mehr	-	-	.b)	.b)	-	-	-	-	-	-	-	-	.b)	.b)	31	172	189
insgesamt	1 359	966	4 080	3 520	1 216	939	2 760	3 367	2 628	3 606	1 955	3 503	1 852	4 515	15 850	20 416	22 557
darunter Vertriebene	480	432	1 157	1 228	118	117	1 053	1 572	881	1 447	496	1 027	401	1 057	4 586	6 880	6 132

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine

15. Das Einkommen der steuerbefreiten unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Totalgeschädigten nach Einkommensgruppen
- Beträge in 1 000 DM -

Einkommensgruppen in DM	Vertriebene		Totalgeschädigte	
	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen
	1	2	3	4
bis unter 1 000	1 147	739	187	128
1 000 " " 1 500	1 449	1 804	354	443
1 500 " " 2 000	1 075	1 881	152	267
2 000 " " 3 000	715	1 695	126	300
3 000 " " 4 000	144	494	20	67
4 000 " " 5 000	40	178	8	35
5 000 und mehr	16	89	-	-
insgesamt	4 586	6 880	847	1 240

16. Die ausgeglichenen Verluste der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

	Verluste aus							Ausgeglichene Verluste insgesamt
	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	selbständiger Arbeit	nicht-selbständiger Arbeit (soweit veranlagt)	Kapitalvermögen (soweit veranlagt)	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften i. S. d. § 22 EStG	
	1	2	3	4	5	6	7	
Fälle	35	162	27	-	4	320	-	548
Betrag	53	173	33	-	0	332	-	591

17. Die abzugsfähigen Sonderausgaben der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge in 1 000 DM -

	Arten der abzugsfähigen Sonderausgaben							Sonderausgaben insgesamt
	Schuldzinsen, Renten usw.	Abzugsfähige Aufwendungen zu steuerbegünstigten Zwecken	Bezahlte Kirchensteuer	Bezahlte Vermögenssteuer	Pauschalbetrag (Mindestbetrag) für Spalten 1, 2, 3 und 4	Steuerbegünstigter, nicht entnommener Gewinn	Verlustabzug	
	1	2	3	4	5	6	7	
Fälle ¹⁾	222	2 992	1 414	111	12 696	97	85	15 850
Betrag	134	1 401	46	27	3 369	34	231	5 242

1) Spalte 8: Zahl der Steuerpflichtigen

18. Die steuerfreien Abzugsbeträge der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge in 1 000 DM -

	Art der steuerfreien Abzugsbeträge						Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt
	Überbelastung nach § 33 EStG		Freibeträge nach § 33a EStG			Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter für			
		Teilkriegsschaden nach § 33 Abs. 2 EStG		Vertriebene	Totalgeschädigte		
1	2	3	4	5	6	7	
Fälle	1 812	18	5 307	4 360	816	1 078	8 197
Betrag	924	13	3 605	2 966	548	1 051	5 580

19. Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a-7e EStG der steuerbefreiten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkunftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

Einkunftsarten a = Fälle b = Betrag		Sondervergünstigungen nach					Sondervergünstigungen insgesamt	
		§ 7a		§ 7b	§ 7c	§ 7d		§ 7e
		insgesamt	darunter für					
			Flüchtlinge und Vertriebene					
		1	2	3	4	5	6	7
Land- und Forstwirtschaft	a	9	1	1	2	-	1	13
	b	20	3	1	26	-	1	48
Gewerbebetrieb	a	49	18	3	4	3	5	64
	b	152	34	8	60	6	8	234
Selbständige Arbeit	a	4	3	1	1	-	-	6
	b	6	5	1	30	-	-	37
Nichtselbständige Arbeit	a	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalvermögen	a	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-
Vermietung und Verpachtung	a	-	-	66	1	-	-	67
	b	-	-	111	4	-	-	115
Sonstige Einkünfte	a	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-

20. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Einkommen und Steuerschuld der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte¹⁾ nach Einkommensgruppen

- Beträge in 1 000 DM -

Einkommensgruppen in DM	Steuerbelastete				Steuerbefreite		
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Ein- kommen
	1	2	3	4	5	6	7
bis unter 1 000	-	-	-	-	210	215	164
1 000 " " 1 500	-	-	-	-	935	1 422	1 210
1 500 " " 2 000	379	810	710	7	1 992	3 921	3 498
2 000 " " 3 000	5 048	13 955	12 888	250	2 175	5 667	5 192
3 000 " " 4 000	5 177	19 088	17 965	630	474	1 701	1 590
4 000 " " 5 000	2 910	13 546	12 905	715	108	488	473
5 000 und mehr	1 645	9 657	9 334	912	19	107	102
insgesamt	15 159	57 056	53 802	2 514	5 913	13 521	12 229

1) soweit sie nach § 10, Abs. 1 VOL für mehrere Jahre veranlagt worden sind

21. Die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte¹⁾ nach Einkunftsgruppen

- Beträge in 1 000 DM -

Einkunftsgruppen in DM	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	Steuerbelastete		Steuerbefreite	
	Steuer- pflich- tige	Betrag	Steuer- pflich- tige	Betrag
	1	2	3	4
bis unter 1 000	-	-	83	61
1 000 " " 1 500	28	33	554	726
1 500 " " 3 000	4 145	10 753	4 378	9 499
3 000 " " 5 000	8 829	33 928	872	3 092
5 000 und mehr	2 157	12 342	26	143
insgesamt	15 159	57 056	5 913	13 521

1) soweit sie nach § 10, Abs. 1 VOL für mehrere Jahre veranlagt worden sind

22. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen

- Beträge in 1 000 DM -

	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten							Summe der Ein- künfte	Ausge- gliche- ne Ver- luste	Gesamt- betrag der Einkünfte (nach Abzug der Spalte 9)	Sonder- aus- gaben	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Land- und Forst- wirt- schaft	Gewerbe- betrieb	Selb- ständige Arbeit	Nicht- selb- ständige Arbeit (soweit verlangt)	Kapital- vermögen (soweit verlangt)	Vermietung und Ver- pachtung	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 22 EStG						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Fälle ¹⁾	18	93	3	-	301	1 141	8	1 564	-	1 438	1 438	1 438	1 438
Betrag	37	614	15	-	77	835	15	1 593	11	1 582	60	1 522	458

1) Spalte 10 - 13: Zahl der Steuerpflichtigen

23. Die beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

- Beträge in 1 000 DM -

Einkommensgruppen in DM	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld
	1	2	3
bis unter 1 500	1 238	483	118
1 500 " " 3 000	115	244	60
3 000 " " 5 000	39	146	36
5 000 " " 8 000	23	143	35
8 000 " " 12 000	10	99	25
12 000 " " 16 000	5	72	22
insgesamt	1 438	1 522	458

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit anderen Einkommensgruppen vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Einkommensgruppe verlegt

24. Reine Verlustfälle und Null-Fälle

- Beträge in 1 000 DM -

	Verluste aus							Steuer- pflichtige mit reinen Verlusten	Steuer- pflichtige mit null DM Einkommen (Null-Fälle)
	Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	nichtselb- ständiger Arbeit (soweit veranlagt)	Kapital- vermögen (soweit veranlagt)	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fälle	207	1 636	25	-	7	180	-	2 554	634
Betrag	1 359	19 157	121	-	23	491	-	26 860	-

B. Lohnsteuerstatistik 1950

Tab.	Seite
1a Bruttolohn und Lohnsteuer der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung	78
1b Bruttolohn der steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung	80
2a Bruttolohn und Lohnsteuer der weiblichen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung	82
2b Bruttolohn der weiblichen steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung	82
3a Bruttolohn und Lohnsteuer der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung	84
3b Bruttolohn der steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung	85
4a Bruttolohn und Lohnsteuer der ganzjährig beschäftigten steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung	86
4b Bruttolohn der ganzjährig beschäftigten steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung	87
5a Mehrarbeitslohn, zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge im Sinne des § 41 EStG, Lohnsteuerjahresausgleich und Notopfer Berlin der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	88
5b Mehrarbeitslohn, zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge im Sinne des § 41 EStG, Lohnsteuerjahresausgleich und Notopfer Berlin der steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen	88

1a. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I			Steuer- Verheiratete		
	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer
		in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
ganzjährig ²⁾ und nicht									
unter 1 500	54 525	44 136	779	24 310	20 910	419	10 960	8 352	179
1 500 bis " 1 800	24 044	39 921	533	13 110	21 624	340	5 060	8 495	103
1 800 " " 2 100	27 557	53 633	957	13 180	25 669	588	7 230	14 030	213
2 100 " " 2 400	31 817	71 605	1 524	13 120	29 427	882	8 600	19 403	368
2 400 " " 2 700	33 721	85 922	2 119	11 555	29 423	1 119	9 330	23 783	536
2 700 " " 3 000	35 633	101 638	2 747	9 315	26 480	1 221	11 150	31 816	825
3 000 " " 3 300	39 409	124 020	3 573	8 080	25 365	1 370	12 230	38 515	1 200
3 300 " " 3 600	36 875	127 093	3 909	4 843	16 619	1 028	11 553	39 784	1 481
3 600 " " 3 900	26 056	97 424	3 173	3 011	11 247	765	6 783	25 323	1 086
3 900 " " 4 200	17 957	72 578	2 628	1 725	6 953	518	4 942	20 002	997
4 200 " " 4 500	12 144	52 620	2 101	1 056	4 581	370	3 270	14 164	803
4 500 " " 4 800	8 956	41 569	1 927	759	3 518	302	2 877	13 369	855
4 800 " " 5 000	4 891	23 925	1 214	536	2 625	248	1 420	6 943	467
5 000 " " 5 400	7 244	37 583	2 070	732	3 792	392	2 082	10 804	793
5 400 " " 6 000	8 445	47 991	2 965	560	3 161	341	2 768	15 729	1 293
6 000 " " 6 600	6 422	40 200	2 769	264	1 650	199	1 916	11 976	1 134
6 600 " " 7 200	3 358	23 048	1 760	150	1 032	133	902	6 190	668
7 200 " " 8 400	3 647	28 227	2 658	217	1 679	265	970	7 501	944
8 400 " " 9 000	1 256	10 893	1 154	58	504	89	314	2 719	383
9 000 " " 9 600	1 053	9 747	1 124	26	238	43	242	2 238	341
9 600 " " 12 000	1 674	17 500	2 341	52	545	116	388	4 078	714
12 000 " " 15 000	590	7 781	1 431	27	352	80	171	2 257	495
15 000 " " 20 000	329	5 655	1 281	9	153	44	106	1 836	465
20 000 und mehr	120	2 714	715	4	90	25	34	783	220
insgesamt	387 723	1 167 422	47 452	106 699	237 637	10 899	105 298	330 089	16 565
ganzjährig ²⁾									
unter 1 500	6 457	7 957	56	4 740	5 873	42	850	1 024	9
1 500 bis " 1 800	14 760	24 588	227	9 050	14 944	168	3 140	5 298	37
1 800 " " 2 100	19 470	37 868	581	9 850	19 178	375	5 110	9 909	126
2 100 " " 2 400	24 135	54 354	1 110	10 470	23 489	662	6 700	15 135	268
2 400 " " 2 700	27 059	69 016	1 677	9 750	24 839	923	7 595	19 387	411
2 700 " " 3 000	30 199	86 203	2 336	8 230	23 410	1 072	9 745	27 820	709
3 000 " " 3 300	36 056	113 519	3 271	7 408	23 266	1 251	11 550	36 382	1 127
3 300 " " 3 600	35 245	121 515	3 733	4 653	15 967	980	11 110	38 265	1 421
3 600 " " 3 900	25 460	95 199	3 097	2 954	11 036	750	6 645	24 811	1 061
3 900 " " 4 200	17 582	71 059	2 560	1 672	6 738	501	4 855	19 651	976
4 200 " " 4 500	11 940	51 741	2 062	1 031	4 473	361	3 227	13 981	791
4 500 " " 4 800	8 792	40 807	1 888	750	3 476	298	2 839	13 192	842
4 800 " " 5 000	4 812	23 537	1 196	529	2 589	245	1 408	6 882	463
5 000 " " 5 400	7 122	36 955	2 037	727	3 763	390	2 061	10 700	782
5 400 " " 6 000	8 370	47 558	2 935	550	3 097	333	2 740	15 573	1 279
6 000 " " 6 600	6 349	39 732	2 725	249	1 548	185	1 900	11 874	1 123
6 600 " " 7 200	3 313	22 739	1 729	144	991	127	889	6 104	657
7 200 " " 8 400	3 626	28 067	2 643	216	1 672	264	967	7 479	942
8 400 " " 9 000	1 248	10 824	1 146	57	495	89	312	2 702	379
9 000 " " 9 600	1 050	9 719	1 121	26	238	43	242	2 238	341
9 600 " " 12 000	1 669	17 446	2 332	52	545	116	386	4 057	709
12 000 " " 15 000	588	7 756	1 425	27	352	80	170	2 244	492
15 000 " " 20 000	328	5 637	1 275	9	153	44	105	1 817	460
20 000 und mehr	120	2 714	715	4	90	25	34	783	220
insgesamt	295 750	1 026 510	43 879	73 148	192 223	9 325	84 580	297 309	15 625

1) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs

2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

3) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung

Klasse II			Steuerklasse III									Gesamtzahl der Kinder, für die Kinder- ermäßi- gung gewährt wurde
Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre			Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für									
			1 Kind			2 Kinder			3 und mehr Kinder			
			Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	
in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

ganzjährig³⁾ Beschäftigte

1 440	1 268	24	9 460	7 136	93	5 940	4 455	50	2 415	2 015	12	29 332
1 350	2 300	21	2 580	4 273	41	1 340	2 231	23	604	998	6	7 305
2 410	4 638	67	2 970	5 848	61	1 140	2 222	20	627	1 226	7	7 361
2 560	5 769	99	4 930	11 122	128	1 970	4 450	39	637	1 434	9	10 992
2 645	6 690	137	5 795	14 771	229	3 605	9 234	86	791	2 021	11	15 603
1 715	4 865	134	8 085	23 169	392	4 225	12 045	155	1 143	3 264	18	20 308
973	3 047	109	9 743	30 666	579	6 280	19 791	274	2 103	6 637	40	29 038
898	3 107	124	10 563	36 421	816	6 558	22 674	386	2 460	8 488	75	31 563
691	2 586	130	6 828	25 537	667	6 051	22 636	423	2 692	10 095	102	27 805
615	2 491	143	4 362	17 629	528	3 723	15 038	324	2 590	10 466	118	20 399
437	1 892	127	2 933	12 700	431	2 628	11 397	270	1 820	7 887	101	14 301
311	1 446	104	1 883	8 730	348	1 813	8 415	234	1 313	6 092	84	9 945
153	751	61	1 078	5 269	238	948	4 636	145	756	3 702	55	5 573
225	1 164	98	1 705	8 845	420	1 504	7 815	275	996	5 164	92	8 194
225	1 282	125	1 963	11 159	643	1 763	10 038	410	1 166	6 622	154	9 555
146	910	96	1 541	9 634	664	1 408	8 817	453	1 147	7 212	223	8 370
80	556	71	690	4 726	380	729	4 999	297	807	5 545	211	5 082
78	604	84	746	5 773	556	812	6 306	490	824	6 363	320	5 436
24	208	33	248	2 147	238	287	2 488	227	325	2 827	184	1 974
17	156	27	226	2 095	269	256	2 369	245	286	2 651	199	1 758
37	383	73	337	3 523	494	364	3 796	471	496	5 174	473	2 996
10	140	33	130	1 721	322	134	1 755	286	118	1 556	216	822
4	70	20	58	996	228	81	1 381	295	71	1 220	228	468
2	42	13	27	601	168	22	499	126	31	699	163	184
17 046	46 362	1 954	78 881	254 491	8 933	53 581	189 487	6 002	26 218	109 357	3 099	274 364

Beschäftigte

340	414	2	380	466	3	120	149	1	27	31	0	706
1 120	1 918	12	1 090	1 824	7	300	503	2	60	101	0	1 893
2 250	4 329	54	1 620	3 197	18	520	1 019	7	120	236	1	3 040
2 480	5 588	94	3 240	7 324	73	1 060	2 400	12	185	418	1	5 969
2 540	6 427	128	4 260	10 883	156	2 565	6 583	56	349	897	3	10 498
1 645	4 665	122	6 610	18 972	313	3 190	9 103	110	779	2 232	10	15 506
927	2 908	99	8 880	27 967	527	5 537	17 455	237	1 754	5 540	30	25 519
895	3 099	124	10 012	34 539	771	6 318	21 854	370	2 257	7 791	67	29 851
683	2 554	128	6 683	24 992	647	5 937	22 211	415	2 558	9 595	95	26 945
614	2 486	143	4 268	17 244	516	3 648	14 736	311	2 525	10 204	113	19 921
433	1 872	125	2 883	12 484	424	2 593	11 247	264	1 773	7 684	97	14 021
306	1 422	101	1 843	8 544	340	1 771	8 220	227	1 283	5 953	81	9 715
152	746	60	1 053	5 146	232	940	4 600	143	730	3 574	53	5 443
225	1 164	98	1 679	8 711	413	1 464	7 607	267	966	5 008	87	7 984
225	1 282	125	1 961	11 146	643	1 753	9 980	408	1 141	6 480	148	9 447
146	910	96	1 524	9 524	655	1 395	8 738	446	1 135	7 137	221	8 284
80	556	71	678	4 641	373	729	4 999	297	793	5 450	204	5 021
77	597	83	746	5 773	556	804	6 246	482	816	6 301	316	5 393
24	208	33	247	2 139	237	286	2 480	226	322	2 802	183	1 961
17	156	27	226	2 095	269	256	2 369	245	283	2 623	197	1 747
37	383	73	336	3 513	493	363	3 786	470	495	5 162	471	2 990
10	140	33	130	1 721	322	133	1 743	282	118	1 556	216	820
4	70	20	58	996	228	81	1 381	295	71	1 220	228	468
2	42	13	27	601	168	22	499	126	31	699	163	184
15 232	43 937	1 865	60 434	224 442	8 383	41 785	169 907	5 699	20 571	98 692	2 982	213 326

1b. Bruttolohn der steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklassen insgesamt		Steuerklasse I		Steuer- Verheiratete	
	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM
	1	2	3	4	5	6
ganzjährig ¹⁾ und nicht						
unter 1 500	47 860	41 544	16 335	14 924	9 650	8 256
1 500 bis " 1 800	17 220	28 305	3 280	5 369	3 370	5 494
1 800 " " 2 100	13 823	26 735	2 093	3 998	2 075	4 025
2 100 " " 2 400	8 391	18 727	514	1 151	1 695	3 746
2 400 " " 2 700	5 736	14 633	241	605	480	1 214
2 700 " " 3 000	4 920	13 967	80	225	255	720
3 000 " " 3 300	2 902	9 092	31	96	123	383
3 300 " " 3 600	2 448	8 426	4	13	61	207
3 600 " " 3 900	1 647	6 137	7	26	21	78
3 900 " " 4 200	977	3 944	-	-	8	32
4 200 " " 4 500	660	2 862	-	-	6	26
4 500 " " 4 800	382	1 766	-	-	1	5
4 800 " " 5 000	133	650	-	-	1	5
5 000 " " 5 400	153	793	-	-	-	-
5 400 " " 6 000	96	545	-	-	2	11
6 000 und mehr	54	365	-	-	3	19
insgesamt	107 402	178 490	22 585	26 408	17 751	24 223
ganzjährig ¹⁾						
unter 1 500	3 065	3 895	2 220	2 810	380	487
1 500 bis " 1 800	10 600	17 472	2 070	3 390	1 955	3 199
1 800 " " 2 100	9 155	17 696	1 505	2 876	1 323	2 563
2 100 " " 2 400	5 703	12 733	428	961	1 285	2 846
2 400 " " 2 700	4 167	10 634	220	549	367	930
2 700 " " 3 000	4 048	11 497	70	196	238	672
3 000 " " 3 300	2 600	8 149	26	80	116	361
3 300 " " 3 600	2 300	7 917	4	13	60	204
3 600 " " 3 900	1 584	5 902	6	22	20	74
3 900 " " 4 200	939	3 791	-	-	8	32
4 200 " " 4 500	643	2 789	-	-	6	26
4 500 " " 4 800	374	1 729	-	-	1	5
4 800 " " 5 000	130	635	-	-	-	-
5 000 " " 5 400	149	772	-	-	-	-
5 400 " " 6 000	95	539	-	-	2	11
6 000 und mehr	52	352	-	-	3	19
insgesamt	45 604	106 502	6 549	10 897	5 764	11 430

1) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

2) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung

klasse II		Steuerklasse III						Gesamtzahl der Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt wurde
Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre		Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für						
		1 Kind		2 Kinder		3 und mehr Kinder		
Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15

ganzjährig²⁾ Beschäftigte

730	643	9 840	8 329	5 815	5 050	5 490	4 341	42 675
1 260	2 058	4 435	7 324	2 810	4 636	2 065	3 424	17 850
615	1 200	4 110	7 951	2 677	5 194	2 253	4 367	17 903
570	1 253	1 662	3 732	1 985	4 428	1 965	4 417	12 900
113	282	1 852	4 730	1 162	2 980	1 888	4 822	11 080
25	71	1 062	2 978	1 298	3 698	2 200	6 275	11 762
9	28	472	1 483	515	1 600	1 752	5 502	8 418
4	13	321	1 100	270	927	1 788	6 164	8 150
2	7	74	275	187	696	1 356	5 055	6 244
1	4	35	140	48	193	885	3 575	4 439
-	-	12	52	25	108	617	2 677	3 228
1	5	9	41	11	51	360	1 665	2 007
-	-	1	5	3	15	128	625	751
-	-	-	-	3	16	150	778	911
-	-	2	11	4	22	88	500	586
-	-	3	21	2	14	46	311	293
3 330	5 565	23 890	38 172	16 815	29 625	23 031	54 498	149 197

Beschäftigte

90	121	200	247	110	146	65	84	655
1 175	1 918	2 525	4 193	1 660	2 745	1 215	2 027	10 435
575	1 123	2 592	5 015	1 688	3 268	1 472	2 851	11 445
557	1 226	1 000	2 248	1 180	2 636	1 253	2 816	7 995
103	257	1 307	3 342	808	2 072	1 362	3 484	7 828
22	64	903	2 531	1 027	2 933	1 788	5 101	9 545
9	28	423	1 330	454	1 411	1 572	4 939	7 525
4	13	303	1 039	258	887	1 671	5 761	7 592
1	4	72	268	175	651	1 310	4 884	5 997
1	4	33	132	47	189	850	3 435	4 253
-	-	11	48	25	108	601	2 607	3 140
1	5	8	37	11	51	353	1 632	1 964
-	-	1	5	3	15	126	616	745
-	-	-	-	2	11	147	762	893
-	-	2	11	4	22	87	495	580
-	-	2	14	2	14	45	305	287
2 538	4 762	9 382	20 458	7 454	17 156	13 917	41 798	80 879

2a. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der weiblichen steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklassen insgesamt						Steuerklasse I			Verheira-	
	zusammen			darunter: Verheiratete			Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn
	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- belastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ganzjährig ²⁾ und nicht											
unter 1 800	29 471	32 405	339	8 696	8 361	69	16 700	19 195	233	4 790	4 900
1 800 bis " 2 400	21 215	44 344	824	3 793	7 916	106	12 300	25 649	579	2 640	5 489
2 400 " " 3 000	14 208	37 722	1 131	2 442	6 487	136	7 530	20 056	780	1 540	4 087
3 000 " " 3 600	7 377	24 100	1 022	1 513	4 944	137	4 082	13 269	726	903	2 942
3 600 " " 4 800	5 511	22 326	1 367	878	3 536	132	2 882	11 697	907	452	1 822
4 800 " " 7 200	2 131	11 518	1 113	224	1 231	80	1 311	7 057	777	116	638
7 200 " " 12 000	255	2 114	322	38	320	38	139	1 142	194	11	97
12 000 und mehr	17	269	71	3	49	12	8	129	35	1	20
insgesamt	80 185	174 797	6 188	17 587	32 844	709	44 952	98 194	4 232	10 453	19 995
darunter Verheiratete	17 587	32 844	709	X	X	X	-	-	-	10 453	19 995
ganzjährig ²⁾											
unter 1 800	11 152	17 105	133	2 113	3 258	19	7 380	11 191	100	1 510	2 361
1 800 bis " 2 400	19 865	41 592	760	3 387	7 088	91	11 630	24 282	543	2 380	4 954
2 400 " " 3 000	13 938	37 019	1 106	2 350	6 247	129	7 410	19 743	764	1 490	3 961
3 000 " " 3 600	7 305	23 862	1 009	1 494	4 883	135	4 040	13 130	716	900	2 934
3 600 " " 4 800	5 476	22 182	1 357	864	3 479	129	2 869	11 642	902	447	1 801
4 800 " " 7 200	2 120	11 456	1 105	222	1 219	79	1 305	7 022	771	115	632
7 200 " " 12 000	255	2 114	322	38	320	38	139	1 142	194	11	97
12 000 und mehr	17	269	71	3	49	12	8	129	35	1	20
insgesamt	60 128	155 598	5 861	10 471	26 544	632	34 781	88 281	4 026	6 854	16 758
darunter Verheiratete	10 471	26 544	632	X	X	X	-	-	-	6 854	16 758

1) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs

2) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

3) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

2b. Bruttolohn der weiblichen steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklassen insgesamt				Steuerklasse I		Verhei-
	zusammen		darunter: Verheiratete		Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite
	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM			
	1	2	3	4				5	6	7
ganzjährig ¹⁾ und nicht							
unter 1 800	17 685	19 684	6 160	6 368	7 295	8 055	2 215
1 800 bis " 2 400	6 313	12 742	2 040	4 125	1 483	2 912	577
2 400 " " 3 000	1 342	3 516	435	1 138	155	395	60
3 000 " " 3 600	341	1 103	126	409	16	50	15
3 600 " " 4 800	130	526	44	180	1	4	-
4 800 " " 7 200	7	36	2	11	-	-	-
7 200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	25 818	37 607	8 807	12 232	8 950	11 416	2 867
darunter Verheiratete	8 807	12 232	X	X	-	-	2 867
ganzjährig ¹⁾							
unter 1 800	6 420	9 986	1 745	2 746	2 465	3 659	640
1 800 bis " 2 400	5 808	11 750	1 824	3 695	1 310	2 577	515
2 400 " " 3 000	1 287	3 371	409	1 072	150	381	58
3 000 " " 3 600	333	1 078	122	396	15	47	15
3 600 " " 4 800	128	518	43	176	1	4	-
4 800 " " 7 200	7	36	2	11	-	-	-
7 200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	13 983	26 740	4 145	8 096	3 941	6 669	1 228
darunter Verheiratete	4 145	8 096	X	X	-	-	1 228

1) Lohnsteuerpflichtige, die länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

2) Lohnsteuerpflichtige, die nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung

Steuerklasse II				Steuerklasse III									Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde	
tete	Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre			Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für										
				1 Kind			2 Kinder			3 und mehr Kinder				
Lohn- steuer	Steuer- be- lastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- be- lastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- be- lastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- be- lastete	Brutto- lohn	Lohn- steuer	ins- gesamt	darunter
DM		in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM				von Verhei- rateten
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

ganzjährig³⁾ Beschäftigte

48	2 030	2 724	26	4 200	4 033	25	1 490	1 320	6	261	233	1	8 050	5 500
91	3 700	7 739	118	2 080	4 430	33	420	880	3	75	157	1	3 162	1 501
102	3 130	8 231	180	1 440	3 839	56	510	1 352	12	58	156	1	2 636	1 223
100	890	2 939	108	1 085	3 573	70	337	1 115	15	80	261	2	2 003	842
93	1 069	4 340	260	656	2 639	76	315	1 263	25	137	564	7	1 729	737
55	410	2 227	211	171	920	49	70	377	14	53	298	8	496	203
15	49	410	63	36	302	35	11	90	10	9	72	5	88	43
5	2	33	9	4	58	14	2	30	7	-	-	-	8	3
508	11 280	28 645	975	9 672	19 796	357	3 155	6 427	91	673	1 741	24	18 172	10 052
508	-	-	-	4 775	8 440	142	1 922	3 423	47	437	987	13	10 052	X

Beschäftigte

16	1 220	1 955	11	860	1 325	4	150	227	1	32	45	0	1 265	776
78	3 610	7 555	110	1 830	3 921	27	360	765	2	55	115	0	2 725	1 286
97	3 115	8 194	179	1 400	3 734	53	475	1 258	11	48	130	1	2 495	1 146
100	882	2 915	107	1 073	3 532	69	335	1 107	15	75	245	2	1 970	821
91	1 065	4 324	258	648	2 608	75	312	1 251	24	135	556	7	1 708	721
54	409	2 222	210	170	915	49	70	377	14	51	288	7	488	199
15	49	410	63	36	302	35	11	90	10	9	72	5	88	43
5	2	33	9	4	58	14	2	30	7	-	-	-	8	3
457	10 352	27 609	947	6 021	16 395	326	1 715	5 105	84	405	1 450	21	10 747	4 995
457	-	-	-	2 513	6 509	123	877	2 507	42	227	770	11	4 995	X

nach Bruttolohngruppen, Steuerklassen und Dauer der Beschäftigung

Steuerklasse II			Steuerklasse III						Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde	
ratete	Unverheiratete über 60 Jahre und Verwitwete über 50 Jahre		Steuerpflichtige mit Kinderermäßigung für							
			1 Kind		2 Kinder		3 und mehr Kinder			
Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Bruttolohn in 1 000 DM	ins- gesamt	darunter von Verhei- rateten
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

ganzjährig²⁾ Beschäftigte

2 425	1 390	2 040	3 755	4 003	1 835	1 934	1 195	1 226	11 715	7 210
1 174	915	1 888	1 660	3 332	1 003	2 050	675	1 385	6 060	2 748
156	102	261	408	1 068	222	589	395	1 047	2 260	831
49	8	25	80	259	52	167	170	553	844	302
-	2	8	9	35	14	54	104	425	456	163
-	-	-	-	-	-	-	7	36	34	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 805	2 417	4 223	5 912	8 696	3 126	4 795	2 546	4 672	21 369	11 262
3 805	-	-	2 922	3 976	1 617	2 245	1 401	2 205	11 262	X

Beschäftigte

981	1 085	1 747	1 290	2 086	610	978	330	535	3 690	1 912
1 048	893	1 845	1 517	3 052	950	1 948	623	1 279	5 630	2 475
150	97	248	387	1 014	208	550	387	1 029	2 180	783
49	8	25	78	253	52	167	165	537	823	288
-	1	5	8	31	14	54	104	425	455	160
-	-	-	-	-	-	-	7	36	34	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 228	2 084	3 870	3 280	6 435	1 834	3 697	1 616	3 841	12 812	5 626
2 228	-	-	1 384	2 650	811	1 588	722	1 630	5 626	X

3a. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung

Altersgruppen ²⁾	Steuerbelastete insgesamt						darunter: Arbeiter und Hausangestellte							Zahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde
	zusammen			darunter: weiblich			Gesamtzahl der Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt wurde	zusammen			darunter: weiblich			
	Steuerbelastete	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerbelastete	Bruttolohn	Lohnsteuer		Steuerbelastete	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerbelastete	Bruttolohn	Lohnsteuer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bruttolohngruppen insgesamt														
unter 20 Jahre	11 950	17 046	437	4 499	5 540	73	95	10 951	15 552	412	3 822	4 558	59	93
20 bis " 30 "	97 397	220 885	7 222	29 861	55 247	1 432	31 294	64 055	141 275	4 627	11 869	17 092	279	23 588
30 " " 40 "	75 619	229 590	6 836	14 102	32 030	1 041	87 919	45 226	121 778	2 726	4 773	7 142	92	55 979
40 " " 50 "	87 987	309 187	12 107	12 544	31 305	1 383	113 707	51 849	147 171	3 480	5 059	7 942	120	64 577
50 " " 60 "	65 090	229 746	12 102	9 797	26 317	1 382	34 943	33 252	88 990	2 680	3 089	5 029	91	15 522
60 " " 65 "	21 740	75 571	4 347	3 019	8 126	342	3 827	9 326	25 184	849	430	698	10	1 434
65 und mehr Jahre	25 935	79 700	4 139	6 137	15 687	510	1 407	4 137	9 802	331	146	233	4	293
insgesamt	387 723	1 167 422	47 452	80 185	174 797	6 188	274 364	220 063	552 809	15 198	29 224	42 750	656	162 179
Bruttolohngruppe unter 1 800 DM														
unter 20 Jahre	8 491	8 899	124	3 690	3 826	31	64	7 731	7 938	117	3 170	3 176	26	64
20 bis " 30 "	30 080	33 579	589	12 977	14 399	165	7 157	22 310	24 058	450	7 774	8 168	83	5 974
30 " " 40 "	13 046	13 126	188	4 727	4 934	49	12 568	9 963	9 861	134	2 930	2 964	21	10 320
40 " " 50 "	12 236	12 486	161	4 099	4 494	43	12 365	10 012	10 109	119	3 023	3 278	25	10 716
50 " " 60 "	8 975	9 204	143	2 496	2 827	32	3 960	7 050	6 948	104	1 555	1 568	15	3 351
60 " " 65 "	2 375	2 524	40	550	676	6	308	1 710	1 665	29	220	234	2	283
65 und mehr Jahre	2 995	3 789	61	871	1 175	12	98	1 283	1 390	30	90	97	1	71
insgesamt	78 569	84 057	1 312	29 471	32 405	339	36 637	60 359	62 342	988	18 793	19 527	173	30 863
Bruttolohngruppe von 1 800 bis unter 2 400 DM														
unter 20 Jahre	2 200	4 521	121	710	1 453	32	-	2 010	4 140	112	570	1 173	26	-
20 bis " 30 "	22 800	47 927	1 163	9 632	20 125	426	3 584	13 098	27 435	699	3 272	6 701	124	2 838
30 " " 40 "	8 520	18 119	322	2 921	6 168	105	6 203	5 920	12 553	214	1 303	2 717	34	5 063
40 " " 50 "	8 046	17 034	266	2 479	5 169	80	6 207	6 120	12 945	193	1 402	2 901	41	5 120
50 " " 60 "	7 553	15 916	254	2 463	5 120	82	1 742	5 142	10 847	174	1 151	2 397	39	1 468
60 " " 65 "	3 350	7 038	106	900	1 871	28	322	1 469	3 104	51	160	329	5	199
65 und mehr Jahre	6 452	13 730	229	2 050	4 316	68	146	752	1 577	29	20	37	0	46
insgesamt	59 374	125 238	2 480	21 215	44 344	824	18 353	34 823	73 254	1 485	7 878	16 255	269	14 860
Bruttolohngruppe von 2 400 bis unter 3 000 DM														
unter 20 Jahre	851	2 241	97	90	228	8	23	831	2 191	95	80	203	7	23
20 bis " 30 "	21 594	58 024	1 984	5 352	14 187	499	6 035	13 048	35 221	1 186	710	1 848	54	4 686
30 " " 40 "	13 551	36 818	775	2 790	7 470	213	12 552	8 876	24 134	450	471	1 224	27	9 978
40 " " 50 "	12 696	34 613	712	1 753	4 679	139	12 454	9 693	26 482	504	491	1 279	34	10 348
50 " " 60 "	10 074	27 313	606	1 493	3 974	109	3 869	7 050	19 163	422	315	839	26	2 935
60 " " 65 "	4 012	10 845	254	725	1 901	44	533	2 196	5 980	143	40	102	2	330
65 und mehr Jahre	6 112	16 454	395	1 950	5 138	112	227	970	2 638	68	30	79	2	90
insgesamt	69 354	187 560	4 866	14 208	37 722	1 131	35 911	43 007	116 732	2 898	2 142	5 587	152	28 564
Bruttolohngruppe von 3 000 bis unter 3 600 DM														
unter 20 Jahre	338	1 091	71	7	24	1	-	313	1 009	65	2	6	0	-
20 bis " 30 "	15 523	50 579	1 931	1 440	4 632	207	8 857	10 922	35 625	1 409	96	307	14	6 422
30 " " 40 "	18 700	61 641	1 512	2 194	7 160	283	21 721	11 498	37 884	836	54	173	6	15 421
40 " " 50 "	19 250	63 610	1 573	1 825	5 987	259	22 752	13 205	43 503	972	125	403	16	17 483
50 " " 60 "	13 659	45 146	1 410	1 158	3 818	179	6 108	7 684	25 278	764	58	187	8	3 962
60 " " 65 "	4 488	14 813	508	275	906	33	648	2 367	7 764	271	8	25	1	379
65 und mehr Jahre	4 004	13 183	439	448	1 475	55	254	639	2 114	79	5	17	1	33
insgesamt	76 284	251 113	7 482	7 377	24 100	1 022	60 601	46 824	153 812	4 418	348	1 118	47	43 888
Bruttolohngruppe von 3 600 bis unter 4 800 DM														
unter 20 Jahre	60	239	19	2	8	0	5	56	220	18	-	-	-	3
20 bis " 30 "	6 586	25 981	1 160	409	1 609	106	5 023	4 343	17 103	763	15	58	4	3 402
30 " " 40 "	16 078	64 757	1 859	1 242	4 968	267	25 078	7 945	31 722	833	13	52	2	13 404
40 " " 50 "	21 580	87 989	2 709	1 710	6 977	433	33 026	11 054	44 474	1 243	13	52	2	17 915
50 " " 60 "	12 733	51 908	2 242	1 176	4 815	323	8 058	5 398	21 728	894	10	38	3	9 261
60 " " 65 "	3 607	14 734	741	283	1 154	67	669	1 335	5 333	257	2	7	1	213
65 und mehr Jahre	4 222	17 585	1 047	680	2 756	168	349	407	1 614	87	1	4	0	36
insgesamt	65 113	264 190	9 830	5 511	22 326	1 367	72 450	30 645	122 617	4 117	54	211	11	38 334
Bruttolohngruppe von 4 800 bis unter 7 200 DM														
unter 20 Jahre	10	54	6	-	-	-	3	10	54	6	-	-	-	3
20 bis " 30 "	727	3 978	270	44	234	20	585	325	1 763	111	2	10	1	255
30 " " 40 "	4 815	26 794	1 268	202	1 101	92	8 071	993	5 343	228	2	12	1	1 728
40 " " 50 "	10 667	60 676	3 036	596	3 267	306	19 290	1 701	9 135	404	5	29	2	2 887
50 " " 60 "	9 431	54 129	3 817	902	4 822	498	7 624	908	4 858	305	-	-	-	526
60 " " 65 "	3 030	17 279	1 425	256	1 362	124	872	245	1 306	94	-	-	-	30
65 und mehr Jahre	1 572	9 223	910	122	684	69	202	85	462	36	-	-	-	17
insgesamt	30 360	172 747	10 778	2 131	11 518	1 113	36 774	4 276	22 971	1 186	9	51	4	5 467
Bruttolohngruppe von 7 200 bis unter 12 000 DM														
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	71	602	83	7	60	9	47	9	71	8	-	-	-	11
30 " " 40 "	808	6 787	602	23	189	23	1 549	27	226	21	-	-	-	57
40 " " 50 "	3 153	27 239	2 564	75	611	91	6 885	64	523	45	-	-	-	108
50 " " 60 "	2 313	20 563	2 457	104	865	138	3 110	20	168	18	-	-	-	19
60 " " 65 "	780	6 871	936	29	238	35	428	4	32	4	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	471	4 015	603	16	143	25	95	1	7	1	-	-	-	-
insgesamt	7 630	66 367	7 277	255	2 114	322	12 164	125	1 027	96	-	-	-	195
Bruttolohngruppe von 12 000 DM und mehr														
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	16	215	43	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	101	1 548	309	3	41	10	177	4	55	11	-	-	-	8
40 " " 50 "	359	5 538	1 087	7	121	32	728	-	-	-	-	-	-	-
50 " " 60 "	352	5 568	1 173	5	77	20	472	-	-	-	-	-	-	-
60 " " 65 "	98	1 468	338	1	18	6	47	-	-	-	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	107	1 720	455	-	-	-	36	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 039	16 149	3 427	17	269	71	1 474	4	55	11	-	-	-	8

3b. Bruttoloohn der steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttoloohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung

Altersgruppen ¹⁾	Steuerbefreite insgesamt					darunter: Arbeiter und Hausangestellte				
	zusammen		darunter: weiblich		Gesamtzahl d. Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt wurde	zusammen		darunter: weiblich		Zahl der Kinder, für die Kinder- ermäßi- gung gewährt wurde
	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM		Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	
	1	2	3	4		5	6	7	8		9	10
Bruttolohngruppen insgesamt										
unter 20 Jahre	5 403	3 728	1 392	1 530	118	3 043	3 327	1 152	1 273	103
20 bis " 30 "	24 881	33 069	8 118	10 590	12 550	18 573	23 745	4 653	5 711	10 026
30 " " 40 "	25 458	45 946	6 485	9 792	46 890	18 376	31 227	3 362	4 424	34 378
40 " " 50 "	30 189	57 723	5 354	8 404	69 873	23 422	42 088	2 919	3 849	54 158
50 " " 60 "	14 645	23 979	2 480	3 945	16 025	10 584	15 811	1 052	1 364	11 698
60 " " 65 "	3 879	5 966	726	1 250	1 432	2 341	3 111	130	195	1 006
65 und mehr Jahre	3 422	6 085	1 074	1 930	507	742	932	42	56	187
insgesamt	107 402	178 490	25 818	37 607	149 197	78 406	121 915	13 453	16 985	113 129
Bruttolohngruppe unter 1 800 DM										
unter 20 Jahre	3 235	3 399	1 305	1 357	95	2 895	3 038	1 080	1 129	85
20 bis " 30 "	19 155	20 139	6 345	6 922	7 505	14 960	15 636	3 915	4 232	6 225
30 " " 40 "	13 480	14 500	4 160	4 516	19 390	10 485	11 190	2 480	2 562	15 585
40 " " 50 "	15 030	16 102	3 180	3 420	25 460	12 705	13 641	2 175	2 297	22 195
50 " " 60 "	8 755	9 319	1 500	1 818	6 330	7 060	7 277	810	870	5 235
60 " " 65 "	2 535	2 904	455	674	635	1 775	1 832	90	115	500
65 und mehr Jahre	1 715	2 322	565	842	150	600	630	35	40	85
insgesamt	65 080	69 849	17 685	19 684	60 525	51 530	54 279	10 720	11 345	50 805
Bruttolohngruppe von 1 800 bis unter 2 400 DM										
unter 20 Jahre	160	310	82	160	13	140	270	67	130	8
20 bis " 30 "	3 940	7 929	1 527	3 023	2 645	2 538	5 102	685	1 342	2 105
30 " " 40 "	5 608	11 531	1 683	3 423	10 055	3 960	8 136	763	1 543	7 390
40 " " 50 "	6 478	13 307	1 535	3 099	13 707	4 865	9 970	647	1 293	10 733
50 " " 60 "	3 350	6 833	795	1 610	3 430	2 067	4 222	225	448	2 567
60 " " 65 "	1 973	1 989	233	476	307	403	822	38	74	217
65 und mehr Jahre	1 467	3 073	450	935	183	127	256	7	16	63
insgesamt	22 214	45 461	6 313	12 742	30 803	14 293	29 174	2 440	4 861	23 478
Bruttolohngruppe von 2 400 bis unter 3 000 DM										
unter 20 Jahre	8	19	5	13	10	8	19	5	13	10
20 bis " 30 "	1 422	3 785	232	599	1 675	870	2 324	52	134	1 210
30 " " 40 "	3 315	8 919	440	1 156	7 352	2 345	6 324	110	288	3 543
40 " " 50 "	3 907	10 540	420	1 109	10 533	2 912	7 865	85	221	8 172
50 " " 60 "	1 495	3 990	150	397	2 715	965	2 580	13	33	1 905
60 " " 65 "	272	724	35	90	295	135	361	2	6	198
65 und mehr Jahre	177	464	55	140	92	12	34	-	-	35
insgesamt	10 656	28 600	1 342	3 516	22 842	7 295	19 635	267	695	17 210
Bruttolohngruppe von 3 000 bis unter 3 600 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	302	976	13	42	560	176	569	1	3	388
30 " " 40 "	1 844	6 049	150	489	5 173	1 050	3 432	8	26	3 393
40 " " 50 "	2 446	8 027	145	468	8 875	1 686	5 530	11	34	6 567
50 " " 60 "	615	2 005	27	87	1 689	331	1 077	4	13	1 142
60 " " 65 "	67	215	2	6	109	19	60	-	-	48
65 und mehr Jahre	43	139	3	9	42	2	7	-	-	3
insgesamt	5 350	17 518	341	1 103	16 568	3 286	10 745	24	77	11 626
Bruttolohngruppe von 3 600 bis unter 4 800 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	62	239	1	4	165	29	113	-	-	98
30 " " 40 "	1 118	4 444	50	197	4 413	515	2 035	1	4	2 332
40 " " 50 "	2 052	8 278	70	288	9 598	1 179	4 695	1	4	5 988
50 " " 60 "	372	1 502	7	29	1 549	153	614	-	-	787
60 " " 65 "	28	111	1	4	73	8	32	-	-	43
65 und mehr Jahre	17	69	1	5	38	-	-	-	-	-
insgesamt	3 666	14 710	130	526	15 918	1 896	7 535	2	8	9 309
Bruttolohngruppe von 4 800 bis unter 7 200 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	91	487	2	11	504	21	111	-	-	135
40 " " 50 "	274	1 452	4	21	1 687	75	386	-	-	503
50 " " 60 "	53	289	1	5	284	8	40	-	-	62
60 " " 65 "	3	15	-	-	8	1	5	-	-	-
65 und mehr Jahre	3	17	-	-	2	1	5	-	-	1
insgesamt	426	2 272	7	36	2 492	106	547	-	-	701
Bruttolohngruppe von 7 200 DM und mehr										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	2	17	-	-	3	-	-	-	-	-
40 " " 50 "	2	17	-	-	13	-	-	-	-	-
50 " " 60 "	5	40	-	-	28	-	-	-	-	-
60 " " 65 "	1	8	-	-	5	-	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	10	81	-	-	49	-	-	-	-	-

1) die Zeile "insgesamt" schließt die Fälle ohne Altersangabe ein

4a. Bruttolohn und Lohnsteuer¹⁾ der ganzjährig beschäftigten steuerbelasteten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung

Altersgruppen ²⁾	Steuerbelastete insgesamt							darunter: Arbeiter und Hausangestellte						
	zusammen			darunter: weiblich			Gesamtzahl der Kinder, für die Kinder-ermäßigung gewährt wurde	zusammen			darunter: weiblich			Zahl der Kinder, für die Kinder-ermäßigung gewährt wurde
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bruttolohngruppen insgesamt														
unter 20 Jahre	5 894	10 852	286	2 149	3 588	55	58	5 154	9 622	264	1 672	2 812	43	56
20 bis " 30 "	64 706	172 899	5 830	21 106	46 900	1 294	20 254	36 890	100 205	3 406	6 416	12 263	217	14 056
30 " " 40 "	56 470	198 183	6 189	10 277	28 138	973	66 485	29 923	96 560	2 250	2 552	5 229	73	38 089
40 " " 50 "	70 465	279 404	11 449	9 655	28 489	1 337	91 995	37 460	123 587	3 049	2 986	6 126	103	46 372
50 " " 60 "	53 964	212 246	11 672	8 340	24 982	1 351	28 951	24 346	75 595	2 389	2 130	4 310	81	10 657
60 " " 65 "	19 122	71 682	4 217	2 705	7 790	334	3 399	7 278	22 328	769	320	626	9	1 069
65 und mehr Jahre	23 550	76 265	3 996	5 711	15 214	493	1 231	2 772	7 934	274	86	182	3	195
insgesamt	295 750	1 026 510	43 879	60 128	155 598	5 861	213 326	144 756	438 347	12 479	16 187	31 592	530	111 037
Bruttolohngruppe unter 1 800 DM														
unter 20 Jahre	3 130	4 296	37	1 360	1 916	14	30	2 620	3 575	33	1 040	1 471	11	30
20 bis " 30 "	9 022	13 932	141	4 911	7 511	64	667	5 600	8 546	89	2 590	3 887	31	540
30 " " 40 "	2 135	3 337	26	1 397	2 164	15	733	1 411	2 233	17	825	1 291	8	551
40 " " 50 "	2 429	3 837	27	1 472	2 312	17	800	1 853	2 948	19	1 021	1 606	10	711
50 " " 60 "	2 308	3 564	27	1 191	1 849	15	317	1 617	2 449	17	651	964	7	263
60 " " 65 "	721	1 155	7	300	484	3	13	411	639	4	120	181	1	13
65 und mehr Jahre	1 361	2 235	15	491	817	5	24	370	585	5	30	45	0	20
insgesamt	21 217	32 545	284	11 152	17 105	133	2 599	13 963	21 113	186	6 297	9 477	69	2 143
Bruttolohngruppe von 1 800 bis unter 2 400 DM														
unter 20 Jahre	1 760	3 639	92	690	1 411	31	-	1 570	3 258	82	550	1 131	24	-
20 bis " 30 "	16 570	34 925	786	9 042	18 932	402	1 691	7 620	15 994	358	3 022	6 202	116	1 161
30 " " 40 "	5 120	10 969	175	2 546	5 394	84	2 864	3 177	6 787	102	1 199	2 509	31	2 150
40 " " 50 "	5 097	10 809	156	2 315	4 835	75	2 913	3 622	7 663	102	1 341	2 782	39	2 276
50 " " 60 "	5 764	12 154	184	2 352	4 895	79	1 057	3 672	7 758	117	1 101	2 296	38	861
60 " " 65 "	2 884	6 072	85	850	1 766	25	264	1 074	2 288	34	150	311	5	154
65 und mehr Jahre	6 030	12 861	200	2 020	4 256	62	80	480	1 017	16	20	37	0	10
insgesamt	43 605	92 222	1 692	19 865	41 592	760	9 009	21 475	45 308	821	7 383	15 268	253	6 732
Bruttolohngruppe von 2 400 bis unter 3 000 DM														
unter 20 Jahre	650	1 715	72	90	228	8	20	640	1 690	71	80	203	7	20
20 bis " 30 "	17 583	47 366	1 630	5 266	13 966	490	4 202	9 382	25 472	868	695	1 809	52	3 008
30 " " 40 "	10 511	28 675	609	2 708	7 253	207	8 819	6 264	17 113	312	460	1 195	25	6 763
40 " " 50 "	10 080	27 539	568	1 691	4 520	135	9 047	7 458	20 425	387	481	1 254	33	7 388
50 " " 60 "	8 409	22 873	505	1 468	3 905	105	3 024	5 664	15 463	337	310	825	25	2 255
60 " " 65 "	3 720	10 063	224	715	1 876	43	507	1 954	5 331	122	40	102	2	304
65 und mehr Jahre	5 886	15 857	364	1 945	5 126	112	213	820	2 241	55	30	79	2	90
insgesamt	57 258	155 219	4 013	13 938	37 019	1 106	26 004	32 491	88 566	2 180	2 101	5 481	147	19 960
Bruttolohngruppe von 3 000 bis unter 3 600 DM														
unter 20 Jahre	288	929	63	7	24	1	-	263	846	57	2	6	0	-
20 bis " 30 "	14 344	46 800	1 765	1 430	4 598	204	8 183	9 783	31 967	1 247	93	299	14	5 792
30 " " 40 "	17 304	57 102	1 411	2 164	7 060	278	19 921	10 377	34 253	764	53	170	6	13 957
40 " " 50 "	17 756	58 778	1 460	1 806	5 926	256	20 519	11 990	39 591	885	125	403	16	15 652
50 " " 60 "	13 007	43 059	1 353	1 152	3 799	178	5 647	7 212	23 777	728	58	187	8	3 579
60 " " 65 "	4 355	14 388	488	273	898	32	624	2 276	7 478	257	8	25	1	355
65 und mehr Jahre	3 948	13 004	429	443	1 459	55	244	619	2 047	76	5	17	1	23
insgesamt	71 301	235 034	7 004	7 305	23 862	1 009	55 370	42 694	140 524	4 034	344	1 107	47	39 520
Bruttolohngruppe von 3 600 bis unter 4 800 DM														
unter 20 Jahre	56	219	17	2	8	0	5	51	199	16	-	-	-	3
20 bis " 30 "	6 407	25 271	1 123	406	1 597	105	4 891	4 196	16 523	732	14	54	3	3 297
30 " " 40 "	15 773	63 535	1 821	1 234	4 934	266	24 529	7 719	30 830	809	13	52	2	12 969
40 " " 50 "	21 118	86 131	2 642	1 699	6 932	430	32 168	10 806	43 489	1 217	13	52	2	17 406
50 " " 60 "	12 451	50 767	2 192	1 169	4 787	320	7 789	5 267	21 206	874	10	38	3	3 166
60 " " 65 "	3 556	14 530	731	281	1 146	67	655	1 314	5 255	253	2	7	1	213
65 und mehr Jahre	4 188	17 442	1 034	676	2 739	166	347	397	1 575	85	1	4	0	35
insgesamt	63 774	258 806	9 607	5 476	22 182	1 357	70 602	29 852	119 478	4 005	53	207	11	37 189
Bruttolohngruppe von 4 800 bis unter 7 200 DM														
unter 20 Jahre	10	54	6	-	-	-	3	10	54	6	-	-	-	3
20 bis " 30 "	695	3 807	260	44	234	20	569	300	1 632	103	2	10	1	247
30 " " 40 "	4 724	26 284	1 241	202	1 101	92	7 912	948	5 097	217	2	12	1	1 646
40 " " 50 "	10 491	59 683	2 964	590	3 232	301	18 975	1 670	8 970	395	5	29	2	2 835
50 " " 60 "	9 368	53 767	3 790	899	4 806	496	7 547	895	4 785	301	-	-	-	514
60 " " 65 "	3 010	17 155	1 410	256	1 362	124	861	245	1 306	94	-	-	-	30
65 und mehr Jahre	1 563	9 174	906	120	673	68	194	85	462	36	-	-	-	17
insgesamt	29 966	170 522	10 623	2 120	11 456	1 105	36 179	4 160	22 345	1 154	9	51	4	5 306
Bruttolohngruppe von 7 200 bis unter 12 000 DM														
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	69	583	82	7	60	9	45	9	71	8	-	-	-	11
30 " " 40 "	802	6 734	597	23	189	23	1 530	23	191	17	-	-	-	45
40 " " 50 "	3 136	27 101	2 549	75	611	91	6 847	61	500	43	-	-	-	104
50 " " 60 "	2 305	20 495	2 448	104	865	138	3 098	19	157	15	-	-	-	19
60 " " 65 "	779	6 864	935	29	238	35	428	4	32	4	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	468	3 990	597	16	143	25	93	1	7	1	-	-	-	-
insgesamt	7 593	66 057	7 241	255	2 114	322	12 091	117	958	88	-	-	-	179
Bruttolohngruppe von 12 000 DM und mehr														
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	16	215	43	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	101	1 548	309	3	41	10	177	4	55	11	-	-	-	8
40 " " 50 "	358	5 526	1 083	7	121	32	726	-	-	-	-	-	-	-
50 " " 60 "	352	5 568	1 173	5	77	20	472	-	-	-	-	-	-	-
60 " " 65 "	97	1 455	335	1	18	6	47	-	-	-	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	106	1 702	450	-	-	-	36	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 036	16 107	3 415	17	269	71	1 472	4	55	11	-	-	-	8

1) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs

2) die Zeile "insgesamt" schließt die Fälle ohne Altersangabe ein

4b. Bruttolohn der ganzjährig beschäftigten steuerbefreiten Lohnsteuerpflichtigen nach Bruttolohngruppen, Alter, Geschlecht und sozialer Stellung

Altersgruppen ¹⁾	Steuerbefreite insgesamt					darunter: Arbeiter und Hausangestellte				
	zusammen		darunter: weiblich		Gesamtzahl d. Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt wurde	zusammen		darunter: weiblich		Zahl der Kinder, für die Kinder- ermäßi- gung gewährt wurde
	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM		Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- befreite	Brutto- lohn in 1 000 DM	
	1	2	3	4		6	7	8	9		10
Bruttolohngruppen insgesamt										
unter 20 Jahre	1 313	1 844	563	809	60	1 105	1 565	440	650	45
20 bis " 30 "	7 309	14 287	3 572	6 357	4 399	4 369	8 343	1 921	3 266	3 137
30 " " 40 "	11 000	27 610	3 409	6 902	24 609	6 834	16 521	1 504	2 813	15 774
40 " " 50 "	14 318	37 648	3 121	6 406	40 490	9 976	25 160	1 379	2 529	28 828
50 " " 60 "	6 417	14 659	1 694	3 237	9 070	3 689	8 159	540	951	5 912
60 " " 65 "	1 964	3 958	624	1 145	911	728	1 445	90	159	559
65 und mehr Jahre	2 746	5 407	966	1 822	453	250	454	27	47	141
insgesamt	45 604	106 502	13 983	26 740	80 879	27 402	62 532	5 924	10 454	55 127
Bruttolohngruppe unter 1 800 DM										
unter 20 Jahre	1 170	1 564	480	646	40	980	1 318	370	512	30
20 bis " 30 "	3 315	5 027	1 975	3 032	985	2 240	3 389	1 260	1 935	810
30 " " 40 "	2 295	3 664	1 270	2 014	3 480	1 595	2 537	680	1 064	2 370
40 " " 50 "	2 800	4 533	1 090	1 723	4 760	2 275	3 689	685	1 074	4 120
50 " " 60 "	1 895	3 037	760	1 206	1 270	1 230	1 962	305	470	975
60 " " 65 "	840	1 360	360	582	220	335	532	50	79	150
65 und mehr Jahre	1 095	1 772	465	752	115	145	230	20	31	50
insgesamt	13 665	21 366	6 420	9 986	11 090	9 035	14 031	3 385	5 189	8 715
Bruttolohngruppe von 1 800 bis unter 2 400 DM										
unter 20 Jahre	135	262	78	150	10	117	228	65	126	5
20 bis " 30 "	2 493	5 025	1 353	2 688	1 405	1 303	2 616	608	1 195	988
30 " " 40 "	3 402	6 998	1 520	3 097	6 197	2 160	4 430	705	1 430	4 097
40 " " 50 "	4 128	8 468	1 420	2 873	8 833	2 885	5 902	602	1 208	6 598
50 " " 60 "	2 320	4 731	757	1 537	2 252	1 255	2 564	218	434	1 595
60 " " 65 "	777	1 594	227	466	230	250	511	38	74	150
65 und mehr Jahre	1 420	2 976	445	924	175	92	185	7	16	57
insgesamt	14 858	30 429	5 808	11 750	19 440	8 207	16 733	2 251	4 497	13 770
Bruttolohngruppe von 2 400 bis unter 3 000 DM										
unter 20 Jahre	8	19	5	13	10	8	19	5	13	10
20 bis " 30 "	1 165	3 110	230	592	1 330	645	1 734	52	134	893
30 " " 40 "	2 432	6 573	420	1 103	5 388	1 615	4 386	110	288	3 860
40 " " 50 "	2 922	7 922	397	1 050	7 962	2 092	5 687	82	214	5 972
50 " " 60 "	1 218	3 268	143	377	2 195	742	2 002	13	33	1 470
60 " " 65 "	252	671	35	90	273	117	314	2	6	175
65 und mehr Jahre	170	443	52	132	88	10	27	-	-	30
insgesamt	8 215	22 131	1 287	3 371	17 373	5 267	14 268	264	689	12 512
Bruttolohngruppe von 3 000 bis unter 3 600 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	276	893	13	42	516	153	496	1	3	348
30 " " 40 "	1 696	5 572	147	480	4 758	949	3 106	8	26	3 073
40 " " 50 "	2 214	7 277	141	455	8 008	1 516	4 982	9	28	5 899
50 " " 60 "	573	1 869	26	83	1 571	308	1 004	4	13	1 062
60 " " 65 "	66	212	2	6	109	19	60	-	-	48
65 und mehr Jahre	43	139	3	9	42	2	7	-	-	3
insgesamt	4 900	16 067	333	1 078	15 117	2 968	9 722	22	71	10 511
Bruttolohngruppe von 3 600 bis unter 4 800 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	60	232	1	4	163	28	109	-	-	98
30 " " 40 "	1 083	4 304	50	197	4 281	494	1 951	1	4	2 239
40 " " 50 "	1 983	8 006	69	284	9 254	1 134	4 520	1	4	5 741
50 " " 60 "	355	1 434	7	29	1 476	146	586	-	-	748
60 " " 65 "	26	104	-	-	66	7	28	-	-	36
65 und mehr Jahre	16	65	1	5	32	-	-	-	-	-
insgesamt	3 540	14 211	128	518	15 354	1 821	7 241	2	8	8 923
Bruttolohngruppe von 4 800 bis unter 7 200 DM										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	90	482	2	11	502	21	111	-	-	135
40 " " 50 "	269	1 424	4	21	1 660	74	381	-	-	498
50 " " 60 "	51	280	1	5	278	8	40	-	-	62
60 " " 65 "	2	10	-	-	8	-	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	2	11	-	-	1	1	5	-	-	1
insgesamt	416	2 217	7	36	2 456	104	537	-	-	696
Bruttolohngruppe von 7 200 DM und mehr										
unter 20 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis " 30 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	2	17	-	-	3	-	-	-	-	-
40 " " 50 "	2	17	-	-	13	-	-	-	-	-
50 " " 60 "	5	40	-	-	28	-	-	-	-	-
60 " " 65 "	1	8	-	-	5	-	-	-	-	-
65 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	10	81	-	-	49	-	-	-	-	-

1) die Zeile "insgesamt" schließt die Fälle ohne Altersangabe ein

**5a. Mehrarbeitslohn, zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge im Sinne des § 41 EStG, Lohnsteuerjahresausgleich und Notopfer Berlin
der steuerbelasteten Lohnsteuerverpflichtigten nach Bruttolohngruppen**

Bruttolohngruppen in DM	Steuerpflichtige mit Mehrarbeitslohn					Steuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen im Sinne des § 41 EStG				Lohnsteuer- jahres- ausgleich		Notopfer Berlin			
	Steuer- pflich- tige	Bruttolohn		Lohnsteuer 1)		Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Zusätz- liche Abzugs- beträge	Lohn- steuer 1)	Steuer- pflich- tige	Betrag in 1 000 DM	Steuer- pflich- tige	Betrag in 1 000 DM		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter										
														Mehr- arbeits- lohn	Lohn- steuer auf den Mehr- arbeits- lohn
in 1 000 DM					in 1 000 DM										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
unter 1 500	14 116	12 253	741	220	31	7 794	7 485	4 268	100	1 160	32	50 418	182		
1 500 bis " 1 800	6 311	10 506	546	150	23	3 318	5 481	1 880	61	4 643	190	23 709	172		
1 800 " " 2 100	7 232	14 161	742	257	33	4 629	9 120	2 455	109	6 441	247	27 352	268		
2 100 " " 2 400	8 627	19 404	1 026	400	46	8 143	18 391	4 321	214	9 259	342	31 643	383		
2 400 " " 2 700	10 598	27 070	1 590	649	72	11 049	28 185	6 372	446	11 043	367	33 666	441		
2 700 " " 3 000	12 466	35 601	2 062	925	93	13 005	37 126	7 996	688	12 176	375	35 564	511		
3 000 " " 3 300	15 562	49 039	2 897	1 374	132	15 976	50 255	9 467	1 009	13 393	359	39 335	640		
3 300 " " 3 600	15 562	53 649	3 720	1 612	171	15 449	53 271	9 376	1 189	12 406	316	36 833	694		
3 600 " " 3 900	11 602	43 430	3 571	1 344	166	11 552	43 226	8 032	1 075	8 959	242	26 006	523		
3 900 " " 4 200	7 554	30 502	3 002	1 007	142	8 418	34 054	6 143	965	6 083	200	17 943	382		
4 200 " " 4 500	4 634	20 090	2 140	728	101	6 107	26 474	4 556	855	3 959	151	12 130	280		
4 500 " " 4 800	3 012	13 920	1 582	563	75	4 785	22 218	3 738	856	3 022	123	8 950	229		
4 800 " " 5 000	1 369	6 656	772	280	36	2 738	13 396	2 290	570	1 557	78	4 889	129		
5 000 " " 5 400	1 940	9 909	1 186	461	57	4 326	22 449	3 774	1 035	2 392	138	7 242	200		
5 400 " " 6 000	1 627	9 241	1 096	490	52	5 595	31 808	5 403	1 664	2 802	196	8 444	258		
6 000 " " 6 600	871	5 399	636	316	30	4 448	27 832	4 706	1 624	1 987	176	6 423	215		
6 600 " " 7 200	536	3 607	466	238	24	2 393	16 428	2 656	1 063	1 092	97	3 359	128		
7 200 " " 8 400	409	3 148	380	247	19	2 714	21 044	3 274	1 741	1 108	129	3 647	166		
8 400 " " 9 000	86	744	88	69	4	981	8 510	1 375	797	428	58	1 255	66		
9 000 " " 9 600	44	408	45	42	3	838	7 760	1 214	804	348	54	1 053	60		
9 600 " " 12 000	88	937	82	111	4	1 343	14 038	2 175	1 718	549	102	1 674	113		
12 000 " " 15 000	47	610	27	91	2	461	6 098	987	1 032	171	44	590	53		
15 000 " " 20 000	34	604	41	112	3	263	4 513	688	947	97	36	329	42		
20 000 und mehr	4	83	4	21	0	103	2 254	344	566	19	8	120	21		
insgesamt	124 331	370 972	28 443	11 707	1 318	136 428	511 415	97 491	21 129	105 094	4 058	382 574	6 157		

1) unter Berücksichtigung des Lohnsteuerjahresausgleichs

**5b. Mehrarbeitslohn, zusätzliche steuerfreie Abzugsbeträge im Sinne des § 41 EStG, Lohnsteuerjahresausgleich und Notopfer Berlin
der steuerbefreiten Lohnsteuerverpflichtigten nach Bruttolohngruppen**

Bruttolohngruppen in DM	Steuerpflichtige mit Mehrarbeitslohn			Steuerpflichtige mit zusätzlichen steuerfreien Abzugsbeträgen im Sinne des § 41 EStG			Lohnsteuer- jahresausgleich		Notopfer Berlin	
	Steuer- pflich- tige	Bruttolohn		Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	zusätz- liche Abzugs- beträge	Steuer- pflich- tige	Betrag in 1 000 DM	Steuer- pflich- tige	Betrag in 1 000 DM
		ins- gesamt	darunter Mehr- arbeits- lohn							
in 1 000 DM		in 1 000 DM								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 1 500	11 870	11 432	706	9 830	9 242	5 825	32 110	830	33 405	145
1 500 bis " 1 800	3 290	5 406	309	5 370	8 908	3 144	8 170	253	9 285	61
1 800 " " 2 100	2 665	5 169	292	6 053	11 726	3 784	7 202	236	8 300	66
2 100 " " 2 400	1 760	3 940	266	4 905	10 944	3 590	4 835	155	5 630	51
2 400 " " 2 700	1 358	3 448	208	3 717	9 486	3 130	3 223	105	3 783	37
2 700 " " 3 000	1 317	3 739	223	2 925	8 292	2 621	2 775	78	3 280	33
3 000 " " 3 300	657	2 058	131	1 754	5 498	1 834	1 320	39	1 640	18
3 300 " " 3 600	508	1 750	112	1 373	4 720	1 554	1 079	29	1 377	15
3 600 " " 3 900	331	1 232	85	900	3 357	1 014	739	20	924	11
3 900 " " 4 200	163	658	49	458	1 849	559	286	9	398	5
4 200 " " 4 500	121	523	46	262	1 136	336	198	6	285	3
4 500 " " 4 800	60	277	25	137	631	199	113	3	176	2
4 800 " " 5 000	12	59	5	51	248	75	28	1	40	1
5 000 " " 5 400	16	83	10	57	295	78	41	2	58	1
5 400 " " 6 000	8	46	6	47	267	82	26	1	37	1
6 000 " " 6 600	2	12	1	18	112	40	9	0	11	0
6 600 " " 7 200	-	-	-	12	83	38	6	1	6	0
7 200 und mehr	1	7	0	10	81	41	3	0	5	0
insgesamt	24 139	39 840	2 475	37 879	76 876	27 944	62 163	1 770	68 640	450

C. Körperschaftsteuerstatistik 1950

Tab.	Seite
1 Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften in den kreisfreien Städten und Kreisen	90
2a Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften nach Einkommensgruppen	90
2b Einkommen und Steuerschuld der gewerblichen Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts und der "Sonstigen Körperschaftsteuerpflichtigen" nach Einkommensgruppen	91
2c Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften in den kreisfreien Städten nach Einkommensgruppen	91
3a Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach wirtschaftlicher Gliederung	92
3b Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach wirtschaftlicher Gliederung und Körperschaftsarten	94
3c Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach wirtschaftlicher Gliederung in den Großstädten	94
4 Der Bilanzgewinn und die Zu- und Abschläge nach Körperschaftsarten	96
5 Abzüge, ermässigte Steuersätze und Pauschbesteuerungsfälle nach Körperschaftsarten	96
6 Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a – 7e EStG nach Körperschaftsarten	97
7 Null-Fälle und Verluste ohne Steuerfestsetzung nach wirtschaftlicher Gliederung	97

1. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften in den kreisfreien Städten und Kreisen

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Kreisfreie Städte und Kreise	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			davon								
				Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)			Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)			Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 - 6 KStG)		
	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Flensburg	63	3 323	1 610	46	2 182	1 091	8	268	82	9	873	437
Kiel	122	7 680	3 647	78	5 763	2 744	17	252	97	27	1 664	806
Lübeck	121	15 076	7 522	93	14 664	7 321	11	293	141	17	121	60
Neumünster	36	6 729	3 364	20	6 698	3 349	7	12	6	9	19	10
Kreisfreie Städte	342	32 808	16 142	237	29 307	14 504	43	824	326	62	2 677	1 312
Eckernförde	26	359	166	4	163	82	14	42	8	8	154	77
Eiderstedt	6	15	6	-	-	-	a)	36	111	50	10	62
Eutin	34	1 812	906	13	1 618	809						
Flensburg-Land	23	257	125	4	231	115						
Hzgt. Lauenburg	33	360	168	11	166	83	13	74	25	9	119	60
Husum	43	234	110	4	38	19	28	67	26	11	128	64
Norderdithmarschen	33	353	169	4	36	18	17	39	12	12	278	139
Oldenburg/Holstein	28	9 388	4 687	4	9 178	4 589	18	74	30	6	136	68
Pinneberg	63	4 202	2 093	28	3 294	1 647	14	80	32	21	829	414
Plön	28	206	102	4	9	5	15	47	22	9	150	75
Rendsburg	116	5 197	2 587	26	4 869	2 435	67	55	16	23	273	137
Schleswig	59	685	337	15	547	273	26	52	20	18	87	43
Segeberg	75	1 047	503	13	814	407	53	144	51	9	88	44
Steinburg	60	2 059	1 026	13	1 488	744	30	73	33	17	497	249
Stormarn	37	763	380	6	598	299	16	56	26	15	110	54
Süderdithmarschen	42	372	183	5	202	101	26	76	35	11	94	47
Südtondern	39	454	218	4	21	10	18	39	10	17	394	196
Kreise	745	27 763	13 765	158	23 273	11 637	391	1 028	398	196	3 462	1 731
insgesamt	1 087	60 571	29 908	395	52 580	26 141	434	1 852	724	258	6 139	3 043

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

2a. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften nach Einkommensgruppen

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Einkommensgruppen in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			darunter					
				Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)			Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)		
	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
bis unter 3 000	542	451	197	104	112	56	309	224	83
3 000 " "	163	823	383	53	271	135	69	335	139
8 000 " "	19	162	75	6	51	25	a)	a)	a)
9 000 " "	50	522	247	23	242	121	20b)	205b)	82b)
12 000 " "	37	508	240	18	243	121	10	143	57
16 000 " "	26	463	215	11	195	97	10	178	72
20 000 " "	27	598	299	15	334	167	6	130	65
25 000 " "	86	3 112	1 504	57	2 059	1 010	5	178	57
50 000 " "	49	3 629	1 804	33	2 529	1 264	5b)	459b)	168b)
100 000 " "	35	4 731	2 314	27	3 656	1 828	a)	a)	a)
200 000 " "	31	9 186	4 437	28	8 316	4 029	-	-	-
500 000 " "	13	10 230	5 115	11	8 415	4 208	-	-	-
1 Mio " "	4	5 178	2 589	4	5 178	2 589	-	-	-
2 Mio und mehr	5	20 979	10 489	5	20 979	10 489	-	-	-
insgesamt	1 087	60 571	29 908	395	52 580	26 141	434	1 852	724

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Einkommensgruppe verlegt mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses

**2b. Einkommen und Steuerschuld der gewerblichen Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts
und der „Sonstigen Körperschaftsteuerpflichtigen“ nach Einkommensgruppen**
(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Einkommens- gruppen in DM	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)			davon									Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3-5 KStG)		
				Öffentlich- rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe			sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts					
	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
b.unt. 9 000	93	248	124	16	49	25	16	89	45	61	111	55	88	177	88
9 000 " " 20 000	18	234	116	4	45	22	9	128	64	5	60	30	5	72	36
20 000 " " 100 000	36	1 639	819	8a)	624a)	285a)	26	1 269	633	5a)	298a)	148a)	7	266	133
100 000 und mehr	11	3 505	1 725	.b)	.b)	.b)	8	2 954	1 477	.b)	.b)	.b)	-	-	-
insgesamt	158	5 625	2 786	28	718	332	59	4 439	2 220	71	468	234	100	514	257

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
nissess in eine andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheim-

2c. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften in den kreisfreien Städten nach Einkommensgruppen
(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Einkommens- gruppen in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt														
	Kreisfreie Städte insgesamt			davon											
				Flensburg			Kiel			Lübeck			Neumünster		
	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steu- er- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
b.u. 9 000	155	408	204	35a)	184a)	93a)	57	131	66	50	138	68	21a)	50a)	25a)
9 000 " " 20 000	48	624	299	.b)	.b)	.b)	21	280	132	19	249	118	.b)	.b)	.b)
20 000 " " 100 000	83	3 678	1 798	17	572	286	27	1 187	564	34	1 627	803	5	292	146
100 000 und mehr	56	28 099	13 842	11	2566	1231	17	6 082	2 885	18	13 065	6 532	10	6387	3192
insgesamt	342	32 808	16 142	63	3323	1610	122	7 680	3 647	121	15 076	7 522	36	6729	3364

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Einkommensgruppe vereinigt
nissess in eine andere Einkommensgruppe verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheim-

3a. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach wirtschaftlicher Gliederung

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Eink- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
	Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	1 087	61 892	60 571	29 908
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	22	707	702	351
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	324	44 260	43 550	21 646
	darunter				
	Handwerk	14	916	900	450
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	231	9 089	9 010	4 504
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	31	1 874	1 859	929
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	479	5 962	5 449	2 477
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	22	707	702	351
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	324	44 260	43 550	21 646
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitg. von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	81	9 302	8 848	4 424
	darunter				
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	9	327	323	161
19	Energiewirtschaft	68	7 740	7 291	3 645
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	46	11 544	11 443	5 722
	darunter				
21	Eisenschaffendes Gewerbe	3	2 724	2 723	1 362
22	NE-Metallgewerbe	3	2 045	2 043	1 022
23	Stahlbau	3	81	81	40
24	Maschinenbau	16	2 574	2 545	1 272
25	Schiffbau	3	1 108	1 051	526
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	3	737	732	366
27	Elektrotechnik	7	444	443	222
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7	1 800	1 793	897
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	180	22 964	22 830	11 286
	darunter				
32	Chemie	7	475	467	234
37	Sägerei und Holzbearbeitung	3	128	66	33
38	Holzverarbeitung	5	60	58	29
39	Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	9	1 034	1 034	517
41	Lederherstellung und -verarbeitung	5	4 294	4 284	2 142
42	Textilgewerbe	14	2 394	2 393	1 197
43	Bekleidungsindustrie	12	947	943	471
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei und Süßwarengewerbe	21	1 734	1 729	865
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerherstellung	86	9 732	9 707	4 854
47	Obst- und Gemüseverwertung; Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	8	1 742	1 729	735
48	Getränkeherstellung	5	165	165	82
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	17	450	429	214
	davon				
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	14	440	419	209
57	Ausbauarbeiten	3	10	10	5
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	231	9 089	9 010	4 504
61	Ein- und Ausfuhrhandel	14	4 246	4 207	2 103
	darunter				
611	Einfuhrhandel (auch allgemeiner Einfuhrhandel)	7	4 214	4 175	2 088
6101					
614	Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	6	32	32	15
6102					
T.a.	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf ohne Verlagswesen)	217	4 842	4 804	2 400
62/63	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination d. Klassen 6220 b. 6367)	66	126	107	53
6201					
622	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saat- ten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genussmitteln	69	1 306	1 301	650
623					
624	darunter				
623	Binnengroßhandel m. Getreide, Mehl, Saat, Futter- u. Düngemitteln	31	291	286	143
6241	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	21	748	748	374
6243	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern	3	5	5	2
6245	Binnengroßhandel mit Fischen und Fischwaren	6	32	31	15
6248					
6249	Binnengroßhandel mit Tabak und Tabakwaren	3	22	22	11
625	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metall- wirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	29	1 880	1 871	935
bis	darunter				
628	Binnengroßhandel m. Rohstoffen u. Halbwaren d. Eisen- u. Metallwirtsch.	4	207	207	104
625	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts	9	433	432	216
6261					

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

noch: 3a. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld nach wirtschaftlicher Gliederung

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
		1	2	3	4
6271	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial	6	64	64	32
6275	Binnengroßhandel mit Holz und Holzhalbwaren	4	1 054	1 054	527
6273					
6277	Binnengroßhandel mit Flachglas, Papier und Pappen, Häuten und				
6284	Fellen, Leder- und Schuhmacherbedarf	4	21	21	10
6287					
631	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	7	458	457	228
	darunter				
6317	Binnengroßhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen u. Abbruchmaterial	3	435	435	217
632					
bis	Großhandel mit Fertigwaren	46	1 072	1 068	534
636					
	darunter				
632	Binnengroßhandel m. Fertigwaren d. metallverarbeitenden Industrie	7	163	163	81
6341	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	4	150	150	75
6345	Binnengroßhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektromotoren, elektrotechnischen Artikeln, Rundfunkgeräten und Musikwaren	3	42	42	21
6353	Binnengroßhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln	7	313	312	156
6363	Binnengroßhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	3	58	57	29
6334					
6337					
6343					
6349					
6351	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren	17	230	229	115
6354					
6361					
bis					
6367					
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	31	1 874	1 859	929
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	13a)	712a)	711a)	355a)
642	Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genußmitteln u. verwandten Waren	.b)	.b)	.b)	.b)
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	6	1 088	1 087	543
644	Einzelhandel m. Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren, Haus- u. Küchen- geräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	.b)	.b)	.b)	.b)
645	Einzelhandel m. Druckereierzeugn., Papier- u. Schreibw., Lehrmitteln u. Bürobedarf, Kunst- u. Kunstgewerbl. Gegenständen, Galanterie- u. Lederw.	7a)	23a)	12a)	6a)
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	-
647	Einzelhandel m. Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrz. u. Kraftfahrzeugbed.	.b)	.b)	.b)	.b)
648	Sonstiger Faßeinzelhandel	5a)	51a)	49a)	24a)
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	479	5 962	5 449	2 477
637					
638					
67	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	289.	3 345	2 869	1 187
68					
69					
	davon				
637	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	7	345	338	169
638					
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	24	337	334	167
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	212	2 486	2 021	763
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	46	178	176	88
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	120	1 792	1 789	894
	darunter				
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	89	1 632	1 630	815
72	Gaststättenwesen	24	75	75	38
74					
bis	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	6	71	71	35
78					
8	Verkehrswirtschaft	26	499	468	234
	darunter				
84	Straßenverkehr	5	77	77	38
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	11	185	165	83
871	Spedition und Lagerei	7	158	158	79
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	44	325	323	161
	davon				
9					
ohne					
9924					
T.a.					
9410					
9450	Sonstiger öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffent- lichen Interesse	44	325	323	161
9921					
9935					
9611					
bis					
9618					

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle.

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

3b. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld

(Nur steuerbelastete

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			
	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	1 087	61 892	60 571	29 908	42	19 197	18 755	9 358
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	22	707	702	351	-	-	-	-
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	324	44 260	43 550	21 646	25	17 497	17 074	8 537
darunter Handwerk	14	916	900	450	.a)	.a)	.a)	.a)
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	81	9 302	8 848	4 424	.a)	.a)	.a)	.a)
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	46	11 544	11 443	5 722	.a)	.a)	.a)	.a)
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	180	22 964	22 830	11 286	14	6 029	6 003	3 002
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	17	450	429	214	.a)	.a)	.a)	.a)
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	231	9 089	9 010	4 504	.a)	.a)	.a)	.a)
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	31	1 874	1 859	929	.a)	.a)	.a)	.a)
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	479	5 962	5 449	2 447	13	516	499	230
637 } Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	289	3 345	2 869	1 187	6	407	402	181
638 }								
67 }								
68 }								
69 }								
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	120	1 792	1 789	894	3	10	10	5
8 Verkehrswirtschaft	26	499	468	234	.a)	.a)	.a)	.a)
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	44	325	323	161	.a)	.a)	.a)	.a)

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Körperschaftsart verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Körperschaftsart vereinigt

3c. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen und Steuerschuld

(Nur steuerbelastete

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
	Großstädte insgesamt			
	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
	1	2	3	4
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt ²⁾	304	26 811	26 062	12 770
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	87	14 781	14 531	7 136
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	7	2 023	1 899	950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	27	8 932	8 838	4 419
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	42	3 525	3 508	1 624
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	11	301	286	143
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	81	7 138	7 087	3 543
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	16	1 608	1 602	801
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	120	3 285	2 843	1 289
637 } Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	38	2 518	2 109	922
638 }				
67 }				
68 }				
69 }				
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	52	414	411	206
8 Verkehrswirtschaft	17	289	259	130
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	13	65	63	32

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

2) ohne Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)

a) Kiel und Flensburg wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

nach wirtschaftlicher Gliederung und Körperschaftsarten

unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾⁾)

in 1 000 DM -

noch: darunter											
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften				Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts			
Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
352	34 008	33 770	16 755	434	1 923	1 852	724	158	6 184	5 625	2 786
5	580	578	289	3	6	6	3	10	37	34	17
150	21 664	21 524	10 633	91	427	409	204	57	4 617	4 489	2 244
14b)	916b)	900b)	450b)	-	-	-	-	-	-	-	-
17b)	4 706b)	4 380b)	2 190b)	.a)	.a)	.a)	.a)	63b)	4 542b)	4 413b)	2 207b)
46b)	11 544b)	11 444b)	5 722b)	-	-	-	-	-	-	-	-
81	16 432	16 342	8 042	85b)	503b)	484b)	243b)	.a)	.a)	.a)	.a)
17b)	451b)	429b)	215b)	-	-	-	-	-	-	-	-
103b)	8 596b)	8 538b)	4 269b)	128b)	494b)	472b)	235b)	.a)	.a)	.a)	.a)
17b)	1 784b)	1 776b)	889b)	11b)	73b)	74b)	36b)	.a)	.a)	.a)	.a)
81	2 569	2 536	1 268	204	927	893	245	88	1 526	1 101	524
16	742	732	366	185	788	754	176	41	1 252	827	387
41	1 399	1 396	698	15	120	120	60	17	37	37	19
26b)	500b)	469b)	234b)	-	-	-	-	.a)	.a)	.a)	.a)
.a)	.a)	.a)	.a)	4	18	18	9	32b)	264b)	263b)	132b)

nach wirtschaftlicher Gliederung in den Großstädten

unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾⁾)

in 1 000 DM -

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen											
davon											
Kiel				Lübeck				Flensburg			
Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
121	8 262	7 668	3 641	120	15 197	15 071	7 520	63	3 353	3 323	1 610
32	3 758	3 598	1 670	38	9 133	9 052	4 526	17	1 890	1 881	941
4a)	1 945a)	1 821a)	911a)	3	78	77	39	.a)	.a)	.a)	.a)
11	1 284	1 262	631	16	7 648	7 576	3 788	-	-	-	-
12	1 223	1 215	478	16	1 260	1 259	630	14	1 042	1 034	517
8a)	153a)	147a)	73a)	3	148	139	70	.a)	.a)	.a)	.a)
33	1 773	1 771	885	33	4 850	4 810	2 405	15	515	506	253
6	1 188	1 186	593	5	357	357	178	5	63	60	30
50	1 542	1 113	493	44	857	854	410	26	886	876	386
15	1 270	867	370	15	559	558	263	8	688	683	290
24	103	102	51	19	216	216	108	9	94	94	47
12a)	227a)	199a)	99a)	5	61	60	30	.a)	.a)	.a)	.a)
8a)	44a)	44a)	22a)	5	20	19	10	.a)	.a)	.a)	.a)

4. Der Bilanzgewinn und die Zu- und Abschläge nach Körperschaftsarten

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- in 1 000 DM -

Körperschaften	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Gesamtbetrag der Zuschläge	
	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6
Kapitalgesellschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 1 KStG)	330	22 965	65	489	356	32 864
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 2 KStG)	393	1 187	41	122	344	1 271
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts usw. (§ 1 Abs. 1, Ziff. 3 - 5 KStG)	91	453	9	14	57	108
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1, Abs. 1, Ziff. 6 KStG)	148	3 326	10	28	97	3 579
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zusammen	962	27 931	125	653	854	37 822

Körperschaften	darunter								Gesamt- betrag der Abschläge		Es verbleiben	
	Steuern und Abgaben (§ 12 Ziff. 2 KStG)	darunter				Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrates usw.						
		Soforthilfe- abgabe, Soforthilfe- sonderabgabe usw.		einbehaltene Kapital- ertragsteuer								
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Steuer- pflich- tige	Betrag
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Kapitalgesellschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 1 KStG)	351	26 837	227	4 112	11	57	45	474	10	142	395	55 198
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 2 KStG)	342	1 055	129	434	3	2	30	32	13	363	434	1 973
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts usw. (§ 1, Abs. 1, Ziff. 3 - 5 KStG)	50	79	11	21	-	-	1	1	10	33	100	514
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaf- ten des öffentlichen Rechts (§ 1, Abs. 1, Ziff. 6 KStG)	95	3 333	52	764	2	0	6	5	23	387	158	6 490
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zusammen	838	31 304	419	5 331	16	59	82	512	56	925	1 087	64 175

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

5. Abzüge, ermäßigte Steuersätze und Pauschbesteuerungsfälle nach Körperschaftsarten

(Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾)

- Beträge in 1 000 DM -

Körperschaften	Abzüge				Steuerpflichtige mit ermäßigten Steuersätzen			Pauschbetrag nach § 21 KStG	
	Abzugsfähige Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger usw. Zwecke (§ 11, Abs.1, Ziff. 5 KStG)		Verlustabzug (§ 10, Abs.1, Ziff. 4 KStG)						
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kapitalgesellschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 1 KStG)	73	422	40	325	4a)	708a)	178a)	-	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 2 KStG)	19	9	45a)	65a)	161c)	604c)	101c)	71	17
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und sonstige juristische Personen des privaten Rechts usw. (§ 1, Abs. 1, Ziff. 3 - 5 KStG)	-	-	.b)	.b)	-	-	-	3	1
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1, Abs. 1, Ziff. 6 KStG)	7	20	15	537	.b)	.b)	.b)	3	1
insgesamt	99	451	100	927	165	1 312	279	77	19

1) ohne Mindest- und Pauschbesteuerungsfälle

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Körperschaftsart vereinigt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Körperschaftsart verlegt c) Kreditgenossenschaften mit einem Steuersatz von 16,66 %

6. Die Sondervergünstigungen nach §§ 7a - 7e EStG nach Körperschaftsarten

- Beträge in 1 000 DM -

Körperschaften	Sondervergünstigungen nach										Insgesamt	
	§ 7a		§ 7b		§ 7c		§ 7d		§ 7e			
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kapitalgesellschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 1 KStG)	64	2 438	17	118	46	1 000	4	1 666	16	466	147	5 687
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1, Abs. 1, Ziff. 2 KStG)	21	166	2	69	3	321	-	-	3	32	29	587
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und sonstige juristische Personen des privaten Rechts usw. (§ 1, Abs. 1, Ziff. 3 - 5 KStG)	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1, Abs. 1, Ziff. 6 KStG)	3	32	-	-	3	13	-	-	-	-	6	45
zusammen	88	2 635	20	187	52	1 334	4	1 666	19	497	183	6 320
außerdem												
Mindestbesteuerungsfälle	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17
Verlustfälle	27	1 926	9	59	7	118	9	2 398	2	17	54	4 518

7. Null-Fälle und Verluste ohne Steuerfestsetzung nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige		Zahl der Null- Fälle	Verluste										
			aus 1950					durch Verlustabzug				insgesamt	
			Steuer- pflich- tige	Ver- lust aus 1950	Verlust- abzug		zu- sam- men (Sp. 3 und 5)	Steuer- pflich- tige	Gewinn für das Ka- lender- jahr 1950	Ver- lust- abzug	Ver- lust	Steuer- pflich- tige	Betrag
					Fälle	Betrag							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt		496	870	22 476	261	5 417	27 894	184	3 126	6 223	3 096	1 054	30 990
A	<u>Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Garten- bau und Tierzucht)</u>	23	42	620	9	66	686	3	22	476	454	45	1 140
B	<u>Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Hand- werk</u>	243	252	11 138	73	2 977	14 115	53	458	1 076	618	305	14 733
	darunter Handwerk	14	15	129	3	25	155	6	7	26	19	21	173
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	27	42	819	10	75	894	16	188	310	122	58	1 016
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	33	54	3 636	17	913	4 549	14	188	485	297	68	4 846
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Me- tallverarbeitung)	169	138	6 272	41	1 916	8 188	17	56	215	159	155	8 347
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	14	18	410	5	73	484	6	26	66	40	24	524
C	<u>Wirtschaftshauptabteilung Großhandel</u>	90	225	1 802	66	402	2 204	55	188	319	131	280	2 335
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	3	23	153	8	237	390	5	19	105	86	28	476
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	137	328	8 764	105	1 735	10 499	68	2 439	4 246	1 807	396	12 306
637 638 67 68 69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versiche- rungswesen	64	123	608	43	342	950	41	2 316	3 860	1 544	164	2 494
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abtei- lung 9)	44	106	973	34	246	1 219	13	33	67	34	119	1 253
8	Verkehrswirtschaft	6	54	6 336	15	919	7 254	6	47	263	217	60	7 471
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	23	45	848	13	228	1 076	8	43	56	13	53	1 089

D. Umsatzsteuerstatistik 1950

Tab.		Seite
1	Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung	100
1a	Gesamtumsatz und Umsatzsteuer des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung	110
1b	Gesamtumsatz und Umsatzsteuer des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung und Umsatzgrößenklassen	112
2a	Steuerpflichtige Umsätze und Umsatzsteuer nach Steuersätzen	113
2b	Steuerfreie Umsätze nach Umsatzarten	113
2c	Abgesetzte Umsatzsteuer	113
3	Steuerpflichtige Grosshandelsumsätze sowie verschiedene steuerfreie Umsätze nach wirtschaftlicher Gliederung	114
3a	Steuerpflichtige Grosshandelsumsätze sowie verschiedene steuerfreie Umsätze des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung	120
4	Gesamtumsatz nach steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen und wirtschaftlicher Gliederung	122
4a	Gesamtumsatz im Handwerk nach steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen und wirtschaftlicher Gliederung	124
5	Gesamtumsatz und landwirtschaftliche Fläche der veranlagten Landwirte	124
6	Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Unternehmungsformen und wirtschaftlicher Gliederung	125
6a	Gesamtumsatz der Kapitalgesellschaften nach wirtschaftlicher Gliederung	126
6b	Gesamtumsatz der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nach wirtschaftlicher Gliederung	129
6c	Gesamtumsatz der Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts nach wirtschaftlicher Gliederung	130
7	Gesamtumsatz in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Wirtschaftshauptabteilungen	131
8	Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung	132
8a	Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen des Handwerks in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung	135

1. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Umsatz-

- Beträge

a = Veranlagte b = Gesamt-

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen	Insgesamt			bis unter 2 000 DM			2 000 DM bis unter 6 000 DM			6 000 DM bis unter 10 000 DM		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt ¹⁾	135 684	8 304 322	161 917	10 148	13 023	328	21 450	81 073	1 910	12 107	94 637	2 438
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	43 001	772 493	11 553	538	787	16	2 870	10 936	179	1 904	15 035	242
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	74 434	3 885	4 966	146	7 295	27 500	808	4 152	32 218	943
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	5 595	2 105 196	17 541	91	124	2	317	1 233	21	257	2 065	33
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	25 185	1 553 376	43 598	1 872	2 169	62	3 160	12 075	344	2 081	16 314	467
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	28 002	705 134	14 791	3 762	4 977	102	7 808	29 329	559	3 713	29 005	752
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	43 001	772 493	11 553	538	787	16	2 870	10 936	179	1 904	15 035	242
01 Landwirtschaft (mit bewirtschafteter Bodenfläche einschl. Weinbau) 1)	39 642	702 723	10 501	182	279	5	1 673	6 549	102	1 353	10 725	170
darunter Umsätze der ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte ohne steuerfreie Umsätze der Mischbetriebe	21 484	192 877	2 733	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02 Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	1 919	28 200	448	105	161	3	724	2 695	42	361	2 846	45
04 Forst- und Jagdwirtschaft	113	19 267	284	5	9	0	25	90	1	8	61	1
06 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	311	3 499	91	78	108	3	107	369	10	32	247	7
07 Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	528	6 883	190	111	146	4	200	736	19	73	549	15
08 Hochsee- und Küstenfischerei	423	11 095	27	51	75	1	118	412	4	69	551	4
09 Binnenfischerei und Fischzucht	65	826	13	6	9	0	23	85	1	8	56	1
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	74 434	3 885	4 966	146	7 295	27 500	808	4 152	32 218	943
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	586	211 511	1 591	48	68	2	92	354	11	48	364	11
11 Steinkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Braunkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Erbsbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Salzbau und Salinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torfgewinnung)	19	1 125	32	-	-	-	4	15	1	3	22	1
153 Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl, Erdgas und sonstigen bituminösen Stoffen	a) 19	1 125	32	-	-	-	4	15	1	3	22	1
151 Gewinnung und Aufbereitung von Graphit, Fluß- und Schwerspat, Bernstein und grobe Bearbeitung, Torfgräberei	19	1 125	32	-	-	-	4	15	1	3	22	1
157 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	449	52 262	1 450	24	33	1	66	265	8	42	319	10
171 Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen, Schiefer, Naturasphalt und anderen Mineralien	40	5 286	143	8	12	0	9	30	1	4	30	1
172 Steinbildhauerei und Steinmetzerei	124	3 025	91	6	11	0	23	97	3	16	119	4
173 Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	73	3 213	85	4	3	0	17	66	2	5	41	1
174 Zementindustrie	a) 7	1 349	40	-	-	-	-	-	b) 3	74	2	-
175 Kalk-, Gips- und Kreidegewinnung und -verarbeitung	72	20 464	562	-	-	-	4	13	0	5	56	1
176 Herstellung von Ziegelei- und anderen grobkeramischen Erzeugnissen	121	16 489	463	6	7	0	13	59	2	13	98	3
177 Herstellung von künstlichen Steinerzeugnissen	12	2 436	68	-	-	-	-	-	-	4	63	2
*) Stadwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)	3	35 598	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19 Energiewirtschaft	115	122 526	80	24	35	1	22	4	2	3	23	1
190 Unternehmungen mit Kombination innerhalb der Gruppe	31	52 351	37	-	-	-	b) 5	107	0	-	-	-
191 Elektrizitätsgewinnung und -versorgung (öffentliche)	14	64 398	25	b) 4	315	0	o) 1	-	b) 1	-	-	-
193 Gasgewinnung und -versorgung (öffentliche)	7	2 682	1	b) 4	315	0	o) 1	-	b) 1	-	-	-
195 Wassergewinnung und -versorgung (öffentliche)	63	3 095	16	b) 43	100	3	-	-	-	6	69	1
197 Fernheizwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	5 897	558 858	12 430	b) 402	502	15	o) 262	4 977	147	o) 122	7 984	233
21 Eisenschaffendes Gewerbe	31	87 365	1 952	b) 4	23	1	o) 1	-	-	-	-	-
22 NE-Metallgewerbe	34	9 176	256	b) 5	14	0	o) 1	-	-	3	21	1
23 Stahlbau	103	22 896	552	b) 11	38	1	o) 1	-	-	5	41	1
233 Waggonbau	a) 17	2 362	70	-	-	-	7	48	1	o) 1	-	-
235 Kesselbau	71	8 669	256	b) 7	23	1	o) 1	-	o) 1	-	-	-
236 Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	15	11 865	226	-	-	-	b) 4	49	1	-	-	-
231 Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen, Bau von Feld- und Industriebahnhöfen und Material hierfür	605	142 638	3 206	26	35	1	82	336	10	64	501	15
24 Maschinenbau	102	73 488	469	5	5	0	22	84	2	10	75	2
25 Schiffbau	1 654	72 132	1 827	108	139	4	439	1 774	52	311	2 410	70
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	b) 6	22 863	646	-	-	-	o) 1	-	-	-	-	-
261 Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren, Luftfahrzeugbau und -reparaturen	15	1 114	29	-	-	-	b) 5	45	1	o) 1	-	-
266 Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör (siehe auch 294)	25	1 901	53	-	-	-	b) 3	19	1	o) 1	-	-
263 Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhängern	746	7 141	206	67	91	3	285	1 144	34	o) 189	1 452	42
264 Stellmacherei und Bau von Beispamfahrzeugen und Ackerwagen	4	217	7	o) 1	-	-	-	-	-	-	-	-
265 Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	565	35 290	779	b) 72	265	8	o) 1	-	-	59	473	14
2681 Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten und -abrackbetriebe	293	3 606	107	28	34	1	89	353	11	59	455	14
2685 Fahrradreparaturwerkstätten	373	36 545	1 021	34	36	1	89	344	10	41	318	9
27 Elektrotechnik	570	24 768	573	70	93	3	149	536	16	81	631	18
28 Feinmechanik und Optik	50	4 284	101	b) 5	28	1	o) 1	-	-	-	-	-
281 Herstellung von optischen Erzeugnissen	4	38	1	o) 1	-	-	-	-	-	-	-	-
282 Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	123	2 075	52	b) 15	22	1	o) 38	140	4	b) 20	153	4
284 Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	106	14 205	297	18	64	2	o) 1	-	-	40	419	12
285 Herstellung von medizinischen Erzeugnissen	287	4 166	123	51	66	2	93	325	10	36	284	9
287 Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	2 425	89 850	2 573	b) 154	189	5	o) 468	1 851	55	505	3 969	116
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	25	1 340	39	6	18	1	o) 1	-	-	5	42	1
291 Stahlverformung	80	43 680	1 246	5	5	0	12	49	1	9	65	2
293 Herstellung von Heiße- und Kochgeräten und Blechwaren	5	372	11	b) 5	372	11	-	-	-	-	-	-
294 Herstellung von Schließern und Beschlägen, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	126	7 257	211	28	34	1	37	123	4	12	93	3
295 Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	31	536	15	9	11	0	6	18	1	4	33	1
296 Herstellung von Werkzeugen	1 597	25 558	720	46	59	2	277	1 132	34	388	3 066	89
297 Schmiederei	547	10 433	310	62	74	2	o) 129	499	15	87	670	20
298 Schlosserei und Schmiederei	14	674	20	4	16	1	-	-	-	-	-	-
2991 Schlosserei mit Klempnerei	18 508	1 990 093	48 608	2 859	3 646	107	4 239	15 534	456	1 820	14 105	410
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a) 169	44 115	1 031	4	7	0	19	81	2	15	126	4
31 Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	23	850	23	5	7	0	4	16	1	3	20	1
32 Chemie	106	10 607	253	15	19	1	14	58	2	10	83	2
34 Kunststoffverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschl. der nach Durchschnittssätzen besteuerten nichtbuchführenden Landwirte (21 484 Veranlagte mit einem Gesamtumsatz von 192,9 Mio DM und einer Umsatzsteuer von 2,7 Mio DM). Eine Gliederung dieser Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen (siehe Spalten 4 - 33) ist nicht möglich *) Die Umsätze dieser Position sind in der Arbeitsstättenzahlungsentsprechung dem Schwerpunkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten.

Größenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

umsatz c = Umsatzsteuer

10 000 DM bis unter 20 000 DM			20 000 DM bis unter 50 000 DM			50 000 DM bis unter 100 000 DM			100 000 DM bis unter 250 000 DM			250 000 DM bis unter 500 000 DM			500 000 DM bis unter 1 000 000 DM			1 000 000 DM und mehr		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
20 588	300 478	6 958	25 539	804 202	18 250	11 957	839 435	20 536	8 026	1 211 803	28 561	2 343	807 553	16 320	1 142	782 869	14 054	900	3 173 900	49 828
6 199	93 420	1 438	8 141	245 352	3 763	1 392	91 381	1 406	347	52 853	813	90	30 615	469	24	16 259	258	12	20 506	234
5 273	75 364	2 181	5 578	178 616	4 892	3 392	239 555	6 184	2 525	390 905	10 009	917	319 451	7 911	493	334 134	7 928	391	1 565 414	33 433
551	8 066	116	1 002	33 100	4 409	853	61 783	646	1 106	176 817	1 851	633	221 004	2 088	493	280 580	2 409	383	1 320 424	9 967
3 306	47 831	1 363	5 758	191 994	5 440	4 870	347 615	9 783	3 350	488 990	13 433	556	186 019	4 867	163	111 047	2 894	69	149 322	4 945
5 259	75 797	1 860	5 060	155 140	3 746	1 450	99 101	2 517	698	102 238	2 454	147	50 464	984	60	40 849	566	45	118 234	1 250
6 199	93 420	1 438	8 141	245 352	3 763	1 392	91 381	1 406	347	52 853	813	90	30 615	469	24	16 259	258	12	20 506	234
5 580	84 809	1 298	7 658	231 201	3 545	1 311	85 965	1 316	303	45 588	691	78	26 512	400	16	10 917	165	4	4 829	78
392	5 414	87	b) 266	7 672	126	c) 48	3 247	53	15	2 429	36	b) 8	3 736	56	a) 4	-	-	-	-	-
13	207	31	31	1 439	23	b) 9	-	22	a) 17	2 905	41	a) 5	1 592	25	e) 4	2 665	41	5	10 299	147
49	680	17	36	1 014	27	b) 9	1 081	79	a) 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	974	26	56	1 699	46	b) 17	2 779	1	a) 1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5 378	9
77	1 115	3	b) 95	2 818	5	a) 7	746	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	221	3	b) 11	455	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 273	75 364	2 181	5 578	178 616	4 892	3 392	239 555	6 184	2 525	390 905	10 009	917	319 451	7 911	493	334 134	7 928	391	1 565 414	33 433
75	1 097	30	93	2 818	77	60	4 201	108	77	11 921	273	46	15 929	333	23	15 701	254	24	159 058	493
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	59	2	4	120	4	b) 4	909	26	a) 4	-	-	a) 4	-	-	-	-	-	-	-	-
4	59	2	b) 4	120	4	4	909	26	a) 4	-	-	c) 4	-	-	-	-	-	-	-	-
66	963	27	82	2 480	73	54	3 728	108	60	9 236	267	31	10 652	297	14	9 156	250	10	15 430	410
4	59	2	b) 8	282	8	a) 13	-	27	b) 3	600	17	a) 10	-	-	b) 4	4 273	114	a) 3	-	-
25	346	10	37	1 059	32	b) 14	894	35	c) 4	499	15	b) 3	-	-	e) 4	-	-	-	-	-
16	244	6	14	389	11	c) 14	1 375	-	b) 4	-	38	a) 4	1 095	29	e) 4	-	-	-	-	-
c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 275	38	a) 4	-	-	-	-	-	-	-	-
c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c) 15	231	7	b) 19	595	18	a) 17	1 132	34	b) 18	4 632	136	14	5 116	151	4	2 758	62	4	7 061	187
-	-	-	4	259	8	a) 17	1 132	34	b) 18	2 676	77	10	3 294	81	7	4 707	140	a) 3	3 690	102
-	-	-	b) 4	259	8	a) 17	1 132	34	b) 18	2 114	58	10	-	-	-	-	-	-	-	-
c) 5	75	1	b) 9	349	0	b) 3	288	0	16	2 547	2	15	4 560	14	b) 9	6 545	4	11	35 598	28
-	-	-	a) 9	-	-	a) 3	-	-	7	1 156	0	7	2 464	1	b) 14	48 676	36	a) 11	108 030	55
-	-	-	a) 9	-	-	a) 3	-	-	4	632	0	3	1 013	1	4	62 626	23	a) 11	-	-
c) -	-	-	b) 9	491	0	a) 3	-	-	5	2 435	12	a) 3	2 367	1	-	-	-	a) 11	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 324	18 563	536	b) 076	33 019	936	a) 348	24 159	635	256	39 106	986	93	31 762	795	e) 56	38 561	960	58	360 225	7 186
3	49	1	b) 1	169	5	a) 348	24 159	635	256	1 030	30	b) 6	2 955	212	e) 7	-	-	e) 7	83 139	1 837
5	75	2	7	226	7	3	172	5	6	1 008	30	b) 5	7 660	78	-	-	-	-	-	-
9	119	4	28	931	28	19	1 333	37	15	2 469	73	7	2 481	74	b) 9	15 484	334	a) 7	-	-
b) 5	114	3	e) 3	-	-	-	-	-	5	2 200	65	e) 5	-	-	e) 9	-	-	-	-	-
b) 13	254	8	b) 32	1 720	49	a) 5	-	-	15	3 357	100	a) 5	-	-	4	3 315	99	-	-	-
a) -	-	-	b) 3	170	5	b) 5	830	25	a) 5	-	-	-	-	-	b) 3	10 816	195	a) 19	-	-
99	1 409	41	142	4 390	124	62	4 362	116	53	8 493	218	32	11 053	290	26	16 986	416	8	95 073	1 975
10	138	4	17	593	17	13	885	25	8	1 127	28	b) 9	3 784	92	e) 8	-	-	e) 8	66 797	299
315	4 433	129	276	8 574	248	100	7 008	184	74	11 441	254	20	6 954	137	11	29 399	749	e) 8	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 7	125	4	b) 7	298	9	a) 11	1 603	44	b) 3	771	19	a) 3	-	-	-	-	-	-	-	-
140	1 888	55	b) 58	1 786	51	a) 7	780	22	a) 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
102	1 498	43	168	5 474	156	b) 80	5 666	145	a) 57	8 831	187	b) 27	13 083	226	e) 27	-	-	-	-	-
67	958	28	45	1 316	39	5	490	15	c) 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	825	24	70	2 262	67	36	2 577	66	24	3 522	96	6	1 888	53	9	6 418	169	e) 4	18 355	526
114	1 585	44	96	3 044	76	b) 34	2 457	53	20	2 912	56	a) 6	13 510	308	e) 6	13 510	308	e) 4	-	-
16	240	5	18	550	11	b) 11	3 466	84	a) 11	3 466	84	a) 11	3 466	84	a) 11	3 466	84	-	-	-
c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	304	9	20	653	17	b) 8	803	18	a) 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	25	871	20	10	692	8	10	1 551	19	b) 3	10 608	237	c) 3	10 608	237	-	-	-
56	762	23	33	970	29	11	774	23	b) 7	985	29	a) 13	5 026	145	a) 13	5 026	145	-	-	-
709	9 930	287	437	12 886	366	b) 80	5 309	148	49	7 104	201	a) 13	5 026	145	a) 13	5 026	145	10	43 586	1 249
6</																				

noch: 1. Gesamtsatz und Umsatzsteuer nach

- Beträge

a = Veranlagte b = Gesamt-

Wirtschaftsgruppen -zweige -klassen	Insgesamt			bis unter 2 000 DM			2 000 DM bis unter 6 000 DM			6 000 DM bis unter 10 000 DM		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
354 } Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	91	5 112	98	b)	34	131	4	o)	.	.	.	.
351 } Herstellung von Gummi- und Asbestwaren	15	5 495	155	b)	5	29	1	o)	.	.	.	.
357 } Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	95	6 166	178	14	18	1	17	62	2	8	64	2
36 } Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	45	1 507	45	6	8	0	6	23	1	4	32	1
361 } Glas- und Glaswarenherstellung	50	4 659	133	8	10	0	11	39	1	4	32	1
365 } Sägerei und Holzbearbeitung	129	19 974	469	b)	25	32	1	o)	20	78	2	o)
37 } Sägerei und Hobelwerke	116	16 444	365	b)	50	170	5	o)	.	.	.	.
371 } Holzimprägnier- und -auslaugenanstalten, Furnier- und Schälwerk- ke, Sperrholz-, Holzspan- und Holzfaserplattenwerke	13	3 530	105	b)	4	15	0	o)	.	.	.	.
373 } Holzverarbeitung	2 983	100 389	2 914	228	306	9	649	2 532	74	454	3 560	105
375 } Bau- und Möbeltischlerei (nur Handwerksbetriebe), Tischlerei mit Glaserie	11 916	59 343	1 764	114	155	5	385	1 508	45	307	2 402	72
377 } Herstellung von Bauelementen und -zubehör und Herstellung von in Serien gefertigten Holzbauteilen u.ä.	167	12 967	371	b)	40	114	3	o)	.	.	.	.
38 } Herstellung von Möbeln, Holzgehäusen und anderen Tischlerei- erzeugnissen	291	8 108	243	13	18	1	52	206	6	42	329	10
381 } Herstellung von Polstermöbeln	113	2 831	80	21	27	1	35	141	4	11	89	3
383 } Herstellung von Faßholz, Fässern, Kübeln und Bottichen	170	3 613	104	27	35	1	59	222	6	24	186	6
384 } Drechslerei, Holzbildhauerei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	273	10 710	272	39	51	1	78	307	9	45	357	9
385 } Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	53	2 817	82	b)	14	54	2	o)	.	.	.	.
386 } Herstellung von Verpackungsmitteln, von Erzeugnissen aus na- türlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork, Holzveredlung	381	98 176	2 552	15	21	1	31	114	3	37	307	9
3844 } Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	b)	4	23 106	422	o)	.	.	.	.	.	.	.
3847 } Papiererzeugung und -veredlung	35	12 024	320	-	-	-	6	40	1	o)	.	.
387 } Tapetenindustrie, Papierwarenherstellung, Pappenverarbeitung	48	2 591	75	16	49	2	o)	.	.	.	.	.
388 } Buchbinderei	294	60 455	1 736	10	13	0	17	64	2	23	202	6
39 } Druckereigewerbe	3 427	127 169	3 708	669	877	26	1 566	5 722	170	474	3 588	106
391 } Ledererzeugung und -verarbeitung	35	87 360	2 544	-	-	-	b)	9	139	3	-	-
393 } Ledererzeugung	b)	714	12 173	361	65	83	2	190	740	22	144	1 094
395 } Herstellung von Lederwaren	3	345	7	b)	.	.	o)	.	.	b)	.	.
3953 } Herstellung von Lederhandschuhen	142	12 088	355	79	218	6	o)	.	.	.	18	205
3955 } Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	2 533	15 203	443	574	756	23	1 321	4 779	142	323	2 442	72
397 } Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	521	147 866	3 954	69	86	2	119	437	13	53	432	13
41 } Textilgewerbe	a)	4	2 978	84	-	-	-	-	-	-	-	-
411 } Spinnerei mit Weberei (Kombination 423 mit 424)	a)	63	39 288	500	3	4	o)	20	149	4	o)	.
413 } Zellwoll- und Reyon- (Kunstseiden-) herstellung	142	70 734	2 492	13	15	0	32	127	4	18	148	4
415 } Spinnerei und Garnebearbeitung	200	22 546	653	b)	28	35	1	o)	43	5	21	178
417 } Weberei	9	483	14	6	25	1	o)	.	.	.	.	.
4171 } Wirkerei und Strickerei	103	11 837	211	21	27	1	33	110	3	10	79	2
4175 } Textilveredlung (Ausrüstung)	4 732	114 160	3 400	1 628	2 052	61	1 538	5 487	162	593	4 556	135
42 } Gewerbliche Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen, son- stiges Textilgewerbe, Hilfgewerbe der Textilindustrie	57	45 932	1 386	-	-	-	-	-	-	-	-	-
422 } Bekleidungsgerbe	4 090	48 814	1 489	1 450	1 833	54	1 407	5 003	149	542	4 167	124
426 } Herstellung von Oberbekleidung (ohne 4317)	86	3 408	99	28	37	1	22	75	2	3	24	1
43 } Herren- und Damenschneiderei	225	4 383	129	39	50	1	67	257	7	30	226	7
431 } Herstellung von Wäsche	81	4 687	138	6	8	0	14	57	1	7	56	2
4311 } Herstellung und Reparatur von Hüten und Mützen	193	6 936	159	105	124	4	28	95	3	11	83	2
4313 } Rauchwarenherstellung und Kürschnerei	154	2 129	61	34	46	1	48	172	5	29	226	7
4315 } Herstellung von Bekleidungs- und Bettfedernaufbereitung und Matratzenherstellung, Hilfgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	51	820	24	b)	36	94	3	o)	.	.	.	.
4317 } Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sport- geräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	16	359	10	b)	9	17	1	o)	.	.	.	.
441 } Herstellung von Großmusik- und sonstigen Musikinstrumenten	4	75	2	b)	4	75	2	.	.	.	.	.
442 } Herstellung von Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	83	875	26	10	12	0	26	93	3	20	157	5
443 } Herstellung von Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	2 855	410 120	7 423	39	50	1	75	294	7	67	535	11
444 } Herstellung von Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	479	164 598	2 308	12	16	0	17	63	1	18	143	3
445 } Bearbeitung von Edelsteinen	40	16 160	358	b)	4	11	0	o)	.	.	.	.
446 } Mühlen- und Sägewerke, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	1 923	137 794	2 546	11	14	0	34	143	3	37	295	5
451 } Mühlen- und Sägewerke (ohne Öl- und Sägewerke)	208	19 080	450	-	-	-	b)	8	47	1	o)	.
452 } Handwerksmäßige Bäckerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	39	18 382	371	b)	3	4	0	o)	.	.	.	.
453 } Handwerksmäßige Bäckerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	115	43 563	1 211	12	16	0	17	62	2	6	48	1
454 } Brot- und Frischbäckwarenindustrie, Herstellung von Dauer- backwaren, Konfekt und Mischsüßwaren	51	10 543	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-
455 } Süßwarengewerbe	51	10 543	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-
456 } Mühlen- und Sägewerke mit Bäckerei, handwerksmäßige Bäckerei mit Fleischerei	2 600	761 405	18 695	101	107	3	115	396	11	52	406	12
457 } Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	81	129 672	3 475	16	20	1	20	60	2	3	25	1
461 } Fleischwarenherstellung, Talgsmelzen und Schmalzsiedereien, Schlachthäuser	1 796	190 981	5 557	77	77	2	84	296	8	41	321	9
462 } Fleischerei ohne Gastwirtschaft	12	1 012	30	b)	15	39	1	o)	.	.	.	.
463 } Fleischerei mit Gastwirtschaft	147	38 670	497	b)	4	11	0	o)	.	.	.	.
464 } Fischverarbeitung	549	353 858	7 811	4	11	0	o)	.	.	.	.	.
465 } Milchverarbeitung	a)	15	47 212	1 325	-	-	-	-	-	-	-	-
466 } Ölmühlen und Margarineherstellung	105	55 532	1 389	b)	6	8	0	9	31	1	b)	5
47 } Zuckerindustrie	68	36 689	998	b)	13	34	1	o)	.	.	.	.
471 } Obst- und Gemüseverarbeitung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Her- stellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühlhäuser	37	18 843	391	b)	5	57	2	o)	.	.	.	.
472 } Obst- und Gemüseverarbeitung	174	58 278	1 617	3	5	0	5	21	1	8	61	2
477 } Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	12	11 092	311	-	-	-	b)	4	28	1	o)	.
48 } Getränkeherstellung	94	42 104	1 193	-	-	-	b)	4	28	1	o)	.
481 } Brauerei und Mälzerei	68	5 082	112	3	5	0	b)	9	54	2	o)	.
483 } Spiritusindustrie (einschl. Hefeherstellung)	54	33 157	940	4	5	0	10	33	1	3	22	1
485 } Herstellung von verarbeiteten Weinen, Mineralbrunnen, Mineral- wasser und Limonaden	49											
487 } Tabakwarenherstellung												

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Größenklasse vereinigt
c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt

Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

umsatz c = Umsatzsteuer

10 000 DM bis unter 20 000 DM			20 000 DM bis unter 50 000 DM			50 000 DM bis unter 100 000 DM			100 000 DM bis unter 250 000 DM			250 000 DM bis unter 500 000 DM			500 000 DM bis unter 1 000 000 DM			1 000 000 DM und mehr		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
b) 37	798	21	a) .	.	.	.	4	266	6	b) 16	3 917	67	a) .	.	.	.	.	a) .	.	.
b) 4	85	3	a) .	.	.	b) 3	422	13	c) .	.	.	b) 3	4 959	139	.	.	.	a) .	.	.
17	245	7	b) 17	548	16	c) 12	890	21	b) 10	4 339	129	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
9	127	4	b) 15	622	19	c) .	.	.	b) 5	695	21	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
8	118	4	b) 14	816	19	b) .	.	.	b) 5	3 644	108	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
10	133	4	b) 22	859	22	b) 6	510	13	b) 18	3 031	86	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
7	95	3	b) 19	747	18	b) 6	510	13	b) 26	5 998	159	a) .	.	.	b) 3	1 903	41	a) .	7	10 273
3	38	1	b) 3	112	3	c) .	.	.	b) 3	3 365	100	.	.	.	.	.	.	a) .	.	.
610	8 796	260	606	18 950	559	252	17 217	507	124	18 795	546	45	15 778	446	9	5 748	170	6	8 707	238
416	5 978	179	443	13 691	409	148	10 085	301	73	10 884	324	23	7 989	234	4	2 485	75	3	4 166	121
28	402	12	29	980	29	25	1 696	50	b) 10	1 646	49	a) 13	4 550	136	b) 3	3 425	87	a) .	.	.
76	1 104	33	62	2 040	61	b) 31	2 111	63	b) 15	2 300	69	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
15	211	6	15	500	15	b) 16	1 863	51	a) .	.	.	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
23	334	10	b) 28	1 104	33	b) 9	1 732	47	a) .	.	.	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
44	639	17	b) 25	804	17	23	1 627	45	b) 11	1 591	37	a) 4	1 491	26	b) 4	3 843	110	a) .	.	.
8	128	3	b) 15	505	15	c) .	.	.	b) 10	2 087	61	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
a) 51	757	23	84	2 711	80	58	4 083	120	c) 60	9 330	266	14	4 757	128	10	7 275	204	a) 21	68 821	1 719
b) 10	177	5	b) 3	122	4	4	294	8	b) 6	1 293	29	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
10	149	5	b) 8	324	10	c) .	.	.	b) 4	1 997	57	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
33	500	15	72	2 309	68	52	3 666	108	52	8 042	232	b) 22	11 346	320	a) .	.	.	a) .	.	.
c) 364	5 054	148	224	6 875	197	64	4 342	129	37	5 805	162	a) 6	2 210	62	11	8 384	251	13	34 313	984
152	2 133	64	109	3 288	98	40	2 674	80	b) 7	1 236	30	a) 3	1 056	30	8	5 915	177	12	84 312	2 457
a) .	.	.	.	.	.	.	.	.	a) 14	2 161	62	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.
200	2 754	80	95	2 886	80	b) 7	477	17	a) 12	2 035	61	b) 5	3 257	98	c) .	.	.	a) .	.	.
55	793	23	80	2 467	71	45	3 215	86	36	5 833	139	a) 25	9 055	280	c) 15	9 923	256	4	5 298	153
a) .	.	.	b) 4	2 978	84	.	.	.	.	.	.	a) .	.	.	c) .	.	.	a) .	.	.
19	287	9	b) 13	436	11	b) 10	702	16	4	619	11	6	2 122	67	4	3 298	90	3	31 958	301
c) 25	352	10	22	721	21	b) 4	338	10	9	1 476	37	8	3 213	119	4	2 400	63	13	62 009	2 225
.	.	.	39	1 189	36	b) 16	1 162	34	13	1 950	53	c) 6	1 944	51	4	2 143	68	5	13 432	391
.	.	.	.	.	.	3	458	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	51	2	7	225	7	11	748	19	10	1 788	38	b) 7	8 809	139	c) .	.	.	a) .	.	.
491	6 898	201	295	8 977	265	79	5 443	162	57	8 858	259	20	7 309	215	14	9 677	285	17	54 903	1 657
b) 5	140	4	c) .	.	.	.	.	.	20	15	2 818	84	7	2 561	76	10	7 113	208	11	32 613
b) 410	5 730	167	b) 220	6 583	195	37	2 401	72	15	1 948	58	5	1 648	49	.	.	.	.	.	.
11	196	6	b) 4	173	5	6	409	12	9	1 397	41	a) 3	1 097	31	a) .	.	.	a) .	.	.
41	566	17	32	937	28	b) 16	2 347	69	a) 9	1 397	41	a) 3	1 097	31	a) .	.	.	a) .	.	.
15	241	7	14	480	14	12	902	27	10	1 420	41	b) 3	1 523	46	a) .	.	.	a) .	.	.
17	256	7	17	573	16	5	367	11	4	643	14	b) 6	4 795	102	a) .	.	.	a) .	.	.
21	282	8	17	502	14	b) 5	901	26	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.	a) .	.	.
c) .	.	.	b) 3	605	18	c) .	.	.	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.	a) .	.	.
a) .	.	.	b) 3	287	8	.	.	.	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.	a) .	.	.
c) .	.	.	c) 3	287	8	.	.	.	a) .	.	.	.	.	.	a) .	.	.	a) .	.	.
13	165	5	b) 14	448	13	c) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	a) .	.	.
181	2 746	54	800	28 439	527	918	65 444	1 211	565	85 157	1 544	109	38 017	597	49	33 153	512	52	156 285	2 960
35	535	9	82	2 730	43	95	6 772	91	116	19 367	233	45	16 068	188	30	20 940	238	29	97 964	1 502
c) .	.	.	5	141	3	6	405	8	6	1 092	26	5	1 698	45	5	3 586	52	5	9 183	222
114	1 726	31	619	22 159	392	725	51 574	957	346	49 505	942	b) 37	12 378	216	a) .	.	.	.	.	.
11	170	5	58	2 162	56	63	4 620	112	62	9 570	226	b) 6	2 511	51	a) .	.	.	.	.	.
8	203	5	b) 5	291	7	c) .	.	.	5	882	22	7	2 754	55	4	2 415	65	7	11 833	217
15	227	7	b) 31	1 393	40	c) .	.	.	13	2 013	52	6	2 065	47	7	4 374	125	8	33 365	937
b) 3	65	1	b) 7	291	5	15	1 138	19	17	2 728	43	b) 6	2 381	30	a) .	.	.	3	3 940	82
118	1 790	50	384	13 250	375	548	40 038	1 142	647	103 550	2 859	353	123 587	3 054	179	119 708	2 676	103	358 573	8 513
.	.	.	b) 3	151	4	c) .	.	.	3	519	15	8	2 906	77	11	7 516	222	17	118 475	3 154
102	1 542	45	b) 355	12 293	360	b) 505	36 951	1 098	a) 502	75 591	2 230	97	32 462	946	b) 33	31 448	858	a) .	.	.
a) .	.	.	c) 4	198	6	b) 8	814	24	c) .	.	.	.	.	.	.	.	.	a) .	.	.
c) .	.	.	c) 23	768	10	a) 30	2 049	14	26	4 541	20	14	4 875	50	7	4 769	16	10	21 345	380
.	.	.	b) 5	1 226	30	.	.	.	113	22 525	584	a) 230	82 138	1 952	133	88 978	1 908	61	159 764	3 355
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	a) .	.	.	4	2 567	65	6	43 419	1 230
a) 7	95	3	b) 15	494	13	16	1 078	25	21	3 262	91	11	4 026	102	b) 8	5 172	133	a) 7	41 322	1 020
a) .	.	.	4	155	5	11	711	17	13	2 119	60	3	1 108	32	b) 9	32 328	877	a) .	.	.
.	.	.	b) 5	192	4	5	367	8	8	1 143	31	8	2 918	70	b) 6	14 166	276	a) .	.	.
11	181	5	b) 42	1 392	38	a) 26	1 920	47	35	5 045	129	b) 17	5 745	140	a) 11	7 167	193	16	36 741	1 063
5	83	3	b) 3	164	4	a) 10	751	22	21	3 100	79	13	4 637	69	a) 7	4 502	122	5	8 291	238
6	98	3	b) 18	575	14	a) 14	1 032	21	14	1 945	50	b) 4	1 373	23	a) .	.	.	6	27 203	786
6	89	3	b) 14	624	19	.	.	.	4	811	24	b) 7	4 370	107	a) .	.	.	.	.	.

noch: 1. Gesamtsatz und Umsatzsteuer nach

- Beträge

a = Veranlagte b = Gesamt-

	Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen	Insgesamt			bis unter 2 000 DM			2 000 DM bis unter 6 000 DM			6 000 DM bis unter 10 000 DM		
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
491	Zigarrenfabrikation	37	1 890	39	4	5	0	b) 12	53	2	a) .	.	.
495	Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	17	31 267	902	-	-	-	b) 3	130	4	-	-	-
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 910	407 661	11 806	576	750	23	1 702	6 635	194	1 262	9 765	290
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 899	255 604	7 292	201	250	8	481	1 806	51	507	2 374	69
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros (nicht amtlich)	506	8 120	241	59	68	2	138	519	14	79	608	18
513	Hoch- und Ingenieurbau	1 660	111 865	3 327	110	144	5	261	974	29	173	1 333	39
*1)	Tief- und Ingenieurbau (ohne neuzeitlichen und sonstigen Straßenbau und ohne Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei)	274	37 235	987	15	16	0	42	159	5	27	219	7
5144	Neuzeitlicher und sonstiger Straßenbau, Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei	62	5 313	159	5	7	0	14	52	2	5	35	1
5145	Kombination innerhalb und außerhalb der Gruppe, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe	397	93 071	2 578	12	15	1	26	102	3	23	179	5
5146		1 220	36 767	1 092	b) 137	184	6	a) 277	1 010	29	140	1 075	31
55	Zimmerei und Dachdeckerei	582	16 002	475	162	488	14	.	.	.	82	637	19
5511	Zimmerei und Holstreppebau	108	6 284	187	10	41	1	.	.	.	6	48	1
5515	Ingenieurholzbau (ohne Serienfertigung), Zimmerei mit Bau- tischlerei und (oder) mit Sägewerk	530	14 481	430	86	117	3	156	548	16	52	390	11
5591	Dachdeckerei (auch mit Klempnerei)	1 564	56 053	1 670	79	101	3	174	676	20	177	1 402	42
5592		732	29 972	895	37	47	1	73	280	8	71	558	17
56	Bauinstallation	832	26 081	775	42	54	2	101	396	12	106	844	25
561	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	3 008	55 475	1 639	b) 159	215	6	a) 767	3 127	93	635	4 892	147
565	Elektroinstallation	202	6 756	201	38	122	4	.	.	.	16	134	4
57	Ausbauwerke	2 120	32 586	962	b) 121	160	5	a) 591	2 384	71	496	3 814	114
571	Glaseri	28	1 097	31	3	8	0	.	.	.	4	30	1
5721	Malerei, Baulackiererei und Entrostungsbetriebe, Tapeten- kleberei	36	2 180	65	-	-	-	5	18	1	6	45	1
5722	Speziallackiererei für Erzeugnisse verschiedenster Art	302	5 872	175	14	19	1	70	291	9	49	380	12
5724	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	320	6 984	206	10	14	0	74	326	10	64	489	15
5751	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinanschlusssbau)	219	3 762	112	-	-	-	3	16	1	3	22	1
577	Glaseri mit Malerei, Malerei mit Tapetenkleberei, Stukka- teur-, Gipser- und Verputzergewerbe, Steinholz-, Mosaik- und Terrazzolegergewerbe, Parkettlegergewerbe (auch mit Kegelbahnbau)	a) 219	3 762	112	-	-	-	3	16	1	3	22	1
*3)	Hausfassadenreinigungs- und Gerüstbaubetriebe, Kombinationen außerhalb der Gruppe	5 595	2 105 196	17 541	91	124	2	317	1 233	21	257	2 065	33
59		99	309 040	2 586	b) 6	17	-	a) .	.	.	b) 5	35	1
591	Bauhilfsgewerbe	59	300 073	2 540	-	-	-	-	-	-	b) 6	149	2
594	Schornsteinfegergewerbe	20	3 615	26	b) 3	7	-	a) .	.	.	b) 4	47	0
597	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)	20	5 352	20	-	-	-	b) 4	18	0	a) .	.	.
599		5 496	1 796 156	14 955	b) 114	211	4	b) 288	1 129	19	252	2 030	32
c	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	549	134 893	808	8	10	-	19	78	1	28	224	2
61	Ein- und Ausfuhrhandel	2 586	1 044 139	8 351	30	43	1	126	504	7	84	681	11
611	Einfuhrhandel (auch allgemeiner Einfuhrhandel)	930	143 384	1 845	b) 18	26	0	a) 69	273	4	44	351	6
6101		343	349 617	1 546	b) 10	34	0	.	.	.	7	61	1
614	Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	603	319 260	2 908	b) 5	7	-	a) 25	106	1	13	100	2
6102	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)	120	46 368	408	b) 7	31	1	a) .	.	.	a) .	.	.
617		72	31 442	48	b) 10	44	1	a) .	.	.	a) .	.	.
6103	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf) ohne Verlagwesen	130	35 513	283	4	15	0	.	.	.	4	34	1
T.e.	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)	239	30 254	446	-	-	-	7	23	1	8	66	1
62/63	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	149	88 301	867	-	-	-	5	22	0	4	35	0
6201	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	614	269 086	2 065	b) 28	94	2	a) .	.	.	b) 18	155	2
622	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	32	32 803	104	-	-	-	-	-	-	3	38	1
623	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	66	76 397	308	b) 3	11	0	a) .	.	.	-	-	-
624	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	46	8 487	49	b) 8	28	1	a) .	.	.	3	26	0
6241	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	143	48 376	544	b) 8	28	1	a) .	.	.	8	68	1
6243	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	172	69 063	681	b) 5	49	1	a) .	.	.	-	-	-
6244	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	14	2 350	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6245	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	141	31 610	347	-	-	-	6	16	0	4	35	0
6246	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	468	59 503	749	29	38	1	85	330	8	53	436	10
6247	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	60	6 544	77	b) 6	22	0	a) .	.	.	8	65	1
6248	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	176	21 431	210	b) 17	23	1	a) 45	167	5	20	169	4
6249	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	232	31 528	462	b) 46	156	4	a) .	.	.	25	202	5
625	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	1 279	288 535	2 982	19	26	0	58	217	3	69	534	7
6251	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	265	69 697	823	3	4	-	10	38	1	9	74	1
6252	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	61	13 033	189	-	-	-	4	16	0	7	58	1
6253	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	133	36 400	349	b) 6	19	0	a) .	.	.	9	63	1
6254	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	90	23 414	241	-	-	-	b) 8	36	0	a) .	.	.
6255	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	26	2 089	20	b) 4	37	1	-	-	-	a) .	.	.
6256	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	154	36 626	361	3	4	-	11	42	1	9	67	1
6257	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	39	15 709	128	-	-	-	b) 8	103	1	-	-	-
6258	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	99	21 350	174	b) 8	23	0	a) .	.	.	5	38	1
6259	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	412	70 217	698	8	11	0	16	62	1	27	210	3
*4)	Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln												

1) 5141, 5142, 5143, 5147, 5148 2) 5101, 515, 516, 518, 519 3) 5701, 5702, 5730, 5754, 5757, 5791 4) 6334, 6337, 6343, 6349, 6351, 6354, 6361, 6362, 6364, 6365, 6366, 6367

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Größenklasse vereinigt c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt

Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

umsatz c = Umsatzsteuer

10 000 DM bis unter 20 000 DM			20 000 DM bis unter 50 000 DM			50 000 DM bis unter 100 000 DM			100 000 DM bis unter 250 000 DM			250 000 DM bis unter 500 000 DM			500 000 DM bis unter 1 000 000 DM			1 000 000 DM und mehr		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
6	89	3	b) 12	496	15	c) 1	.	.	.	.	.	b) 3	1 247	19	a) 10	30 326	874	a) 27	.	.
1 890	27 212	810	1 767	55 785	1 662	914	63 907	1 901	541	82 834	2 455	147	50 765	1 499	84	57 658	1 664	26	52 350	1 309
422	6 085	181	532	16 990	505	383	26 776	797	347	54 716	1 624	123	42 827	1 271	77	52 573	1 511	27	51 207	1 274
109	1 525	46	88	2 599	78	27	1 705	51	6	1 096	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
245	3 569	105	336	10 799	322	250	17 586	525	203	30 960	919	52	17 739	526	22	14 321	426	8	14 440	433
34	489	15	40	1 277	38	31	2 169	65	44	6 391	189	b) 36	18 771	523	a) 5	.	.	5	7 744	146
7	92	3	8	262	8	8	652	20	11	1 872	56	b) 4	2 341	70	a) 40	.	.	a) 12	.	.
27	410	12	60	2 053	59	67	4 664	137	83	14 397	428	b) 47	16 479	491	a) 112	26 822	778	a) 27	27 950	664
212	3 017	89	238	7 677	229	136	9 705	290	72	10 359	307	b) 8	3 740	112	a) 4	.	.	a) 12	.	.
137	1 980	58	116	3 710	111	56	3 989	119	b) 29	5 198	154	a) 154	.	.	.	.	.	a) 12	.	.
14	190	6	39	1 268	38	22	1 649	49	14	2 207	66	3	881	26	a) 4	.	.	.	.	.
61	847	25	83	2 699	80	58	4 067	122	b) 34	5 813	173	a) 9	.	.	.	.	.	.	.	.
324	4 610	138	486	15 724	470	237	16 725	499	74	10 704	319	b) 9	3 196	92	a) 4	2 915	87	.	.	.
140	1 979	59	226	7 333	220	136	9 714	290	41	6 286	187	b) 8	3 775	113	a) 4	.	.	.	.	.
184	2 631	79	260	8 391	250	101	7 011	209	33	4 418	132	b) 5	2 336	66	a) 4	.	.	.	.	.
744	10 339	309	486	14 831	442	158	10 701	315	b) 48	7 055	205	a) 11	4 315	123	a) 4	.	.	.	.	.
51	747	23	58	1 954	58	30	2 151	64	9	1 648	49	a) 5	.	.	.	.	.	.	.	.
518	7 180	214	288	8 629	257	b) 80	5 492	159	a) 21	3 121	88	b) 5	1 806	53	a) 4	.	.	.	.	.
7	83	3	7	208	6	7	768	21	b) 4	.	.	a) 4	.	.	.	.	.	.	.	.
7	108	3	11	313	9	3	199	6	b) 4	1 497	45	a) 4	.	.	.	.	.	.	.	.
74	1 017	30	64	1 965	59	27	1 731	52	4	469	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
87	1 204	36	58	1 762	53	b) 27	3 189	92	a) 92	.	.	a) 92	.	.	.	.	.	.	.	.
188	3 161	94	25	563	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
188	3 161	94	25	563	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
551	8 066	116	1 002	33 100	409	853	61 783	646	1 106	176 817	1 851	633	221 004	2 088	402	280 580	2 409	383	1 320 424	9 967
a) 5	79	1	b) 15	609	6	b) 3	278	3	13	2 109	8	20	7 623	46	6	5 046	37	26	293 244	2 486
a) .	.	.	a) .	.	.	6	465	5	6	856	3	b) 18	8 961	53	a) 23	.	.	a) 23	289 642	2 477
b) .	.	.	b) 6	223	1	a) .	.	.	3	579	5	b) 4	2 759	20	a) .	.	.	a) .	.	.
b) 5	109	1	a) .	.	.	.	.	.	4	674	1	b) 7	4 551	18	.	.	.	a) .	.	.
546	7 987	115	b) 101	33 900	429	b) 826	60 096	618	1 093	174 708	1 843	613	213 381	2 042	396	275 534	2 372	357	1 027 180	7 482
56	821	5	107	3 460	20	112	8 015	44	115	18 304	112	43	15 195	88	-28	19 686	167	33	69 100	369
213	3 140	46	456	15 245	183	412	30 218	314	550	88 536	981	315	109 294	1 015	199	137 475	1 106	201	659 003	4 688
108	1 529	27	211	7 075	89	167	12 291	124	202	31 369	351	66	22 786	234	24	16 238	165	21	51 446	846
16	227	3	29	946	7	36	2 700	27	71	11 692	96	62	21 336	170	47	32 880	183	65	279 741	1 060
52	813	9	105	3 514	37	93	6 849	64	115	19 538	190	76	25 917	232	52	35 937	306	67	226 479	2 068
b) 7	102	2	b) 19	636	9	14	1 009	10	22	3 483	33	23	8 190	70	19	12 518	112	9	20 399	173
13	254	2	b) 3	111	0	6	431	2	13	1 950	10	9	3 355	4	11	7 164	20	7	18 133	10
9	138	2	15	504	5	22	1 686	18	30	5 038	41	26	9 274	72	b) 20	18 824	144	a) .	.	.
12	193	3	59	2 017	32	68	4 817	63	60	9 476	171	18	6 026	96	b) 7	7 636	80	.	.	.
b) 5	102	1	b) 6	224	3	6	435	7	37	5 990	91	35	12 410	137	28	19 917	195	23	49 166	433
a) 49	713	11	84	2 917	41	78	5 737	74	b) 125	19 780	217	a) 97	33 824	338	75	53 497	443	60	152 369	936
b) 4	160	3	a) 3	88	1	.	.	.	5	1 320	9	.	.	.	9	6 408	28	12	24 949	66
8	121	2	.	.	.	9	652	9	17	2 518	33	13	4 746	41	11	8 049	52	12	60 272	171
10	154	3	15	517	9	12	847	12	33	5 286	64	28	10 078	111	16	10 841	114	13	20 557	231
a) 13	193	3	b) 21	771	13	24	1 750	25	b) 36	5 914	61	a) 30	10 501	115	22	15 821	136	a) 15	34 061	327
.	.	.	5	302	4	a) 4	.	.	4	1 999	28	a) 28	.	.	.	.	.	.	.	.
12	154	2	31	1 064	12	26	1 909	24	28	4 434	46	16	5 100	49	11	7 652	87	7	11 246	126
83	1 180	27	b) 113	4 015	84	b) 18	1 532	22	45	6 729	85	19	6 538	75	13	8 197	77	10	30 508	359
6	89	1	15	467	6	9	615	7	10	1 351	12	3	1 112	8	b) 3	2 823	43	a) .	.	.
38	509	12	26	762	18	9	648	9	10	1 619	23	4	1 391	12	b) 7	16 143	126	a) 6	.	.
39	582	14	52	1 615	37	20	1 440	30	25	3 759	50	12	4 035	55	7	4 313	48	.	15 426	219
145	2 133	27	251	8 263	100	206	14 594	163	258	41 359	448	139	48 530	526	81	56 679	579	53	116 200	1 129
24	354	4	50	1 691	21	b) 35	2 526	31	a) 67	10 556	128	a) 34	12 139	144	21	15 844	195	12	26 471	299
3	54	1	11	373	5	29	5 005	61	b) 16	2 807	32	a) 19	6 403	70	11	7 704	25	3	5 168	96
17	257	3	25	729	8	18	1 296	16	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 122	149
10	152	2	15	530	8	13	858	8	17	2 659	27	13	4 435	46	9	6 666	57	5	8 078	92
a) .	.	.	9	307	3	b) 13	1 745	16	a) .	.	.	a) .	.	.	.	.	.	.	.	.
19	280	4	36	1 197	12	15	1 087	14	30	4 687	47	14	5 250	51	10	6 573	76	a) 7	17 439	155
a) .	.	.	7	235	5	5	307	5	b) 19	15 064	118	.	.	.	a) .	.	.	a) .	.	.
13	198	2	20	692	8	18	1 244	12	17	2 801	24	9	3 010	20	b) 9	13 344	106	a) 12	.	.
50	710	9	78	2 509	31	83	5 975	64	78	12 323	129	42	14 464	165	18	11 645	106	.	22 308	190

noch: 1. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach

- Beträge

a - Veranlagte b - Gesamt-

Wirtschaftshauptabteilungen -gruppen -zweige -klassen	Insgesamt			bis unter 2 000 DM			2 000 DM bis unter 6 000 DM			6 000 DM bis unter 10 000 DM		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	25 185	1 553 376	43 598	1 872	2 169	62	3 160	12 075	344	2 081	16 314	467
641 Einzelhandel mit Waren aller Art	3 212	291 843	8 634	63	74	2	173	672	20	140	1 082	32
6411 Warenhäuser und Kaufhäuser	a) 9	25 727	947	-	-	-	b) 3	911	27	-	-	-
6413 Klein- und Serienpreisgeschäfte	10	24 927	875	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6415 Konsumgenossenschaftsgeschäfte	3 174	240 410	6 790	b) 234	738	22	a) -	-	-	140	1 082	32
6417 Gemischtwaren- und Einzelhandelsgeschäfte mit Waren verschiedener Art ohne Schwerpunktangabe	19	779	22	5	68	2	-	-	-	-	-	-
6419 Reformwarengeschäfte	12 049	578 639	16 310	887	1 022	29	1 515	5 841	165	1 071	8 410	239
642 Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Gemüsmitteln und verwandten Waren	5 199	333 372	9 253	210	242	6	424	1 665	43	278	2 185	55
6421 " Nahrungsmittel und Genußmittel (soweit nicht bei 6422 bis 6428)	2 014	40 476	1 173	225	250	7	345	1 320	39	306	2 400	71
6422 " Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten	1 053	18 223	533	129	158	5	237	918	27	189	1 474	44
6423 " Fischen und Fischwaren	138	1 621	48	26	32	1	50	194	6	21	160	5
6424 " Wild und Geflügel	1 411	108 672	3 118	43	49	2	110	438	13	47	379	11
6425 " Milch und Milchserzeugnissen	a) 666	10 281	303	178	192	6	172	617	18	91	728	22
6426 " Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	102	6 634	171	14	19	1	18	61	1	8	68	2
6429 " Rohreis	1 466	59 360	1 710	62	80	2	159	628	19	131	1 016	30
6427 " Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	3 675	326 816	10 028	478	555	16	690	2 553	75	369	2 867	85
6428 " Tabakwaren	1 823	197 374	6 157	189	215	6	296	1 137	33	186	1 447	43
643 Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	1 063	33 897	1 010	b) 258	306	9	329	1 175	35	140	1 086	32
6431 " Textilwaren aller Art (soweit nicht bei 6432 bis 6437)	80	3 844	114	b) 103	3	a) -	-	-	c) -	-	-	-
6432 " Schnittwaren (Meterware), Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren, Handarbeiten und Kurzwaren	204	42 377	1 264	11	15	1	14	47	1	10	72	2
6433 " Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen	17	932	28	b) 6	35	1	a) -	-	-	-	-	-
6434 " Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	477	47 800	1 439	14	13	0	b) 34	130	4	a) 26	205	6
6435 " Kürschnerwaren	11	592	17	-	-	-	3	14	0	-	-	-
6436 " Schuwaren	1 276	98 477	2 734	87	100	3	121	465	13	100	792	23
6437 " Sportartikeln	509	30 714	752	b) 61	68	2	a) 77	292	8	48	384	11
644 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	72	5 892	179	11	25	1	a) -	-	-	6	49	2
6441 " Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten	179	11 187	317	6	6	0	15	62	2	14	109	3
6442 " Glas- und Porzellanwaren	226	13 538	393	4	4	0	12	48	1	18	142	4
6443 " Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen	23	701	21	6	8	0	-	-	-	b) 7	85	3
6444 " Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln	184	28 751	855	3	5	0	3	12	0	a) 5	36	1
6445 " Dreh- und Drechselwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren	32	4 564	132	4	24	1	a) -	-	-	a) -	-	-
6446 " Möbeln aus Holz und Metall	14	979	23	b) -	-	-	b) 5	60	2	a) -	-	-
6447 " Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	37	2 151	63	7	26	1	a) -	-	-	-	-	-
6448 " Tapeten, Linoleum u.ä.	988	34 397	908	85	109	3	188	725	20	73	572	17
6449 " Musikinstrumenten	392	13 090	334	43	58	2	93	347	9	28	223	7
645 Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	397	14 020	363	21	24	1	57	230	7	25	199	6
6451 " Büchern und Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen, Musikalien	23	252	8	8	10	0	6	22	1	3	19	1
6452 " Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln, Bürobedarf (ohne Büromaschinen und -möbel)	68	1 929	57	4	5	0	15	58	2	7	53	2
6453 " Sammlerbriefmarken	108	5 106	146	9	12	0	17	68	2	10	78	2
6454 " Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten	1 338	76 200	1 723	127	134	4	b) 185	679	19	a) 79	630	18
6455 " Galanterie- und Lederwaren (ohne Schuhwaren)	223	31 209	464	3	3	0	8	39	1	a) -	-	-
6456 Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	643	34 324	1 000	17	17	0	43	167	5	25	204	6
6457 Apotheken	359	4 448	124	104	109	3	124	445	12	41	324	10
6458 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen	28	2 167	39	-	-	-	b) 6	38	1	a) -	-	-
6459 Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoparaturen und -bedarf	85	4 052	97	3	5	0	9	30	1	8	62	2
646 Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	764	55 962	1 118	b) 22	25	1	a) 70	282	8	70	558	15
6461 " Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	67	7 704	102	b) 8	19	1	a) -	-	-	a) 3	25	1
6462 " Nähmaschinen und deren Zubehör	26	879	22	b) 9	46	1	b) -	-	-	a) -	-	-
6463 " Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	23	4 689	76	-	-	-	5	51	1	c) -	-	-
6464 " Fahrrädern und deren Zubehör	407	16 223	467	11	13	1	31	126	4	46	365	11
6465 " Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	114	21 309	374	b) 15	63	2	a) -	-	-	5	38	1
6466 Tankstellen (ohne Garagenbetriebe)	127	5 158	79	7	9	0	13	53	1	12	95	2
6467 Sonstiger Fachhandel	1 883	91 042	2 144	123	150	4	218	858	24	179	1 403	39
648 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art	72	2 145	62	10	10	0	16	62	2	7	55	2
6481 " Leder und Schuhmacherbedarf	57	2 224	42	3	3	-	7	31	1	8	56	1
6482 " Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä.	396	15 756	461	5	6	0	28	119	3	39	315	9
6483 " Blumen, Pflanzen und Samen	328	7 968	208	43	52	1	66	253	7	55	428	12
6484 " Hunden, Ziervögeln, Zierfischen und zoologischen Artikeln, Futtermitteln	104	6 162	103	5	6	0	16	72	1	13	105	2
6485 " Brennmaterial	729	51 867	1 121	18	22	1	32	118	3	35	275	8
6486 " Altwaren (auch Trüdelhandlungen)	197	4 920	147	39	51	1	53	203	6	22	169	5
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	28 002	705 134	14 791	3 762	4 977	102	7 808	29 329	559	3 713	29 005	752
*1) Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	5 912	82 483	1 814	1 084	1 473	14	2 480	9 524	82	846	6 525	187
637 Zeitungsvorlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	79	13 133	269	4	4	0	11	42	1	6	47	1
638 Zeitungsvorlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	24	6 752	185	b) 3	8	-	a) -	-	-	3	20	1
639 Sonstiges Verlagswesen	55	6 381	84	b) 12	38	1	a) -	-	-	3	27	1
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 571	59 819	1 311	1 022	1 399	12	2 379	9 156	75	818	6 312	182
671 Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen in technischen Geschäftszweigen, für Verbrauchsgüter und für Nahrungs- und Genußmittel und sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	3 550	36 783	748	610	850	4	1 573	6 056	27	531	4 102	118
672 Vermittlergewerbe (einschl. Stellenvermittlung), Auskunft- und Inkassogewerbe, Wirtschaftswerbung	1 151	12 251	257	246	339	3	527	2 041	16	145	1 113	32
673 Leihbibliotheken (ohne öffentliche und gemeinnützige)	246	3 546	105	46	57	2	b) 79	313	9	a) 39	293	9
674 Gewerbliche Vermietung von Booten, Spiel- und Tennisplätzen	34	69	2	20	17	1	b) 14	52	1	a) -	-	-
675 Verleih landwirtschaftlicher Maschinen, sonstiger Maschinen und Bauutensilien aller Art, sonstige Verleihgewerbe (ohne Marktstandvermietung)	576	6 523	188	93	127	4	b) 184	691	20	a) 100	783	23
676 Sonstige Hilfgewerbe des Handels	14	647	12	7	9	0	b) 7	638	12	a) -	-	-
677 Geld-, Bank- und Börsenwesen 2)	176	9 088	224	33	41	1	47	170	3	14	104	3

1) 637, 638, 67, 68, 69 2) Die Zweige 681 bis 688 sind nur in der Körperschaftsteuerstatistik ausgliedert

a) wegen Führung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt b) wegen Führung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Größenklasse vereinigt

Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

umsatz c = Umsatzsteuer

10 000 DM bis unter 20 000 DM			20 000 DM bis unter 50 000 DM			50 000 DM bis unter 100 000 DM			100 000 DM bis unter 250 000 DM			250 000 DM bis unter 500 000 DM			500 000 DM bis unter 1 000 000 DM			1 000 000 DM und mehr		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
3 306	47 831	1 363	5 758	191 994	5 440	4 870	347 615	9 783	3 350	488 990	13 433	556	186 019	4 867	163	111 047	2 894	69	149 322	4 945
a) 253	3 732	108	757	26 612	761	1 037	74 712	2 139	678	96 833	2 771	83	27 288	726	13	8 817	235	15	52 021	1 840
b) -	-	-	-	-	-	-	-	-	b) -	-	-	a) -	-	-	a) -	-	-	6	24 816	920
c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 5	2 555	72	b) -	-	-	c) -	-	-	5	22 372	804
b) 484	9 456	272	b) 1 133	59 378	1 699	b) 088	132 018	3 779	a) -	-	-	b) 91	32 905	870	a) -	-	-	4	4 833	116
c) -	-	-	c) 14	711	20	c) -	-	-	c) -	-	-	c) -	-	-	c) -	-	-	-	-	-
1 695	24 299	689	2 835	94 312	2 659	2 380	170 166	4 840	1 511	214 297	6 075	132	41 572	1 143	b) 18	12 839	291	a) 5	5 881	180
499	7 312	186	1 366	46 948	1 260	1 392	99 613	2 772	b) 920	131 353	3 702	a) 92	29 387	826	b) 18	14 667	404	c) -	-	-
473	6 662	196	487	14 859	437	145	9 578	285	b) 33	5 427	138	a) -	-	-	c) -	-	-	-	-	-
242	3 433	102	178	5 600	168	b) 60	3 981	116	a) 18	2 659	72	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
26	339	10	8	223	7	b) 20	673	20	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111	1 606	47	229	8 045	233	444	33 450	969	b) 402	57 147	1 633	a) 25	7 558	210	-	-	-	-	-	-
89	1 230	37	82	2 524	75	b) 39	2 560	76	b) 15	2 430	70	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
6	88	3	20	599	17	b) 30	2 823	76	c) -	-	-	b) 6	2 976	72	a) -	-	-	-	-	-
249	3 629	108	465	15 534	463	277	19 432	579	113	15 046	436	b) 10	3 995	74	c) -	-	-	-	-	-
434	6 189	183	565	18 599	553	405	28 956	855	428	65 949	1 962	188	66 311	1 964	83	57 961	1 712	a) -	-	-
234	3 336	99	284	9 539	284	225	16 195	475	215	33 555	999	119	41 946	1 237	51	36 475	1 082	b) 31	76 876	2 622
113	1 595	48	96	2 945	88	45	3 130	93	53	8 394	251	16	5 377	161	b) 13	9 889	293	a) -	-	-
13	188	6	21	653	20	12	806	24	b) 11	2 094	62	a) 5	4 834	120	-	-	-	-	-	-
20	293	9	b) 31	1 014	29	b) 32	2 413	71	a) 39	6 279	184	a) 23	7 758	230	13	8 577	246	11	15 909	491
a) -	-	-	c) 7	275	8	b) 4	622	19	a) -	-	-	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 50	721	21	a) 125	4 176	124	b) 87	6 111	182	a) 102	15 710	470	27	10 276	308	b) 12	10 458	323	a) -	-	-
c) 4	100	3	c) -	-	-	b) 4	478	14	c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
136	1 975	58	319	10 718	311	225	16 027	463	216	32 493	884	44	14 789	412	22	13 913	388	6	7 205	181
57	828	24	110	3 586	102	62	4 417	120	73	11 255	268	b) 15	4 834	120	b) 6	5 050	96	a) -	-	-
5	65	2	15	490	14	16	1 084	32	14	2 113	63	b) 5	2 066	66	-	-	-	-	-	-
16	241	7	60	2 072	60	36	2 590	76	28	4 096	118	b) 4	2 011	52	a) -	-	-	-	-	-
32	481	14	73	2 501	74	55	3 900	114	27	3 912	111	b) 5	2 550	75	a) -	-	-	-	-	-
a) -	-	-	b) 10	608	18	c) -	-	-	c) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 12	161	5	c) 39	1 358	40	36	2 661	80	a) 57	8 565	252	b) 15	5 295	159	a) 11	7 056	210	3	3 602	108
a) 5	118	4	c) 4	139	4	b) 7	479	14	a) 10	1 474	42	a) 6	2 469	71	a) -	-	-	-	-	-
c) 4	56	2	b) 10	337	10	b) 5	780	17	b) 4	1 140	33	-	-	-	c) -	-	-	-	-	-
190	2 828	81	263	8 499	243	116	8 014	209	62	9 257	247	b) 11	4 393	88	-	-	-	a) -	-	-
60	862	25	87	2 779	78	50	3 464	86	28	4 305	107	3	1 052	22	-	-	-	-	-	-
92	1 389	40	127	4 033	115	50	3 502	92	22	3 005	84	b) 3	1 638	19	-	-	-	a) -	-	-
b) 6	201	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 23	446	13	b) 13	518	16	b) 6	849	25	a) -	-	-	c) -	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 27	474	14	b) 19	746	22	22	2 513	74	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 139	2 011	55	b) 305	10 438	293	262	18 715	487	205	31 609	624	b) 36	11 984	225	a) -	-	-	-	-	-
18	405	7	b) 9	414	7	43	3 371	48	117	1 835	278	25	8 142	124	-	-	-	-	-	-
73	1 082	31	225	7 906	233	182	12 686	375	73	10 542	302	5	1 720	48	-	-	-	-	-	-
41	548	15	32	871	25	12	948	26	b) 5	1 203	32	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 6	165	4	a) -	-	-	b) 16	1 964	34	a) -	-	-	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
15	234	6	25	824	20	b) 25	2 897	68	a) -	-	-	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
154	2 267	63	b) 206	6 509	171	a) 113	8 019	190	72	11 710	269	37	12 188	181	b) 20	14 404	221	a) -	-	-
7	101	2	b) 25	1 363	25	b) 6	486	11	a) 9	1 265	19	15	4 931	55	-	-	-	-	-	-
a) -	175	5	b) 4	172	5	b) 9	1 511	26	a) -	-	-	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
99	1 475	44	127	3 966	117	57	3 864	111	36	6 414	180	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-
9	144	4	15	454	12	17	1 235	29	22	3 873	77	b) 17	5 751	98	a) 14	9 751	151	a) -	-	-
34	475	12	36	1 148	22	19	1 483	20	3	421	3	b) 3	1 474	18	a) 10	8 790	144	a) -	-	-
305	4 530	126	508	16 307	449	332	23 006	603	b) 181	26 842	602	a) 27	9 156	153	-	-	-	-	-	-
11	173	5	17	528	15	b) 6	351	11	a) 5	966	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	95	2	13	370	7	b) 19	1 669	30	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	1 270	37	137	4 426	129	76	5 288	156	23	3 468	102	3	864	26	b) -	-	-	-	-	-
71	1 023	28	67	1 905	53	17	1 217	34	6	808	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	357	8	25	854	20	11	786	13	7	1 129	20	b) 3	2 853	38	-	-	-	-	-	-
76	1 153	33	217	7 279	196	b) 197	13 712	351	a) 129	19 080	400	a) 20	6 898	96	a) 5	3 330	33	-	-	-
31	459	13	32	945	28	20	3 093	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 259	75 797	1 860	5 060	155 140	3 746	1 450	99 101	2 517	698	102 238	2 454	147	50 464	984	60	40 849	566	45	118 234	1 250
796	11 023	310	495	14 809	397	129	8 801	206	49	7 070	158	21	7 700	150	b) 6	3 790	74	a) 6	11 768	237
7	100	3	14	462	8	14	1 045	22	11	1 689	35	7	2 808	62	-	-	-	-	-	-
-	-	-	3	79	2	3	223	6	5	848	21	b) 7	5 574	156	a) -	-	-	-	-	-
-	100	3	11	383	6	11	822	16	6	841	14	a) 5	4 170	44	a) -	-	-	-	-	-
760	10 526	296	447	13 321	360	99	6 620	157	34	4 872	109	8	2 674	59	b) 4	4 939	62	a) -	-	-
488	6 760	189	270	8 052	210	57	3 869	83	16	2 304	55	b) 5	4 790	62	a) -	-	-	-	-	-
117	1 618	45	76	2 183	61	25	1 665	42	11	1 706	29	b) 4	1 586	29	a) -	-	-	-	-	-
51	701	21	19	576	17	b) 12	1 606	48	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
104	1 447	41	82	2 510	72	b) 13	965	29	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	322	10	30	905	26	16	1 136	27	4	509	15	a) -	-	-	-	-	-	-	-	-

o) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt

noch: 1. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach

- Beträge

a = Veranlagte b = Gesamt-

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen	Insgesamt			bis unter 2 000 DM			2 000 DM bis unter 6 000 DM			6 000 DM bis unter 10 000 DM		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	86	443	10	25	29	1	43	156	3	8	62	2
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 116	291 437	7 667	1 515	1 973	50	2 794	10 341	267	1 334	10 474	303
71 Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	467	31 664	139	140	184	5	177	625	12	53	402	8
711 Wohnungs- und Grundstückswesen	182	26 988	19	33	50	1	82	296	3	24	185	2
715 Vermögensverwaltung	285	4 676	120	107	134	4	95	329	9	29	217	6
72 Gaststättenwesen	5 576	191 965	5 550	292	389	10	729	2 836	78	529	4 212	121
7211 Hotels und Gasthöfe	734	39 367	1 149	15	17	1	33	136	4	26	209	6
7214 Fremdenheime und Pensionen	668	6 551	179	136	194	4	254	937	22	81	638	17
7217 Hospize, Erholungs- und Ferienheime	10	272	8	5	12	0	.	.	.	5	260	7
7255 Kantinenbetriebe	151	6 286	183	13	16	0	23	89	3	16	132	4
7257 Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale	106	9 184	282	10	28	1	.	.	.	21	245	7
7251 Schank- und Speisewirtschaften ohne 7255 und 7257, Gastwirt-												
7253 schaften mit Gemischtwaren- oder Kolonialwarenhandlung	3 907	130 303	3 749	123	156	5	409	1 640	48	395	3 147	91
7291 Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schau-	993	23 106	663	319	411	7	375	1 300	16	67	507	15
73 Kunst und Schrifttum	585	2 293	41	237	317	4	280	944	7	33	249	7
731 Theater und Varietés	38	1 237	35	25	70	2	.	.	.	5	55	2
733 Filmaufnahme, Filmkopier- und -entwicklungsanstalten, Filmver-												
7341 leih und -vertrieb	6	442	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7343 Lichtspielhäuser	139	17 117	515	10	60	2	.	.	.	.	.	.
7345 Schaustellungsgewerbe	196	1 932	57	61	65	2	59	229	6	27	202	6
736 Private Forschung und Rundfunkwesen	29	85	2	14	20	0	15	65	1	.	.	.
732 Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abt. 9)	4 080	44 704	1 315	764	989	29	1 513	5 580	161	685	5 353	160
74 Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	302	2 393	67	91	115	4	113	408	12	40	316	9
75 Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros	199	959	23	54	71	2	94	342	6	33	236	7
76 Fotografisches Gewerbe	345	3 441	101	59	79	2	143	528	16	54	428	13
77 Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2 409	22 477	668	324	430	13	850	3 255	97	482	3 778	113
T.a. Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung, Zimmer-, Fenster-,												
7811 Möbel-, Teppich-, Polster- und Metallreinigung (Handwerks-	582	10 287	304	145	191	6	249	836	24	53	421	13
7815 unternehmungen)												
7830 übrige Wäscherei-, Färberei- und Reinigungs-	25	1 633	48	10	12	0	5	20	1	5	33	1
7811 unternehmungen												
7815 Bewachungsgewerbe	43	855	26	12	13	0	11	39	1	5	36	1
7830 Bestattungsinstitute	55	2 083	62	7	8	0	9	31	1	7	53	2
784 Dienstmann- und Trägergewerbe, Aufbewahrungsgewerbe	120	576	16	62	70	2	39	121	4	6	52	2
8 Verkehrswirtschaft	4 278	146 322	2 009	385	497	13	1 067	4 063	99	730	5 703	128
81 Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82 Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	13	7 417	14	b)	3	372	0	-	-	-	-	-
83 Nichtbundesbahneigene Eisenbahnen	13	7 417	14	b)	3	372	0	-	-	-	-	-
851 Straßen-, Untergrund-, Hoch-, Schwebe-, Berg- und Drahtseil-												
8550 bahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84 Straßenverkehr	3 656	82 242	1 376	349	450	12	981	3 732	91	b)	642	5 006
8401 Kraftwagenverkehr mit Fuhrgewerbe (Pferdebetrieb)	3	42	1	-	-	-	-	-	-	b)	3	42
841 Personenkraftwagenverkehr	571	21 568	114	49	58	1	167	660	4	232	2 505	18
844 Güterkraftwagenverkehr	1 948	53 402	1 079	70	93	3	277	1 145	33	333	2 629	75
847 Fuhrgewerbe	1 154	7 230	181	230	299	9	537	1 927	54	187	1 405	37
85 Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	273	34 006	242	b)	47	142	2	.	.	39	306	2
851 Seeschifffahrt	73	16 772	26	10	32	0	b)	.	.	5	40	0
852 Seehafen-, Leuchttower- und Tauchereibetriebe	36	7 923	96	6	-	-	5	22	0	a)	.	.
854 Binnenschifffahrt	140	6 475	42	b)	5	6	15	57	0	31	240	1
855 Binnenwasserstraßen- und -hafenbetriebe	5	203	6	5	203	6	.	.	.	-	-	-
851 Verwaltungsdienst, Sachverständigen- und Lotsenwesen der												
853 See- und Binnenschifffahrt	19	2 633	73	5	7	0	6	24	1	b)	5	66
856 Luftverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86 Spedition und Lagerei	261	21 694	351	13	18	1	33	128	4	26	214	6
873 Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung,												
874 Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speise-	75	963	26	b)	28	89	2	.	.	23	177	5
876 wagenbetriebe												
877 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen												
9 Interesse	6 696	184 892	3 301	778	1 034	26	1 467	5 401	111	803	6 303	134
*1) Freie Berufe (soweit ausgegliedert)	3 997	83 230	1 534	165	218	6	472	1 902	42	489	3 901	73
T.a. Rechtsanwälte, Notare	498	12 434	369	27	35	1	61	244	7	57	449	13
9410 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	128	4 614	138	7	10	0	21	81	2	18	133	4
T.a. Ärzte	1 892	4 0 016	484	68	95	2	187	760	12	209	1 688	19
9921 Heilpraktiker	75	565	17	12	14	1	34	127	4	13	99	3
9921 Zahnärzte und Dentisten	1 088	20 897	387	36	43	1	118	490	10	130	1 045	20
9924 Tierärzte	316	4 704	139	15	21	1	51	200	6	62	487	15
T.a. Privatschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9935 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen												
*2) Interesse ohne Freie Berufe und ohne Privatschulen	2 699	101 662	1 767	613	816	20	995	3 499	70	314	2 402	60
*3)												

1) T.a. 9410, 9450, 9921, 9924, 9935 2) T.a. 9611 bis 9618 3) 9 ohne 9924 und T.a. 9410, 9450, 9921, 9935, 9611 bis 9618

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Größenklasse vereinigt c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt

Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

umsatz o = Umsatzsteuer

10 000 DM bis unter 20 000 DM			20 000 DM bis unter 50 000 DM			50 000 DM bis unter 100 000 DM			100 000 DM bis unter 250 000 DM			250 000 DM bis unter 500 000 DM			500 000 DM bis unter 1 000 000 DM			1 000 000 DM und mehr		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
6	75	2	4	121	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 965	28 454	813	2 210	69 553	2 001	b) 825	56 629	1 650	a) 406	57 980	1 676	b) 51	16 965	491	b) 16	39 068	416	a) .	.	.
48	657	12	28	834	15	16	1 574	29	b) 4	25 497	3	a) 5	27 388	59	-	-	-	-	-	-
21	295	3	15	45	6	3	211	1	b) 8	2 895	74	a) 11	4 217	121	c) 8	8 429	251	a) .	.	.
27	362	9	b) 19	739	19	a) 165	693	47 505	1 387	307	43 259	1 255	b) 29	9 905	288	b) 8	8 429	251	a) .	.
1 178	17 540	495	1 811	57 888	1 665	b) 281	165	11 553	339	88	11 955	351	b) 11	4 217	121	c) 8	8 429	251	a) .	.
104	1 613	46	292	9 667	281	b) 165	11 553	339	88	11 955	351	b) 11	4 217	121	c) 8	8 429	251	a) .	.	.
o) 108	1 525	43	80	2 353	66	a) 9	904	26	c) 26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o) 21	277	8	37	1 253	37	23	1 620	47	b) 18	2 899	83	a) 3	3 350	108	-	-	-	-	-	-
.	.	.	29	1 037	30	23	1 495	45	20	3 029	91	b) 3	3 350	108	-	-	-	-	-	-
933	13 941	392	1 373	43 578	1 250	475	32 332	941	178	25 341	730	15	5 002	143	b) 6	5 166	149	a) .	.	.
57	791	24	b) 53	1 693	49	b) 106	12 148	366	a) 366	-	-	12	3 984	119	4	2 272	68	-	-	-
o) 18	239	7	b) 17	544	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 4	-	-	-	-	-
.	.	.	b) 8	1 112	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 3	98	3	-	-	-	b) 3	344	10	a) 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	54	2	22	778	23	37	2 685	80	a) 53	8 127	246	b) 14	5 413	162	a) 14	-	-	-	-	-
o) 29	413	12	11	318	10	9	705	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
682	9 466	283	318	9 138	272	73	4 955	144	36	5 168	146	b) 9	4 055	122	a) 9	-	-	-	-	-
b) 34	472	14	o) 16	433	12	b) 8	649	17	a) 17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	310	9	-	-	12	a) 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	626	19	33	954	28	10	826	23	a) 23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
521	7 237	217	203	5 638	169	26	1 648	49	3	491	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	694	21	38	1 233	37	24	1 817	55	19	2 659	76	b) 6	2 436	73	a) 6	-	-	-	-	-
-	-	-	b) 5	1 568	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	35	1	b) 9	327	10	a) 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	108	3	13	453	13	b) 11	1 430	43	a) 43	405	12	a) 12	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 13	333	9	a) 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
931	13 116	303	683	21 324	406	241	16 909	271	157	24 128	353	41	13 804	129	28	18 997	98	15	27 781	209
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o) 802	11 249	274	567	17 729	359	187	12 967	202	98	14 755	214	18	5 908	40	9	6 363	9	3	4 083	60
a) 134	7 852	212	b) 75	2 785	31	b) 10	872	5	b) 28	6 246	33	a) 11	4 775	76	b) 10	8 442	22	a) 22	-	-
134	1 822	46	b) 46	1 777	36	a) 155	10 756	182	a) 77	11 221	186	a) 11	4 775	76	a) 10	-	-	-	-	-
62	893	4	72	2 431	12	a) 29	3 930	35	a) 35	-	-	9	3 162	33	b) 6	4 500	28	a) 28	-	-
b) 14	200	1	b) 18	635	1	b) 8	632	3	b) 3	919	2	3	1 105	10	b) 10	13 209	19	a) 19	18 642	125
10	190	5	b) 6	230	5	a) 4	366	8	b) 8	2 037	36	a) 3	3 292	32	-	-	-	-	-	-
42	622	2	a) 38	1 315	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o) 52	755	20	46	1 428	32	32	2 235	48	39	6 037	114	11	3 535	54	b) 9	7 344	73	a) 73	-	-
15	219	6	b) 9	478	13	a) 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 567	23 204	434	1 672	49 454	942	255	16 762	390	b) 86	13 060	267	34	11 995	216	b) 34	57 679	782	a) 782	-	-
1 230	18 524	305	1 444	42 572	754	169	10 879	238	b) 28	5 234	116	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111	1 652	49	181	5 667	169	52	3 302	98	a) 9	1 085	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	436	13	38	1 165	35	b) 15	2 789	84	a) 84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
592	9 009	87	753	21 960	272	70	4 579	73	13	1 925	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) 16	325	10	a) 10	-	-	a) 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
371	5 540	100	402	11 766	218	31	2 013	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
115	1 712	51	67	1 924	57	6	360	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
337	4 680	128	228	6 882	189	86	5 883	152	b) 126	77 500	1 148	a) 1	-	-	a) 1	-	-	-	-	-

Ia. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer
		1	2	3
-	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk	30 663	1 138 691	30 095
-	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe zuzüglich des aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliederten Handwerks	33 999	1 174 896	31 167
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	225	8 017	225
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	225	8 017	225
171	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen, Schiefer, Naturasphalt und anderen Mineralien	a) 154	3 771	111
172	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	71	4 246	114
177	Herstellung von künstlichen Steinerzeugnissen	5 564	154 380	4 044
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	10	1 747	34
21	Eisenschaffendes Gewerbe	13	186	5
22	NE-Metallgewerbe	95	10 353	306
23	Stahlbau	14	836	25
235	Kesselbau	71	8 669	256
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	10	848	25
231	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen, Bau von Feld- und Industriebahn- wagen und Material hierfür	479	23 028	589
234	Maschinenbau	72	2 276	56
24	Schiffbau	1 643	48 085	1 150
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	a) 13	411	12
261+266	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren, Luftfahrzeugbau und -reparaturen	c) 26	1 637	96
262	Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör	b) 746	7 141	206
263	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhängern	565	35 290	779
264	Stellmacherei und Bau von Bspannfahrzeugen und Ackerwagen	293	3 606	107
265	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	332	9 140	244
2681	Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten und Abwrackbetriebe	548	10 653	248
2685	Fahrrad-Reparaturwerkstätten	41	1 152	24
27	Elektrotechnik	116	1 487	39
28	Feinmechanik und Optik	102	3 965	66
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen	c) 102	4 049	120
282	Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	289	48 912	1 413
284	Herstellung und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	22	352	11
285	Herstellung von medizinmechanischen Erzeugnissen	b) 57	10 431	311
287	Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	c) 116	1 528	44
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	33	610	17
291	Stahlverformung	1 597	25 558	720
293	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	547	10 433	310
294	Herstellung von Schlössern und Beschlägen, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	-	-	-
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	70	1 435	37
296	Herstellung von Werkzeugen	32	605	18
297	Schmiederei	38	830	20
298	Schlosserei und Schweißerei	-	-	-
2991	Schlosserei mit Klempnerei	2 898	79 711	2 337
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	c) 2 203	64 716	1 924
32	Chemie	b) 145	5 433	162
34	Kunststoffverarbeitung	70	1 435	37
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	32	605	18
354	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	38	830	20
351	Herstellung von Gummi- und Asbestwaren	-	-	-
357	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	2 898	79 711	2 337
36	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	c) 2 203	64 716	1 924
361	Glas- und Glaswarenherstellung	b) 145	5 433	162
365	Sägerei und Holzbearbeitung	70	1 435	37
37	Holzverarbeitung	32	605	18
3811	Bau- und Möbeltischlerei, Tischlerei mit Glaserei	38	830	20
3891	Herstellung von Möbeln, Holzgehäusen und anderen Tischlereierzeugnissen	-	-	-
382	Herstellung von Polstermöbeln	2 898	79 711	2 337
383	Herstellung von Faßholz, Fässern, Kübeln und Bottichen	c) 2 203	64 716	1 924
3841	Drechslerei, Holzbildhauerei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	b) 145	5 433	162
385	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	110	2 557	72
386	Herstellung von Verpackungsmitteln, von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitt- und Formstoffen und Kork, Holzveredlung	154	1 937	58
3844	Herstellung von Verpackungsmitteln, von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitt- und Formstoffen und Kork, Holzveredlung	249	4 411	102
3847	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	37	657	19
387	Tapeten- und Papierwarenherstellung, Pappenverarbeitung	324	29 328	869
388	Buchbinderei	18	494	13
39	Druckereigewerbe	45	715	21
3951	Lederherzeugung und -verarbeitung	261	28 119	835
3953	Lederherzeugung	3 377	30 801	892
3955	Herstellung von Lederwaren	14	1 777	45
3957	Herstellung von Lederhandschuhen	711	12 006	356
41	Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	a) 119	1 815	49
411	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	2 533	15 203	443
413	Textilgewerbe	c) 401	10 236	269
415	Spinnerei und Garnbearbeitung	57	2 572	63
417	Weberei	100	2 458	67
4175	Wirkerei und Strickerei	b) 163	3 457	100
42	Textilveredlung (Ausrüstung)	-	-	-
423	Gewerbliche Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen, sonstiges Textilgewerbe, Hilfgewerbe der Textilindustrie	81	1 749	39
424	Bekleidungsgewerbe	4 639	58 585	1 774
425	Herren- und Damenschneiderei	4 090	48 814	1 489
427	Herstellung von Wäsche	73	1 105	32
428	Herstellung und Reparatur von Hüten und Mützen	a) 300	7 317	215
43	Rauchwarenzurichtung und Kürschnerei	-	-	-

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

noch: 1a. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer
		1	2	3
434 } 435 } 437 }	Herstellung von Bekleidungszubehör, Bettfederaufbereitung und Matratzenherstellung, Hilfgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	176	1 349	38
44 }	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	149	1 857	54
441 } 442 }	Herstellung von Großmusik- und sonstigen Musikinstrumenten	51	820	24
443 }	Herstellung von Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	13	103	3
444 }	Herstellung von Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	a) 85	934	28
445 }	Herstellung von Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen			
446 }	Bearbeitung von Edelsteinen	2 722	237 949	4 180
45 }	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe			
451 }	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Gewürzmühlen)	429	61 480	737
452 } bis }	Nahrungsmittel- und Zutatenherstellung, Stärke- und Futtermittelherstellung, Kartoffeltrocknung	15	1 011	26
455 }	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	1 923	137 794	2 546
4564 }	Handwerkliche Bäckerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeausschank	208	19 080	450
4567 }	Herstellung von Dauerbackwaren, Kunsthonig und Mischsirup	17	3 148	81
457 }	Süßwarengewerbe	87	10 249	263
458 }	Mühlengewerbe mit Bäckerei, handwerkliche Bäckerei mit Fleischerei	43	5 187	77
4591 }				
46 }	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	1 860	198 684	5 773
4611 }	Fleischwarenherstellung, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien, Schlacht- häuser	51	6 396	183
462 }	Fleischerei ohne Gastwirtschaft	1 796	190 981	5 557
4614 }	Fleischerei mit Gastwirtschaft	a) 13	1 307	33
4617 }	Ölmühlen und Margarineherstellung			
465 }	Getränkeherstellung (nur Brauerei und Mälzerei)	3	741	22
48 }				
5 }	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 274	321 933	9 509
51 }	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 275	171 189	5 032
511 }	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros (nicht amtlich)	22	528	16
513 }	Hoch- und Ingenieurbau	1 611	88 517	2 630
*1) }	Tief- und Ingenieurbau (ohne neuzeitlichen und sonstigen Straßenbau und ohne Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei)	246	21 239	599
5144 }	Neuzeitlicher und sonstiger Straßenbau, Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei	55	3 017	91
5145 }				
5146 }				
*2) }	Kombinationen innerhalb und außerhalb der Gruppe, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruchbetriebe	341	57 888	1 698
55 }	Zimmerei und Dachdeckerei	1 220	36 767	1 093
5511 }	Zimmerei und Holztreppenbau	582	16 002	475
5515 }	Ingenieurholzbau (ohne Serienfertigung), Zimmerei mit Bautischlerei und (oder) mit Sägewerk	108	6 284	187
5591 }	Dachdeckerei (auch mit Klempnerei)	530	14 481	430
555 }				
5592 }				
56 }	Bauinstallation	1 556	55 715	1 660
561 }	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	a) 1 556	55 715	1 660
565 }	Elektroinstallation			
57 }	Ausbaugewerbe	3 004	54 500	1 613
571 }	Glaserei	202	6 756	201
5721 }	Malerei, Baulackiererei und Entrostungsbetriebe, Tapetenkleberei	2 120	32 586	962
5727 }				
5724 }	Speziallackiererei für Erzeugnisse verschiedenster Art	28	1 097	31
5751 }	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	36	2 180	65
577 }	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinanschlußbau)	302	5 872	175
*3) }	Glaserei mit Malerei, Malerei mit Tapetenkleberei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Steinholz-, Mosaik- und Terrazzolegergewerbe, Parkettlegergewerbe (auch mit Kegelbahnbau)	316	6 009	180
59 }	Bauhilfsgewerbe	219	3 762	112
591 }	Schornsteinfegergewerbe	216	3 677	109
594 }				
597 }	Maußassadenreinigungs- und Gerüstbaubetriebe, Kombinationen außerhalb der Gruppe	3	85	3
599 }				
Aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliedertes Handwerk				
76 }	Fotografisches Gewerbe	345	3 441	101
77 }	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2 409	22 477	668
T.a. }				
7811 }				
T.a. }				
7815 }	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung, Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Polster- und Metallreinigung (Handwerksunternehmen)	582	10 287	304
T.a. }				
7830 }				

1) 5141, 5142, 5143, 5147, 5148 2) 5101, 515, 516, 518, 519 3) 5701, 5702, 5730, 5754, 5757, 5791
a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

1b. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung und Umsatzgrößenklassen

a = Veranlagte

b = Gesamtumsatz

c = Umsatzsteuer

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -klassen	Insgesamt			unter 10 000 DM			10 000 bis unter 50 000 DM			50 000 bis unter 100 000 DM			100 000 DM und mehr		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
- Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk	30663	1138691	30095	14765	62317	1831	10253	239249	6677	3091	218000	5653	2554	619125	15934
- Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe zuzüglich des aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliederten Handwerks	33999	1174896	31167	17124	72263	2127	11142	255631	7168	3149	221995	5771	2584	625007	16102
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	225	8017	225	92	442	13	94	2179	64	23	1576	47	16	3820	102
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und gewerblichen Erzeugnissen	225	8017	225	92	442	13	94	2179	64	23	1576	47	16	3820	102
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	5564	154380	4044	2666	13366	392	2346	50138	1432	305	20928	545	247	69948	1675
21 Eisenschaffendes Gewerbe	10	1747	34	a)	.	.	a)	.	.	b)	10	1747	34	a)	.
22 NE-Metallgewerbe	13	186	5	a)	.	.	b)	13	186	5	.	.	.	.	.
23 Stahlbau	95	10353	306	16	79	2	a)	.	.	b)	79	10274	304	a)	.
24 Maschinenbau	479	23028	589	164	828	24	228	5410	155	45	3054	79	42	13736	331
25 Schiffbau	72	2276	56	36	160	5	a)	23	585	17	8	534	15	5	997
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	1643	48085	1150	a)	.	.	a)	.	.	a)	.	.	b)	1643	48085
27 Elektrotechnik	332	9140	244	a)	.	.	.	2286	3658	107	29	2010	51	17	3472
28 Feinmechanik und Optik	548	10653	248	297	1241	36	205	4495	116	28	2019	42	18	2898	54
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	2372	48912	1413	1123	5993	176	1130	22398	642	76	4985	138	43	15536	456
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	16600	654361	16316	8742	32548	952	4354	108134	2835	1886	134049	3234	1618	379630	9295
32 Chemie	42	1312	33	20	105	3	17	416	12	b)	5	791	19	a)	.
34 Kunststoffverarbeitung	17	254	6	a)	.	.	b)	17	234	6	a)	.	.	.	.
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	98	3468	70	39	160	5	41	883	24	a)	.	.	b)	18	2425
36 Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	70	1435	37	36	128	4	b)	34	1307	34	a)	.	.	a)	.
37 Sägerei und Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38 Holzverarbeitung	2898	79711	2337	1325	6376	187	1202	27375	808	231	15712	465	140	30248	877
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	324	29328	869	a)	.	.	b)	209	3704	109	58	4083	120	57	21541
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	3377	30801	892	2709	10187	302	b)	644	15964	465	a)	.	.	24	4650
42 Textilgewerbe	401	10236	269	234	918	27	119	2870	83	27	1856	50	21	4592	109
43 Bekleidungsgewerbe	4639	58585	1774	b)	4532	812	a)	.	.	63	4260	127	44	26719	836
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	149	1857	54	a)	.	.	b)	149	1857	54	a)	.	.	a)	.
45 Mühlen- und Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei und Süßwarengewerbe	2722	237949	4180	a)	.	.	b)	1146	31638	588	910	64879	1199	666	141432
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	1860	198684	5773	240	796	23	a)	459	13903	407	514	37646	1118	b)	647
48 Getränkeherstellung (nur Brauerei und Mälzerei)	3	741	22	-	-	-	a)	.	.	a)	.	.	.	3	741
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8274	321933	9509	3265	15961	473	3459	78798	2346	877	61447	1827	673	165727	4863
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2275	171189	5032	715	3249	96	761	19023	564	347	24366	725	452	124551	3648
55 Zimmerei und Dachdeckerei	1220	36767	1093	554	2269	66	450	10694	318	136	9705	290	80	14099	419
56 Bauinstallation	1556	55715	1660	a)	.	.	a)	.	.	b)	1556	55715	1660	a)	.
57 Ausbaugewerbe	3004	54500	1613	1561	8234	246	1230	25170	751	158	10701	315	55	10395	301
59 Bauhilfsgewerbe	219	3762	112	6	38	1	213	3724	111	-	-	-	-	-	-
Aus dem Dienstleistungsgewerbe ausgegliedertes Handwerk															
76 Fotografisches Gewerbe	345	3441	101	256	1035	31	79	1580	47	b)	10	826	23	a)	.
77 Friseur- und Schönheitsalons	2409	22477	668	1656	7463	223	724	12875	386	b)	29	2139	59	a)	.
T.a. 7811 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung,															
T.a. 7815 Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Polster- und															
T.a. 7830 Metallreinigung (Handwerksunternehmen)	582	10287	304	447	1448	43	86	1927	58	24	1817	55	25	5095	149

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Größenklasse vereinigt

2a. Steuerpflichtige Umsätze und Umsatzsteuer nach Steuersätzen

- Beträge in 1 000 DM -

Steuersatz nach	Steuersatz %	Zahl der Fälle	Steuerpflichtiger Umsatz	Umsatzsteuer
	1	2	3	4
§ 7 Abs. 3 UStG - Steuerermäßigte Großhandelslieferungen	3/4	8 220	1 257 973	9 424
§ 57 UStDB - Großhandelslieferungen von Garnen, Zwirnen oder Geweben durch Eigenveredler	3/4	42	3 127	24
§ 81 UStDB - Geschäftsveräußerungen	3/4	611	8 156	61
§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 UStG - Lieferung und Eigenverbrauch von Gegenständen, die im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb erzeugt sind	1 1/2	47 111	749 943	11 239
davon				
Veranlagte landwirtschaftliche Betriebe	1 1/2	23 260	553 865	8 299
Ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerte landwirtschaftliche Betriebe (ohne Mischbetriebe)	1 1/2	21 484	182 297	2 733
Nach Durchschnittssätzen besteuelter landwirtschaftlicher Teil der Mischbetriebe	1 1/2	2 367	13 781	207
§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 UStG - Lieferung und Eigenverbrauch von Getreide, Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und den daraus hergestellten Backwaren	1 1/2	10 083	296 964	4 449
§ 7 Abs. 4 UStG - Erhöht steuerpflichtige Umsätze (Millionenumsätze)	3 3/4	374	169 121	6 335
§ 7 Abs. 1 UStG - Sonstige Umsätze	3	95 799	4 352 624	130 431
§ 54 UStDB - Zusatzbesteuerung für Spinnwebereien	3	16	15 521	465
§ 55 UStDB - Zusatzbesteuerung für Einzelhandelsumsätze von Spinnereien und Webereien	3	28	1 043	31
Durchschnittsberechnung ¹⁾	.	23	6 279	94
insgesamt	X	162 307	6 860 751a)	162 553

1) insbesondere für staatliche Forstverwaltungen, Sozialgewerke und Weinhandel

a) Abweichend von Tabelle 4, Spalte 3 sind hier die zusätzlich nach § 54 und § 55 UStDB besteuerten Umsätze enthalten

2b. Steuerfreie Umsätze nach Umsatzarten

Umsatzart	Zahl der Fälle	Steuerfreier Umsatz in 1 000 DM
	1	2
Großhandelslieferungen in Seehafenplätzen (verlängerte Einfuhr)	(§ 4 Ziff. 2a UStG)	775
Erste Großhandelslieferungen außerhalb eines Seehafenplatzes	(§ 4 Ziff. 2b UStG)	141
Ausfuhrlieferungen	(§ 4 Ziff. 3 UStG)	321
Steuerfreie Großhandelslieferungen	(§ 4 Ziff. 4 UStG)	2 760
Lieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme	(§ 4 Ziff. 5 UStG)	84
Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen	(§ 4 Ziff. 9 UStG)	1 697
Leistungen der Sozialversicherungen	(§ 4 Ziff. 11 UStG)	3 994
Lohnveredelungsverkehr für ausländische Rechnung	(§ 26 UStDB)	4
Umschlagsverkehr in Seehafenplätzen	(§ 27 UStDB)	47
Sonstige steuerfreie Umsätze nach der Veranlagung ¹⁾		7 035
Steuerfreie Umsätze der nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte		23 693
Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht		434
insgesamt		40 985
		1 460 125

- 1) 4 Ziffer 6 UStG Lieferungen auf Grund von Zwangsvollstreckungen
4 Ziffer 7 UStG Umsätze des Post- und Fernmeldewesens
4 Ziffer 8 UStG Kreditgewährungen und Umsätze von Geldforderungen nur soweit sie Nebenleistungen gewerblicher Betriebe darstellen
4 Ziffer 9 UStG Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Versicherungsteuergesetz, Kapitalverkehrsteuergesetz Teil I (Gesellschaftsteuer) fallen, und Vergütungen im Sinne des § 12, Ziffer 3 des Körperschaftsteuergesetzes (Aufsichtsratssteuer) nur soweit sie Nebenleistungen gewerblicher Betriebe darstellen
4 Ziffer 10 UStG Verpachtungen und Vermietungen von Grundstücken nur soweit sie Nebenleistungen gewerblicher Betriebe darstellen
4 Ziffer 12 UStG Beherbergung, Beköstigung und Naturalleistungen
4 Ziffer 13 UStG Privatgelehrte, Künstler, Schriftsteller, Handelsagenten und Makler (bis 6 000 DM Gesamtumsatz)
4 Ziffer 14 UStG Hausgewerbetreibende, Blinde und Blindenanstalten
4 Ziffer 15 UStG Steuerfreier Eigenverbrauch bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
43 UStDB Öffentliche Theater und Vorträge
44 UStDB Siedlungswesen
45 UStDB Unternehmerlieferungen von Sprengstoffen an die Arbeiter zum Verbrauch innerhalb des Unternehmens

2c. Abgesetzte Umsatzsteuer

Art der abgesetzten Umsatzsteuer	Zahl der Fälle	Umsatzsteuer in 1 000 DM
	1	2
nach § 5 Abs. 4 UStG ¹⁾	836	277
auf Grund des Berlin-Hilfegesetzes	1 693	319
nach § 56 UStDB - auf gezahlten Veredelungslöhnen ruhend	42	40
insgesamt	2 571	636

1) Auslagen für die Beförderung und Versicherung von Gegenständen; Kosten der Warenumschißung bei ihrer Rücknahme durch den Lieferer; Auslagen an Zoll und Ausgleichsteuer des Spediteurs, Frachtführers und Handelsagenten

3. Steuerpflichtige Großhandelsumsätze sowie verschiedene

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen	Steuerpflichtiger Umsatz nach § 7 Abs. 3 UStG 1)		Steuerfreie Umsätze nach					
	§ 4 2)		§ 4 3)		§ 4 4)			
	Zahl der Fälle	Steuer- pflich- tiger Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	8 220	1 257 978	775	144 855	141	46 871	2 760	760 437
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	113	5 098	362	9 041	6	70	18	1 364
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	1 949	114 715	128	35 460	41	32 539	945	151 200
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	4 662	1 058 854	255	97 700	75	13 715	1 285	582 454
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	981	59 171	17	1 120	15	444	436	18 546
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	515	20 140	13	1 534	4	103	76	6 873
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	113	5 098	362	9 041	6	70	18	1 364
01 Landwirtschaft (mit bewirtschafteter Bodenfläche einschl. Weinbau)	47	1 052	2	5	1	3	12	447
02 Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	24	1 293	-	-	-	-	-	-
04 Forst- und Jagdwirtschaft	18	2 229	-	-	1	31	-	-
06 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	7	208	-	-	-	-	1	2
07 Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	9	99	1	1	-	-	2	2
08 Hochsee- und Küstenfischerei	7	216	355	9 012	3	31	2	900
09 Binnenfischerei und Fischzucht	1	1	4	23	1	5	1	13
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	1 949	114 715	128	35 460	41	32 539	945	151 200
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	38	3 349	-	-	-	-	10	773
11 Steinkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Braunkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torf- gewinnung)	2	11	-	-	-	-	1	46
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grob- keramischen Erzeugnissen	25	2 694	-	-	-	-	7	210
*) Stadwerke (Kombination von Versorgung und Verkehrsbetrieben)	2	35	-	-	-	-	-	-
19 Energiewirtschaft	9	609	-	-	-	-	2	517
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	419	27 505	3	8	1	19 100	70	1 355
21 Eisenschaffendes Gewerbe	9	1 340	-	-	1	19 100	2	33
22 NE-Metallgewerbe	3	86	-	-	-	-	1	10
23 Stahlbau	8	76	-	-	-	-	-	-
24 Maschinenbau	108	11 806	1	7	-	-	10	367
25 Schiffbau	4	237	1	-	-	-	2	17
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	114	9 897	-	-	-	-	38	809
27 Elektrotechnik	40	1 763	1	1	-	-	4	16
28 Feinmechanik und Optik	24	505	-	-	-	-	1	10
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	109	1 795	-	-	-	-	12	93
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 427	80 955	123	35 413	39	13 384	849	148 696
31 Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1	28	-	-	-	-	1	806
32 Chemie	79	4 242	2	333	-	-	14	1 748
34 Kunststoffverarbeitung	6	81	-	-	-	-	1	8
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	31	2 575	-	-	1	17	-	-
36 Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	8	259	-	-	-	-	-	-
37 Sägerei und Holzbearbeitung	32	2 363	2	1 134	4	1 006	4	29
38 Holzverarbeitung	73	2 235	-	-	1	8	4	60
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	44	14 832	-	-	1	2 656	-	-
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	26	1 664	-	-	-	-	3	57
42 Textilgewerbe	53	4 120	1	24	1	11	8	23 075
43 Bekleidungsindustrie	33	507	1	1 276	-	-	-	-
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	5	22	-	-	-	-	1	7
45 Mühlen, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	327	15 765	9	998	4	4 205	321	34 109
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	574	23 596	94	26 123	16	3 401	487	87 773
47 Obst- und Gemüseverarbeitung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühlhäuser	49	2 995	9	5 217	7	1 554	4	23
48 Getränkeherstellung	82	4 289	4	63	3	159	1	1
49 Tabakwarenherstellung	4	1 382	1	245	1	367	-	-
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	65	2 906	2	39	1	55	16	376
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	39	2 383	1	27	1	55	12	317
55 Zimmerei und Dachdeckerei	7	80	-	-	-	-	3	40
56 Bauinstallation	11	206	-	-	-	-	1	19
57 Ausbaugewerbe	8	237	1	12	-	-	-	-
59 Bauhilfsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	4 662	1 058 854	255	97 700	75	13 715	1 285	582 454
61 Ein- und Ausfuhrhandel	75	48 084	39	38 488	7	2 807	14	141 137
6101 Einfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	48	44 850	35	37 689	7	2 807	7	140 049

*) In der Arbeitsstättensystematik nicht vorgesehen; die Umsätze dieser Position sind in der Arbeitsstättenzählung entsprechend dem Schwerpunkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten

1) § 7 Abs. 3 UStG: Steuerermäßigte Großhandelslieferungen (3/4 %) 2) § 4 Ziffer 2a UStG: Großhandelslieferungen in Seehafenplätzen (verlängerte Einfuhr) 3) § 4 Ziffer 2b UStG: Erste Großhandelslieferungen außerhalb eines Seehafenplatzes 4) § 4 Ziffer 4 UStG: Steuerfreie Großhandelslieferungen 5) § 4 Ziffer 3 UStG: Ausfuhrlieferungen 6) § 4 Ziffer 5 UStG: Lieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme 7) § 4 Ziffer 9 UStG: Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen 8) § 4 Ziffer 11 UStG: Leistungen der Sozialversicherungen

steuerfreie Umsätze nach wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

Großhandelsumsätze zusammen (Sp. 1 - Sp. 8)		Steuerfreie Umsätze nach									
		§ 4 Ziffer 3 ⁵⁾		§ 4 Ziffer 5 ⁶⁾		§ 4 Ziffer 9 ⁷⁾		§ 4 Ziffer 11 ⁸⁾		Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	
Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
11 896	2 210 141	321	108 022	84	150 158	1 697	68 984	3 994	88 380	434	19 216
499	15 571	9	48	1	0	19	73	6	18	5	12
3 063	333 914	198	98 621	74	148 447	114	7 301	163	3 173	262	16 002
6 277	1 752 723	83	8 763	3	1 421	40	1 283	7	302	33	703
1 449	79 283	13	282	1	0	90	943	386	16 499	35	349
608	28 650	18	308	5	290	1 434	59 384	3 432	68 388	99	2 150
499	15 571	9	48	1	0	19	73	6	18	5	12
62	1 506	4	26	1	0	10	19	3	2	2	8
24	1 293	1	3	-	-	1	3	1	-	2	2
19	2 259	3	19	-	-	-	-	1	6	-	-
8	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	102	-	-	-	-	2	2	1	10	-	-
367	10 160	1	-	-	-	5	46	-	-	1	2
7	41	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-
3 063	333 914	198	98 621	74	148 447	114	7 301	163	3 173	262	16 002
48	4 124	-	-	69	148 090	6	5 856	2	41	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	2 905	-	-	1	3	5	524	-	-	6	7
2	35	-	-	3	29 317	1	5 332	-	-	-	-
11	1 127	-	-	65	118 770	-	-	2	41	-	-
493	47 968	119	90 240	2	283	84	1 037	78	2 050	54	5 390
12	20 473	7	2 117	-	-	-	-	-	-	3	21
4	96	4	485	-	-	-	-	-	-	1	1
8	76	1	3	-	-	-	-	-	-	7	4 426
119	12 180	46	24 758	1	267	4	57	-	-	11	461
7	254	14	57 368	1	16	-	-	-	-	4	171
152	10 706	6	1 149	-	-	60	939	1	2	6	68
45	1 780	13	683	-	-	1	2	-	-	2	49
25	515	15	1 852	-	-	1	2	77	2 048	7	144
121	1 888	13	1 825	-	-	18	37	-	-	13	49
2 438	278 446	77	8 332	2	20	17	282	79	1 079	43	434
2	1 834	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	6 324	16	1 977	1	19	-	-	1	4	1	5
7	88	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	2 592	1	136	-	-	-	-	-	-	-	-
8	259	6	32	-	-	-	-	-	-	-	-
42	4 532	5	81	-	-	-	-	-	-	1	-
78	2 303	8	646	-	-	1	4	-	-	21	71
45	17 488	3	42	-	-	2	0	-	-	6	39
29	1 722	5	1 393	-	-	-	-	72	378	1	1
63	27 229	9	3 376	-	-	-	-	-	-	3	132
34	1 782	6	201	-	-	-	-	4	22	1	1
6	29	4	25	-	-	-	-	-	-	-	-
661	55 077	2	195	1	1	6	163	-	-	3	7
1 171	140 893	10	222	-	-	7	110	1	647	1	12
69	9 788	1	6	-	-	1	5	1	28	-	-
90	4 512	-	-	-	-	-	-	-	-	5	166
6	1 994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	3 376	2	49	1	54	7	126	4	3	159	10 171
53	2 782	2	49	1	54	4	120	-	-	43	9 418
10	119	-	-	-	-	-	-	2	1	12	83
12	225	-	-	-	-	2	5	-	-	26	135
9	250	-	-	-	-	1	1	2	2	50	511
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	24
6 277	1 752 723	83	8 763	3	1 421	40	1 283	7	302	33	703
135	230 517	25	3 817	-	-	5	187	-	-	2	16
97	225 396	1	848	-	-	4	187	-	-	2	16

noch: 3. Steuerpflichtige Großhandelsumsätze sowie verschiedene

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -gruppen -zweige -klassen			Steuerfreie Umsätze nach							
			Steuerpflichtiger Umsatz nach § 7 Abs. 3 UStG 1)		§ 4 2) Ziffer 2a)		§ 4 3) Ziffer 2b)		§ 4 4) Ziffer 4)	
			Zahl der Fälle	Steuerpflichtiger Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
			1	2	3	4	5	6	7	8
614 } 6102 }	Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)		13	1 114	-	-	-	-	5	972
617 } 6103 }	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)		14	2 120	4	799	-	-	2	116
T.a. 62/63	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf) ohne Verlagswesen		4 587	1 010 770	216	59 212	68	10 908	1 271	441 317
622 } 623 }	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- u. Düngemitteln, Nahrungs- u. Genußmitteln		2 241	582 912	167	50 221	37	5 907	441	256 899
624 }	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)		777	103 744	-	-	1	312	-	-
622 }	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln		308	79 427	7	2 709	1	311	268	225 349
6241 }	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)		534	240 099	68	14 864	18	3 195	134	25 005
6243 }	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern		113	39 366	6	668	3	418	3	2 127
6245 }	Binnengroßhandel mit Fischen und Fischwaren		40	1 897	51	23 544	5	1 224	8	3 193
6246 }	Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen		122	25 844	24	4 676	6	300	26	1 207
6247 }	Binnengroßhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken		214	14 919	11	3 760	3	147	2	18
6248 }	Binnengroßhandel mit Tabak und Tabakwaren		133	77 616	-	-	-	-	-	-
6249 }	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft		516	121 077	29	7 224	21	3 952	185	94 593
625 }	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft		28	7 464	-	-	-	-	28	23 525
6261 }	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts		28	9 407	2	667	-	-	62	56 886
6265 }	Binnengroßhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen		39	1 911	-	-	-	-	32	5 419
6271 }	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial		122	34 014	2	360	3	666	31	3 133
6275 }	Binnengroßhandel mit Holz und Holzhalbwaren		155	41 148	23	6 154	18	3 286	21	4 884
6281 }	Binnengroßhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen		10	1 427	2	43	-	-	4	137
6273 }	Binnengroßhandel mit Flachglas, Papier und Pappen, Häuten und Fellen, Leder und Schuhmacherbedarf		134	25 706	-	-	-	-	7	609
6277 }										
6284 }										
6287 }										
631 }	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren		126	19 429	-	-	-	-	129	18 960
6311 }	Binnengroßhandel mit technischen Chemikalien, pflanzlichen und tierischen Ölen, Drogen und Kautschuk		54	4 484	-	-	-	-	9	388
6314 }	Binnengroßhandel mit Lumpen und Abfällen		33	12 505	-	-	-	-	38	4 852
6317 }	Binnengroßhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial		39	2 440	-	-	-	-	82	13 720
632 }	Großhandel mit Fertigwaren		1 198	233 602	13	687	5	792	100	7 562
bis 636 }										
632 }	Bgh. m. Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie		249	52 539	1	5	2	684	29	1 674
6331 }	Binnengroßhandel mit Lacken, Farben, Anstrichbedarf, Linoleum und Tapeten		55	9 397	1	2	-	-	6	36
6341 }	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		127	28 115	1	86	1	85	30	3 489
6345 }	Binnengroßhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektromotoren, elektrotechnischen Artikeln, Rundfunkgeräten und Musikwaren		84	19 838	1	25	-	-	3	61
6347 }	Binnengroßhandel mit Edelwaren (ohne Uhren), fotografischen, optischen und feinmechanischen Artikeln		26	1 874	-	-	-	-	1	-
6353 }	Binnengroßhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln		143	31 742	-	-	1	3	2	57
6356 }	Binnengroßhandel mit Bekleidungsgegenständen und Schuhen		37	15 234	-	-	-	-	-	-
6357 }										
6363 }	Binnengroßhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf		95	19 712	-	-	-	-	6	285
*)	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren		382	55 151	9	569	1	20	23	1 960
6201 }	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)		506	53 750	7	1 080	5	257	416	63 303
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel		981	59 171	17	1 120	15	444	436	18 546
641 }	Einzelhandel mit Waren aller Art		73	5 489	2	6	-	-	37	1 842
6411 }	Warenhäuser und Kaufhäuser		-	-	-	-	-	-	-	-
6413 }	Klein- und Serienpreisgeschäfte		-	-	-	-	-	-	-	-
6415 }	Konsumgenossenschaftsgeschäfte		-	-	-	-	-	-	-	-
6417 }	Gemischtwarengeschäfte und Einzelhandelsgeschäfte mit Waren verschiedener Art ohne Schwerpunktangabe		73	5 489	2	6	-	-	37	1 842
6419 }	Reformwarengeschäfte		-	-	-	-	-	-	-	-
642 }	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren		216	10 002	11	367	14	249	57	1 361
6421 }	Bh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln (soweit nicht bei 6422-6428)		105	4 199	1	3	4	81	18	476
6422 }	Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten		21	918	2	125	1	106	11	74
6423 }	Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren		10	112	7	236	9	62	2	47
6424 }	Einzelhandel mit Wild und Geflügel		3	11	-	-	-	-	-	-
6425 }	Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen		27	880	-	-	-	-	23	745
6426 }	Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis		1	2	-	-	-	-	-	-

*) 6334, 6337, 6343, 6349, 6351, 6354, 6361, 6362, 6365, 6366, 6367

1) § 7 Abs. 3 UStG: Steuerermäßigte Großhandelslieferungen (3/4 %) 2) § 4 Ziffer 2a UStG: Großhandelslieferungen in Seehafenplätzen
(verlängerte Einfuhr) 3) § 4 Ziffer 2b UStG: Erste Großhandelslieferungen außerhalb eines Seehafenplatzes 4) § 4 Ziffer 4 UStG:
Steuerfreie Großhandelslieferungen 5) § 4 Ziffer 3 UStG: Ausfuhrlieferungen 6) § 4 Ziffer 5 UStG: Lieferungen von Wasser, Gas, Elek-
trizität oder Wärme 7) § 4 Ziffer 9 UStG: Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen 8) § 4 Ziffer 11 UStG: Leistungen
der Sozialversicherungen

steuerfreie Umsätze nach wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

Großhandelsumsätze zusammen (Sp. 1 - Sp. 8)		Steuerfreie Umsätze nach									
		§ 4 Ziffer 3 ⁵⁾		§ 4 Ziffer 5 ⁶⁾		§ 4 Ziffer 9 ⁷⁾		§ 4 Ziffer 11 ⁸⁾		Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	
Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
18	2 086	14	947	-	-	-	-	-	-	-	-
20	3 035	10	2 022	-	-	1	0	-	-	-	-
6 142	1 522 206	58	4 946	3	1 421	35	1 096	-	-	-	-
2 886	895 941	10	839	-	-	13	166	1	-	3	28
778	104 056	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
584	307 797	3	19	-	-	1	14	-	-	-	-
754	283 163	1	478	-	-	2	8	-	-	1	-
125	42 580	2	38	-	-	1	3	-	-	-	-
104	29 858	1	280	-	-	2	5	1	-	-	-
178	32 027	2	22	-	-	2	101	-	-	1	1
230	18 844	-	-	-	-	5	35	-	-	1	27
133	77 616	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
751	226 845	7	1 101	1	3	6	609	-	-	8	51
56	30 989	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	66 960	-	-	-	-	2	71	-	-	1	37
71	7 330	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
158	38 173	1	144	1	3	3	533	-	-	4	6
217	55 471	6	957	-	-	1	5	-	-	2	7
16	1 607	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	26 315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
255	38 389	5	305	-	-	4	203	1	3	4	426
63	4 872	3	214	-	-	-	-	-	-	-	-
71	17 357	-	-	-	-	1	160	-	-	-	-
121	16 160	2	91	-	-	3	43	1	3	4	426
1 316	242 641	32	2 613	-	-	5	16	5	299	13	33
281	54 902	10	295	-	-	3	12	-	-	1	12
62	9 434	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
159	31 774	2	8	-	-	-	-	-	-	2	5
88	19 924	3	148	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 874	3	8	-	-	-	-	1	14	1	1
146	31 802	-	-	-	-	1	0	1	84	-	-
37	15 234	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
101	19 997	1	6	-	-	-	-	3	201	1	3
415	57 700	13	2 148	-	-	1	4	-	-	7	11
934	118 390	4	88	2	1 418	7	102	-	-	3	149
1 449	79 283	13	282	1	0	90	943	386	16 499	35	349
112	7 338	1	74	-	-	7	37	1	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	7 338	1	74	-	-	7	37	1	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
298	11 980	1	94	1	0	20	65	-	-	4	15
128	4 759	1	94	-	-	8	33	-	-	1	1
35	1 223	-	-	-	-	4	8	-	-	2	14
28	456	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
3	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	1 626	-	-	1	0	1	2	-	-	-	-
1	2	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-

noch: 3. Steuerpflichtige Großhandelsumsätze sowie verschiedene

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuerpflichtiger Umsatz nach § 7 Abs.3 UStG 1)	Steuerfreie Umsätze nach						
			§ 4 2)		§ 4 3)		§ 4 4)		
			Ziffer 2a)		Ziffer 2b)		Ziffer 4)		
			Zahl der Fälle	Steuer- pflich- tige Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
		1	2	3	4	5	6	7	8
6427	Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	22	1 117	1	3	-	-	2	19
6428	Einzelhandel mit Tabakwaren	27	2 763	-	-	-	-	1	-
6429	Einzelhandel mit Roheis	-	-	-	-	-	-	-	-
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	46	1 372	-	-	-	-	4	5
6431	Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (soweit nicht bei 6432 bis 6437)	32	1 239	-	-	-	-	3	5
6432	Einzelhandel mit Schnittwaren (Meterware), Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren, Handarbeiten und Kurzwaren	8	41	-	-	-	-	-	-
6433									
6434									
6435	Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen	1	2	-	-	-	-	-	-
6436	Einzelhandel mit Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	2	44	-	-	-	-	-	-
6437	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
6438	Einzelhandel mit Schuhwaren	2	16	-	-	-	-	1	-
6439	Einzelhandel mit Sportartikeln	1	30	-	-	-	-	-	-
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	104	8 410	-	-	-	-	24	475
6441	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten	78	6 929	-	-	-	-	24	475
6442	Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren	2	68	-	-	-	-	-	-
6443	Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen	10	437	-	-	-	-	-	-
6444	Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln	2	268	-	-	-	-	-	-
6445	Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
6446	Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall	5	254	-	-	-	-	-	-
6447	Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	2	171	-	-	-	-	-	-
6448	Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.	3	278	-	-	-	-	-	-
6449	Einzelhandel mit Musikinstrumenten	2	5	-	-	-	-	-	-
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	113	5 059	-	-	-	-	1	18
6451	Einzelhandel mit Büchern, Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen, Musikalien	67	2 421	-	-	-	-	-	-
6452									
6453									
6454	Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln, Bürobedarf (ohne Büromaschinen und -möbel)	39	2 384	-	-	-	-	1	18
6455	Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken	-	-	-	-	-	-	-	-
6456	Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten	-	-	-	-	-	-	-	-
6457	Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (ohne Schuhwaren)	7	254	-	-	-	-	-	-
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	106	2 795	-	-	-	-	8	209
6461	Apotheken	48	878	-	-	-	-	1	108
6462	Drogerien und sonstiger Einzelhandel mit drogischen Erzeugnissen, Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf	33	1 023	-	-	-	-	3	14
6463									
6464									
6465	Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä. Parfüm	15	268	-	-	-	-	4	87
6466	Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen	5	184	-	-	-	-	-	-
6467	Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoparaten und -bedarf	5	442	-	-	-	-	-	-
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	173	21 224	1	7	-	-	70	2 256
6471	Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftl.Geräten	49	5 706	-	-	-	-	3	16
6472	Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör	5	184	-	-	-	-	-	-
6473	Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	16	2 974	-	-	-	-	-	-
6474	Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör	12	752	-	-	-	-	2	28
6475	Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	62	11 024	-	-	-	-	10	210
6476									
6477									
6478	Tankstellen (ohne Garagenbetriebe)	29	584	1	7	-	-	55	2 002
6479	Sonstiger Facheinzelhandel	150	4 820	3	740	1	195	235	12 380
648	Einzelhandel mit Spielwaren aller Art	2	14	-	-	-	-	-	-
6481	Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf	32	992	-	-	-	-	-	-
6482	Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä.	7	129	-	-	-	-	2	8
6483									
6484									
6485	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen und Samen	16	1 164	-	-	-	-	2	41
6486	Einzelhandel mit Hunden, Ziervögeln, Zierfischen und zoologischen Artikeln, Futtermitteln	18	654	1	706	-	-	17	718
6487	Einzelhandel mit Brennstoffen	74	1 865	2	34	1	195	213	11 605
6488	Einzelhandel mit Altwaren (auch Trödelhandlungen)	1	2	-	-	-	-	1	8
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	515	20 140	13	1 534	4	103	76	6 873
*)	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	379	12 967	7	484	-	-	23	352
637	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	40	5 012	-	-	-	-	-	-
638									
67									
68	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	324	7 816	7	484	-	-	21	318
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	3	26	-	-	-	-	2	34

*) 637, 638, 67, 68, 69

1) § 7 Abs. 3 UStG: Steuerermäßigte Großhandelslieferungen (3/4 %) 2) § 4 Ziffer 2a UStG: Großhandelslieferungen in Seehafenplätzen (verlangerte Einfuhr) 3) § 4 Ziffer 2b UStG: Erste Großhandelslieferungen außerhalb eines Seehafenplatzes 4) § 4 Ziffer 4 UStG:

steuerfreie Umsätze nach wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

Großhandelsumsätze zusammen (Sp. 1 - Sp. 8)		Steuerfreie Umsätze nach									
		§ 4 Ziffer 3 ⁵⁾		§ 4 Ziffer 5 ⁶⁾		§ 4 Ziffer 9 ⁷⁾		§ 4 Ziffer 11 ⁸⁾		Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	
Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
25	1 140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	2 763	-	-	-	-	4	17	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	1 376	-	-	-	-	3	15	29	105	3	5
35	1 243	-	-	-	-	1	4	1	5	1	5
8	41	-	-	-	-	1	8	2	5	-	-
1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	44	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	16	-	-	-	-	1	3	26	95	1	-
1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
128	8 885	1	1	-	-	5	76	2	1	12	50
102	7 404	-	-	-	-	1	4	-	-	4	7
2	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	437	-	-	-	-	-	-	1	-	3	38
2	268	-	-	-	-	2	11	1	1	3	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	254	-	-	-	-	1	32	-	-	1	1
2	171	-	-	-	-	1	29	-	-	-	-
3	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	5	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
114	5 077	4	5	-	-	2	71	-	-	3	1
67	2 421	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-
40	2 402	-	-	-	-	1	62	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	1	-	-	1	9	-	-	-	-
7	254	1	3	-	-	-	-	-	-	1	1
114	3 004	-	-	-	-	1	18	266	16 130	3	2
49	986	-	-	-	-	-	-	215	14 897	-	-
36	1 037	-	-	-	-	1	18	3	39	3	2
19	355	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	184	-	-	-	-	-	-	18	741	-	-
5	442	-	-	-	-	-	-	30	453	-	-
244	23 488	5	101	-	-	37	203	3	2	5	164
52	5 722	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
5	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	2 974	-	-	-	-	-	-	-	-	2	9
14	781	-	-	-	-	18	47	2	1	-	-
72	11 234	3	99	-	-	16	129	1	1	2	155
85	2 593	1	1	-	-	3	27	-	-	-	-
389	18 135	1	7	-	-	15	458	85	260	5	112
2	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	992	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
9	137	-	-	-	-	-	-	85	260	-	-
18	1 204	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
36	2 078	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
290	13 700	1	7	-	-	15	458	-	-	3	110
2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
608	28 650	18	308	5	290	1 434	59 384	3 432	68 388	99	2 150
409	13 803	9	146	-	-	14	164	12	43	5	399
40	5 012	4	120	-	-	-	-	-	-	1	310
352	8 618	5	26	-	-	13	162	12	43	4	89
5	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Steuerfreie Großhandelslieferungen 5) § 4 Ziffer 3 UStG: Ausfuhrlieferungen 6) § 4 Ziffer 5 UStG: Lieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität oder Wärme 7) § 4 Ziffer 9 UStG: Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen 8) § 4 Ziffer 11 UStG: Leistungen der Sozialversicherungen

noch: 3. Steuerpflichtige Großhandelsumsätze sowie verschiedene

- Beträge

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Steuerpflichtiger Umsatz nach § 7 Abs.3 UStG 1)	Steuerfreie Umsätze nach							
			§ 4 Ziffer 2a ²⁾		§ 4 Ziffer 2b ³⁾		§ 4 Ziffer 4 ⁴⁾			
			Zahl der Fälle	Steuer- pflich- tiger Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	12	113	-	-	-	-	-	-	
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	53	2 098	2	3	3	14	12	742	
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	7	467	-	-	-	-	-	-	
72	Gaststättenwesen	34	1 328	2	3	2	13	12	742	
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schau- stellung	2	3	-	-	-	-	-	-	
74 bis 78	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	10	300	-	-	1	1	-	-	
8	Verkehrswirtschaft	64	3 744	2	1 009	1	89	36	5 297	
81	Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-	
82	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	-	-	-	-	-	-	-	-	
83	Straßenverkehr	46	2 241	1	43	-	-	25	734	
84	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	8	779	1	966	1	89	3	2 944	
85	Luftverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
86	Spedition und Lagerei	7	680	-	-	-	-	7	1 609	
87 bis 877	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung, Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speise- wagenbetriebe	3	44	-	-	-	-	1	10	
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	19	1 331	2	38	-	-	5	482	
*9)	Freie Berufe (soweit ausgegliedert)	-	-	1	20	-	-	1	6	
*10)	Privatschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	
*11)	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ohne Freie Berufe und ohne Privatschulen	19	1 331	1	18	-	-	4	476	

Anmerkungen 1 - 11 siehe untenstehende Tabelle

3a. Steuerpflichtige Großhandelsumsätze sowie verschiedene

- Beträge

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen		Steuerpflichtiger Umsatz nach § 7 Abs.3 UStG 1)	Steuerfreie Umsätze nach						
			§ 4 2)		§ 4 3)		§ 4 4)		
			Ziffer 2a)		Ziffer 2b)		Ziffer 4)		
			Zahl der Fälle	Steuer- pflich- tiger Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
		1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk</u>		940	38 376	44	3 685	9	1 744	362	22 357
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	5	507	-	-	-	-	2	54
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkerami- schen Erzeugnissen	5	507	-	-	-	-	2	54
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	326	16 858	2	1	-	-	54	939
21	Eisenschaffendes Gewerbe	2	770	-	-	-	-	1	26
22	NE-Metallgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Stahlbau	6	31	-	-	-	-	-	-
24	Maschinenbau	57	2 967	-	-	-	-	3	58
25	Schiffbau	1	182	1	-	-	-	-	-
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	113	9 875	-	-	-	-	38	809
27	Elektrotechnik	28	1 191	1	1	-	-	3	14
28	Feinmechanik und Optik	19	362	-	-	-	-	-	-
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	100	1 480	-	-	-	-	9	32
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	552	19 744	40	3 645	8	1 689	292	21 162
32	Chemie	9	173	1	56	-	-	1	1
34	Kunststoffverarbeitung	3	39	-	-	-	-	1	8
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	26	1 528	-	-	-	-	-	-
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	4	215	-	-	-	-	-	-
37	Sägerei und Holzbearbeitung	15	476	-	-	1	16	2	16
38	Holzverarbeitung	43	889	-	-	-	-	3	59
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	20	618	-	-	-	-	-	-
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	12	564	-	-	-	-	2	41
42	Textilgewerbe	25	1 341	-	-	-	-	1	9
43	Bekleidungsgewerbe	9	154	-	-	-	-	-	-
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	4	12	-	-	-	-	1	7
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelher- stellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	248	6 599	1	39	2	860	266	18 474
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	103	5 762	37	3 494	5	813	14	2 546
48	Getränkeherstellung	31	1 374	1	36	-	-	1	1
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	57	1 267	2	39	1	55	14	202
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	32	875	1	27	1	55	10	143
55	Zimmerei und Dachdeckerei	7	80	-	-	-	-	3	40
56	Bauinstallation	11	206	-	-	-	-	1	19
57	Ausbaugewerbe	7	106	1	12	-	-	-	-
59	Bauhilfsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-

1) § 7 Abs. 3 UStG: Steuerermäßigte Großhandelslieferungen (3/4 %) 2) § 4 Ziffer 2a UStG: Großhandelslieferungen in Seehafenplätzen-
(verlängerte Einfuhr) 3) § 4 Ziffer 2b UStG: Erste Großhandelslieferungen außerhalb eines Seehafenplatzes 4) § 4 Ziffer 4 UStG:
Steuerfreie Großhandelslieferungen 5) § 4 Ziffer 3 UStG: Ausfuhrlieferungen 6) § 4 Ziffer 5 UStG: Lieferungen von Wasser, Gas,

steuerfreie Umsätze nach wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

Großhandelsumsätze zusammen (Sp. 1 - Sp. 8)		Steuerfreie Umsätze nach									
		§ 4 Ziffer 3 ⁵⁾		§ 4 Ziffer 5 ⁶⁾		§ 4 Ziffer 9 ⁷⁾		§ 4 Ziffer 11 ⁸⁾		Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	
Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
12	113	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
70	2 556	3	19	-	-	33	199	24	283	22	194
7	467	-	-	-	-	2	11	3	5	-	-
50	2 085	1	18	-	-	25	174	3	152	5	32
2	3	1	1	-	-	3	9	-	-	-	-
11	301	1	-	-	-	3	5	18	126	17	162
103	10 139	4	137	2	114	1 377	58 950	3	3	48	1 086
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	3 018	-	-	1	0	11	5 177	-	-	1	52
13	4 778	2	72	1	114	1 088	31 795	3	3	32	330
-	-	-	-	-	-	183	17 215	-	-	12	564
14	2 289	2	65	-	-	86	4 723	-	-	3	140
4	54	-	-	-	-	9	40	-	-	-	-
26	1 852	2	6	3	176	10	71	3 393	68 059	24	471
2	26	-	-	-	-	5	15	2 707	31 595	14	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1 826	2	6	3	176	5	56	686	36 464	10	435

steuerfreie Umsätze des Handwerks nach wirtschaftlicher Gliederung

in 1 000 DM -

Großhandelsumsätze zusammen (Sp. 1 - Sp. 8)		Steuerfreie Umsätze nach									
		§ 4 Ziffer 3 ⁵⁾		§ 4 Ziffer 5 ⁶⁾		§ 4 Ziffer 9 ⁷⁾		§ 4 Ziffer 11 ⁸⁾		Steuerfreier Umsatz mit der Besatzungsmacht	
Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz	Zahl der Fälle	Umsatz
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1 355	66 160	44	1 812	1	54	99	1 299	156	2 432	209	3 336
7	562	-	-	-	-	1	15	-	-	1	1
7	562	-	-	-	-	1	15	-	-	1	1
382	17 798	25	1 001	-	-	82	1 009	77	2 036	35	627
3	796	1	7	-	-	-	-	-	-	1	3
-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	1	1
6	31	-	-	-	-	-	-	-	-	6	123
60	3 025	9	675	-	-	4	57	-	-	4	283
2	182	2	195	-	-	-	-	-	-	1	71
151	10 684	1	25	-	-	58	911	1	2	5	19
32	1 206	2	38	-	-	1	2	-	-	2	49
19	362	3	4	-	-	1	2	76	2 034	4	31
109	1 512	6	44	-	-	18	37	-	-	11	47
892	46 237	17	762	-	-	11	201	75	393	30	129
11	230	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
4	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	1 528	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	215	2	28	-	-	-	-	-	-	1	-
18	508	2	14	-	-	-	-	-	-	-	-
46	948	1	433	-	-	1	4	-	-	19	59
20	618	1	36	-	-	2	0	-	-	3	3
14	605	-	-	-	-	-	-	71	371	1	1
26	1 349	2	87	-	-	-	-	-	-	1	46
9	154	2	23	-	-	-	-	4	22	1	1
5	19	3	14	-	-	-	-	-	-	-	-
517	25 991	1	104	-	-	4	146	-	-	3	7
159	12 615	2	20	-	-	4	51	-	-	1	12
33	1 411	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	1 563	2	49	1	54	5	74	4	3	143	2 579
44	1 100	2	49	1	54	2	68	-	-	27	1 826
10	119	-	-	-	-	-	-	2	1	12	83
12	225	-	-	-	-	2	5	-	-	26	135
8	119	-	-	-	-	1	1	2	2	50	511
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	24

Elektrizität oder Wärme 7) § 4 Ziffer 9 UStG: Umsätze, die unter das Beförderungsteuergesetz fallen 8) § 4 Ziffer 11 UStG: Leistungen der Sozialversicherungen 9) T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 10) T.a. 9611 bis T.a. 9618
11) 9 ohne T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 und T.a. 9611 bis T.a. 9618

4. Gesamtumsatz nach steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen und wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

	Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen	Veran- lagte (f. Sp. 2, 3 und 6)	Umsatz				Umsatz- steuer
			Gesamt- umsatz	davon			
				steuer- pflichtig	steuerfrei		
					Fälle	Umsatz	
		1	2	3	4	5	6
	Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	135 684	8 304 322	6 844 213	40 195	1 460 109	161 917
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fische- rei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	43 001	772 493	747 405	25 288	25 088	11 553
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe:						
	Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	2 671 186	2 608	496 937	74 434
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	5 595	2 105 196	1 395 729	1 749	709 467	17 541
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	25 185	1 553 376	1 514 224	1 418	39 152	43 598
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	28 002	705 134	515 669	9 132	189 465	14 791
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fische- rei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	43 001	772 493	747 405	25 288	25 088	11 553
01	Landwirtschaft (mit bewirtschafteter Bodenfläche einschl. Weinbau) 1)	39 642	702 723	687 928	24 701	14 795	10 501
02	Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	1 919	28 200	28 107	165	93	448
04	Forst- und Jagdwirtschaft	113	19 267	19 192	13	75	284
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	311	3 499	3 483	6	16	91
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	528	6 883	6 820	25	63	190
08	Hochsee- und Küstenfischerei	423	11 095	1 097	366	9 998	27
09	Binnenfischerei und Fischzucht	65	826	778	12	48	13
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe:						
	Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	2 671 186	2 608	496 937	74 434
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	586	211 511	56 529	92	154 982	1 591
11	Steinkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
12	Braunkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
14	Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-	-	-
15	Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein und Torfgewinnung)	a)					
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkerami- schen Erzeugnissen	468	53 387	52 573	25	814	1 483
*)	Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)	3	35 598	870	3	34 728	28
19	Energiewirtschaft	115	122 526	3 086	64	119 440	80
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	5 897	558 858	437 917	536	120 941	12 430
21	Eisenschaffendes Gewerbe	31	87 365	65 971	15	21 394	1 952
22	NE-Metallgewerbe	34	9 176	8 681	5	495	256
23	Stahlbau	103	22 896	18 466	8	4 430	552
24	Maschinenbau	605	142 638	116 218	75	26 420	3 206
25	Schiffbau	102	73 488	15 789	20	57 699	469
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 654	72 132	68 819	157	3 313	1 827
27	Elektrotechnik	373	36 545	35 674	22	871	1 021
28	Feinmechanik und Optik	570	24 768	20 572	103	4 196	573
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	2 425	89 850	87 727	131	2 123	2 573
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	18 508	1 990 093	1 780 243	1 676	209 850	48 608
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	a)					
32	Chemie	169	44 115	38 111	33	6 004	1 031
34	Kunststoffverarbeitung	a)					
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	129	11 457	11 285	4	172	276
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	95	6 166	6 126	10	40	178
37	Sägerei und Holzbearbeitung	129	19 974	17 710	17	2 264	469
38	Holzverarbeitung	2 983	100 389	99 146	101	1 243	2 914
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	381	98 176	95 354	21	2 822	2 552
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	3 427	127 169	125 170	113	1 999	3 708
42	Textilgewerbe	521	147 866	120 932	31	26 934	3 954
43	Bekleidungsgewerbe	4 732	114 160	112 289	78	1 871	3 400
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sport- geräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	154	2 129	2 093	9	36	61
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstel- lung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 855	410 120	370 160	507	39 960	7 423
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	2 600	761 405	642 771	710	118 634	18 695
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühllhäuser	105	55 532	48 683	23	6 849	1 389
48	Getränkherstellung	a)					
49	Tabakwarenherstellung	228	91 435	90 413	19	1 022	2 557
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 910	407 661	396 497	304	11 164	11 806
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 899	255 604	245 379	128	10 225	7 292
55	Zimmerei und Dachdeckerei	1 220	36 767	36 612	36	155	1 093
56	Bauinstallation	1 564	56 053	55 870	35	183	1 670
57	Ausbauwerke	3 008	55 475	54 898	77	577	1 639
59	Bauhilfsgewerbe	219	3 762	3 738	28	24	112
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	5 595	2 105 196	1 395 729	1 749	709 467	17 541
61	Ein- und Ausfuhrhandel	99	309 040	122 401	79	186 639	2 586
T.a.	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	5 496	1 796 156	1 273 328	1 670	522 828	14 955
62/63	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genuß- mitteln	2 586	1 044 139	728 589	685	315 550	8 351
622	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	614	269 086	160 224	240	108 862	2 065
623	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	468	59 503	39 577	144	19 926	749
624	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
625	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
bis	Großhandel mit Fertigwaren	1 279	288 535	276 490	171	12 045	2 982
628	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
631	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
632	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
bis	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
636	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren						
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)	549	134 893	68 448	430	66 445	808

*) In der Arbeitsstättenzählung nicht vorgesehen; die Umsätze dieser Positionen sind in der Arbeitsstättenzählung entsprechend dem Schwer-
punkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten

1) einschließlich der Umsätze von Landwirten ohne Aufzeichnungen a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

noch: 4. Gesamtumsatz nach steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen und wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Veranlagte (f. Sp. 2, 3 und 6)	Umsatz				Umsatzsteuer		
			Gesamtumsatz	davon		Fälle		Umsatz	
				steuerpflichtig	steuerfrei				
		1	2	3	4	5	6		
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	25 185	1 553 376	1 514 224	1 418	39 152	43 598		
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	3 212	291 843	289 759	153	2 084	8 634		
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	12 049	578 639	576 209	279	2 430	16 310		
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	3 675	326 816	326 581	92	235	10 028		
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 276	98 477	97 836	59	641	2 734		
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	988	34 397	34 254	33	143	908		
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 338	76 200	59 806	299	16 394	1 723		
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	764	55 962	53 163	129	2 799	1 118		
648	Sonstiger Facheinzelhandel	1 883	91 042	76 616	374	14 426	2 144		
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	28 002	705 134	515 669	9 132	189 465	14 791		
637	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	5 912	82 483	70 493	2 671	11 990	1 814		
638									
67									
68									
69									
637	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	79	13 133	12 692	9	441	269		
638									
67									
68									
69									
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 571	59 819	49 926	2 611	9 893	1 311		
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	176	9 088	7 467	40	1 621	224		
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	86	443	408	11	35	10		
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 116	291 437	260 967	1 318	30 470	7 667		
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	467	31 664	5 120	195	26 544	139		
72	Gaststättenwesen	5 576	191 963	189 634	616	2 329	5 550		
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schau-								
74 bis	stellung	993	23 106	22 057	379	1 049	663		
78	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abt. 9)	4 080	44 704	44 156	128	548	1 315		
8	Verkehrswirtschaft	4 278	146 322	71 577	1 567	74 745	2 009		
81	Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-		
82									
83									
84									
85									
86	Straßenverkehr	13	7 417	470	12	6 947	14		
87	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	3 656	82 242	48 914	1 218	33 328	1 376		
88	Luftverkehr	273	34 006	8 664	213	25 342	242		
89	Spedition und Lagerei	-	-	-	-	-	-		
90		261	21 694	12 640	108	9 054	351		
91	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung, Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speisewagenbetriebe	-	-	-	-	-	-		
92									
93									
94									
95									
96		75	963	889	16	74	26		
97	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	6 696	184 892	112 632	3 576	72 260	3 301		
98	Freie Berufe (soweit ausgegliedert)	3 997	83 230	51 367	2 749	31 863	1 534		
99	Privatschulen	-	-	-	-	-	-		
100	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse (ohne Freie Berufe und ohne Privatschulen)	2 699	101 662	61 265	827	40 397	1 768		

1) T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 2) T.a. 9611 bis T.a. 9618 3) 9 ohne T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 und T.a. 9611 bis T.a. 9618

4a. Gesamtumsatz im Handwerk nach steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätzen und wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen		Veran- lagte (f.Sp.2, 3 und 6)	Umsatz				Umsatz- steuer	
			Gesamt- umsatz	davon		Umsatz		
				steuer- pflichtig	steuerfreie			
					Fälle			
		1	2	3	4	5	6	
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk		30 663	1 138 691	1 106 084	1 522	32 607	30 095	
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	225	8 017	7 942	7	75	225	
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkerami- schen Erzeugnissen	225	8 017	7 942	7	75	225	
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	5 564	154 380	148 583	409	5 797	4 044	
21	Eisenschaffendes Gewerbe	a)	23	1 933	1 880	4	53	39
22	NE-Metallgewerbe		95	10 353	10 229	6	124	306
23	Stahlbau		479	23 028	21 952	25	1 076	589
24	Maschinenbau		72	2 276	2 009	5	267	56
25	Schiffbau		1 643	48 085	46 230	150	1 855	1 150
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau		332	9 140	9 034	10	106	244
27	Elektrotechnik		548	10 653	8 567	89	2 086	248
28	Feinmechanik und Optik		2 372	48 912	48 682	120	230	1 413
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe		16 600	654 361	630 890	847	23 471	16 316
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a)	157	5 034	4 960	5	74	109
32	Chemie		70	1 435	1 402	5	33	37
34	Kunststoffverarbeitung		-	-	-	-	-	-
35	Gummi- und Asbestverarbeitung		2 898	79 711	78 875	90	836	2 337
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung		324	29 328	29 204	14	124	869
37	Sägerei und Holzbearbeitung		3 377	30 801	30 362	106	439	892
38	Holzverarbeitung		401	10 236	10 062	12	174	269
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe		4 639	58 585	58 176	71	409	1 774
41	Lederherzeugung und -verarbeitung		149	1 857	1 832	8	25	54
42	Textilgewerbe		2 722	237 949	218 116	443	19 833	4 180
43	Bekleidungsgewerbe		1 860	198 684	197 160	93	1 524	5 773
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen		3	741	741	-	-	22
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelher- stellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe		8 274	321 933	318 669	259	3 264	9 509
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung		2 275	171 189	168 864	83	2 325	5 032
48	Getränkeherstellung		1 220	36 767	36 612	36	155	1 093
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		1 556	55 715	55 532	35	183	1 660
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau		3 004	54 500	53 923	77	577	1 613
55	Zimmerei und Dachdeckerei		219	3 762	3 738	28	24	112
56	Bauinstallation							
57	Ausbaugewerbe							
59	Bauhilfsgewerbe							

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt

5. Gesamtumsatz und landwirtschaftliche Fläche der veranlagten Landwirte¹⁾

Wirtschaftsgruppen	Veranlagte Landwirte 2)			
	Anzahl	deren		
		Gesamt- umsatz in 1000 DM	landwirt- schaft- liche Fläche in ha	Umsatz je ha in DM
insgesamt	17 789	498 223	718 791	693
davon				
01 Landwirtschaft, Weinbau	16 159	471 843	693 351	681
02 landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	1 562	18 382	4 944	3 718
04 Forst- und Jagdwirtschaft	68	7 998	20 496	390

1) Die Umsätze und Flächen der Landwirte ohne Aufzeichnungen sind in dieser Tabelle nicht enthalten

2) soweit deren Angaben über die Fläche vorgelegen haben

6. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Unternehmungsformen und wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

a = Veranlagte

b = Gesamtumsatz

c = Umsatzsteuer

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige		Unternehmungen insgesamt			davon								
					Kapitalgesellschaften						und zwar		
					zusammen								
											Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		
		a	b	c	a	b	c	a	b	c			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt 1)		135 684	8 304 322	161 917	910	1 384 649	23 185	67	458 642	7 980			
A	Wirtschaftshauptabteilungen Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	43 001	772 493	11 553	14	8 165	66	3	4 345	7			
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	74 434	470	868 236	18 651	a) 34	395 795	7 253			
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	5 595	2 105 196	17 541	198	401 350	2 513	b) 5	53 360	686			
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	25 185	1 553 376	43 598	44	38 723	1 361	.	.	.			
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	28 002	705 134	14 791	184	68 175	594	25	5 142	35			
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1) darunter	43 001	772 493	11 553	14	8 165	66	3	4 345	7			
	Umsätze der ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte ohne Mischbetriebe	21 484	192 877	2 733	-	-	-	-	-	-			
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	33 901	3 168 123	74 434	470	868 236	18 651	c) 34	395 795	7 253			
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	586	211 511	1 591	37	69 955	242	.	.	.			
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	5 897	558 858	12 450	129	305 318	6 020	12	183 835	2 988			
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	18 508	1 990 093	48 608	250	457 582	11 539	c) 18	162 444	4 192			
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 910	407 661	11 806	54	35 381	849	a) 5	53 360	686			
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	5 595	2 105 196	17 541	198	401 350	2 513	b) 5	.	.			
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	25 185	1 553 376	43 598	44	38 723	1 361	.	.	.			
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	28 002	705 134	14 791	184	68 175	594	25	5 142	35			
637 638 67 68 69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	5 912	82 483	1 814	42	10 038	247	c) .	.	.			
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 116	291 437	7 667	62	31 411	166	5	109	1			
8	Verkehrswirtschaft	4 278	146 322	2 009	66	25 693	153	c) 10	4 167	12			
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	6 696	184 892	3 301	14	1 033	29	.	.	.			
	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk	30 663	1 138 694	30 095	98	37 668	1 113	c) 1	.	.			
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	225	8 017	225	4	867	26	c) .	.	.			
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	5 564	154 381	4 044	22	12 395	343	c) .	.	.			
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	16 600	654 363	16 317	44	19 730	609	c) .	.	.			
5	Bau-, Ausbau und Bauhilfsgewerbe	8 274	321 933	9 509	28	4 676	135	c) .	.	.			

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige	noch: davon											
	noch: Kapitalgesellschaften						Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften					
	und zwar			zusammen			darunter			Unternehmungen gewerblicher Art von Körperschaften des öffentl. Rechts		
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung						landwirtschaftliche					
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt 1)	843	926 007	15 205	1 196	477 176	7 223	1 000	360 962	5 870	487	184 561	1 353
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	11	3 820	60	48	1 568	16	44	440	13	31	7 467	124
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	a) 436	472 441	11 398	526	258 725	5 551	462	250 420	5 428	b) 68	96 905	100
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	b) 237	386 713	3 188	470	192 215	887	412	107 075	345	a) 8	234	2
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel				17	20 545	712	3	1 875	68			
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	159	63 033	559	135	4 123	57	79	1 152	16	380	79 955	1 127
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	11	3 820	60	48	1 568	16	44	440	13	31	7 467	124
darunter												
Umsätze der ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte ohne Mischbetriebe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	436	472 441	11 398	526	258 725	5 551	462	250 420	5 428	68	96 905	100
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	c) 1			a) 50	371	9	c) 1			62	94 996	71
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	117	121 483	3 033	b) 476	258 354	5 543	c) 1			6	1 909	28
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	c) 232	295 138	7 347	b) 476	258 354	5 543	c) 1					
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	a) 237	386 713	3 188	470	192 215	887	412	107 075	345	b) 1		
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	b) 237	386 713	3 188	470	192 215	887	412	107 075	345	a) 8	234	2
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel				17	20 545	712	3	1 875	68			
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	159	63 033	559	135	4 123	57	79	1 152	16	380	79 955	1 127
637												
638												
67												
68												
69												
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	c) 1			100	721	20	64	353	9	64	3 329	86
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	57	31 302	165	14	250	6	c) 1			37	2 400	63
8 Verkehrswirtschaft	c) 56	21 526	141	3	2 317	24	c) 1			18	7 742	80
9 Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse	c) 1			18	835	8	c) 1			7	66 484	898
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk	c) 1			7	1 120	9	c) 1			5	43	1
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	c) 4	867	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	c) 1			a) 7	1 120	9	c) 1			c) 1	-	-
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	c) 44	19 730	609	b) 1	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	c) 1			-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich der Umsätze von Landwirten ohne Aufzeichnungen

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

noch: 6. Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Unternehmungsformen und wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

a = Veranlagte

b = Gesamtumsatz

c = Umsatzsteuer

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige	noch: davon								
	übrige Körperschaften (einschl. bergrechtliche Gewerkschaften) Personenvereinigungen und Vermögensmassen			offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften			Einzel- unternehmungen		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt 1)	4 155	369 814	8 527	2 532	1 385 612	25 510	126 404	4 502 510	96 118
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	448	15 502	230	21	6 727	90	42 439	733 064	11 026
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	493	135 990	3 554	945	580 644	14 942	30 399	1 227 623	31 637
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	a) 867	173 297	3 615	624	582 495	4 650	4 056	819 521	7 704
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	1 347	45 025	1 129	294	177 203	5 071	23 848	1 252 989	34 624
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe					38 543	757	25 662	469 313	11 127
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1) darunter Umsätze der ausschließlich nach Durchschnittssätzen be- steuerten Landwirte ohne Mischbetriebe	448	15 502	230	21	6 727	90	42 439	733 064	11 026
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	1 493	135 990	3 554	945	580 644	14 942	30 399	1 227 623	31 637
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	35	4 061	113	a) 380	148 072	3 799	5 307	25 003	702
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	285	13 491	354	b) 565	432 572	11 144	16 594	155 097	4 035
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	617	67 680	1 579	b) 565	432 572	11 144	16 594	771 996	18 776
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	556	50 758	1 508	b) 565	432 572	11 144	16 594	275 527	8 124
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	b) 867	173 297	3 615	624	582 495	4 650	4 056	819 521	7 704
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	a) 867	173 297	3 615	624	177 203	5 071	23 848	1 252 989	34 624
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	1 347	45 025	1 129	294	38 543	757	25 662	469 313	11 127
637 } 638 } 67 } 68 } 69 } Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	244	3 843	87	94	9 862	182	5 368	54 690	1 194
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	623	16 324	474	101	13 596	413	10 279	227 456	6 546
8 Verkehrswirtschaft	186	8 426	134	93	14 737	154	3 912	87 407	1 464
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	294	16 432	434	6	348	8	6 103	99 760	1 924
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Handwerk	1 339	98 380	2 670	435	98 563	2 557	28 779	902 920	23 745
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	13	659	20	9	1 416	39	199	5 075	142
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	269	11 215	294	a) 95	18 570	421	5 178	112 201	2 987
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	536	42 581	1 053	a) 331	78 577	2 098	15 805	541 808	13 417
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	521	43 925	1 303	b) 331	78 577	2 098	15 805	243 836	7 200

1) einschließlich der Umsätze von Landwirten ohne Aufzeichnungen

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

6a. Gesamtumsatz der Kapitalgesellschaften nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen	Kapitalgesellschaften insgesamt		davon			
			Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a.A., Kolonial- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz
	1	2	3	4	5	6
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	910	1 384 649	67	458 642	843	926 007
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	14	8 165	3	4 345	11	3 820
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	470	868 236	a) 34	395 795	a) 436	472 441
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	198	401 350	b) 5	53 360	b) 237	386 723
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	44	38 723				
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	184	68 175	25	5 142	159	63 033
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	14	8 165	3	4 345	11	3 820
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	470	868 236	34	395 795	436	472 441
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	37	69 955	c) .	.	c) .	.
11 Steinkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
12 Braunkohlenbergbau	-	-	-	-	-	-
13 Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
14 Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-	-	-
15 Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torfge- winnung)	b) .	.	-	-	b) .	.
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkera- mischen Erzeugnissen	a) 31	7 320	c) .	.	a) 31	7 320
19 Energiewirtschaft	6	62 635	c) .	.	c) .	.
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	129	305 318	c) 12	183 835	c) 117	121 483
21 Eisenverarbeitendes Gewerbe	6	52 035	.	.	.	.
22 Nf-Metallgewerbe	9	6 388	-	-	9	6 388

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

noch: 6a. Gesamtumsatz der Kapitalgesellschaften nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Kapitalgesellschaften insgesamt	davon					
			Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a.A., Kolonial- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
			Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz
			1	2	3	4	5	6
23	Stahlbau	4	10 525	-	-	4	10 525	
24	Maschinenbau	39	87 103	c)	67 718	c)	33	19 385
25	Schiffbau	7	55 885	-	-	-	-	-
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	11	24 763	-	-	11	24 763	
27	Elektrotechnik	28	23 712	-	-	28	23 712	
28	Feinmechanik und Optik	8	2 851	-	-	8	2 851	
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	17	42 056	3	19 778	14	22 278	
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	b) 250	457 582	18	162 444	c) 232	295 138	
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	a) .	.	c)	.	c)	.	
32	Chemie	b) 36	19 363	-	-	b)	.	
34	Kunststoffverarbeitung	a) .	.	-	-	a)	.	
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	a) 6	5 118	-	-	a)	6	
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	7	3 472	-	-	7	3 472	
37	Sägerei und Holzbearbeitung	6	2 654	-	-	6	2 654	
38	Holzverarbeitung	15	2 248	c)	.	c)	15	
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	22	53 631	c)	.	c)	.	
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	8	72 559	c)	.	c)	.	
42	Textilgewerbe	a) 34	44 491	c)	.	c)	.	
43	Bekleidungsgewerbe	29	26 091	c)	.	c)	.	
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelmetallen	b) .	.	-	-	c)	.	
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	37	62 058	c)	.	c)	.	
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	19	102 438	4	39 037	15	63 401	
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	14	31 048	c)	.	c)	.	
48	Getränkherstellung	11	9 862	3	5 137	8	4 725	
49	Tabakwarenherstellung	6	22 549	-	-	6	22 549	
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	54	35 381	c)	.	c)	.	
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	47	34 381	c)	.	c)	.	
55	Zimmerei und Dachdeckerei	b) .	.	-	-	b)	.	
56	Bauinstallation	a) 3	61	-	-	a)	3	
57	Ausbauwerke	4	939	-	-	4	939	
59	Bauhilfsgewerbe	-	-	-	-	-	-	
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	198	401 350	a) 5	53 360	a) 237	386 713	
61	Ein- und Ausfuhrhandel	18	195 519	c)	.	c)	.	
611	Einfuhrhandel (auch allgemeiner Einfuhrhandel)	11	193 683	c)	.	c)	.	
6101	Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	a) 7	1 836	-	-	a) 7	1 836	
617	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)	b) .	.	-	-	b)	.	
6103	T.a. Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	180	205 831	3	42 006	177	163 825	
62/63	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)	7	8 911	-	-	7	8 911	
6201	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	b) 59	88 044	3	42 006	b) 56	46 038	
622	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	.	.	-	-	.	.	
623	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	16	23 164	c)	.	c)	.	
6241	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	a) 23	48 439	c)	.	c)	.	
6243	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern	3	1 783	-	-	a) 3	1 783	
6245	Binnengroßhandel mit Fischen und Fischwaren	6	7 322	-	-	6	7 322	
6246	Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen	6	2 066	-	-	6	2 066	
6247	Binnengroßhandel mit Wein, Spirituosen und alkohol-freien Getränken	b) .	.	-	-	b)	.	
6248	Binnengroßhandel mit Tabak und Tabakwaren	a) 5	5 270	-	-	a) 5	5 270	
6249	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	27	51 378	-	-	27	51 378	
625	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	4	6 221	-	-	4	6 221	
6261	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts	6	22 405	-	-	6	22 405	
6265	Binnengroßhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	4	1 176	-	-	4	1 176	
6271	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial	a) 5	4 489	-	-	a) 5	4 489	
6275	Binnengroßhandel mit Holz und Holzhalbwaren	8	17 087	-	-	8	17 087	
6281	Binnengroßhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen	-	-	-	-	-	-	
6273	Binnengroßhandel mit Flachglas, Papier und Pappen, Häuten und Fellen, Leder und Schuhmacherbedarf	b) .	.	-	-	b)	.	
6277	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	10	3 680	-	-	10	3 680	
7284	Binnengroßhandel mit technischen Chemikalien, pflanzlichen und tierischen Ölen, Drogen und Kautschuk	4	228	-	-	4	228	
6287	Binnengroßhandel mit Lumpen und Abfällen	-	-	-	-	-	-	
631	Binnengroßhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial	6	3 452	-	-	6	3 452	
6311	Großhandel mit Fertigwaren	77	53 818	-	-	77	53 818	

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

noch: 6a. Gesamtumsatz der Kapitalgesellschaften nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Kapitalgesellschaften insgesamt		davon			
				Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a.A., kolonial- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
				Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz
		1	2	3	4	5	6
632	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metallverarbeiten- den Industrie	a) 14	3 458	-	-	a) 14	3 458
6331	Binnengroßhandel mit Lacken, Farben, Anstrichbedarf, Linoleum und Tapeten	b) .	.	-	-	b) .	.
6341	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- waren	10	6 819	-	-	10	6 819
6345	Binnengroßhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektro- motoren, elektrotechnischen Artikeln, Rundfunkgeräten und Musikwaren	a) 5	1 834	-	-	a) 5	1 834
6347	Binnengroßhandel mit Edelmetallwaren (ohne Uhren), foto- grafischen, optischen und feinmechanischen Artikeln	b) .	.	-	-	b) .	.
6353	Binnengroßhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln	13	10 542	-	-	13	10 542
6356	Binnengroßhandel mit Bekleidungsgegenständen u. Schuhen	4	12 397	-	-	4	12 397
6357	Binnengroßhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseur- bedarf	8	8 818	-	-	8	8 818
6363	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren	23	9 950	-	-	23	9 950
*1)							
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	44	38 723	c) .	.	c) .	.
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	4	15 822	c) .	.	c) .	.
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und ver- wandten Waren	4	303	-	-	4	303
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsar- tikeln, Schuhen und Sportartikeln	11	18 221	-	-	11	18 221
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	12	2 404	-	-	12	2 404
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und Kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Leder- waren	4	260	-	-	4	260
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesund- heitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	b) .	.	-	-	b) .	.
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahr- zeugen und Kraftfahrzeugbedarf	a) 9	1 713	-	-	a) 9	1 713
648	Sonstiger Facheinzelhandel	b) .	.	-	-	b) .	.
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	184	68 175	25	5 142	159	63 033
*2)	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	42	10 038	c) .	.	c) .	.
637	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	10	6 942	c) .	.	c) .	.
638	Zeitungsverlag und -spedition	6	4 843	c) .	.	c) .	.
637	Sonstiges Verlagswesen	4	2 099	c) .	.	c) 4	2 099
638	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	18	1 032	c) .	.	c) .	.
671	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen in technischen Geschäftszweigen für Verbrauchsgüter und für Nahrungs- u. Genußmittel u. sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	6	372	-	-	6	372
672	Vermittlergewerbe (einschl. Stellenvermittlung), Auskunft- und Inkassogewerbe, Wirtschaftswerbung	8	282	-	-	8	282
674	Leihbibliotheken (ohne öffentliche und gemeinnützige)	-	-	-	-	-	-
675	Gewerbliche Vermietung von Booten, Spiel- u. Tennisplätzen	-	-	-	-	-	-
676	Verleih landwirtschaftl. Maschinen, sonstiger Maschinen und Bauteilen aller Art, sonstige Verleihgewerbe (ohne Marktstandsvermietung)	a) 4	378	c) .	.	c) .	.
677	Sonstige Hilfgewerbe des Handels	b) .	.	-	-	b) .	.
678	Geld-, Bank- und Börsenwesen	12	2 057	5	220	7	1 837
68	Zentralreservebanken und Öffentliche Banken mit Sonderaufgaben	-	-	c) .	.	c) .	.
681	Private Kreditinstitute	6	241	-	-	-	-
682	Gewerkschaftsbanken	-	-	-	-	-	-
683	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	-	-	-	-
684	Sparkassen	-	-	-	-	-	-
685	Sonstige Zweige des Geld- und Bankwesens	c) 6	1 816	c) .	.	c) .	.
686	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-	-	-
688		62	31 411	5	109	57	31 302
69	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	34	26 423	c) .	.	c) .	.
7	Wohnungs- und Grundstückswesen, Vermögensverwaltung	24	25 725	c) .	.	c) .	.
71	Wohnungs- und Grundstückswesen	10	698	c) .	.	c) .	.
710	Vermögensverwaltung	14	2 564	-	-	-	-
715	Gaststättenwesen	8	1 808	-	-	8	1 808
72	Hotels und Gasthöfe	-	-	-	-	-	-
7211	Fremdenheime und Pensionen	-	-	-	-	-	-
7214	Hospize, Erholungs- und Ferienheime	-	-	-	-	-	-
7217	Kantinenbetriebe	c) 3	91	c) .	.	c) .	.
7255	Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale	. .	.	-	-	. .	.
7251	Schank- und Speisewirtschaften ohne 7255 und 7257, Gastwirtschaften mit Gemischtwaren- oder Kolonial- warenhandlung	c) .	.	-	-	c) .	.
7253		-	-	-	-	-	-
7259		-	-	-	-	-	-
7291		-	-	-	-	-	-
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	5	961	-	-	5	961
74	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	9	1 463	-	-	9	1 463
bis							
78							

1) 6334, 6337, 6343, 6349, 6351, 6354, 6361, 6362, 6364, 6365, 6366, 6367

2) 637, 638, 67, 68, 69

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
Gewerbe verlegt c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes

noch: 6a. Gesamtumsatz der Kapitalgesellschaften nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftsabteilungen -gruppen -zweige -klassen		Kapitalgesellschaften insgesamt	davon				
			Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a.A., Kolonial- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
			Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz
		1	2	3	4	5	6
8	Verkehrswirtschaft	66	25 693	10	4 167	56	21 526
81 }	Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-
82 }		-	-	-	-	-	-
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	7	3 152	o)	.	o)	.
831	Nichtbundesbahneigene Eisenbahnen	7	3 152	o)	.	o)	.
8350	Straßen-, Untergrund-, Hoch-, Schweb-, Berg- u. Drahtseilbahnen	-	-	.	.	.	.
84	Straßenverkehr	16	6 859	-	-	16	6 859
841	Personenkraftwagenverkehr	a) 10	4 752	-	-	a) 10	4 752
844	Güterkraftwagenverkehr	b) 6	2 107	-	-	b) 6	2 107
847	Fuhrgewerbe	.	.	-	-	.	.
8401	Kraftwagenverkehr mit Fuhrgewerbe (Pferdebetrieb)	-	-	-	-	-	-
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	26	12 825	o) 4	1 210	o) 22	11 615
852	Seeschifffahrt	19	6 732	.	.	.	.
854	Seehafen-, Leuchtfeuer- und Tauchereibetriebe	3	3 125	.	.	.	.
855	Binnenschifffahrt	4	2 968	o)	.	o)	.
857	Binnenwasserstraßen- und -hafenbetriebe	-	-	.	.	.	.
851 }	Verwaltungsdienst, Sachverständigen- und Lotsenwesen der	-	-	-	-	-	-
853 }	See- und Binnenschifffahrt	-	-	-	-	-	-
856 }		-	-	-	-	-	-
86	Luftverkehr	-	-	-	-	-	-
871	Spedition und Lagerei	13	2 719	-	-	13	2 719
873	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugaufbewahrung,	-	-	-	-	-	-
874	Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und	-	-	-	-	-	-
876	Speisewagenbetriebe	4	138	-	-	4	138
877		-	-	-	-	-	-
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	14	1 033	o)	.	o)	.

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

6b. Gesamtumsatz der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften insgesamt		darunter	
				landwirtschaftliche	
		Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Veran- lagte	Gesamt- umsatz
		1	2	3	4
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt		1 196	477 176	1 000	360 962
A	<u>Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)</u>	48	1 568	44	440
B	<u>Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe; Industrie und Handwerk</u>	526	258 725	462	250 420
C	<u>Wirtschaftshauptabteilung Großhandel</u>	470	192 215	412	107 075
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	17	20 545	3	1 875
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	135	4 123	79	1 152
A	<u>Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)</u>	48	1 568	44	440
B	<u>Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe; Industrie und Handwerk</u>	526	258 725	462	250 420
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	a) 50	371	o) .	.
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	b) .	.	o) -	-
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	476	258 354	o) .	.
	darunter	458	252 343	o) .	.
464	Milchverwertung	b) .	.	-	-
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	.	.	-	-
C	<u>Wirtschaftshauptabteilung Großhandel</u>	470	192 215	412	107 075
61	Ein- und Ausfuhrhandel	5	3 476	o) .	.
T.a. 62/63	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	465	188 739	o) .	.
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6367)	372	44 814	368	41 794
622	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genussmitteln	77	135 020	38	63 848
623	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	6	2 218	o) .	.
624	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	3	4 933	-	-
625 bis 628	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	7	1 754	o) .	.
631	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	6	2 218	o) .	.
632	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	3	4 933	-	-
bis 636	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	7	1 754	o) .	.
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	17	20 545	3	1 875
E	<u>Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe</u>	135	4 123	79	1 152
637	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	100	721	64	353
638	Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	-	-	-	-
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	55	297	55	297
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	41	405	5	37
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	4	19	4	19
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	14	250	o) .	.
8	Verkehrswirtschaft	3	2 317	o) .	.
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	18	835	9	787

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt
c) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

6c. Gesamtumsatz der Unternehmungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts nach wirtschaftlicher Gliederung

- Beträge in 1 000 DM -

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige		Unternehmungen gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	
		Veranlagte	Gesamtumsatz
		1	2
	Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt	487	184 561
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	31	7 467
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	b) 68	96 905
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	a) .	.
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	8	234
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	380	79 955
A	Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	31	7 467
	darunter		
01	Landwirtschaft mit bewirtschafteter Bodenfläche (einschl. Weinbau)	10	631
04	Forst- und Jagdwirtschaft	16	6 422
B	Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	68	96 905
	darunter		
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energie- wirtschaft	62	94 996
*)	Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)	3	35 598
19	Energiewirtschaft	57	59 388
190	Unternehmungen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	30	52 325
191	Elektrizitätsgewinnung und -versorgung (öffentliche)	9	2 428
193	Gasgewinnung und -versorgung (öffentliche)	6	2 251
195	Wassergewinnung und -versorgung (öffentliche)	12	2 384
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	6	1 909
C	Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	b) .	.
D	Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	a) 8	234
E	Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	380	79 955
637	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	64	3 329
638			
67			
68			
69			
	darunter		
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	9	819
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	52	2 329
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	37	2 400
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	13	1 699
72	Gaststättenwesen	16	614
74	Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	8	87
bis			
78			
8	Verkehrswirtschaft	18	7 742
	darunter		
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	5	4 264
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	9	2 617
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	261	66 484

*) In der Arbeitsstättenzählung nicht vorgesehen; die Umsätze dieser Positionen sind in der Arbeitsstättenzählung entsprechend dem Schwerpunkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einem anderen Gewerbe vereinigt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in ein anderes Gewerbe verlegt

7. Gesamtumsatz in den kreisfreien Städten und Kreisen nach Wirtschaftshauptabteilungen

Kreisfreie Städte und Kreise	Bevöl- kerung am 13. 9. 1950	Sämtliche Wirtschaftsbereiche ¹⁾			davon						Summe der landw. Umsätze aus den Spalten 6, 7 und 9
					Landwirtschaft						
					Steuerpflichtige der Veranlagungsstatistik 1950			Steuerpflichtige ²⁾ der Zusatzerhebung		Summe der landw. Umsätze aus den Spalten 6, 7 und 9	
		Veran- lagte	Gesamt- umsatz	Gesamt- umsatz je Ein- wohner	Veran- lagte	Gesamt- umsatz ³⁾	steuer- freier Umsatz der Misch- betriebe ⁴⁾	Veran- lagte	Gesamt- umsatz		
Anzahl		1000 DM		DM	Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Flensburg	102 832	4 438	450 643	4 382	88	1 582	4	39	344	1 930	
Kiel	254 449	9 767	1 168 828	4 594	180	6 130	1	-	-	6 131	
Lübeck	238 276	10 019	1 264 611	5 307	488	8 894	6	61	572	9 472	
Neumünster	73 481	2 910	346 681	4 718	68	1 904	0	16	78	1 982	
Kreisfreie Städte	669 038	27 134	3 230 763	4 829	824	18 510	11	116	994	19 515	
Eckernförde	86 646	4 192	205 598	2 373	984	34 983	141	767	5 750	40 874	
Eiderstedt	26 174	2 118	73 016	2 790	637	13 230	55	556	5 244	18 529	
Eutin	107 152	5 500	306 856	2 864	752	24 117	124	495	6 215	30 456	
Flensburg-Land	78 840	5 241	156 755	1 988	672	21 183	153	2 181	21 938	43 274	
Hzgt. Lauenburg	150 218	7 346	352 957	2 350	939	34 208	165	1 366	15 053	49 426	
Husum	78 446	5 798	206 566	2 633	819	16 000	332	2 323	23 044	39 376	
Norderdithmarschen	77 536	5 220	214 426	2 766	894	25 986	141	1 172	9 641	35 768	
Oldenburg/Holst.	99 556	4 882	310 344	3 117	1 155	48 278	54	434	3 534	51 866	
Pinneberg	199 951	9 636	613 824	3 070	2 304	52 547	16	492	3 198	55 761	
Plön	124 276	6 322	281 926	2 269	1 529	48 861	107	753	5 993	54 961	
Rendsburg	185 229	10 154	529 001	2 856	1 693	43 080	320	2 241	18 436	61 836	
Schleswig	127 798	8 051	340 381	2 663	1 710	40 352	7	1 892	14 320	54 679	
Segeberg	111 214	6 993	289 768	2 605	1 164	33 506	167	1 958	18 326	51 999	
Steinburg	156 045	8 430	464 825	2 979	2 354	47 149	24	707	6 007	53 180	
Stormarn	146 431	6 767	301 638	2 060	1 194	32 047	75	712	5 157	37 279	
Süderdithmarschen	98 225	6 369	249 222	2 537	1 501	34 834	297	1 261	8 688	43 819	
Südtondern	71 873	5 531	176 463	2 455	392	8 275	283	2 058	21 339	29 897	
Kreise	1 925 610	108 550	5 073 506	2 635	20 693	558 636	2 461	21 368	191 883	752 980	
insgesamt	2 594 648	135 684	8 304 329	3 201	21 517	577 146	2 472	21 484	192 877	772 495	

Kreisfreie Städte und Kreise	noch: davon										Auf Vertriebsene entfallen 5)	
	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe				Großhandel		Einzelhandel		Sonstiges Gewerbe			
	Industrie und Handwerk		darunter Handwerk									
	Veranlagte	Gesamtumsatz	Veranlagte	Gesamtumsatz	Veranlagte	Gesamtumsatz	Veranlagte	Gesamtumsatz	Veranlagte	Gesamtumsatz	Veranlagte	Gesamtumsatz
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Flensburg	1 287	160 303	1 149	50 301	313	153 117	1 207	91 744	1 504	43 549	512	13 814
Kiel	2 817	380 998	2 503	143 652	706	444 099	2 963	231 011	3 101	106 589	460	20 306
Lübeck	2 759	499 077	2 459	132 304	742	475 068	2 732	175 306	3 237	105 688	1 256	40 416
Neumünster	898	203 930	801	38 469	166	60 487	1 009	62 035	753	18 247	277	11 232
Kreisfreie Städte	7 761	1 244 308	6 912	364 726	1 927	1 132 771	7 911	560 096	8 595	274 073	2 505	85 768
Eckernförde	967	51 365	870	25 389	143	62 831	660	36 680	671	13 848	397	13 477
Eiderstedt	379	18 414	356	12 105	43	17 614	194	12 297	309	6 162	65	1 073
Eutin	1 490	115 528	1 363	46 787	228	48 223	1 109	60 161	1 426	52 488	710	21 129
Flensburg-Land	1 111	52 963	1 009	26 663	151	29 333	515	21 718	611	9 467	195	3 595
Hzgt. Lauenburg.	1 927	141 061	1 745	58 751	233	61 911	1 345	71 555	1 536	29 004	767	21 619
Husum	1 098	56 292	1 025	31 954	186	55 815	623	41 026	749	14 057	120	2 863
Norderdithmarschen	1 212	57 228	1 123	30 657	229	57 535	832	46 715	881	17 180	330	10 558
Oldenburg/Holst.	1 206	113 750	1 110	36 364	153	63 902	900	53 571	1 034	27 255	654	24 304
Pinneberg	2 674	306 367	2 396	99 618	392	91 824	1 977	115 010	1 797	44 862	484	10 180
Plön	1 609	98 983	1 464	47 132	171	47 453	1 046	58 031	1 214	22 498	617	15 043
Rendsburg	2 442	248 596	2 175	74 685	359	82 796	1 653	99 329	1 766	36 444	569	16 272
Schleswig	1 844	124 674	1 659	48 440	245	61 277	1 086	70 113	1 274	29 638	185	4 709
Segeberg	1 620	102 669	1 452	46 028	253	63 771	944	49 120	1 054	22 209	519	19 778
Steinburg	2 065	192 222	1 835	60 809	318	95 771	1 454	89 850	1 532	33 802	306	9 925
Stormarn	1 877	112 755	1 713	55 342	252	47 245	1 307	74 641	1 425	29 718	265	7 068
Süderdithmarschen	1 520	87 957	1 419	44 058	192	48 418	954	49 566	941	19 462	269	4 889
Südtondern	1 099	42 993	1 037	29 183	120	36 706	675	43 899	1 187	22 968	186	4 749
Kreise	26 140	1 923 817	23 751	773 965	3 668	972 425	17 274	993 282	19 407	431 062	6 638	191 231
insgesamt	33 901	3 168 125	30 663	1 138 691	5 595	2 105 196	25 185	1 553 378	28 002	705 135	9 143	276 999

1) einschl. der Umsätze der nichtbuchführenden Landwirte und der steuerfreien Umsätze des nach Durchschnittssätzen besteuerten Teils von Mischbetrieben 2) Ergebnisse der Zusatzerhebung 1952 für die nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte (ohne Mischbetriebe) auf den Stand von 1950 umgerechnet 3) darunter landwirtschaftlicher Teil von Mischbetrieben nur mit steuerpflichtigen Umsätzen enthalten 4) nach den Angaben der Zusatzerhebung für 1952, auf den Stand von 1950 umgerechnet 5) sämtliche Wirtschaftsbereiche, ausgenommen die in der Zusatzerhebung enthaltenen nichtbuchführenden Landwirte

8. Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -zweige -gruppen -klassen	Kiel			Lübeck			Flensburg		
	Veranlagte	Gesamtumsatz		Veranlagte	Gesamtumsatz		Veranlagte	Gesamtumsatz	
		in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wirtschaftshauptabteilungen insgesamt ¹⁾	9 767	1 168 828	4 594	10 019	1 264 611	5 307	4 438	450 643	4 382
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	180	6 131	24	549	9 472	40	127	1 930	19
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	2 817	380 998	1 497	2 759	499 077	2 095	1 287	160 303	1 559
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	706	444 099	1 745	742	475 068	1 994	313	153 117	1 489
D Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	2 963	231 011	908	2 732	175 306	736	1 207	91 744	892
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	3 101	106 589	419	3 237	105 688	444	1 504	43 549	423
A Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht) 1)	180	6 131	24	549	9 472	40	127	1 930	19
01 Landwirtschaft (mit bewirtschafteter Bodenfläche einschl. Weinbau) 1) darunter Umsätze der ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte ohne Mischbetriebe	39	1 169	5	177	4 783	20	51	854	8
02 Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baumschulen	73	814	3	a) 175	1 846	8	a) 46	511	5
04 Forst- und Jagdwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft	a) 24	459	2	a) 42	613	3	13	114	1
07 Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht	-	-	-	-	-	-	-	35	0
08 Hochsee- und Küstenfischerei	a) 33	3 612	14	a) 137	1 811	8	a) 5	37	0
09 Binnenfischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Wirtschaftshauptabteilung Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	2 817	380 998	1 497	2 759	499 077	2 095	1 287	160 303	1 559
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	47	38 182	150	30	30 205	127	27	11 790	115
15 Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torfgewinnung)	a)	-	-	-	-	-	-	-	-
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	44	7 215	28	a)	-	-	a)	-	-
*) Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)	a)	-	-	a)	-	-	a)	-	-
19 Energiewirtschaft	a)	-	-	a)	-	-	a)	-	-
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	a) 434	76 196	299	450	188 060	789	a) 193	38 382	373
21 Eisenschaffendes Gewerbe	a)	-	-	4	52 008	218	-	-	-
22 NE-Metallgewerbe	-	-	-	6	883	4	5	4 385	43
23 Stahlbau	23	6 511	26	16	3 121	13	10	1 062	10
24 Maschinenbau	61	39 393	155	60	50 555	212	30	5 134	50
25 Schiffbau	10	2 232	9	12	28 093	118	a)	-	-
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	74	3 846	15	100	4 153	17	27	758	7
27 Elektrotechnik	53	17 818	70	46	1 781	7	23	593	6
28 Feinmechanik und Optik	66	1 666	7	77	12 036	51	36	1 132	11
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	141	3 946	16	129	35 430	149	55	1 608	16
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a) 531	181 770	714	1 567	239 386	1 005	759	96 521	939
31 Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	a)	-	-	-	-	-	-	-	-
32 Chemie	a) 16	5 667	22	a) 27	2 458	10	13	3 023	29
34 Kunststoffverarbeitung	-	-	-	a)	-	-	-	-	-
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	13	450	2	16	2 888	12	4	231	2
36 Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	12	520	2	10	362	2	a) 5	149	1
37 Sägerei und Holzbearbeitung	8	849	3	6	1 756	7	-	-	-
38 Holzverarbeitung	286	9 969	39	251	10 890	46	119	2 749	27
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	58	12 100	48	60	17 780	75	32	8 170	79
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	197	2 945	12	231	1 876	8	117	1 057	10
42 Textilgewerbe	46	3 156	12	40	3 815	16	24	944	9
43 Bekleidungsgewerbe	443	20 957	82	478	12 571	53	200	8 405	82
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	20	170	1	37	819	3	17	369	4
45 Mühlen-, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	175	36 135	142	160	37 824	159	100	20 538	200
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	222	59 802	235	208	130 532	548	93	22 331	217
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	8	3 919	15	10	6 963	29	11	7 188	70
48 Getränkeherstellung	a) 20	8 059	32	a) 26	8 145	34	a) 20	21 253	207
49 Tabakwarenherstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	805	84 850	333	712	41 426	174	308	13 610	132
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	275	60 441	238	200	24 022	101	87	7 102	69
55 Zimmerei und Dachdeckerei	61	4 145	16	54	3 637	15	30	1 490	14
56 Bauinstallation	165	9 498	37	166	6 373	27	60	1 738	17
57 Ausbaugewerbe	286	10 409	41	275	7 083	30	124	3 173	31
59 Bauhilfsgewerbe	18	357	1	17	311	1	7	107	1
C Wirtschaftshauptabteilung Großhandel	706	444 099	1 745	742	475 068	1 994	313	153 117	1 489
61 Ein- und Ausfuhrhandel	18	59 076	232	37	194 218	815	9	32 983	321
611 Einfuhrhandel (auch allgemeiner Einfuhrhandel)	10	57 172	225	23	191 063	802	a)	-	-
614 Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ausfuhrhandel)	3	1 004	4	5	100	0	a)	-	-
6102 Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel (auch allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel)	5	900	4	9	3 055	13	-	-	-
6103 T.a. Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	688	385 023	1 514	705	280 850	1 179	304	120 134	1 169
6201 Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombination der Klassen 6220 bis 6267)	25	23 409	92	25	4 726	20	5	363	4
622 Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	226	192 244	756	249	156 649	657	131	72 177	702

*) In der Arbeitsstättenzählung nicht vorgesehen; die Umsätze dieser Positionen sind in der Arbeitsstättenzählung entsprechend dem Schwerpunkt z.T. in der Energiewirtschaft und z.T. in der Verkehrswirtschaft enthalten
1) einschl. der Umsätze von Landwirten ohne Aufzeichnungen a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

noch: 8. Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftshauptabteilungen -zweige -klassen		Kiel			Lübeck			Flensburg		
		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz	
			in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
622	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	19	7 010	28	36	13 615	57	22	8 691	85
623	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	11	56 343	221	23	26 081	109	14	27 884	271
6241	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	100	76 289	300	106	69 304	291	51	17 224	167
6243	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern	20	8 756	34	13	12 231	51	14	6 193	60
6245	Binnengroßhandel mit Fischen und Fischwaren	22	17 337	68	10	6 251	26	4	876	9
6246	Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen	18	7 653	30	16	5 730	24	4	1 100	11
6247	Binnengroßhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	16	1 968	8	25	8 222	35	8	1 703	17
6248	Tabak und Tabakwaren	20	16 888	66	20	15 215	64	14	8 506	83
625	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	81	60 414	237	87	42 683	179	28	17 764	173
6261	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	4	6 235	25	5	7 893	33	a)	.	.
6265	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts	8	14 926	59	10	9 527	40	a)	4	8 601
6271	Binnengroßhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	10	1 330	5	.	.	.	a)	.	.
6275	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial	15	7 962	31	16	4 124	17	7	4 960	48
6281	Binnengroßhandel mit Holz und Holzhalbwaren	21	18 293	72	20	11 104	47	6	1 550	15
6273	Binnengroßhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen	3	621	2	.	.	.	-	-	-
6277	Binnengroßhandel mit Flachglas, Papier und Pappen, Häuten und Fellen, Leder und Schuhmacherbedarf	20	11 047	43	30	7 342	31	6	1 006	10
631	Großhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	81	24 324	96	64	10 164	43	26	2 665	26
6311	Binnengroßhandel mit technischen Chemikalien, pflanzlichen und tierischen Ölen, Drogen u. Kautschuk	6	465	2	12	3 014	13	5	897	9
6314	Binnengroßhandel mit Lumpen und Abfällen	16	5 196	20	28	1 607	7	7	55	1
6317	Binnengroßhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial	59	18 663	73	24	5 543	23	14	1 713	17
632	Großhandel mit Fertigwaren	275	84 632	333	280	66 628	280	114	27 165	264
632	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie	53	24 789	97	56	12 007	50	20	6 188	60
6331	Binnengroßhandel mit Lacken, Farben, Anstrichbedarf, Linoleum und Tapeten	10	3 591	14	17	1 952	8	8	2 686	26
6341	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	26	9 939	39	38	8 420	35	8	3 635	35
6345	Binnengroßhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektromotoren, elektrotechnischen Artikeln, Rundfunkgeräten und Musikwaren	28	9 346	37	17	7 710	32	9	2 692	26
6347	Binnengroßhandel mit Edelmetallwaren (ohne Uhren) fotografischen, optischen und feinmechanischen Artikeln	6	527	2	5	643	3	a)	.	.
6353	Binnengroßhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneidereibedarfartikeln	33	8 926	35	35	8 400	35	13	2 856	28
6356	Binnengroßhandel mit Bekleidungsgegenständen und Schuhen	13	1 509	6	6	1 456	6	a)	.	.
6357	Binnengroßhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	17	3 005	12	27	13 262	56	13	1 940	19
6363	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren	89	23 000	90	79	12 778	54	38	6 588	64
*)										
D	<u>Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel</u>	2 963	231 011	908	2 732	175 306	736	1 207	91 744	892
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	a) 78	19 668	77	96	15 879	67	a) 59	18 458	179
6411	Warenhäuser und Kaufhäuser	.	.	.	.	.	.	a)	.	.
6413	Klein- und Serienpreisgeschäfte	a)	.	.	a)	.	.	a)	.	.
6415	Konsumgenossenschaftsgeschäfte	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6417	Gemischtwarengeschäfte und Einzelhandelsgeschäfte mit Waren verschiedener Art ohne Schwerpunktangabe	67	5 735	23	a) 93	5 665	24	54	4 006	39
6419	Reformwarengeschäfte	8	353	1	.	.	.	-	-	-
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	1 708	99 015	389	1 515	76 924	323	677	33 338	324
6421	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 6422 bis 6428)	658	53 106	209	675	47 909	201	304	19 167	186
6422	Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten	333	5 679	22	323	5 189	22	114	2 287	22
6423	Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren	137	2 864	11	145	2 142	9	54	802	8
6424	Einzelhandel mit Wild und Geflügel	11	204	1	6	198	1	3	21	0
6425	Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen	194	21 742	85	109	11 558	49	76	5 303	52
6426	Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	99	1 804	7	57	1 250	5	43	933	9
6427	Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	15	596	2	14	810	3	9	1 511	15
6428	Einzelhandel mit Tabakwaren	261	13 020	51	186	7 868	33	74	3 314	32
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln	349	47 174	185	407	43 434	182	163	16 160	157
6431	Einzelhandel mit Textilwaren aller Art (soweit nicht bei 6432 bis 6437)	146	24 498	96	165	22 097	93	79	7 784	76
6432	Einzelhandel mit Schnittwaren (Meterware), Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren, Handarbeiten und Kurzwaren	90	5 074	20	160	5 815	24	56	2 073	20
6435	Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen	19	1 482	6	19	1 197	5	a)	.	.
6436	Einzelhandel mit Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	a) 38	8 002	31	27	9 155	38	a) 13	2 977	29
6437	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	.	.	.	3	134	1	.	.	.

*) 6334, 6337, 6343, 6349, 6351, 6354, 6361, 6362, 6364, 6365, 6366, 6367

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

noch: 8. Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen -zweige -klassen	Kiel			Lübeck			Flensburg		
	Veranlagte	Gesamtumsatz		Veranlagte	Gesamtumsatz		Veranlagte	Gesamtumsatz	
		in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM		in 1000 DM	je Einw. in DM
		1	2		5	6		8	9
6438 Einzelhandel mit Schuhwaren	50	7 474	29	30	4 836	20	11	3 250	32
6439 Einzelhandel mit Sportartikeln, Sportkleidung und Wanderausrüstung	a)	.	.	3	200	1	-	-	-
644 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	159	20 258	80	147	12 047	51	61	8 307	81
6441 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten	52	5 276	21	49	2 659	11	a) 24	2 916	28
6442 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren	6	599	2	9	883	4	.	.	.
6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen	19	2 744	11	7	254	1	6	347	3
6444 Einzelhandel mit Rundfunk, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln	26	1 599	6	41	2 906	12	11	967	9
6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwagen	7	253	1	6	313	1	a)	.	.
6446 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall	30	6 143	24	27	4 071	17	a)	3 280	32
6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	8	2 141	8	4	734	3	.	.	.
6448 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.	4	508	2	a)	.	.	.	.	.
6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten	7	995	4	a)	.	.	4	426	4
645 Einzelhandel mit Druckerzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	149	6 555	26	145	5 380	23	64	2 998	29
6451 Einzelhandel mit Büchern und Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen, Musikalien	59	1 920	8	64	2 946	12	27	1 281	12
6452 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln, Bürobbedarf (ohne Büromaschinen und -möbel)	57	3 451	14	43	1 158	5	26	1 119	11
6453 Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken	7	21	0	5	52	0	3	26	0
6454 Einzelhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten	12	231	1	14	328	1	4	200	2
6455 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren (ohne Schuhwaren)	14	932	4	19	896	4	4	372	4
646 Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	176	11 548	45	140	9 645	40	53	4 269	42
6461 Apotheken	28	3 975	16	22	3 898	16	10	1 517	15
6462 Drogerien und sonstiger Einzelhandel mit drogerischen Erzeugnissen, Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf	95	5 758	23	71	4 471	19	25	1 991	19
6463 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä., Parfüm	41	415	2	35	374	2	11	210	2
6464 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen	3	357	1	5	581	2	a)	.	.
6465 Einzelhandel mit optischen und feinmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf	9	1 043	4	7	321	1	a)	.	.
6466 Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	96	11 001	43	58	3 887	16	38	3 232	31
6467 Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	a)	.	a)	.	.	.	4	96	1
647 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör	a)	.	a)	.	.	.	-	-	-
6471 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	a)	.	.	4	884	4	-	-	-
6472 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör	42	2 422	10	22	1 097	5	15	543	5
6473 Tankstellen (ohne Garagenbetriebe)	19	697	3	17	343	1	11	331	3
6474 Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	21	4 393	17	10	1 442	6	8	2 262	22
6475 Sonstiger Facheinzelhandel	248	15 792	62	224	8 110	34	92	4 982	48
6476 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art	12	502	2	5	111	0	10	465	5
648 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf	5	313	1	5	98	0	4	178	2
6481 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä.	47	2 314	9	41	1 482	6	17	1 026	10
6482 Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Samen	70	1 731	7	77	1 114	5	18	1 079	10
6483 Einzelhandel mit Hunden, Ziervögeln, Zierfischen, zoologischen Artikeln und Futtermitteln	15	2 907	11	7	244	1	4	198	2
6484 Einzelhandel mit Brennmaterial	85	7 419	29	45	4 021	17	23	1 565	15
6485 Einzelhandel mit Altwaren (auch Trödelhandlungen)	14	606	2	44	1 040	4	16	471	5
E Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Gewerbe	3 101	106 589	419	3 237	105 688	444	1 504	43 549	423
*) Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	885	16 241	64	939	18 042	76	449	8 951	87
637 Zeitungsverlag und -spedition, sonstiges Verlagswesen	14	2 498	10	16	1 188	5	7	3 477	34
638 Handelevertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	830	10 027	39	902	14 042	59	428	4 941	48
67 Geld-, Bank- und Börsenwesen	37	3 658	14	16	2 797	12	7	511	5
68 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	4	58	0	5	15	0	7	22	0
69 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	1 027	34 443	135	1 122	33 488	141	511	13 474	131
71 Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	61	2 529	10	58	1 085	5	49	1 016	10
72 Gaststättenwesen	358	21 416	84	436	22 756	96	169	7 207	70
73 Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schausstellung	129	2 374	9	147	3 636	15	57	1 905	19
74 Sonstige Dienstleistungen (ohne 71, 72, 73 und ohne solche der Abteilung 9)	479	8 124	32	481	6 011	25	236	3 346	33
78 Verkehrswirtschaft	441	25 627	101	415	25 485	107	203	13 052	127
81 Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	a)	-	-	a)	-	-	a)	-	-
82 Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83 Straßenverkehr	358	9 933	39	302	8 711	37	153	5 237	51
84 Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	38	11 666	46	52	11 396	48	25	5 422	53
85 Spedition und Lagerei	34	3 177	12	46	5 035	21	19	1 788	17

*) 637, 638, 67, 68, 69

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

noch: 8. Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilungen -zweige -klassen		Kiel			Lübeck			Flensburg		
		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz	
			in	je		in	je		in	je
			1000 DM	Einw. in DM		1000 DM	Einw. in DM		1000 DM	Einw. in DM
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
873 874 876 877	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüber- wachung, Garagen, Reise- und Auswanderungsbüros, Schlaf- und Speisewagenbetriebe	a)	.	.	a)	.	.	a)	.	.
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	748	30 278	119	761	28 673	120	341	8 072	78
*1)	Freie Berufe	430	11 638	46	439	9 867	41	213	4 311	42
*2)	Sonstiger öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	318	18 640	73	322	18 806	79	128	3 761	37

1) T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 2) 9 ohne T.a. 9410, T.a. 9450, T.a. 9921, 9924, T.a. 9935 und T.a. 9611 bis T.a. 9618
a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

8a. Gesamtumsatz der Umsatzsteuerpflichtigen des Handwerks in den Großstädten nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftshauptabteilungen -abteilungen -gruppen		Kiel			Lübeck			Flensburg		
		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz		Veran- lagte	Gesamtumsatz	
			in	je		in	je		in	je
			1000 DM	Einw. in DM		1000 DM	Einw. in DM		1000 DM	Einw. in DM
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe; Handwerk</u>	2 503	143 652	565	2 459	132 304	555	1 149	50 301	489
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	28	1 977	8	17	1 017	4	12	379	4
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grob- keramischen Erzeugnissen	28	1 977	8	17	1 017	4	12	379	4
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	a) 382	16 105	63	a) 405	25 589	107	a) 175	8 864	86
21	Eisenschaffendes Gewerbe	a)	.	.	a)	.	.	a)	.	.
22	NE-Metallgewerbe	a)	.	.	a)	.	.	a)	.	.
23	Stahlbau	19	4 116	16	a)	.	.	10	1 062	10
24	Maschinenbau	39	1 829	7	37	3 338	14	23	2 944	29
25	Schiffbau	a) 7	543	2	a) 9	516	2	a) 23	758	7
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	27	593	6
27	Elektrotechnik	44	1 931	8	a) 42	1 479	6	a) 23	942	9
28	Feinmechanik und Optik	61	1 041	4	.	.	.	.	.	.
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	136	2 994	12	124	11 563	49	52	942	9
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 400	75 358	296	1 391	70 902	298	671	28 271	275
32	Chemie	3	54	0	a) 12	719	3	.	.	.
34	Kunststoffverarbeitung	4	54	0	a)	.	.	a)	.	.
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	13	450	2	a) 13	760	3	a)	.	.
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- und Glaswarenherstellung	12	520	2	.	.	.	.	.	.
38	Holzverarbeitung	281	9 404	37	244	8 020	34	a)	5	149
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	50	2 056	8	52	12 164	51	a)	28	1 346
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	197	2 945	12	231	1 876	8	a)	.	.
42	Textilgewerbe	40	1 144	4	33	945	4	a)	.	.
43	Bekleidungsgewerbe	422	12 652	50	463	4 801	20	195	3 651	36
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	a)	.	.	37	819	3	a)	.	.
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittel- herstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	166	15 934	63	145	14 282	60	89	7 378	72
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speise- öl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	193	30 020	118	152	26 314	110	79	11 039	107
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	693	50 212	197	646	34 796	146	291	12 787	124
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	164	25 992	102	134	17 392	73	72	6 584	64
55	Zimmerei und Dachdeckerei	61	4 145	16	54	3 637	15	a)	30	1 490
56	Bauinstallation	a) 165	9 498	37	166	6 373	27	a)	.	.
57	Ausbaugewerbe	.	.	.	275	7 083	30	a)	.	.
59	Bauhilfsgewerbe	18	357	1	17	311	1	7	107	1

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Bücherei